



Bertha Dudde

Buch 92

Kundgaben 8719 – 8811

empfangen 8.1.1964 – 14.6.1964

Bertha Dudde, Kundgaben 8719 – 8811

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

ZUR EINFÜHRUNG

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Buch veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluss. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891-1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Weitere Informationen unter <http://www.bertha-dudde.info>

Inhaltsverzeichnis

- BD 8719 Erklärung des Wortes „Christus“
- BD 8720 Lichtwesen helfen den Weinbergarbeitern
- BD 8721 Debatten über die Wahrheit müssen in Liebe geführt werden
....
- BD 8722 Unkenntnis und Unglaube an die Ansprache Gottes
- BD 8723 Bekennen vor der Welt im letzten Glaubenskampf
- BD 8724 Prüfen des Ausgangs einer Offenbarung
- BD 8725 Der Quell verbürgt reinstes Lebenswasser
- BD 8726 Auftrag des Wortempfängers: Reinigung der (verbildeten)
Lehre Christi
- BD 8727 Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf
- BD 8728 Erklärung über das „Segnen“
- BD 8729 Der Tag des Endes ist vorgesehen seit Ewigkeit
- BD 8730 Hinaustragen der göttlichen Liebelehre
- BD 8731 Die wahre Darstellung des Erlösungswerkes
- BD 8732 Liebe Gottes fördert ständig die Rückkehr der Wesen
- BD 8733 Gott Selbst ist die Quelle der Offenbarungen
- BD 8734 Auftreten des Antichristen
- BD 8735 Wert der Übermittlungen aus dem geistigen Reich
- BD 8736 Wandel der Ichliebe Umgestaltungswerk
- BD 8737 Bindung mit Gott Nöte und Leiden
- BD 8738 Wie soll das Gebet sein, das erhört wird
- BD 8739 „Im Anfang war das Wort ...“
- BD 8740 Aufklärung über den freien Willen
- BD 8741 Verbreiten der Wahrheit
- BD 8742 Starker Pfeiler der von Gott gegründeten Kirche

- BD 8743 Aufklärung über das Kommen des Herrn
- BD 8744 Es gibt nur eine Wahrheit Diese geht von Gott aus
- BD 8745 Verschiedenes Los der Seelen nach dem Tode
- BD 8746 Gottes Ansprache an unerlöste Seelen
- BD 8747 Rechte Weinbergсарbeiter
- BD 8748 Das Ende einer Erlösungsperiode ist euch gewiß
- BD 8749 Ein Lehrer wird von Mir Selbst ausgebildet
- BD 8750 War die Seele Jesu schon vor der Menschwerdung Gottes inkarniert?
- BD 8751 Widerlegung irriger Auffassung über Inkarnation Jesu ...
- BD 8752 Seligkeit aus Gnade
- BD 8753 Der freie Wille muß geistiges Wissen annehmen
- BD 8754 Wie es war vor der Zeit der Sündflut
- BD 8755 Tätigkeit der nicht-gefallenen Urgeister
- BD 8756 Auch der Körper Jesu war durch Gottes Willen gefestigte Substanz
- BD 8757 Nur Gott kann dem Menschen Wahrheit zuführen
- BD 8758 Wer ist zum „Lehren“ berechtigt?
- BD 8759 Sorge des Hausvaters Lösen von der Welt
- BD 8760 Kenntnis vom Heilsplan Gottes
- BD 8761 Fürsorgender Hausvater
- BD 8762 Spirituelle Verbindungen?
- BD 8763 Ein jeder Mensch kann sich von Gott Selbst ansprechen lassen
....
- BD 8764 Gottes Wege
- BD 8765 Verbindung mit der jenseitigen Welt Garantie für Wahrheit?
....
- BD 8766 Vordringlichkeit der Weinbergсарbeit
- BD 8767 Gottes unermessliche Größe und Macht
- BD 8768 Kein Schöpfungswerk ist sinn- und zwecklos
- BD 8769 Welches Wissen ist „Stückwerk“?
- BD 8770 Der Schöpfungsvorgang hat Ewigkeiten erfordert
- BD 8771 Begründung des freien Willens des Menschen

- BD 8772 Früher Tod der Kinder
- BD 8773 Gott offenbart Sich als das vollkommenste Wesen
- BD 8774 Das Unterordnen des Willens unter den göttlichen Willen macht den Menschen tauglich
- BD 8775 Die reine Wahrheit ist ein Geschenk
- BD 8776 Geistige Finsternis Leugnen des freien Willens
- BD 8777 Gottes Vollkommenheit kennt keine Begrenzung von Zeit und Raum
- BD 8778 Gottes Gerechtigkeit verlangt Sühne für jede Schuld
- BD 8779 Zeit und Raumbegriff Seligkeit
- BD 8780 Veränderungen im Kosmos
- BD 8781 Veränderungen im Kosmos
- BD 8782 Jeder Mensch, der guten Willens ist, kommt zur Wahrheit
- BD 8783 Selbstprüfung eines Mittlers
- BD 8784 Ohne die Erlösung durch Jesus Christus gibt es keine Seligkeit
- BD 8785 Gott will die Menschen vom Irrtum befreien
- BD 8786 „Wie ihr ausmessen, so wird auch euch zugemessen werden“
- BD 8787 Es ist ein Wissen nötig, um das Erlösungswerk zu verstehen
- BD 8788 Gottes Gegner tarnt sich als Lichtengel
- BD 8789 Das Wissen um Jesus und Sein „Erlösungswerk“
- BD 8790 Unvergänglichkeit
- BD 8791 Karfreitag
- BD 8792 Ein guter Landmann streut guten Samen aus
- BD 8793a Erreichen die „nicht-gefallenen“ Geister die Gotteskind-schaft?
- BD 8793b (Ergänzung zu Nr. 8793a) Erreichen die „nicht-gefallenen“ Geister die Gotteskindschaft?
- BD 8794 Auferstehung zum Leben
- BD 8795 Gottes Liebe wird nie enden!

- BD 8796 Jeder Mensch muß die Konsequenzen ziehen aus seinem Wissen
- BD 8797 Gott schuf nur Wesen in gleicher Vollkommenheit
- BD 8798 (Fortsetzung zu Nr. 8797) Gott schuf nur Wesen in gleicher Vollkommenheit
- BD 8799 Liebe Licht ist Wahrheit, und Wahrheit macht frei
- BD 8800 Antwort auf Frage über „Jogis“
- BD 8801 Gott Selbst gibt Aufschluß über Sein Walten und Wirken
- BD 8802 Warnung vor Abänderungen I.
- BD 8803 Ausgießung des Geistes über die Jünger und auch jetzt
- BD 8804 Gott Selbst kam in Jesus zur Erde
- BD 8805 Warnung vor Abänderungen II.
- BD 8806 Das Wissen um die Urschuld ist nötig, um das Erlösungswerk zu verstehen um Jesus Christus als „Erlöser“ anzuerkennen
- BD 8807 Begründung des Stillschweigens
- BD 8808 Auf eine ältere Kundgabe als Antwort
- BD 8809 Gott braucht Seine Diener, die sich Ihm antragen
- BD 8810 Gottes Segen und Lenkung der geistigen Arbeit
- BD 8811 Einstellung der Menschen zum göttlichen Wort

Erklärung des Wortes „Christus“

Es ist euch Menschen vieles zu einem falschen Begriff geworden, weil ihr nicht wahrheitsgemäß aufgeklärt wurdet, sondern menschliches Verstandesdenken dort einsetzt, wo nur der Geist hätte befragt zu werden brauchen, um eine wahre Antwort zu erhalten. Und es wurden auch miteinander verschiedene Ausdrücke oder Worte gebraucht für das gleiche, was euch Menschen ebenfalls verwirrte und euch jegliche Klarheit des Denkens nahm. Und auch das war das Werk Meines Gegners, denn je unklarer für euch geistige Probleme wurden, desto mehr konnte er sein irriges Saatgut anbringen und die Begriffe noch mehr verwirren. Ich aber warte nur, bis ihr Fragen stellt, bis ihr Aufklärung wünschet, weil ebendas Verlangen nach der Wahrheit bestimmend ist, ob Ich sie euch austeilen kann Und ihr sollt euch auch selbst dessen bewußt werden, was euch noch zu Fragen veranlaßt, erst dann werdet ihr eine rechte Antwort würdigen und auch verstehen:

Ich führe euch durch Mein Wort von oben ein Wissen zu über die Begründung und die Bedeutung des Erlösungswerkes über Meine Menschwerdung in Jesus und über Seine Einswerdung mit Mir Und Ich mache es euch verständlich, wodurch die Vereinigung mit Mir erzielt werden kann, weil es auch euer aller Lebensziel sein soll, diesen Zusammenschluß mit Mir wiederherzustellen, den ihr einst freiwillig gelöst hattet Ich erkläre euch die Vergöttlichung der von Mir erschaffenen Werke, das „Werden von Geschöpfen zu Kindern“ Und das darum, damit auch ihr alle diese Vergünstigung anstrebt, um zur ewigen Seligkeit zu gelangen Ich erkläre euch die Auswirkung eines Liebelebens, die sich offensichtlich an dem Menschen Jesus gezeigt hat. Also Ich bin bemüht, euch in die Wahrheit einzuführen, die ihr Menschen längst nicht mehr besitzt und wahres Denken allein schon ein Lichtgrad ist, den ihr alle erreichen und erhöhen sollet im Erdenleben.

Gerade das Mysterium Meiner Menschwerdung in Jesus muß euch Menschen enthüllt werden, soweit ihr es zu fassen vermögt, weil ihr wissen sollet, daß der Anlaß des Abfalles von Mir darin bestand, daß Mich die Wesen nicht zu schauen vermochten und Ich ihnen in Jesus zum schaubaren Gott

geworden bin daß Ich und Jesus aber nicht als getrennt zu denken oder als zwei Wesen vorstellbar bin Denn gerade die Einswerdung Jesu mit Mir ist das große Mysterium, das euch immer nur angedeutet, aber niemals voll von euch erfaßt werden kann Es war also die Gottheit in aller Fülle in dem Menschen Jesus, weil Dieser liebebefüllt war und Ich Selbst in Meiner Ursubstanz Liebe bin Die Liebe also war das Licht in Jesus, das Ihn zu einem Gott werden ließ wie auch alle von Mir einst erschaffenen Wesen sich durch die Liebe vergöttlichen sollen und dann also auch ihr letztes Ziel erreicht haben

Nun gilt es aber, euch den Begriff „Christus“ zu erklären Und es kann dies nur in der Weise geschehen, daß durch das Wort „Christus“ schon die vollzogene Einigung mit Gott bekundet wird daß also von „Jesus“ als nur dem Menschen gesprochen werden kann, Der noch vor der restlosen Verschmelzung mit Gott stand daß aber wenn das Wort „Christus“ ausgesprochen wird, schon die „Menschwerdung“ Gottes in Jesus als stattgefunden anerkannt wird daß „Jesus Christus“ der gleiche Begriff ist, wie „Gott“ Sprechen die Menschen nun von dem „Christus in ihnen“, so ist dies der gleiche Begriff wie der „göttliche Geistesfunke in einem jeden Menschenherzen“, der durch die Liebe die Herrschaft erringen soll über den ganzen Menschen der also so hell erstrahlen soll, daß die Vergöttlichung des Menschen der Zusammenschluß mit Mir erfolgen kann.

Der Mensch Jesus barg Mich in Meiner ganzen Fülle in Sich, und also war Christus oder Gott in Ihm. Der Mensch jedoch birgt wohl einen göttlichen Funken in sich, er muß aber diesen erst selbst in sich zu einer hellen Flamme werden lassen, bevor er erfüllt wird mit dem göttlichen Liebekraftstrom, so daß er selbst sich vergöttlicht und er nun sagen kann „Christus ist in Mir“, daß Ich also auch in ganzer Fülle in ihm sein (kann = d. Hg.). So hängt diese Meine Gegenwart in ihm nur davon ab, ob und wie weit er Liebewerke verrichtet, denn jedes Liebewerk bestätigt Meine Gegenwart, und jeder Mensch zieht durch Liebewerke Mich Selbst zu sich: „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich ihn ihm“

Zwischen Jesus und Mir gab es keine Trennung, Er war völlig mit Mir verschmolzen, Er war Jesus Christus Gott Selbst, und dieses ist der tiefe Sinn des Wortes „Christus“ das eben nur Jesus für Sich Selbst in

Anspruch nehmen konnte und kann, denn wenngleich Ich in aller Fülle in einem Menschen sein kann durch seine Liebe und er den innigen Zusammenschluß mit Mir herstellt, so wird er doch ein individuelles Einzelwesen bleiben, als das er unvergleichlichste Seligkeiten genießt, während Jesus Gott ist und bleibt in alle Ewigkeit.

Gott Christus die Liebe der göttliche Geist alles ist der gleiche Begriff, nur müsset ihr Menschen vorerst um alle Zusammenhänge wissen, damit ihr auch diese Begriffe oder Worte richtig erfasset Doch dieses Wissen ist nicht oft vorhanden, die eigentliche Mission des Menschen Jesus und Seine außergewöhnliche Stellung im geistigen Reich ist nicht vielen Menschen bekannt, aber die meisten wehren sich auch gegen jegliche Aufklärungen darüber. Sie halten fest an Verstandesergebnissen, sie sehen in Jesus nur einen von vielen, die über die Erde wandelten und zu hoher Vollendung gelangten, doch sie setzen immer noch eine Grenze zwischen Ihm und Mir, sie sehen Mich immer noch außerhalb Seiner menschlichen Person

Meine Menschwerdung in Ihm ist ihnen unfaßlich, und die rechte Erklärung darüber nehmen sie nicht an Sie sprechen Ihm wohl die höchste Vollendung zu, die Er auf Erden erreichen konnte, und nennen Ihn „Meister“ wie sie aber auch vielen anderen diese Bezeichnung zuerkennen, die gleichfalls ein Leben führten in Selbstverleugnung und Liebe, aber sie wissen nicht, daß Jesus mit diesen nicht verglichen werden kann, daß Er so verschmolzen ist mit Mir als der Ewigen Liebe, daß nur ein Wesen als Gott erkannt und angerufen werden kann, denn Er und Ich ist eins

Und Ich leite euch nicht unbedacht dieses Wissen zu, denn von der Wahrheit eures Denkens, von der Helligkeit eures Erkennens von dem Licht, das in euch strahlt hängt dereinst eure Seligkeit ab, und was ihr noch als falsches Geistesgut verbreitet, müsset ihr zuvor ablegen, ehe euch ein reines Glück im Jenseits, eine ewige Seligkeit, beschieden werden kann Und nur eines könnet ihr tun: euch selbst im Liebewirken üben, denn durch die Liebe in euch erhellet sich euer Geist, und ihr werdet plötzlich zur Erkenntnis kommen, wenn ihr mit einem hohen Liebegrad in das jenseitige Reich eingehet Aber ihr könnet schon auf Erden zu einem Wissen gelangen, wenn ihr nur Mich innig darum bittet, wenn ihr

die reine Wahrheit begehret

Amen

BD 8720

empfangen 9.1.1964

Lichtwesen helfen den Weinbergarbeitern

Zahllose Lichtwesen sind dir zugesellt, um die Erfüllung der Mission zu fördern, die du übernommen hast, wie jeder Mir eifrig und selbstlos dienende Mensch aller geistigen Hilfe gewiß sein kann, weil es um ein großes Werk geht, den Menschen das zuzuführen, was ihnen mangelt und doch überaus nötig ist: die Wahrheit, die von Mir direkt ausgeht. Keiner Meiner Diener ist ohne geistigen Schutz, und darum kann jeder völlig sorglos durch das Erdenleben gehen und dessen überzeugt sein, daß Meine Lichtboten ihn behüten auf allen Wegen und immer nur das über ihn kommen lassen, was ihm dienet zu seiner Seele Heil, weil sie in Meinem Willen an euch handeln und wirken.

Diesen Lichtwesen könnet ihr euch voll anvertrauen, ihr könnet ihnen alle eure geheimen Sorgen unterbreiten, wie ihr es Mir Selbst tut, denn sie sind mit Mir so innig verbunden, daß sie auch immer nur Meinen Willen in sich tragen und euch also beistehen, wie Ich Selbst euch Meinen Schutz und Segen verheißen habe, weil ihr Mir dienet. Es besteht ein Liebeverhältnis zwischen den Bewohnern des Lichtreiches und denen auf der Erde, die Mir eifrig dienen wollen Und die Gedanken der letzteren werden stets so geführt, daß ihre Arbeit erfolgreich ist daß noch Seelen gerettet werden, die in großer Gefahr sind, verlorenzugehen, wenn das Ende kommt.

Doch könntet ihr, Meine Diener auf Erden, sehen, wie ihr umgeben seid von Wesen des Lichtes, ihr würdet wahrlich jubeln und jauchzen und euch nicht mehr auf Erden wähnen Doch eine solche Seligkeit würde eure dienende Tätigkeit in Meinem Weinberg beeinträchtigen, ihr würdet euch nicht in die Not der Mitmenschen versetzen können, denen ihr geistige Hilfe bringen sollet Denn diese Hilfe kann nur von Menschen geleistet werden, ansonsten die Lichtwesen direkt sich auswirken könnten was aber des niederen Reifegrades und des oft Gott-abgewandten Willens der Menschen nicht möglich ist. Ihr also müsset diese Arbeit verrichten

BD 8720

und die Bindung aufnehmen mit den Mitmenschen und versuchen, ihre Gesinnung zu wandeln ...

Ihr könntet euch wohl stets auf die Hilfe der Lichtwesen verlassen, doch auch ihr selbst müsset klar und nüchtern bleiben und dürfet nicht unter einem gewissen Zwang stehen den aber jedes ungewöhnliche Erleben für euch bedeuten würde wollet ihr tauglich sein, zu arbeiten für Mich und Mein Reich. So aber, wie Ich Selbst einen jeden Meiner Weinbergsarbeiter liebe, weil er für Mich im freien Willen tätig ist, so auch gehört euch die Liebe zahlloser Lichtwesen, die den Wert eurer Tätigkeit schätzen können und auch wissen, wie notwendig sie ist, und darum alles tun, um euch zu unterstützen.

Ich aber weiß es, ob und wann Ich euch näher einweihen kann in geistige Zusammenhänge, und Ich weiß auch, ob und wann Ich euch die geistigen Augen erschließen kann, daß ihr um euch die Schar Meiner Lichtboten erblicken könntet Und darum bedenke Ich auch Meine Lichtkinder verschieden, denn eines jeden Liebegrad ist anders und bestimmt auch die Art Meiner Offenbarung ihm gegenüber. Und Ich Selbst bestimme auch die Lebensverhältnisse eines jeden einzelnen immer entsprechend seiner Arbeit für Mich und Mein Reich. Was bei dem einen möglich sein kann, schließet bei dem anderen aus, was Ich allein begründen kann, euch aber nicht beirren soll in eurer Arbeit für Mein Reich.

Jeder Mensch braucht eine andere Umgebung, und jedem Menschen wird sein eigenes Tätigkeitsfeld zugewiesen, alle Menschen sind anders, mit denen der einzelne in Berührung kommt, und so ist auch jede Aufgabe anders zu lösen Aber jede Erlöserarbeit trägt ihren Segen in sich und ist die eigentliche Mission eines Menschen, der bereit ist, Mir zu dienen. Und wenn dem einen Aufschluß gegeben wird über geistige Zusammenhänge, so braucht der andere um diese nichts zu wissen, und doch kann ein jeder ebendie Aufgabe leisten, die Ich ihm gesetzt habe, weil ihm ständig Kraft zugeführt wird und geistige Helfer zur Seite stehen, auch wenn er sie nicht sieht Denn es soll sein Wille frei bleiben

Die Kraft, die ein jeder Weinbergsarbeiter benötigt für sein Wirken, geht ihm zu, weil er in Liebe umsorgt wird von Meinen Lichtboten, doch sie werden sich nicht ihm offen zu erkennen geben, um seine Gedanken nicht zu verwirren und abzulenken auf unwichtige Probleme, die sich einmal

von selbst lösen werden, wenn es an der Zeit ist. Doch ständig könnet ihr Meiner Liebe und Fürsorge gewiß sein, denn wer Mir dienet, der ist Mein, und ihn lasse Ich ewig nicht mehr von Mir

Amen

BD 8721

empfangen 10.1.1964

Debatten über die Wahrheit müssen in Liebe geführt werden

Es ist große Geduld und Ausdauer nötig, die Menschen in die Wahrheit einzuführen, sei es von seiten der Lichtwesen auf der Erde oder auch im geistigen Reich oder von seiten der Menschen, die auf Erden im Besitz der reinen Wahrheit sind und diese weiterleiten sollen an ihre Mitmenschen. Denn sowie der Reifegrad der letzteren noch zu wünschen übrigläßt, fehlt ihnen das Verständnis und oft auch der gute Wille, und es kann keinem Menschen die Wahrheit aufgezwungen werden. Und es ist nur eines, was dann rechten Erfolg verspricht: wenn Liebe die Wahrheit darbietet Denn der Liebe kann kein Wesen auf die Dauer widerstehen

Zuerst leitet die Ewige Liebe Selbst die Wahrheit den Menschen zu Sie leitet die Wahrheit durch die Lichtwesen überall dorthin, wo noch Finsternis ist auf Erden oder im Jenseits Und die Liebe ist ein Licht Also strahlet ein Licht in die Finsternis, das von den Seelen auch gesehen werden kann und empfunden wird als Licht, als Wohltat, dem sie sich öffnen, und es wird dieses Licht wieder auf Erden dorthin strahlen, wo Liebe ein Herz erfüllt, und dann wird es auch erkannt und angenommen als eine Gnadengabe Gottes

Und wieder muß der Mensch, der es weiterleitet, auch ein Liebeleben führen, es muß ihn die Liebe zum Mitmenschen bewegen, das Licht weiterzustrahlen. Dann wird es auch von seiten des Mitmenschen angenommen und als Gnadengabe erkannt werden. Aber es erfordert viel Geduld und Ausdauer, weil nicht alle Menschen ein Licht in sich entzünden und daher oft mehr Abwehr als Zustimmung sein wird Ist jedoch ein Lichtträger seinem Mitmenschen in Liebe zugetan, dann wird der Erfolg auch nicht ausbleiben, seine Liebe wird Gegenliebe erwecken, und Liebe ist eine Kraft, die immer sich in göttlicher Ordnung auswirkt. Göttliche Ordnung aber ist Vollendung, göttlich Ordnung ist alles, was zur Vollendung führt.

Und darum müssen die Menschen zur Wahrheit gelangen, dann werden sie sich auch in göttlicher Ordnung bewegen, sie werden ein Liebeleben führen und sich vollenden.

Ihr Menschen, die ihr nun Mein Wort hinaustragen sollet in die Welt, die ihr das Evangelium der Liebe verbreiten sollet und auch einen Erfolg verzeichnen wollet, ihr dürfet nicht müde werden, dem Mitmenschen Liebe zu schenken, und ihn also mit eurem Liebelicht anstrahlen, und ein solcher Liebestrahl bleibt nicht ohne Wirkung, sowie nur der Wille des Mitmenschen gut ist Wendet er sich jedoch ganz von euch ab, dann hat der Gegner die Oberherrschaft, und ihm könnet ihr nicht die Seele abringen, solange diese sich zu ihm bekennt.

So auch haben die Lichtwesen im Jenseits wenig Erfolg bei den Seelen, die noch dem Gegner verfallen sind, und da sie auch den Willen achten, müssen auch sie viel Geduld und Ausdauer aufbringen, bis sie einen Fortschritt erzielen bei den ihrer Obhut anvertrauten Seelen. Denn keine Seele, sei es auf Erden oder auch im Jenseits, ist ohne geistigen Schutz, ohne geistige Führung, nur ist und bleibt ihr Wille frei, und diesen kann immer nur Liebe wandeln, was auch oft endlos lange Zeiten währen kann, einmal aber doch freiwillig sich die Seele von der Liebe besiegen lässet.

Ihr Menschen auf Erden, die ihr als Lichtträger den Mitmenschen die Wahrheit zuführen sollet, ihr müsset selbst stark werden in der Liebe, ihr müsset euch öffnen dem göttlichen Liebelichtstrahl, daß er euer Herz ganz erfülle, dann wird euch auch die Arbeit an den irrenden Seelen stets leichter werden, ihr werdet jeden Widerstand besiegen können kraft eurer Liebe es wird die Liebelehre Jesu Christi angenommen werden, und dann ist auch die Garantie gegeben, daß die Menschen zur reinen Wahrheit gelangen, denn Liebe erleuchtet selbst ihre Herzen und lässet sie licht und klar erkennen, wo ihr Ziel ist und wie sie dieses Ziel erreichen können.

Es wird dem Gegner Gottes jedes Einwirken verwehrt, weil dieser erkannt wird, entlarvt und sein Wirken gegen die Wahrheit nun nicht mehr möglich ist wenn einmal die Wahrheit durchgedrungen ist und immer nur brauchet ihr ihm und seinem Wirken die Liebe entgegensetzen, und ihr werdet ihn restlos schlagen, ihr werdet ihn besiegen kraft eurer Liebe, gegen die er völlig ohnmächtig ist

Amen

Unkenntnis und Unglaube an die Ansprache Gottes

In der Wahrheit werdet ihr wandeln, wenn ihr euch von **Mir** belehren lasset Ihr Menschen aber wisset zumeist nicht um einen Vorgang, der doch so selbstverständlich ist, weil Ich als Vater immer reden werde zu Meinen Kindern, wenn ihr selbst nur willig seid, Mich anzuhören. Und ihr werdet auch niemals zu fürchten brauchen, daß euch Irrtum zugeführt wird, denn Ich bin Selbst die Wahrheit Und doch müsset ihr ein so großes Gnadengeschenk Meinerseits auch dankbar annehmen und auswerten, ansonsten ihr nicht bedacht werden könnet mit einem Wissen, das euch in alle Gebiete Einblick gewähret.

Darum kann Ich auch nur immer jene Menschen bedenken, die Mir dafür die Sicherheit bieten, daß sie das Geistesgut recht verwerten, daß sie selbst es aufnehmen in ihre Herzen und dann auch für die Verbreitung desselben sorgen nach bestem Willen und Können Darum verpflichtet die Entgegennahme Meines Wortes von oben den Empfänger zur Weitergabe dessen, was von Mir aus ihm zugeht und was der Mitmensch nötig braucht zum Ausreifen seiner Seele Er kann dann aber auch dessen gewiß sein, daß er in jeder Weise Unterstützung findet bei Mir, Der Ich es wahrlich weiß, wie dringend nötig es ist, daß die Menschen Kenntnis nehmen von Meinem Wort, weil sie sowohl Kraft als auch Licht brauchen und beides ihnen in Form Meines Wortes geboten wird.

Doch auch zur Annahme Meines köstlichen Geistesgutes muß der Mitmensch bereit sein, dem ihr es anbietet. Und es ist immer vom freien Willen abhängig, ob auch ihm der Segen daraus erwächst, ob auch er Licht und Kraft empfängt und aufwärtsschreitet in seiner Entwicklung Es wird so mancher Mensch mit wahren Hunger das Geistesbrot genießen und sich laben an dem lebendigen Wasser, und dieser wird wahrlich auch die Kraft dem Wort entziehen und ausreifen an seiner Seele

Anderen wieder wird es nur eine Lektüre sein, die mehr der Verstand aufnimmt als das Herz des Menschen, und ihnen kann nicht der gleiche Grad an Kraft und Licht zuströmen, weil ihr Wille nichts begehret, als nur ein Wissen sich anzueignen, das dann ebensogut Weltwissen genannt werden kann, selbst wenn es geistigen Inhalts ist Doch die Seele verwertet es

nicht zu ihrem Heil nur des Menschen Verstand setzt sich damit auseinander und wählet sich geistige Themen, weil er von der Seele innerlich dazu gedrängt wird, doch er führt der Seele nicht das zu, was sie benötigt an geistiger Speise.

Ich aber weiß es, in welcher Not sich die Seelen befinden, die über die Erde gehen, wenn nicht offensichtlich Beistand geleistet wird von Meiner Seite. Und Ich suche daher, die Seelen anzusprechen in väterlicher Weise, auf daß sie sich als Kinder fühlen und Mir dann zutraulich entgegenkommen. Und dann kann Ich sie auch speisen mit dem Brot des Himmels, Ich kann sie an den Quell führen, wo sie das lebendige Wasser schöpfen können

Die Unkenntnis der Menschen von dem Vorgang göttlicher Offenbarungen ist schon ein Beweis, wie weit sie noch von ihrem Vater entfernt sind und daß sie noch nicht das rechte Kindesverhältnis zu Mir hergestellt haben Denn die rechte Bindung mit Mir läßt es ihnen ganz selbstverständlich scheinen, daß sie mit dem Vater sprechen können. Und sie horchen darauf, was Ich ihnen sage. Immer ist der Wille maßgebend, mit Mir eng verbunden zu sein und von Mir angenommen zu werden als Kind, das der Vater jederzeit beglücken will.

Und es gehört dazu der feste Glaube an Mich als seinen Gott und Schöpfer, Der als Vater Seine Kinder mit Liebe beglücken will Dann wird auch dem Menschen der Gedanke annehmbar sein, daß Sich der Vater mit Seinem Kind austauscht, und dann wird er Verständnis haben für göttliche Offenbarungen und sie beherzigen als alleinige Wahrheit. Es ist dies der einfachste Weg der Rückkehr zu Mir als Mensch im Erdenleben, denn wird dieser Weg eingeschlagen, daß der Mensch als Kind sich seinem Vater eng verbindet, dann nimmt auch der Vater völlig von ihm Besitz und überläßt ihn nicht mehr dem Gegner Denn dann habe Ich das Anrecht an das von Mir einst erschaffene Wesen, weil es sich Mir wieder anschließen will und Mich als seinen Gott und Vater anerkennt.

Wenn aber das Ende nahe ist, glaubt fast kein Mensch daran, daß Gott Selbst Sich offenbart Er sieht Mich als ganz fernstehendes Wesen an, wenn er noch glaubt an eine Macht, Die ihm das Leben gab. Und doch suche Ich nur, das Vertrauen des von Mir einst erschaffenen Wesens zu gewinnen, daß es sich Mir als Kind hingibt und so also die Bindung

herstellt, die nötig ist, um Meine liebende Ansprache zu hören. Und dann hängt es nur von dem Menschen selbst ab, wie er Meine göttlichen Offenbarungen aufnimmt und auswertet Doch daß er sie empfängt, sichert ihm auch Licht und Kraft zu, die niemals wirkungslos sein wird

Daß Ich ihn ansprechen kann, stempelt ihn auch zu einem Diener in Meinem Weinberg, und dann wird er auch alle Aufträge gewissenhaft ausführen, die Ich ihm nun zuweise Er wird nicht mehr als getrennt von Mir auf der Erde leben, sondern mit Mir als Mein Knecht tätig sein und immer wieder als Mein Kind angesprochen werden, das vom Vater inniglich geliebt wird und auch Dessen Liebe erwidert Dann kann nichts mehr das Kind vom Vater trennen, dann hat der Mensch das Ziel erreicht, zwecks dessen er auf Erden lebt er ist und bleibt mit dem Vater verbunden bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8723

empfangen 12.1.1964

Bekennen vor der Welt im letzten Glaubenskampf....

Immer wieder wird euch Aufschluß gegeben, wo ihr euch noch in falschem Denken bewegt, wo ihr noch nicht das rechte Licht besitzt.... wo es euch noch an der Wahrheit mangelt. Und immer sind es Gebiete, die euch nur der Geist in euch erschließen kann, weil Verstandesergebnisse unbeweisbar sind und darum sich auch oft wandeln. Der Geist aber wird euch „in alle Wahrheit leiten“, wie Ich es euch verheißen habe. Wenn ihr nun annehmet, daß Mein Gegner an Macht Mir überlegen sei, weil er in der letzten Zeit ganz offensichtlich am Wirken ist und weit größere Erfolge erzielet als Ich im Kampf um die Seelen der Menschen, so denket ihr doch falsch, denn seine Macht ist allein das Ergebnis eures freien Willens

Also könnte man eher sagen, ihr seid stärker als Ich weil Ich euren freien Willen nicht antaste, jedoch auch um den Ausgang alles dessen weiß, was ihr Menschen im Verband mit dem Fürsten der Finsternis noch anstellt bis zum Ende Und daher lasse Ich ihm und euch freien Lauf, doch triumphieren wird keiner von euch, sondern ihr werdet die schrecklichen

BD 8723

Folgen des Unwesens tragen müssen, weil Meine Macht doch dann einsetzt, wenn das Maß Meines Gegners überschritten ist ... (der Gegner seine Machtbefugnis überschreitet)

Nur der tief gläubige Mensch wird um die Zusammenhänge wissen und trotz allem äußeren Schein an Meine Liebe, Weisheit und Macht unerschütterlich glauben. Alle anderen werden zweifeln an einem Gott der Liebe und der Stärke, weil sie das Gebaren dessen verfolgen können, der wider Mich und wider allen Glauben ist. Und es wird auch eines starken Glaubens bedürfen, in dieser Zeit standzuhalten, denn das Treiben des Gegners wird Ausmaße annehmen, die ihn ganz deutlich erkennen lassen. Doch die Menschen halten ihre Augen verschlossen und sind ihm willig, was er auch von ihnen verlangt

Dann also wird der Glaubenskampf entbrennen Und das ist die Zeit, die angekündigt ist in Wort und Schrift, die Zeit, da ihr offen euch vor der Welt bekennen müsset für Mich oder für ihn ... Und dieses offene Bekenntnis fordere Ich von euch, und ihr werdet dann nicht sagen können, daß ein innerliches Anerkennen Meiner Selbst genüge, denn Ich Selbst habe euch gesagt: „Wer Mich vor der Welt bekennet, den will auch Ich vor dem Vater bekennen ...“ Und das ist immer nur so zu verstehen, daß ihr offen eintreten müsset für Mich, wenn dieser Entscheid von euch gefordert wird.

Es ist die letzte, wohl sehr schwere Glaubensprobe, die aber die Meinen auch bestehen werden, denn sie werden auch die Kraft von Mir beziehen, sie werden deshalb alles Ungemach auf sich nehmen, weil sie in der Wahrheit stehen und wissen, worum es geht Doch die keinen **lebendigen** Glauben haben, die nicht der Kirche angehören, die Ich Selbst auf Erden gründete, deren Glaube wird scheitern, sie werden nicht standhalten, wenn von ihnen ein offenes Bekennen gefordert wird, sie werden Mich verleugnen, und sie werden sich nicht damit entschuldigen können, daß sie im Herzen an Mich glauben, denn dieses **offene Bekenntnis** erst wird dem Menschen die Kraft geben, auszuharren bis zum Ende, es wird sie zu den Meinen stempeln, die Ich Selbst holen werde in das Reich des Friedens

Und ihr alle werdet diesen Bekennermut aufbringen müssen, wollet ihr auch den höchsten Preis dafür in Empfang nehmen, auf der neuen Erde zu

leben in Seligkeit und Frieden, wo euch kein Leid und keine Furcht mehr bedrückt. Und es wird auch ein jeder diesen Bekennermut aufbringen, der durch ein Liebeleben zum lebendigen Glauben und zur Wahrheit gelangt ist, während versagen werden die toten Christen, selbst wenn sie hohe und höchste Ämter bekleiden in kirchlichen Organisationen, die aber dennoch mehr weltlich ausgerichtet sind und Irrlehren vertreten und darum keine Kraft aufbringen zum Widerstand. Und dann wird wohl das Wirken Meines Gegners offen zutage treten, und die Menschen werden die Macht eines Gottes anzweifeln, weil jene Macht weit stärker erscheint

Es ist jedoch nur eine kleine Herde, die Mir treu bleiben wird, und darum ist auch das Ende unwiderruflich gekommen, denn die Mehrzahl der Menschen sind Teufel, die kein Recht mehr haben, die Erde zu beleben, die wieder in die tiefste Tiefe gestürzt werden und dort ihren Entwicklungsweg zur Höhe wieder beginnen müssen, weil anders keine Erlösung mehr möglich ist. Und ihr Menschen sollet euch daher auch hierin im rechten Denken bewegen, ihr sollet wissen, daß auch dies eine bewußte Irreführung durch Meinen Gegner ist, wenn er euch glauben machen will, daß ein innerliches Bekenntnis zu Mir genüge, wenn von euch die Entscheidung gefordert wird. Ihr müsset offen und klar sein und Mich bekennen vor der Welt, ansonsten ihr versagen werdet im letzten Kampf auf dieser Erde

Amen

BD 8724

empfangen 13.1.1964

Prüfen des Ausgangs einer Offenbarung

Immer wieder werde Ich dafür Sorge tragen, daß euch die Wahrheit zuteil wird, wenn ihr sie nur begehret. Ihr könnet ein reiches Wissen empfangen, wie Ich es euch verheißen habe, doch ihr selbst müsset den Anlaß dazu geben, indem ihr Den, Der allein euch Wahrheit austeilen kann, darum angehet, denn wider euren Willen könnet ihr nicht zur Erkenntnis gelangen. Und Wahrheit allein setzt euch in den Zustand der Erkenntnis, in den Besitz des rechten Wissens Wird euch Irrtum angeboten, so müsset ihr diesen zuvor erkennen als Irrtum, bevor ihr ihn ablehnet, und auch dazu gehört euer ernsthaftes Begehren nach Wahrheit.

BD 8724

Es ist nun sehr schwer, in einer Welt der Finsternis, in dem Bereich Meines Gegners, der gegen alles Licht vorgeht, den Irrtum zu erkennen Und doch ist es möglich dem, der bewußt Mir zustrebt, der einen Daseinszweck in seinem Erdenleben erkennt und über alles Aufschluß begehret, denn dieser wird auch den Weg nehmen zu Mir, Den er erkennt als Ausgang seiner selbst, als Schöpfer alles dessen, was ihm ersichtlich ist. Er stellt also die Bindung mit Mir her durch fragende Gedanken, und er ist dann auch auf dem rechten Wege zur Wahrheit, die allein von Mir ausgeht, Der Ich die Ewige Wahrheit bin

Es ist dichte Finsternis über die Erde gebreitet durch das Wirken Meines Gegners, der Menschen Denken ist völlig verwirrt, und sie können sich auch nicht durch die Finsternis hindurchfinden, wenn ihnen nicht alles wahrheitsgemäß erklärt wird. Das falsche Denken aber der Irrtum bewirkt, daß die Menschen nicht den Sinn ihres Lebens erfassen und daß sie daher auch nicht ihrer Erdenaufgabe nachkommen und am Ende ihres Erdendaseins keinen Schritt weitergekommen sind in ihrer seelischen Entwicklung. Und dieses bezweckt Mein Gegner, daß sie nicht den Weg finden und nehmen zu Mir und zum ewigen Leben.

Und ihr Menschen wisset es nicht, welchen Schaden eure Seele nimmt, wenn sie in ihrem Irrtum dahingeht, wenn sie Mich nicht recht erkennt, wenn sie sich von Meinem Wesen einen ganz falschen Begriff macht und daher Mir auch nicht die Liebe entgegenbringen kann, die jedoch nötig ist, um sich mit Mir wieder zusammenzuschließen Und daher werde Ich immer wieder euch die reine Wahrheit zuzuleiten suchen und brauche dazu nur euren freien Willen, in den Besitz der Wahrheit zu gelangen. Und das also liegt Meinen Offenbarungen zugrunde, die immer wieder zur Erde geleitet werden, weil ihr Menschen sie nötig brauchet

Das Buch der Väter hat für euch an Bedeutung verloren, das wohl auch die Wahrheit birgt, aber erleuchteten Geistes gelesen werden will, um als Wahrheit erkannt zu werden Und da das Ende kurz bevorsteht, gebe Ich euch in der verständlichsten und einfachsten Weise Aufklärung. Ich rede nicht mehr in Bildern zu euch, sondern enthülle euch, was euch bisher unverständlich und verhüllt schien, denn Ich weiß, daß nicht mehr viel Zeit ist, und ihr sollet diese kurze Zeit gut nützen, ihr sollet aus der reinen, unverbildeten Wahrheit, die von Mir direkt ausgeht, die Kraft schöpfen,

an euch selbst zu arbeiten und einen so starken Glauben zu erlangen, daß ihr auch ausharret bis zum Ende, daß ihr standhaltet im letzten Glaubenskampf, was aber immer nur die Wahrheit ermöglichen wird, die euch euer Verhältnis zu Mir aufzeigt, und ihr euch Mir in vollstem Vertrauen hingebet, daß ihr wie Kinder zu eurem Vater flüchtet und Er euch dann zu Sich zieht in liebendem Erbarmen.

Daher leite Ich Mein Wort zur Erde, das euch reinste Wahrheit garantiert, weil ihr ohne Wahrheit nicht selig werden könnet Doch immer wird auch unter euch Menschen gestritten werden, wer die Wahrheit hat, und jeder wird das Recht für sich in Anspruch nehmen wollen, wenngleich ein jeder anderes Geistesgut vertritt Und darum wird der Ursprung des Geistesgutes festgestellt werden müssen

Durch Verstandesdenken erworbenes Wissen hat nicht seinen Ausgang bei Mir, denn Ich äußere Mich nur durch den Geist, der in eines jeden Menschen Herz als Funke ruht, der entzündet werden muß und also in Verbindung tritt mit dem Vatergeist von Ewigkeit Dieser nun wird den Menschen in die Wahrheit leiten, wie Ich es verkündet habe. Und nur das Wissen, das diesen Ursprung aufweisen kann, wird der reinen Wahrheit entsprechen, es wird euch Menschen zur Seligkeit führen, wenn ihr es im freien Willen begehret und entgegennehmet und ihr also euch mit Mir direkt in Verbindung setzet, daß Ich euch belehren möge in allem, was für euch zu wissen nötig ist.

Doch dessen könnet ihr versichert sein, daß Ich es niemals daran fehlen lassen werde, euch Menschen aufzuklären und euch reine Wahrheit zu vermitteln, weil Ich es weiß, in welcher Gefahr ihr euch befindet, wenn ihr durch die dichte Finsternis gehet, die jede irrige Lehre ist für eure Seele. Denn dann seid ihr auch solange in der Gewalt, des Fürsten der Finsternis, der alles tun wird, um euch die reine Wahrheit vorzuenthalten, weil er weiß, daß er euch verliert, sowie ihr durch die Wahrheit Mich erkennen und lieben lernet Denn dann strebet ihr Mich bewußt an, und Ich werde euch erfassen und ewiglich nicht mehr freigeben

Amen

Der Quell verbürgt reinstes Lebenswasser

Ihr brauchet niemals zu fürchten, daß der Quell des Lebenswassers versieget, wenn ihr aus ihm schöpfen wollet, um euch zu laben, denn schon dieser Wille öffnet ihn und lässet unentwegt Meinen Liebestrom einfließen, an dem ihr Menschen alle euch erquicken und stärken sollet. Und immer wird euch die Nahrung geboten, die ihr benötigt für eure Seele. Denn Ich weiß um deren Bedürfnisse, und Ich decke sie, weil Ich euch liebe, die ihr selbst zu Mir kommet, um euch speisen und tränken zu lassen.

Und es sollte euch diese Nahrungsaufnahme wahrlich das Wichtigste sein und bleiben, und ihr würdet keine Minute bereuen, die ihr nützet für eurer Seele Heil, wenn ihr die Auswirkung dereinst im geistigen Reich sehen könntet, wenn ihr reich beladen an geistigen Schätzen dieses betretet und damit nun arbeiten könntet zu eurer eigenen Seligkeit. Doch es wird für euch immer ein Akt der Selbstüberwindung bedeuten, solange ihr noch in der Welt lebt, von der ihr euch zuvor lösen müsset, um nun den Quell aufzusuchen und zu finden, der euch aber reichlich entschädigt für eure Überwindung, für den Aufenthaltswechsel, den ihr vollziehet, wenn ihr die Erde mit dem geistigen Reich vertauschet.

Was euch aber an dem Quell geboten wird, dem das lebendige Wasser entströmt, das ist eine so ausreichende Nahrung für eure Seele, daß sie unweigerlich ausreifen muß, denn es ist eine direkte Entgegennahme von Licht und Kraft, es ist die Übertragung Meines göttlichen Wortes in direkter Form auf einen Menschen, der sich am Quell allen Lebens die rechte Nahrung für seine Seele erhofft. Immer wird ihm das geboten werden, was er benötigt, immer wird sein Denken angeregt und hingelenkt werden auf tiefe Wahrheiten, die er sonst nirgends erhalten kann als bei Mir Selbst Es wird in Wahrheit seiner Seele eine Kost geboten, die unübertrefflich ist in ihrem Nährwert und die schon ein Teil seiner Seligkeit ausmacht, wenn er nach seinem Leibestode das geistige Reich betritt.

Immer aber wird der Verstand dem Menschen Hemmungen bereiten, weil er nicht in das Gebiet folgen kann, das ihm am Quell des Lebens erschlossen wird, denn immer nur ist die Seele Empfänger des Lebenswassers, und diese wird erst nach langer Arbeit den Verstand aufnahmewillig und

-fähig machen für das Geistesgut, das sie direkt von Mir empfängt. Und daher muß der Mensch eine große Willenskraft aufbringen, trotz des geheimen Widerstands des Verstandes den Gang zu gehen an den Quell, den Ich Selbst erschlossen habe, und er muß erst ein Maß von Nahrung für seine Seele entgegengenommen haben, bevor er nun auch den Verstand veranlassen kann, sich an dem Wissen zu beteiligen, das offensichtliches Ergebnis des Liebestromes ist, der unentwegt aus dem ewigen Quell von Licht und Kraft fließet.

Dann wird der Widerstand nachlassen, denn es wird der Verstand eines Menschen, dessen Seele stark geworden ist durch die Zuführung der rechten Nahrung, sich nicht mehr wehren, das Geistesgut als Wahrheit anzunehmen, und es wird der Mensch es nun auch weitergeben wollen Er wird versuchen, auch die Mitmenschen auf den Quell aufmerksam zu machen, sie hinzuführen, daß sie sich gleichfalls laben und erquicken an dem Wasser des Lebens.

Nur wo Ich Selbst einen Quell erschlossen habe, könnet ihr Menschen dieses reine, lebenspendende Wasser entgegennehmen, es wird euch das Wort Gottes dargeboten in aller Reinheit, unverfälscht und klar, wie es von Mir seinen Ausgang genommen hat. Und ihr sollet euch selig preisen, daß ihr diesen Quell gefunden habt, daß ihr willig waret, euch an ihm zu lagern, euch niederzubücken und zu schöpfen, um euch zu stärken für euren Pilgerweg über die Erde Niemals könnet ihr wieder kraftlos werden, denn es behält das Wasser seine Kraft, das ihr schöpfen durftet, denn es ist Meine Liebeausstrahlung, die euch berührt und die eurer Seele zur Vollendung verhilft.

Und niemals werde Ich von Mir aus einen Quell versiegen lassen, an dem sich müde Wanderer efinden, um nun von Mir Selbst gestärkt und gelabt zu werden Und darum kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid nehmet den Weg zum Quell und empfanget von Mir Kraft und Stärkung, denn in allen euren Nöten und Leiden brauchet ihr Hilfe, weil ihr allein sie nicht überwinden könnet ohne Meinen Beistand und weil euch dieser immer gewährt werden kann, wenn ihr selbst euch an Mich wendet und also in lebendige Verbindung tretet mit Mir Darum kommet zu Mir und ihr werdet es nicht bereuen, denn was ihr von Mir

empfanget, ist von unschätzbarem Wert, weil Meine Liebe euch austeilt ungemessen Licht und Kraft und Gnade

Amen

BD 8726

empfangen 15.1.1964

Auftrag des Wortempfängers: Reinigung der (verbildeten) Lehre Christi

In allen Nöten könnet ihr zu Mir kommen, irdisch und geistig will Ich euch beistehen, auf daß ihr niemals euch einsam und verlassen fühlet, sondern immer Meine Liebesorge erfahret, die alle umfängt, die Meinen Willen zu erfüllen sich bemühen Und ihr werdet durch das Herz euch angesprochen fühlen, ihr werdet Meine Ratschläge als Gedanken empfinden, denen ihr innerlich zustimmt, die ihr ausführen möchtet und dann auch ausführen könnet, weil es Meine inneren Weisungen sind, die an euch ergehen. Und ebenso werde Ich euch das rechte Gefühl der Abwehr in das Herz legen für das, was nicht Meinem Willen entspricht, immer vorausgesetzt, daß ihr Mir innerlich verbunden seid und Meine Führung und Hilfe erbittet. Denn Ich will bei allem, was ihr unternehmet, angegangen werden um Meinen Segen und Beistand, dann aber ist euch dieser auch gewiß

Es ist eine ungewöhnliche Aufgabe, die dir für dein Erdenleben gestellt wurde: die reine Wahrheit von Mir entgegenzunehmen und sie unverbildet weiterzugeben dadurch den Irrtum aufzudecken, der sich durch Einwirkung Meines Gegners eingeschlichen hat, und alles zu tun, was zur Reinigung Meiner schon gänzlich verbildeten Lehre beiträgt. Diese Aufgabe erfordert einen immer bereiten Willen und eine Standhaftigkeit, denn es werden sich einem Diener, der eine solche Aufgabe freiwillig übernommen hat, die größten Hindernisse und Schwierigkeiten in den Weg stellen, weil es ein fast unmögliches Unternehmen ist, gegen den großen Irrtum vorzugehen, dem die Massen schon verfallen sind und der auch von mächtiger Seite geschützt und vertreten wird als Wahrheit von Gott

Glaube Mir, daß das Licht hell erstrahlen muß, wenn es eine solche Dunkelheit durchbrechen soll, wie sie jetzt über der Erde liegt Und es muß daher von Mir aus hellstes Licht ausgehen, das eine große Strahlkraft hat,

ein Licht, in dem jeglicher Irrtum aufgedeckt wird und das so stark leuchtet, daß es nicht verlöscht werden kann Mein Lichtträger aber muß sich abschirmen gegen alle Blendlichter, gegen künstliche Anstrahlungen von außen, er selbst darf nichts Falsches an sich herankommen lassen, was die Leuchtkraft Meines ewigen Wahrheitslichtes schwächen könnte Er muß den geistigen Reichtum, der als ein wahres Licht von oben zur Erde niedergestrahlt wurde, sorgsam hüten vor jeglichem Zustrom aus einem anderen Quell

Denn das eine sollet ihr wissen, daß es wohl immer wieder Gefäße gegeben hat, deren Wille gut war und die bemüht waren, die Wahrheit zu ergründen und dann diese zu vertreten als Wahrheit den Mitmenschen gegenüber daß aber der Verstand auch dabei tätig war und kein reines Geistwirken zuließ und dadurch immer wieder neue Geistesrichtungen entstanden, die wohl alle ein Körnchen Wahrheit verzeichnen können und dennoch nicht als reine Wahrheit angesprochen werden konnten

Darum offenbare Ich Mich Selbst immer wieder, weil Ich die Finsternis kenne, die über der Erde liegt Nur durch Meine direkten Offenbarungen, nur durch das Wirken Meines Geistes in euch, wird euch die reine Wahrheit zugeleitet, die ihr nun aber auch vertreten sollet und schützen vor jeglicher Durchsetzung mit fremdem Geistesgut. Wer aber Mein Wort selbst von Mir empfängt, der soll sich ernsthaft dafür einsetzen in der Erkenntnis, daß er von Mir nur reinstes Geistesgut empfangen kann.

Dann soll er auch eifrig für Mich tätig sein, indem er dieses Geistesgut unverändert seinen Mitmenschen zuleitet und sich auch jeden Kommentars nach Möglichkeit enthält, denn seine Verstandestätigkeit kann schon wieder Veränderungen ergeben, die nicht im Einklang stehen mit Meinen Offenbarungen es sei denn, der Mensch redet in Meinem Namen für Mich und Mein Reich, so daß Ich ihm die Worte in den Mund lege. Dann braucht er nicht zu fürchten, eigene Gedanken einzuflechten, die Meinen Offenbarungen widersprechen.

Und so gebe Ich auch einem jeden Meiner Mitarbeiter die Aufgabe, die er erfüllen soll Ich stelle einen jeden an den Platz, wo er für Mich tätig sein kann Doch es ist der Reifegrad Meiner Diener auf Erden verschieden, und entsprechend sind auch Meine Offenbarungen verschiedener Art, jedoch nicht voneinander abweichend, was ihren Inhalt an Wahrheit

betrifft. Und ebenso sind auch die verschiedenen Empfänger je nach ihrem Reifezustand für ihre Tätigkeit bestimmt

Sie werden immer günstig auf ihre Umwelt einwirken können und auch ihre eigene geistige Erkenntnis verwerten den Mitmenschen gegenüber, also werden sie auch „Licht ausstrahlen“ Doch wieder in anderer Weise, als es deine Aufgabe ist: die zur Zeit bestehende Lehre der sie den Namen „Lehre Christi“ geben zu reinigen von allem Lug- und Trugwerk von allem Irrtum, der sich eingeschlichen und die große geistige Not veranlaßt hat, in der die Menschheit in der Endzeit schmachtet. Denn es leuchtet kein rechtes Licht mehr, in dem die Menschen den Weg finden zu Mir, sie gehen finstere Wege, die dem Abgrund zuführen, und es ist ein hellstrahlendes Licht nötig, das hineinleuchtet in die Dunkelheit

Diese Aufgabe ist groß und gewaltig, doch sie wird von Mir aus jede Unterstützung erfahren, wenn nur Mein Wille erfüllt wird, wenn nur aller Bedingungen geachtet wird, die Ich immer wieder stelle, die ein rechtes Licht garantieren: daß Mein Diener selbst die reine Wahrheit begehrt Und dazu gehört auch, daß er sie schützt vor jedem Beiwerk, das nicht von Mir direkt ihm zugeströmt ist.

Verstehet es, ihr Menschen, wengleich Ich eure Urteilskraft schärfe, so könnet ihr doch nicht die Wege Meines Gegners verfolgen, der oft unter der Maske eines Lichtengels euch entgegentritt und euch wieder sein Geistesgut anbietet, weil er stets die Wahrheit zu untergraben sucht und seine Macht in der Endzeit besonders stark ist Und weil ihr seiner Angriffe nicht ganz sicher seid, solange ihr als Mensch über die Erde geht, so widerstehet allen Versuchungen, Mein reines Geistesgut (mit eigenem Beiwerk) zu durchsetzen, lasset euch genügen daran, was Ich Selbst euch biete, und gehet keine Gemeinschaft ein, die eine Durchsetzung mit anderem Geistesgut bezweckt, selbst wenn es eurem Urteil nach nicht gegen die Wahrheit gerichtet ist

Und denket immer daran, daß Ich Selbst euch alles gebe, was ihr benötigt, und daß ihr das nicht benötigt, was Ich euch nicht gebe Denket daran, daß es Meinem Gegner leicht gelingt, Verwirrung zu stiften, wenn er nur ein irriges Wort in die reine Wahrheit bringen kann. Denn es spielt sich ein erbitterter Kampf ab zwischen dem Reiche des Lichtes und dem der Finsternis. Von Mir aber geht nur die reine Wahrheit aus, und diese sollet ihr

rein erhalten mit allen euren Kräften und Mir allein euren Willen schenken, und ihr werdet dann auch alles tun, was Meinem Willen entspricht
....

Amen

BD 8727

empfangen 16.1.1964

Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf....

Ihr alle, die ihr die Zeit des Glaubenskampfes erlebt, werdet Anforderungen ausgesetzt sein, wenn es gilt, euch zu entscheiden für oder wider Mich Denn ihr werdet ein offenes Bekenntnis ablegen müssen, und das heißt, daß ihr Mich entweder gänzlich verleugnen oder euch überzeugt für Mich einsetzen müsset. Und man wird euch mit brutalen Mitteln zur Entscheidung drängen, die ihr fürchtet, wenn ihr nicht einen so starken Glauben an Mich besitzt, daß ihr euch voll Vertrauen immer nur an Mich haltet und Ich auch euren Glauben nicht enttäuschen werde.

Gerade dieser Glaubenskampf muß noch durchgeföhrt werden vor dem Ende, weil dann erst die Scheidung stattfindet von den Böcken und Schafen, weil dann die Schar der Meinen sich herausgeschält hat, die Mein Gegner nicht zum Wanken bringen wird, weil sie den lebendigen Glauben besitzen und nicht nur Formchristen sind, die versagen werden im letzten Kampf. Zwar werden die Zwangsmaßnahmen des Feindes solche Formen annehmen, daß die Menschen glauben, nachgeben zu müssen, wenn sie weiterleben wollen Doch wer eines lebendigen Glaubens ist, der weiß es, daß Mir alles möglich ist, daß Ich auch die Menschen erhalten kann außergesetzlich, weil Mir nichts unmöglich ist und weil Ich auch dem Gläubigen gegenüber dadurch keinen Glaubenszwang anwende.

Doch ihr dürft keine Kompromisse schließen, daß ihr glaubet, Mich im Herzen zu erhalten und nach außen Mich zu verleugnen, denn Ich habe von euch das **Bekennen vor der Welt** gefordert, um euch auch dann das Anerkennen (anzuerkennen) im jenseitigen Reich. Es wird ein ungewöhnliches Vorgehen Meines Gegners sein, um Mich außer Kraft zu setzen, wie er glaubt, und es ist dies dann auch die Zeit, da ihm alle Macht wieder entwunden wird, weil er sie nur nützet zum Wirken gegen Mich und er

dann seine Machtbefugnis überschreitet, so wie er Mich Selbst außer Kraft setzen will

Ihr werdet sehr viel Kraft aufbringen müssen, doch den Meinen wird diese Kraft zuströmen, sie werden die Kraft ihrem starken Glauben entziehen, sie wissen Mich Selbst ihnen gegenwärtig, und diese Gewißheit gibt ihnen auch die Fähigkeit, offen für Mich und Meinen Namen einzutreten. Und ob die Angriffe noch so heftig sind, ob die Maßnahmen noch so brutal sind alles werdet ihr ertragen können mit Meinem Beistand, denn Ich verlasse euch nicht, die ihr nur den Willen habt, auszuharren bis zum Ende.

Ich weiß es, was zu tragen ihr fähig seid, und entsprechend werdet ihr auch von Meinen Engeln umgeben sein, die euch schützen in diesem letzten Kampf. Nur der Selbsttäuschung sollet ihr euch nicht hingeben, daß es Mir genüge, wenn ihr Mich im Herzen bekennet, denn ihr sollet den Beweis ablegen eures lebendigen Glaubens an Mich, den immer nur die Meinen werden erbringen können, deren Glaube durch ein Liebeleben lebendig geworden ist Wer aber nur ein Formchrist ist, wer ohne Liebe dahingeht, obgleich er einer kirchlichen Organisation angehört, der wird in Zweifel gestürzt werden ob der Wahrheit seines bisherigen Denkens und Glaubens, und er wird schnell bereit sein, um irdischer Vorteile willen seinen Glauben hinzugeben.

Und das wird die größte Versuchung sein, die je die Menschen bestehen mußten daß ihnen alles vorenthalten wird, was zum Leben nötig ist, wenn sie Mir treu bleiben daß ihnen andererseits alles zugebilligt wird und sie irdische Vorteile erringen, wenn sie Mich verleugnen was den meisten auch nicht schwerfallen wird, da ihr Glaube noch kein lebendiger war und ihnen daher nun alles zweifelhaft erscheint. Denn Mein Gegner versteht es, alle geistigen Zusammenhänge zu verwirren und die mangelnde Liebe auch Erkenntnislosigkeit bedeutet

Und die Menschen geben ohne Bedenken das hin, was sie bisher besaßen ein totes Christentum, und wenden sich mehr denn je der Welt zu, die ihnen vollauf Ersatz bietet für das, was sie dahingaben Und dann ist auch die Scheidung vollzogen, denn dann werden nur zwei Lager sein Mir ganz und gar ergebene Menschen, die auch offensichtlich Meinen Schutz genießen, und ein Heer ungläubiger, Meinem Gegner

angehörender Menschen, die bald auch das Letzte Gericht erleben werden, das den Glaubenskampf beenden wird ... Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen zu holen und die Umgestaltung der Erdoberfläche zu vollziehen, die das Bannen der Menschen bedeutet, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen

Amen

BD 8728

empfangen 17.1.1964

Erklärung über das „Segnen“

Euch gereicht alles zum Heil eurer Seele, sowie ihr euch Mir und Meiner Gnade empfehlet Dann wird auch Meine Gnade an euch spürbar werden, indem Ich immer als euer Führer neben euch gehe und ihr der eigenen Verantwortung enthoben seid Solange ihr noch nicht vollendet seid, solange ihr noch über die Erde gehet, seid ihr schwach und braucht Unterstützung, um euer Ziel zu erreichen, ihr braucht Einen, Der euch ständig zur Seite geht, Der jeden Schritt von euch bewacht und euch davor schützt, daß ihr absinket, wenn der Weg schmal und gefährlich ist Und diesem Einen sollet ihr stets euch anempfehlen, ihr sollet Ihn um Schutz bitten und um Seinen Beistand. Ihr sollet Ihn bitten, daß Er euch segne und all euer Denken, Wollen und Tun d.h., daß Er Selbst euer Beistand ist, Dem ihr euch hingeben könnet, um nun unbedenklich euren Erdenweg zu gehen

Diese Bitte um Meinen Segen sollet ihr niemals vergessen, ihr sollet keinen Tag beginnen, ohne euch zuvor Mir und Meiner Obhut empfohlen zu haben, dann aber könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß jeder Weg recht ist und jede Tat gut, die ihr vollbringet, und daß euer Leben nun auch der Seele ein Ausreifen garantiert, weil ihr euch Mir nun voll und ganz anvertraut, weil ihr euch Mir hingegeben habt und nicht mehr ohne Mich euer Leben führen wollet Es ist also Mein Segen ein ganz bedeutender Faktor, der nicht übersehen werden darf, denn ein Lebenswandel unter Meinem Segen kann nicht anders als zum rechten Ziel führen, zur letzten Vereinigung mit Mir.

Und niemandem werde Ich Meinen Segen vorenthalten, der ihn erbittet, der bewußt Mich um Meinen Segen angeht. Denn Mein Segen bedeutet

Meine Liebekraftzufuhr, er bedeutet Lenkung des Vaters, Der Sein Kind zum rechten Ziel führen will ... Und ihr könntet wahrlich nichts Besseres tun als immer euch Meinen Segen erbitten, was ihr auch unternehmet Geistig und irdisch erfülle Ich euch diese Bitte, geistig und irdisch lenke Ich eure Gedanken recht, und geistig und irdisch dürft ihr sichtlich Meinen Beistand erfahren Denn dann gebt ihr Mir den Beweis, daß ihr Mich und Meine Liebe begehret und daß auch ihr Mich liebet, ansonsten ihr nicht Meine Gegenwart begehrtet, die immer euch Mein Segen sichert

Doch wisset, daß einen rechten Segen **nur Ich** erteilen kann, denn ein Segen ist ein Gnadenstrahl, den die Liebe dem Gegenstand seiner Liebe zuwenden will, und dieser Gnadenstrahl kann nur von Mir Selbst ausgehen, also kann auch nur Ich Selbst einen Segen spenden Ihr Menschen nun könntet Mich wohl bitten und darum angehen, diesen Gnadenstrahl einem anderen Menschen zuzuwenden, aber ihr selbst könntet nicht „segnen“, weil ihr noch nicht fähig seid, Kraft auszustrahlen, da ihr selbst zu wenig besitzt

Ihr könntet nur für das Schwache, Kraftlose beten, daß Ich ihm Kraft zustrahle Ihr könntet Mich bitten, daß Ich es „segne“, d.h. Meinen Gnadenstrahl zuleite Und also genügt auch stets ein stilles Gebet für einen Mitmenschen, dem ihr helfen wollet, dann leget ihr Mir gleichsam seine Schwächen und Fehler an das Herz, und ihr erbittet von Mir einen Gnadenstrom für diesen Menschen, den Ich auch sicher ihm zuwenden werde, wenn die Liebe euch zu einem solchen Gebet treibt und wenn der Wille des geschwächten Menschen Mir keinen offenen Widerstand leistet.

Immer ist eure Liebe bestimmend, die sich erbarmend einsetzt für das Schwache, Hilflose und Sündige in eurer Umgebung, und ein solches Gebet in aller Stille verfehlt auch seine Wirkung nicht Doch große Segensaktionen verlieren an Bedeutung, sowie daraus eine allen sichtbare äußere Form gemacht wird von Menschen, die Meinen Segen auszuteilen glauben und doch eben nur Gesten ausüben von einer innigen Bindung und dem innigen Gebet um Meinen Segen jedoch keine Rede sein kann angesichts von Massen, die sich für ihr Seelenheil großen Erfolg erhoffen und weder von einem Zustrom göttlicher Liebekraft noch von innerer Beseligung etwas spüren, weil Meine Gegenwart nicht dort erwartet werden kann, wo die Gedanken nur irdisch gerichtet sind, wo nur

äußerer Gebräuche geachtet wird und eine tiefe innerliche Bindung mit Mir ausgeschlossen ist bei solchen Massenversammlungen.

Tiefste, innerliche Verbindung mit Mir sichert dem Menschen das Recht, Meine Gnadenzufuhr den Mitmenschen zuzuwenden, für die jener Mensch Mich innig bittet. Doch diese innere Bindung muß zumeist denen abgesprochen werden, die Segnungsakte durchführen und glauben, Mir damit zu dienen oder ihren Mitmenschen zu helfen Leistet ernsthaft Fürbitte für eure Mitmenschen, und seid mit guten Gedanken bei ihnen, aber glaubet nicht, daß ihr selbst ihnen Meinen Gnadenstrom zuwenden könnet, wenn ihr eine segnende Geste ausführet

Denn auch das Wort „segnen“ ist schon mehr ein Formbegriff geworden, bedeutet es doch nichts anderes als: des Mitmenschen gut und fürbittend zu gedenken, was tief im Herzen ausgehen muß und nicht zu einer sichtbaren Gebärde werden soll Denn ihr wisset es, daß Ich an keiner äußeren Form Mein Wohlgefallen habe, daß jede äußere Handlung bald ihren tiefen geistigen Sinn verliert, daß aber jeder innige Gedanke das ist, was Mir wohlgefällt, und eine Bitte um Kraftzufuhr für seine Mitmenschen immer Mein Herz mit Freude erfüllt, doch dies überall und ohne nach außen erkenntlich zu sein der Fall sein kann, wo sich liebende Menschen bemühen, geistige und irdische Not zu lindern

Gnadenzufuhr aber brauchen alle Menschen, und jeder Wille zu helfen ist schon ein segnender Gedanke, dem Ich gern entspreche und Meinen Schutz und Meine Gnade jedem gewähre, den Mir die Liebe eines Mitmenschen an das Herz legt. Denn kein Mensch kann sein Ziel erreichen ohne Meine Hilfe. Und diese Hilfe sollet ihr für euch selbst erbitten, aber euch auch bittend derer annehmen, die allein zuwenig Kraft besitzen, um sich mit Mir direkt zu verbinden, die noch viel Kraft und Gnade benötigen, bevor sie selbst Mir so innig verbunden sind, daß Ich auch sie durchstrahlen kann mit Meinem Gnadenstrom ewiger Liebe

Ihr brauchet Meinen Segen und sollet ihn jeden Tag aufs neue erbitten, indem ihr Mich also bittet, Mich immer eurer anzunehmen, euch mit Kraft zu erfüllen und euch Meine Gnade zu schenken Und das gleiche sollet ihr in liebender Fürbitte von Mir für euren Nächsten anfordern Dann bittet ihr Mich auch für ihn um Meinen „Segen“ Und alle solche Gebete sollet ihr still in eurem Kämmerlein verrichten, und es braucht kein

Mensch äußere Merkmale dessen zu sehen, daß ihr euch mit Mir verbindet Denn alles, was nach außen erkenntlich ist, kann leicht zur Form werden und immer mehr den eigentlichen Sinn verlieren. Euer Gebet soll innig sein und kurz auf daß es nicht zu mechanischem Tun ausartet, das bald an Wert verliert und euch vom rechten Streben abbringt, das allein euch zum Ausreifen verhilft

Amen

BD 8729

empfangen 18.1.1964

Der Tag des Endes ist vorgesehen seit Ewigkeit

Und ob ihr euch auch innerlich wehret gegen den Gedanken, daß alles um euch vergehen soll, wie es euch ständig verkündet wird, so wird es sich doch mit aller Gewißheit erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit, und das Ende dieser Erde in ihrer jetzigen Form ist vorgesehen seit Ewigkeit Es wickelt sich Mein Heilsplan ab, denn was Ich einmal beschlossen habe, erfährt keine Veränderung, weil tiefste Weisheit seit Ewigkeit erkannt hat, was Meinem Vorhaben die Rückführung alles gefallenen Geistigen dienet, und Ich darum auch ausführe, was beschlossen ist. Daß euch Menschen niemals die genaue Zeit angegeben wird, ist mit eurer Willensfreiheit zu erklären, die dann gefährdet wäre, wüßtet ihr genau um Tag und Stunde.

Aber niemals wird die Menschheit ungewarnt bleiben, immer werde Ich davon Kunde geben, was kommen wird, auf daß sie sich vorbereiten kann und für die Menschen das Ende kein Ende mit Schrecken zu sein brauchet. Und so also wiederhole Ich es immer wieder, daß der Zeitraum abgelaufen ist, der für diese Erlösungs- oder Erdperiode dem Geistigen zugebilligt wurde daß auch die Notwendigkeit einer totalen Umwandlung des Schöpfungswerkes Erde besteht, weil alles völlig aus der Ordnung getreten ist, weil nichts mehr ausgenützt wird zur Fortentwicklung der Seele und weil die Erde wieder den Zweck erfüllen soll: die Seelen zum Ausreifen zu bringen, wozu jedoch eine Total-Umgestaltung ihrer Oberfläche unumgänglich ist.

Und wenn euch immer noch eine Gnadenfrist gegeben ist, so glaubet nicht, daß das Ende aufgehoben ist Es wird der Tag eingehalten, der

vorbestimmt ist seit Ewigkeit Nur sollet ihr wissen, daß ihr längst schon den Tiefstand erreicht habt, der ein Ende nach sich zieht, also der Verfassung eurer Seelen nach die Vorbedingungen eines Vergehens der Erde schon gegeben wären Doch Mein Entschluß ist unabänderlich, und so könnet ihr also die euch noch verbleibende Zeit als ein Gnadengeschenk ansehen, denn ihr könntet euch noch wandeln, weil es dazu niemals zu spät ist

Und immer wieder rufe Ich euch daher zu: Glaubet es, daß ihr kurz vor dem Ende steht. Denn ob auch noch kurze Zeit vergeht, sie ist doch nur wie ein Augenblick, gemessen an dem großen Geschehen, das sich dann vollziehen wird, das eine Periode beendet, deren Beginn ihr nicht festzustellen fähig seid, weil Anfang und Ende einer Erdperiode so weit auseinanderliegen, daß ihr keine klaren Beweise dafür erbringen könnet, jedoch von endlos langen Zeiträumen überzeugt sein könnet.

Und ob auch der einzelne Mensch in dem großen Weltgeschehen scheinbar nur unwichtig und winzig ist, so ist er doch ein einst urgeschaffener Geist, an dessen Rückkehr Mir viel gelegen ist und den Ich darum erretten möchte vor diesem Ende, auf daß er nicht wieder endlos lange Zeit in Qual und Unseligkeit zubringen muß, die er selbst von sich abwenden kann, wenn er nur Meiner Mahnungen und Warnungen achtet, die ihm noch zugehen in letzter Zeit.

Die Gnadenfrist ist nur noch kurz, und jeden Tag solltet ihr als ein Geschenk betrachten, denn er kann eure innere Wandlung zuwege bringen, er kann Umkehr bedeuten auf dem Wege, den ihr wandelt Wenn ihr nur glaubet an ein Ende dieser Erde und somit auch an ein Ende alles auf der Erde Lebenden, wie es euch ständig verkündet wird. Weil ein Tag wie der andere dahingeht und nichts Ungewöhnliches bringt, glaubet ihr nicht, und doch gebe Ich euch so viele Rüttler ihr sehet euch stets anderen Naturkatastrophen gegenüber, ihr werdet immer wieder in andere Aufregungen versetzt, die euch aufwecken sollen aus einem Schlafzustand, in dem ihr euch wohl fühlet Doch ihr wollet nichts annehmen als Fingerzeig von oben Ihr lebet weiter gedankenlos dahin, ihr betäubet jedes Verantwortungsgefühl in euch

Ihr lebt auf Erden und erwerbet euch doch nicht das ewige Leben, sondern gehet dem Tode entgegen. Doch ihr seid dem Ende einer Erdperiode

angelangt, und glaubet ihr nicht daran, so werdet ihr überrascht werden und euch keinen Ausweg mehr ersehen, den ihr zuvor aber immer noch finden könntet, wenn ihr den Weg nehmet zu Mir, wenn ihr euch eurem Gott und Schöpfer hingeben würdet, daß Ich euch behüte und schütze vor allem Schweren, das die kommende Zeit für euch bringen wird wenn ihr Mich nur anerkennet als euren Gott, Der euer Vater sein will

Dann brauchet ihr wahrlich auch nicht mehr das Ende zu fürchten, denn dann ist der Rückweg zu Mir vollendet, und Ich kann euch nun aufnehmen in das geistige Reich, wo ihr immer noch aufwärtssteigen könnt, wenn ihr in einem niedrigen Reifegrad diese Erde verlasset. Doch ihr habt Mich gefunden und noch in letzter Stunde die Rückkehr zu Mir vollzogen, ihr seid Meinem Gegner entflohen und noch auf der alten Erde zur rechten Erkenntnis gelangt, daß nur Ich euer Heil und eure Seligkeit sein kann, und ihr brauchet dann auch das Ende nicht mehr zu fürchten

Amen

BD 8730

empfangen 19.1.1964

Hinaustragen der göttlichen Liebelehre

Daß ihr den Angriffen Meines Gegners ausgesetzt seid, soll euch nicht wundern, denn gerade in euch ersieht er sich die größte Gefahr für sich, weil ihr in Meinem Auftrag tätig seid und den Seelen helfet, sich aus dessen Macht zu befreien Und er wird daher alles versuchen, eure Arbeit für Mich und Mein Reich zu hindern Er würde auch großen Erfolg haben in seiner Absicht, wenn ihr selbst Mir nicht so ergeben wäret, daß ihr eure Tätigkeit in Meinem Weinberg voller Ernst und Eifer ausführet Nur die ungeteilte Hingabe an Mich schützt euch vor seinen Angriffen, denn er ist euch gegenüber machtlos, sowie er erkennt, daß ihr Mir voll und ganz angehören wollet und immer nur für Mich bereit seid.

Und so werdet ihr nun auch verstehen, warum Ich euch abschließe von der Welt, denn Ich will die Möglichkeit der Versuchungen durch die Welt verringern, Ich will ihm keine Angriffsmöglichkeiten geben, die leicht durch weltliches Verlangen entstehen können Ich will euch Selbst schützen vor ihm, der euch nicht bedrängen kann, solange ihr Mir angehöret durch

euer ernstes Streben, immer nur für Mich tätig zu sein und den Auftrag zu erfüllen, den ihr selbst im freien Willen übernommen habt.

Dennoch treten immer wieder Versuchungen an euch heran, denn solange ihr noch mit der Außenwelt in Verbindung stehet, könnet ihr euch nicht gänzlich ihrem Einfluß entziehen, aber Ich werde euch immer mit Kraft zum Widerstand versehen, denn es ist die Aufgabe zu gewaltig, die noch erfüllt werden soll, um den irrenden Mitmenschen Rettung zu bringen. Und darum brauchet ihr nicht zu befürchten, ein Werk nicht zu Ende führen zu können, denn Meine Macht und Meine Liebe umhegt euch ständig und lenket alles zum Besten Und darum sollet ihr nur immer eifrig tätig sein und immer nur Meinen Schutz und Segen erbitten, und mit dieser Bitte dränget ihr den Gegner von euch ab, denn er wird niemals dort sein können, wo Ich Selbst bin, Ich aber komme jeder geistigen Bitte von euch nach.

Es sollen noch Seelen gerettet werden, es sollen die Menschen zum Nachdenken angeregt werden, die keinen Glauben haben, weil ihnen noch keine Wahrheit dargeboten wurde, und die nur recht belehrt zu werden brauchen, um auch dann ihre Gedanken recht zu lenken und sich einem Gott und Schöpfer zuzuwenden, Der ihnen nun erst glaubwürdig ist Und es kann dies nur geschehen durch Verbreitung der Wahrheit. Und darum will Ich euch auch noch viele Gelegenheiten schaffen, Ich will euch mit Menschen zusammenführen, die sich von euch belehren lassen in Grundfragen und die darüber nachdenken

Ich will noch alles tun, daß eure Arbeit erfolgreich sei, und überallhin will Ich Fäden spinnen, so daß Verbindungen entstehen, die ihr nicht für möglich haltet, denn überall sind noch Menschen zu finden, die nachdenklich sind, die auch nicht glaubensunwillig genannt werden können, die nur sich nicht damit zufriedengeben, was ihnen allgemein gelehrt wird die eine andere Kost brauchen, die ihnen schmackhaft ist und an der sie sich stärken können Und sowie ihr selbst nur den starken Willen besitzet, Mir und der Wahrheit zu dienen, werde Ich auch euer Tun und Denken segnen und euch so leiten, daß ihr erfolgreich tätig seid. Denn wo noch eine Rettungsmöglichkeit besteht, wird alles getan, Rettung zu bringen, und wo nur ein Mensch ist, der fragt, wird ihm auch Antwort gegeben werden. Doch allen soll als erstes das Gebot der Nächstenliebe vorgestellt

werden, weil ein völlig liebloser Mensch keinerlei Verständnis aufbringen kann für die Wahrheit

Doch wo die Liebe noch nicht völlig erkaltet ist, wird immer noch ein Erfolg zu verzeichnen sein. Und darum soll Mein Evangelium der Liebe hinausgetragen werden in die Welt, und zur Liebe anregen könnet ihr alle eure Mitmenschen, auch wenn ihr euch noch nicht fähig fühlet, sie in tiefere Weisheiten einzuweißen Ist aber Liebe schon vorhanden, dann wird es euch auch leicht sein, den Mitmenschen aufzuklären, und er wird jede geistige Belehrung dankbar annehmen Dann seid ihr Mir treue Mitarbeiter, und ihr ringet Meinem Gegner seinen Anhang ab, denn wer sich nur bemüht, in der Liebe zu leben, über den hat der Gegner seine Macht verloren, denn Liebe ist schon Zusammenschluß mit Mir, und also wird immer die Liebe über den Gegner siegen

Amen

BD 8731

empfangen 20.1.1964

Die wahre Darstellung des Erlösungswerkes

Ich will euch immer nur Aufschluß geben darüber, daß ihr nur auf dem Wege der Wahrheit zu Mir zurückkehren könnet und daß ihr diese daher auch von Mir in Empfang nehmen müsset, weil Ich die Ewige Wahrheit bin Dann aber werdet ihr auch unbeirrt euren Weg verfolgen, der euch aufgezeigt wird, weil ihr klar erkennt, weshalb ihr auf Erden wandelt und wo eure wahre Heimat ist.

Wenn ihr in der Wahrheit unterwiesen werdet, erfahret ihr auch um euren Ursprung und über alle Vorgänge einstens im geistigen Reich, und dann ist euch auch das Erdenleben erklärlich, und ihr erkennt darin einen Sinn und Zweck und suchet diesen nun zu erreichen. Wird euch aber Irrtum zugeführt, so ist euch alles unverständlich und veranlaßt euch zu Fragen aller Art, die euch wieder nur irrig beantwortet werden Und dann ist euer Erdenleben zumeist ein Leerlauf, da der, der euch in Irrtum hält, euch stets hindern wird, nach der Wahrheit zu forschen oder sie ernstlich zu verlangen.

Der Inbegriff dessen, was ihr wissen sollet, ist und bleibt das Erlösungswerk Jesu Christi, und seid ihr darin in der Wahrheit unterwiesen, dann ist auch

eure Vollendung, eure Rückkehr zu Mir gewährleistet, denn dann nützet ihr die Gnaden, die der Mensch Jesus durch Seinen Tod am Kreuz erworben hat, und ihr verlieret jegliche Willensschwäche, ihr strebt ernstlich eure Vollendung an, und die Last der Ursünde ist von euch genommen, die euch zuvor zu Boden drückte, so daß ihr selbst euch nicht aus eigener Kraft erheben konntet.

Und es wird immer Mein Bemühen sein, euch über das Erlösungswerk die Wahrheit zuzuführen, denn diese müsset ihr erfahren, soll es sich auch an euch segensreich auswirken, soll auch für euch das Blut Jesu geflossen sein, das eure große Sündenschuld tilgte Denn ihr müsset bewußt die Gnaden in Anspruch nehmen, ihr müsset bewußt Ihn als den göttlichen Erlöser anerkennen, Ihm eure Schuld übergeben und Ihn bitten um Vergebung, denn Er und Ich ist eins. Und einstens lehntet ihr euch wider Mich auf einstens wolltet ihr Mich nicht anerkennen und müsset nun Mich Selbst in Jesus anerkennen als euren Gott und Vater und mit Mir wieder die Vereinigung ersehnen.

Es gibt keinen anderen Weg zu Mir zurück als den Weg zum Kreuz, und es führt euch nur diese reine Wahrheit dahin, nur durch die Wahrheit könnet ihr Kenntnis nehmen, was das Erlösungswerk Jesu Christi für euch bedeutet und warum ihr davon Kenntnis nehmen müsset. Und wenn nun durch Einwirken Meines Gegners diese Wahrheit durchsetzt wird mit irrigem Geistesgut, dann wird auch das Erlösungswerk Jesu Christi falsch dargestellt, es wird entwertet, eben weil es falsch verstanden wird, was das Ziel Meines Gegners ist. Und sein Bestreben wird immer sein, die Menschen in der Finsternis des Geistes zu erhalten, und darum sorgt er dafür, daß die Wahrheit durchsetzt wird mit Irrtum, um zu verhindern, daß den Menschen ein Licht aufleuchtet und sie den rechten Weg in diesem Licht erkennen und ihn betreten.

Sein Ziel ist es, das Erlösungswerk gänzlich unwirksam zu machen, den Menschen darüber jede Kenntnis zu nehmen, Jesus hinzustellen als einen Menschen, der aufrührerisch tätig war in weltlichem Sinne und **darum** den Tod erleiden mußte am Kreuz sein Ziel ist, jede geistige Begründung zu streiten und so den Menschen den Glauben zu nehmen an eine Mission Jesu, auf daß sie nicht den Weg nehmen zu Ihm unter Sein Kreuz, sondern Ihn leugnen als einen von Gott-gesandten Retter der Menschheit. Und es

erwächst dadurch der Menschheit ein unausdenkbarer Nachteil, denn Er allein ist der Helfer in ihrer großen geistigen Not

Schalten die Menschen Jesus Christus und Sein Erlösungswerk aus, so wird ihr Erdenleben erfolglos sein, sie werden in der Finsternis des Geistes verbleiben und also auch Anteil dessen, der Mein Gegner und Mein Feind ist. Doch wo er wirket, bin auch Ich beständig in Tätigkeit, und wo er gegen die Wahrheit vorgeht, leite Ich sie ständig zur Erde nieder, und die reine Wahrheit wird auch immer den Weg nehmen dorthin, wo sie begehrt wird, und es wird der Gegner dies nicht hindern können, denn das Verlangen nach der Wahrheit gilt Mir, und es legt der Mensch schon damit die letzte Willensprobe ab, er hat sich für **Mich** entschieden und wird daher auch von Mir bedacht Und was Ich gebe, wird immer von größtem Wert sein und dem Menschen also auch zum Ziel verhelfen.

Doch das eine dürft ihr Menschen nicht vergessen, daß nur die Wahrheit zu einem segensreichen Erfolg führen kann, denn niemals kann falsches Geistesgut der Seele des Menschen zum Heil gereichen. Und darum müsset ihr immer nur Wahrheit begehren, ihr dürft euch nicht genügen lassen an einem Geistesgut, dessen Ausgang ihr nicht wisset, und ihr müsset daher immer Mich Selbst darum angehen, euch das Rechte und Wahre erkennen zu lassen und euch zu schützen vor irrigem Geistesgut. Und wahrlich diese Bitte werde Ich euch stets erfüllen, will Ich doch, daß ihr zu Mir zurückkehret, und also werde Ich euch den rechten Weg aufzeigen, den ihr gehen sollet Und dann werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen

Amen

BD 8732

empfangen 21.1.1964

Liebe Gottes fördert ständig die Rückkehr der Wesen

Ich werde euch immer davon in Kenntnis setzen, daß ihr Geschöpfe seid einer Macht, Deren übergroße Liebe Sie veranlaßte, euch ins Leben zu rufen Ihr seid Erzeugnisse dieser übergroßen Liebe, und was die Liebe einmal erstehen ließ, wird Sie auch ewiglich nicht mehr aufgeben oder verlieren wollen, sondern Sie wird alles tun, das Erschaffene immer fester an Sich zu ketten, doch nicht im Zwang, sondern nur durch Liebe Ein Wesen, das wie Ich Selbst in seinem Urelement Liebe ist, kann nicht

anders als ständig Liebe ausstrahlen, und diese Strahlungskraft ist von solcher Wirkung, daß sich nichts erschaffenes Wesenhaftes auf ewig von ihr entfernt halten kann, wengleich es einmal den Versuch unternommen hat und sich abwandte von Meinem Liebestrahl, als es sich wehrte, weiter Meine Liebeanstrahlung in Empfang zu nehmen.

Dieser Vorgang wird euch Menschen ewig nicht verständlich sein, eben weil ihr als Mensch weder die unendliche Liebe noch die Kraft zu fassen vermögt, die euren Schöpfer einst zum Erschaffen der Wesen bewog. Und doch hat er stattgefunden, weil die erschaffenen Wesen gleich Mir höchst vollkommen waren und daher auch im Besitz des freien Willens, der ihnen ein Richten nach jeder Seite hin ermöglichte, weil es seine Kraft erproben und auch den Widerstand in sich demonstrieren wollte Dies zwar zu seinem eigenen Nachteil, denn ein Widerstand gegen Mich ist gleich tiefster Unseligkeit, während Ich Selbst der Inbegriff höchster Seligkeit bin und bleiben werde und die Annäherung an Mich das Bewußtsein Meiner Gegenwart jedes Wesen in den Zustand höchster Seligkeit versetzt.

Liebe aber will stets Glück bereiten, Liebe will sich verschenken und in inniger Gemeinschaft zusammenwirken Und da also Mein Urwesen Liebe ist, wird auch Mein Beglückungswille nicht aufhören und mit aller Kraft sich an denen versuchen, die sich von Mir entfernt halten in verkehrtem Denken und verkehrtem Wollen Meine Kraft wird immer wieder jene anstrahlen suchen, die sich zu Mir in Abwehr stellen, weil es auch Produkte Meiner übergroßen Liebe sind und sie Meine Anstrahlungen benötigen, um glücklich zu sein. Daß ihr verkehrter Wille selbst sie der Glückseligkeit beraubt, hindert Mich nicht, dennoch um ihre Liebe zu werben und alles zu tun, um sie zur Rückkehr zu Mir zu veranlassen und ihnen einen Rückweg zu Mir aufzuzeigen, den zwar immer erst der freie Wille antreten muß, jedoch ebendie Möglichkeit besteht, das Ziel einmal zu erreichen, das in der Vereinigung mit Mir besteht.

Euch Menschen, die ihr die letzte Station auf diesem Wege der Rückkehr zu Mir erreicht habt, gebe Ich immer wieder Kenntnis davon, worin euer eigentlicher Erdenlebenszweck besteht, damit ihr dieses Erdenleben nicht erfolglos zurücklegt. Denn sowie ihr euer Ziel erreicht, geht ihr in einen überseligen Zustand ein, von dem ihr euch als Mensch keine Vorstellung

machen könntet ein Zustand, in dem ihr euch befandet zu Anbeginn, als ihr als Produkte Meiner Liebe von Mir ausgegangen waret. Ein endlos langer Zeitraum liegt zwischen diesem Ausgang von Mir und eurem jetzigen Sein, und ihr stehet kurz vor der Beendigung eines Prozesses, der aus „Geschöpfen“ Meiner Macht „Kinder“ Meiner Liebe werden läßt

Ihr stehet kurz davor, völlig vergeistigt wieder walten und wirken zu können im geistigen Reich das das wirkliche Reich ist von Ewigkeit und alles Scheinleben hinter euch zu lassen wenn ihr nur noch den Erdenlebenszweck erfüllet: euch wieder rückzugestalten zur Liebe, um mit Mir, als der Ewigen Liebe, euch wieder verschmelzen zu können Und andererseits stehet ihr in der größten Gefahr, euren ewig langen Entwicklungsweg zur Höhe umsonst gegangen zu sein, wenn ihr nun versaget und Meine Liebe erneut zurückweist, die allein euch ein ewiges Leben gewährleistet

Denn ihr werdet nicht gezwungen, euren Willen zu wandeln, ihr müsset ihn von selbst Mir schenken und euch Meiner Liebeanstrahlung wieder öffnen, und wahrlich, ihr tauscht ein unseliges Leben mit ewiger Seligkeit ein, während euch andererseits wieder die Bannung in den Schöpfungen der Erde nicht erspart bleiben kann, weil ihr einmal das letzte Ziel erreichen müsset, selbst wenn Ewigkeiten darüber vergehen Doch von Mir entfernt zu sein bedeutet tiefste Unglückseligkeit, die Vereinigung mit Mir aber besteht in ständiger Liebedurchstrahlung, ständiger Wonne und Seligkeit, ständiger Freiheit und Kraft und hellstem Licht bis in alle Ewigkeit

Es ist ein überseliges Los, das euch erwartet, dem ihr im Erdenleben allen Ernstes zustreben solltet, und immer nur kann Ich euch davon Kenntnis geben, aber Ich kann und werde keinen Zwang anwenden, denn als Meine Geschöpfe besitzt ihr einen freien Willen, den Ich ewiglich nicht antasten werde der daher selbst euer Los bestimmt und den ihr frei dem Meinen unterwerfen sollet, um dann auch unbegrenzt selig sein zu können bis in alle Ewigkeit

Amen

Gott Selbst ist die Quelle der Offenbarungen

Immer wieder erhaltet ihr von Mir die Zusicherung, daß ihr in den Besitz der reinen Wahrheit gelangen könntet, wenn dies nur euer ernster Wille ist Denn das dürfet ihr als Gewißheit annehmen, daß es Mir wohl möglich ist, die Wahrheit zur Erde zu leiten, weil Ich dazu die Macht habe Ihr dürfet auch glauben, daß Meine übergroße Liebe Mich dazu veranlaßt, euch die reine Wahrheit zu schenken, weil ihr nur durch die Wahrheit zum ewigen Leben gelangen könntet. Und wengleich Ich Bedingungen (stelle = d. Hg.), die zur Erlangung der Wahrheit erfüllt werden müssen, so werde Ich doch auch selbst wissen, welcher Mensch diese Bedingungen erfüllen kann und will Und also werde Ich Mir auch das rechte Gefäß auserwählen, durch das Ich die reine Wahrheit zur Erde leiten kann.

Ihr brauchet also nicht an jeder Übermittlung aus dem geistigen Reich zu zweifeln und annehmen, daß sie mit Irrtum durchsetzt sei, und ihr werdet auch eine jede prüfen können mit Meiner Hilfe, d.h. unter Anrufung Meiner Selbst, daß Ich euren Geist erhelle, die ihr diese Prüfung vornehmen wollet. Wie aber wäre es um euch Menschen bestellt, wenn die Möglichkeit nicht bestände, daß reine unverbildete Wahrheit zur Erde gelangen könnte?

Solange ihr einen Gott anerkennet, Der Selbst die Wahrheit ist, könntet ihr auch von diesem Gott die Wahrheit begehren und erwarten, weil Er ein Gott der Liebe, Weisheit und Macht ist Der euch zurückgewinnen will und Der auch um alle Mittel und Wege weiß, Sein Ziel zu erreichen, und Der auch die Macht hat, auszuführen, was Liebe und Weisheit beschließen. Doch glauben müsset ihr Menschen an Mich, euren Gott und Schöpfer, Der euch als Vater bedenken will mit allem, was ihr benötigt, um auszureifen und selig zu werden. Und das **Wichtigste ist die Wahrheit**, die ein jeder Mensch empfangen kann und wird, der sie **ernstlich begehret**

Wenn ihr aber zweifelt, daß euch reine Wahrheit zugehen kann wenn ihr immer das Einwirken von Gegenkräften fürchtet, so sprecht ihr Mir wahrlich auch Meine Liebe, Weisheit und Macht ab und erkennet Meinem Gegner die Oberherrschaft zu die er wohl besitzt den Menschen gegenüber, die nicht ernstlich Mich anstreben, die ihm also die Macht über

sich noch einräumen Und darüber müsset ihr euch klar sein, ob euer Verlangen nach der reinen Wahrheit tief und innig ist ihr müsset auch wissen, daß euer Verstand allein zu einer Prüfung nicht fähig ist Ihr müsset das Herz sprechen lassen, und dieses wird euch klar sagen, was ihr als Wahrheit annehmen dürfet Denn euer Verstand kann immer noch von irrigem Gedankengut erfüllt sein, das ihr nicht hinzugeben bereit seid Doch dann könnet ihr auch nicht von **ernstem Wahrheitsverlangen** sprechen

Ihr müsset euch völlig frei machen von dem bisher standesmäßig gewonnenem Wissen und nur von Mir reine Wahrheit begehren Und ihr werdet dann wahrlich alles zurückerhalten, was der Wahrheit entspricht Euch werden alle Zusammenhänge mit besonderer Deutlichkeit bewußt werden, und dann erst spüret ihr es beseligt, daß ihr im Besitz der Wahrheit seid Es wird viel Geistesgut verbreitet als Wahrheit, das nicht den Anspruch darauf erheben kann, und darum muß auch alles geprüft werden. Euer Verstand allein ist jedoch dazu nicht fähig, doch sowie ihr euch Mir innig verbindet und die Wahrheit begehret, kann Ich euren Verstand erhellen, und dann werdet ihr auch der Wahrheit entsprechend denken, und ihr werdet ein rechtes Urteil abgeben können.

Wie aber würde es auf der Erde aussehen, wenn die Zuführung der reinen Wahrheit von oben **nicht** möglich wäre? Dann könnte Ich von euch allen keine Verantwortung fordern, dann hätte der Gegner alle Gewalt über euch, und ihr würdet niemals mehr die Möglichkeit haben, Mich zu finden, zu lieben und euch mit Mir zu vereinen, denn alles dieses würde verhindert werden von dem Fürsten der Finsternis. Mein Licht aber durchbricht auch die Finsternis, Mein Licht strahlet von oben herab zur Erde, und in diesen Lichtschein darf wahrlich auch ein jeder Mensch eintreten

Licht verbreiten aber wird immer nur die Wahrheit, und darum werdet ihr auch stets dessen gewiß sein können, daß Ich Der Ich Selbst das Licht bin von Ewigkeit dieses auch ausstrahle in Form Meines Wortes, das reinste Wahrheit ist und denen zugeleitet wird, die also ernstlich **die Wahrheit begehren** Dies ist die Bedingung, die Ich stelle, denn wer die Wahrheit begehret, der begehret Mich Selbst, der lässet Mich in sich gegenwärtig sein, weil er dann auch von Liebe zu Mir erfüllt ist,

weil sein Wille Mir zugewandt ist. Er sucht dem Gegner, dem Fürsten der Finsternis, zu entfliehen und somit auch allem Irrtum, den er als des Gegners Wirken erkennt Ich werde wahrlich keinem Menschen die Wahrheit vorenthalten, denn es soll der Mensch wieder zum Licht kommen, zur hellsten Erkenntnis und also in seinen Urzustand eintreten, in dem er unermesslich selig war im Anbeginn

Amen

BD 8734

empfangen 24.1.1964

Auftreten des Antichristen

Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, bis Mein Gegner seine letzte Herrschaft auf dieser Erde antreten wird. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen mit Donnerstimme, auf daß noch einige wenige zu Mir finden in äußerster Not und diese dann auch Mir treu verbleiben werden, weil die offensichtliche Hilfeleistung sie Mich erkennen ließ und sie nun auch ihren Glauben an Mich nicht mehr hingeben. Doch es werden dies nur wenige sein, und daher wird Mein Gegner große Macht haben, denn es sind die Menschen durch das große Naturgeschehen in eine Not geraten, daß sie sich jedem anschließen, der ihnen Hilfe aus dieser Not zusichert. Und das wird einer tun, und er wird alle für sich gewinnen, die nicht sich Mir hingegen haben, denn die Meinen werden sich zurückhalten von ihm, weil sie Meiner Mahnungen und Warnungen gedenken, daß ihnen der große Glaubenskampf bevorsteht, der durch Meinen Gegner entbrennen wird.

Die Weltmenschen aber werden ihm zujubeln, denn er wird es verstehen, sie zu blenden, und er wird Dinge vollbringen, daß sie bereit sind, an eine übernatürliche Macht zu glauben Und gerade, daß alle ungläubigen Menschen ihn anerkennen als Herrscher und Erretter aus ihrer irdischen Not, beweiset, daß Mein Gegner selbst im Spiel ist, daß er sich als Mein Gegner einer irdischen Außenhülle bedient, um nun frei schalten und walten zu können. Und ihr, die ihr zu den Meinen gehöret, ihr werdet euch fragen, warum Ich diese seine Herrschaft dulde und ihn nicht zu Fall bringe

BD 8734

Es ist seine letzte große Aktion auf dieser Erde, die auch das letzte Ende herbeizieht, er lässt den letzten Kampf entbrennen, den ihr Menschen bestehen müsset, weil er die letzte Entscheidung ist, bevor Ich Selbst komme, um die Meinen zu retten. Die Naturkatastrophe zuvor hat in den Menschen einen erhöhten Lebenswillen hervorgerufen, und wer sie nun überstanden hat, der sucht mit allen Mitteln wieder zu irdischen Gütern, zu irdischem Wohlstand zu gelangen, und dieses Bemühen wird Mein Gegner unterstützen, und darum findet er einen übergroßen Anhang.

Und er versteht auch, die Menschen zu täuschen über sein wahres Gesicht, sie sehen ihn als einen mit ungewöhnlicher Kraft ausgestatteten Menschen an, dem sie bedenkenlos vertrauen und ihm das Recht geben, Verfügungen zu treffen, und ihm blind gehorchen Und sein Anhang wird so groß sein, daß die kleine Schar der Gläubigen, die ihn und sein wahres Gesicht erkennen, sich nicht wird wehren können gegen seine Angriffe, aber gerade dadurch erkennen sie ihn, daß er den Menschen den Glauben an Jesus Christus nehmen will, daß er selbst sich auf den höchsten Thron setzen will und die Menschen ihn anbeten sollen Und sie werden es auch tun, weil er wahre Wunderdinge vollbringt aus seiner ihm verbliebenen Macht heraus.

Und ihr werdet ihn erkennen, wenn er auftreten wird, aber zuvor wird die Welt erst in Schrecken versetzt werden durch das Ausmaß einer Naturkatastrophe durch die Ich Selbst Mich den Menschen zu erkennen gebe Und gleich danach wird er in Erscheinung treten und Hilfe und Rettung versprechen aus jenem großen Chaos. Und darum wird er viel Anhang finden, weil die Menschen schon reif sind zum Untergang, ansonsten sie ihn erkennen würden und sie Mich bitten würden um Schutz vor ihm und seinen Machenschaften

Nicht lange Zeit mehr wird vergehen, bis er in Erscheinung tritt, der vorerst unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftreten wird und doch sehr bald sein wahres Gesicht zum Vorschein kommen lässt. Die Menschen aber sind verblendet, und er hat bei ihnen ein leichtes Spiel den Glauben an einen Gott geben sie leicht dahin, weil sie durch das Naturgeschehen hart betroffen wurden und bereit sind, den auf den höchsten Thron zu setzen, der Mein größter Feind und Gegner ist und der sich selbst in seinem Wesen in einem Menschen verkörpert, um den letzten Akt auf dieser Erde zum

Ablauf zu bringen: den offenen Kampf zu führen gegen Mich und die Meinen, gegen allen Glauben und gegen alle Gerechtigkeit

Denn nur sein Anhang wird von ihm aus Lebensmöglichkeit haben, während den Meinen der Tod angesagt ist doch er findet in Mir seinen Herrn, sowie seine Zeit um ist, und um der Meinen willen werde Ich diese Zeit verkürzen Ich werde Selbst kommen, sie zu retten aus größter Not, und es wird seine Herrschaft ein Ende haben, er wird gebunden werden mitsamt seinem Anhang wieder auf lange Zeit Und es wird eine neue Zeit beginnen, wo wieder Friede und Eintracht ist wo die Liebe regieret, wo Meinem Gegner sein Wirken verwehrt ist wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

BD 8735

empfangen 25.1.1964

Wert der Übermittlungen aus dem geistigen Reich

Solange die Übermittlungen aus dem geistigen Reich auf einem anderen Wege zu euch gelangen als durch das „Wirken Meines Geistes im Menschen“ müsset ihr sie mit Vorsicht entgegennehmen. Die Wißbegierde, das Verlangen, das Verstandesdenken mit dem Wissen um übernatürliche Dinge zu bereichern, läßt die Menschen auch Verbindungen herstellen mit dem geistigen Reich, die nicht immer einen guten Erfolg eintragen, da keine Garantie ist für die Wahrheit dessen, was geistige Kräfte aus diesem Reich mitteilen

Und es begeben sich die Menschen leicht in die Gefahr, alles als Wahrheit anzunehmen, weil es aus dem **geistigen** Reich kommt. Sie bedenken aber nicht, daß der Wissensgrad jener geistigen Wesen nicht viel anders ist als auf der Erde, daß auch dort die Seelen sich sträuben gegen die Annahme von wahrem Geistesgut, wie sie es auf Erden getan haben, solange sie nicht das Licht der Liebe in sich entzündeten. Und ihr Menschen auf Erden könnet nicht den Liebegrade der jenseitigen Wesen erkennen ihr bebet euch also unvorsichtig in die Hände von unwissenden Wesen, die den Irrtum auf euch zu übertragen suchen, den sie auf Erden vertreten haben und auch im jenseitigen Reich daran festhalten.

Darum ist den Übertragungen aus dem geistigen Reich selten nur Glauben zu schenken, denn es können erst dann die Wesen des Lichtes sich einem (den = d. Hg.) Menschen gegenüber äußern, wenn diese selbst durch ein Liebeleben ein Licht in sich entzündet haben, wenn sie nun reinste Wahrheit begehren und sich an Mich wenden, daß Ich ihnen die Wahrheit zuführe Dann also kann „Mein Geist in euch wirken“. Es kann der direkte Lichtstrahl, von Mir ausgehend, das Herz dessen berühren, der Mich um die reine Wahrheit angeht Dann aber ist der Akt der Übertragung von einem wahrheitsgemäßen Wissen kein öffentlicher Vorgang daß also Menschen zusammenkommen und gemeinsam einen Kontakt herzustellen suchen mit einem jenseitigen angeblichen „Lehrer“, der dann ihnen ihre Fragen beantwortet, sie jedoch niemals kontrollieren können, wieweit der „Lehrende“ selbst in der Wahrheit steht

Wenn Mein Geist in einem Menschen wirkt, dann strahlt aus dem Quell des Lichtes das Licht zur Erde nieder, es strahlt ein in das Herz dessen, der selbst den innigen Kontakt herstellt mit dem Urquell des Lichtes mit Mir durch inniges Gebet, fragende Gedanken und Liebewirken Und dieser direkte Kraft-Übermittlungsvorgang kann auch erfolgen durch Lichtwesen, die also Mein Liebelicht auffangen und weiterleiten zu ihrer eigenen Beglückung, die aber völlig in Meinen Willen eingegangen sind und daher nicht anders wollen und handeln, als es Mein Wille ist, und die gleichsam Umleiter sind der Kraft und des Lichtes, die von Mir ausströmen (des Kraft- und Lichtstromes aus Mir). Dann ist reinste Wahrheit garantiert, und dann braucht der Mensch nicht zu fürchten, irrigen Belehrungen zum Opfer zu fallen, denn seine innige Bindung mit Mir sichert ihm nun auch den Zustrom aus dem Urquell, und es ist nun der Urzustand hergestellt, in dem das Wesen durch das Wort verkehren konnte mit Mir, wo auch Ich Mich ständig durch das Wort Meinen Geschöpfen offenbarte

Eine direkte Wortübertragung ist nicht zu verwechseln mit geistigen Berichten oder Belehrungen, die wohl auch aus dem jenseitigen Reich kommen, aber von Wesen ausgehen, die selbst noch ohne Licht sind, die aber denken und wollen können und daher sich auch betätigen dort, wo die Menschen aus Unkenntnis jene Wesen zur Entäußerung veranlassen. Bedenket immer, daß alle Menschen in dem Lichtgrad drüben ankommen, in

dem sie die Erde verlassen bedenket, daß auch auf Erden irrige Lehren mit einer Zähigkeit vertreten werden von Menschen, deren Verstand hoch entwickelt ist und die ihr Gedankengut als Wahrheit vertreten Diese werden nicht davon abgehen und in gleicher Weise wieder die anderen Seelen mit ihrem Wissen zu beeindrucken suchen, sie werden auch vom Jenseits aus auf die Menschen der Erde einwirken, wo diese selbst sich öffnen und den jenseitigen Seelen Gelegenheit geben, sich zu äußern. Glaubet nicht, daß sie schlagartig zur Erkenntnis kommen es sei denn, ihr Liebesgrad wäre ungewöhnlich hoch, daß ihnen blitzartig die Erkenntnis geschenkt wird

Der Mensch aber liefert sich allen jenen Kräften selbst aus durch seinen Willen, ihm-verborgene Dinge zu erfahren, ohne Mich Selbst anzugehen um die Übermittlung jenes Wissens. Und gerade Menschen mit scharfem Verstand gehen den Weg zu Mir erst zuletzt sie glauben, mit ihrem Verstand alles ergründen und prüfen zu können, indem sie die verschiedenen Geistesergebnisse gegeneinander abwägen und nach ihrem Gutdünken nun urteilen, das aber niemals recht sein kann, wenn Ich Selbst nicht um Erhellung des Geistes angegangen werde. Der Geist aber vermittelt reinste Wahrheit Denn dann verbindet sich der Vatergeist mit dem göttlichen Funken im Menschen, der Mein Anteil ist von Ewigkeit, und dann geht Mein Liebekraftstrom dem Menschen zu, der sich Mir als Gefäß erboten und hergerichtet hat Und dann kann nur reinste Wahrheit das Ergebnis sein. Dann kann alles ohne Bedenken angenommen werden, weil Ich Selbst der Geber bin, weil Ich als die Ewige Wahrheit auch nur Wahrheit ausstrahlen kann, die immer beglücken und zum Leben führen wird den, der sie annimmt

Diesen einen Weg gehen nur wenige, aber viele Menschen suchen und forschen und glauben, mit ihrem Verstand das tiefste Wissen ergründen zu können. Werden sie aber durch Meinen Geist eingeführt in das Wissen um alle Zusammenhänge und nehmen sie dieses Wissen an, dann beginnt das Licht selbst, in ihnen zu leuchten, und dann erkennen sie die Nutzlosigkeit des Verstandesforschens und den Segen des Geistwirkens im Menschen, und es wird ihnen nicht mehr möglich sein, letzteres anzuzweifeln, weil das Wissen allen Prüfungen standhält, das einmal den Menschen durch Meinen Geist zugeströmt ist Denn die Wahrheit bleibt immer und

ewig die gleiche und kann sich nicht verändern, und sie wird auch jedem Menschen zugänglich sein, der sie nur ernsthaft begehret

Amen

BD 8736

empfangen 26.1.1964

Wandel der Ichliebe

Umgestaltungswerk

Daß Ich in der Endzeit ein ungewöhnliches Maß von Gnaden ausschütte über die Menschheit, ist begründet in der ungewöhnlich großen geistigen Not und in der kurzen Zeitspanne, die euch noch bleibt bis zum Ende. Doch Meine Liebe zu Meinen Geschöpfen, zu allem auf der Rückkehr befindlichen Geistigen, ist übergroß, und sie sucht zu retten vor dem Untergang, was sich nur erretten läßt. Und dennoch kann Ich nicht zwingend auf die Menschen einwirken, und Ich benötige daher auf Erden treue Knechte, die in Meinem Auftrag tätig sind, die Meine inneren Anweisungen befolgen und überall dorthin die Wahrheit zu leiten suchen die sie selbst von Mir empfangen wo nur noch ein annahmewilliges Herz ist.

Dieses von oben zur Erde geleitete Wort ist der größte Gnadenschatz, den Ich den Menschen zuwende, denn wer dieses nur annimmt und es beherzigt, dessen Seele ist gerettet für Zeit und Ewigkeit Ich sandte einstens Meine Jünger hinaus in die Welt mit den Worten: „Gehet hin und lehret alle Völker ...“ Immer mußten Mir ergebene Menschen das Evangelium der Liebe ihren Mitmenschen zutragen, denn es sollten alle Menschen um Meinen Willen wissen, der eben in der Erfüllung Meiner Liebegebote bestand.

Denn das ist das Wichtigste im Erdenleben eines Menschen, daß er sich selbst wieder zur Liebe wandelt daß er sich dadurch öffnet Meinem Liebestrom, der nun unaufhörlich in sein Herz einstrahlen kann Er muß die ihm noch anhaftende Ich-Liebe zu wandeln suchen in die uneigennützigste Nächstenliebe, und er beweiset dadurch auch die Liebe zu Mir Und da Ich Selbst die Ewige Liebe bin, wird er durch Liebewirken auch in Verband treten mit Mir, und das bedeutet auch, daß er sich vollendet noch auf Erden und als Mein Kind wieder zurückkehrt in sein Vaterhaus.

Ihr alle könntet dieses Umgestaltungswerk eurer Seele vollbringen, denn Mein Gnadenmaß ist so groß, in jeder Weise wird euch Kraft geschenkt, daß ihr auch Meinen Willen zur Ausführung bringen könnt. Mein Wort von oben tönet euch immer wieder, und diesem Wort werdet ihr auch ständig die Kraft entziehen können, die ihr benötigt für euren Erdenlebenswandel nach Meinem Willen Doch es wissen nur wenige Menschen darum, daß Ich offensichtlich wirke an denen, die sich Mir hingeben und Mir dienen wollen

Nur wenige Menschen wissen, daß der Vater ständig mit Seinen Kindern spricht und daß sie nur die Bedingungen erfüllen müssen, um auch selbst Meine Ansprache zu hören: daß sie ein Liebeleben führen, lebendig an Mich glauben und dann in sich hineinhorchen müssen Dann können sie wahrlich auch Meine offensichtliche Gnade an sich erfahren, sie können Meine Stimme hören direkt oder durch Meine Boten vermittelt, denn sie brauchen nur ernstlich danach zu verlangen, daß Ich zu ihnen rede, und Ich werde eine solche Bitte stets erfüllen, weil es eine geistige Bitte ist, wenn sie mit ihrem Vater von Ewigkeit in Verbindung treten wollen, die Dieser schon lange ersehnet

Und ob auch das Ende nahe ist, es ist noch jedem Menschen möglich, seinen Erdenlebenszweck zu erfüllen Es kann ein jeder Mensch noch mit sich selbst zu Gericht gehen, er kann mit Mir reden in Gedanken und Fragen stellen, und Ich werde ihm Antwort geben, ganz gleich, in welcher Form dies geschieht Denn Ich liebe euch, Meine Geschöpfe, und erwarte eure Rückkehr zu Mir, Den ihr einst freiwillig verlassen hattet

Und Ich werde euch auch wahrlich alle Wege ebnen, so daß ihr mühelos den Rückweg zurücklegen könnt, wenn ihr nur ernststen Willens seid, euer letztes Ziel auf dieser Erde zu erreichen. Doch immer müsset ihr Meine Gnaden nützen, die überreichlich euch allen zufließen, aber von euch verwertet werden müssen, um wirksam werden zu können. Doch Meine Liebe höret nimmer auf, und einmal werdet ihr euch freiwillig Meiner Liebe ergeben Einmal werdet ihr sie begehren und euch wieder anstrahlen lassen wie einst einmal werdet ihr heimkehren in euer Vaterhaus und unaussprechlich selig sein

Amen

Bindung mit Gott

Nöte und Leiden

Und wenn es euch gelingt, euch Mir innig zu verbinden in Gedanken, daß ihr Mich ersehnet aus liebendem Herzen, dann bin Ich euch auch gegenwärtig, denn die Liebe in euch zieht Mich gewaltig an, und der Liebe versage Ich Mich niemals. Meine Gegenwart aber sichert euch immer Zufuhr von Kraft, die wohl nur die Seele spürt, sie aber reifet und stets vollkommener wird, weil Ich sie dann auch nicht mehr auslasse. Dann habet ihr euren freien Willen bezeugt, Mir wieder anzugehören, dann habt ihr die Willensprobe bestanden, zwecks derer ihr den Gang als Mensch über die Erde gehet.

Wenige Menschen jedoch befassen sich gedanklich mit Mir, und wenn, dann nur zu bestimmten Zeiten, und es wird dann immer nur eine äußere Form aus einem Vorgang, der tief innerlich sein muß, um einen geistigen Erfolg zu bringen. Wenige Menschen nur gedenken oft des Tages Dessen, Der ihr Gott und Schöpfer ist und Der als Vater von ihnen erkannt und angerufen werden will Die Welt mit allen ihren Anforderungen läßt den Menschen fast keine Zeit mehr zur inneren Betrachtung, ihre Gedanken sind ausgefüllt mit irdischen Angelegenheiten und Sorgen, und geistige Gedanken schalten sie völlig aus, sie als nutzlos und ohne Wert betrachtend, weshalb sie auch niemals etwas spüren können von göttlichem Segen, der auf ihrem täglichen Tun ruht

Nur wenn Sorgen sie bedrücken, kommt in ihnen zuweilen ein Gedanke auf an den Einen, Der mächtig ist und helfen kann, und dann ist es schon ein großer Gewinn, wenn sie sich an den Einen wenden mit einer stillen Bitte, denn dann müssen sie die Bindung mit Mir herstellen, sowie sie nur ein Gebet im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporsenden. Sind es aber nur leere Lippengebete, dann erreichen sie nicht Mein Ohr, denn der innige Kontakt fehlt, der ihnen auch die Erfüllung ihrer Bitte sichert.

Und dennoch sind Leiden und Nöte die einzigen Mittel, der Menschen Gedanken Mir zuzuwenden, Nöte und Leiden können sie zu Stunden innerer Bindung mit Mir veranlassen, und sie werden dann immer einen Vorteil für ihre Seele beziehen, weil keine Bindung ohne Kraftzustrom

bleiben wird und der Kraftzustrom sich immer geistig auswirken wird. Selig sind die Menschen zu nennen, die öfters ihre Gedanken zu Mir erheben, die nicht erst durch Not und Leid dazu gedrängt zu werden brauchen, sondern deren Liebe sie dazu treibt, sich Mir zu verbinden, die den wahren Trost und das wahre Glück im Herzen nur finden in der engen Bindung mit Mir selig, die sich von der Welt schon so weit gelöst haben, daß sie Zeit finden für geistige Gedanken, daß sie sich mit Mir austauschen, weil es sie drängt, in Kontakt mit Mir zu treten Denn diese ziehe Ich Selbst auch unaufhörlich, und das Ausreifen ihrer Seelen ist gesichert.

Die Trennung zwischen den Wesen und Mir, die sie selbst im freien Willen einstens vollzogen, ist nun aufgehoben durch die freiwillige Bindung mit Mir, die jeder innige Gedanke, jedes Gebet und jedes Liebewerk beweiset denn nun hat sich das Wesen als Mensch wieder zurückgewandelt in seinen Urzustand, der auch innigste Bindung mit Mir bedeutete Und Ich versuche alles, um in den Menschen das Verlangen nach der Bindung mit Mir zu erwecken, Ich trete jedem Menschen Selbst in den Weg, oder Ich erhöhe die Notrufe derer, die in Leid geraten, um Mich Selbst und Meine Liebe ihnen zu beweisen

Ich komme Selbst mit Meiner Liebe einem jeden Menschen entgegen, aber Ich kann ihn nicht zwingen, sie anzunehmen In völlig freiem Willen müssen sie die Rückkehr zu Mir vollziehen und in völlig freiem Willen von Mir Kraft und Liebe (Licht) und Meine Gegenwart erbitten Dann aber gehe Ich nimmermehr von ihnen. Dann ist ihr Erdengang wahrlich nicht vergeblich, denn ständig wird ihnen Meine Kraft zufließen, daß die Seele auf Erden schon einen Reifegrad erreicht, der ihr ein seliges Leben im geistigen Reich sichert.

Und es ist wahrlich leicht, sich die Gewißheit zu verschaffen an ein seliges Los nach dem Tode, denn die innige Bindung mit Mir ist das rechte Verhältnis, das Ich von Meinem Kind zu Mir hergestellt haben will, und ein Vater wird immer sein Kind beglücken wollen Er wird ihm ständig geben, was ihm mangelt, und also wird Er auch der Seele das vermitteln, was sie benötigt zum Ausreifen: Licht und Kraft und Gnade Nur muß auch der Kontakt hergestellt werden, der ein Überfließen Meines Licht- und Gnadenstromes gewährleistet. Dann erreicht der Mensch sicher sein

Ziel auf Erden er erwirbt sich das ewige Leben in aller Glückseligkeit
....

Amen

BD 8738

empfangen 28.1.1964

Wie soll das Gebet sein, das erhört wird

Ich bin für euch da, wann immer ihr Mich rufet Jeder innige bittende Gedanke dringt zu Mir, jeden Laut, den das Herz ausspricht, höre Ich, und immer wende Ich Mich euch zu, denn die Stimme des Kindes dringt durch und wird immer das Ohr des Vaters erreichen. Und dann bin Ich auch immer zur Hilfe bereit, wenn ihr Hilfe benötigt, oder Ich versorge euch mit geistiger Kraft, wenn ihr diese erbittet Ich neige Mich zu euch und lasse Mir eure Bitte vortragen, weil dies Meine Seligkeit ist, Meine Geschöpfe zu beglücken, Meinen Kindern zu geben, was sie brauchen und von Mir anfordern.

Niemals wird ein Ruf, der im Geist und in der Wahrheit zu Mir gesandt wird, an Meinen Ohren verhallen und unerhört bleiben, immer wird jedes innige Gebet zu Mir euch Segen eintragen, und ihr werdet ausreifen an euren Seelen. Nur darf euer Ruf nicht nur ein Lippengebet sein Und gerade diese Voraussetzung fehlt so oft, denn den Menschen ist ein Beten angelernt worden, das niemals an Mein Ohr dringen kann Sie beten oft gemeinsam und sprechen Worte vor sich hin, die sie angelernt haben und die niemals die Gefühle des Herzens ausdrücken, sondern leere Worte sind und bleiben, die besser unausgesprochen blieben.

Ein inniges Gebet muß aus dem Herzen emporsteigen und das Ergebnis einer innigen Verbindung mit Mir sein, so daß das Kind dann mit Mir spricht wie mit seinem Vater Und wenn es auch nur stammelt und sich keiner wohlgesetzten Worte bedient, so werde Ich dieses Stammeln doch verstehen und es werten als einen Lieberuf des Kindes zum Vater, und Ich werde darauf hören und antworten

Das Gebet zu Mir ist eine Brücke, die ihr jederzeit betreten könnt, doch dieser Weg wird nur wenig benützt weil aus dem „Gebet“ nur noch eine bloße Form geworden ist, ein Daher-Reden von Worten, deren Sinn

nicht durchdacht wird und der auch zumeist eine innige Andacht ein inniges Denken an Mich erschwert. Und dann beraubt sich der Mensch selbst einer großen Gnade, weil er die Kraft des Gebetes nicht nützt weil ihm keine Kraft zuströmen kann, wenn er nicht den innigen Kontakt findet zu Mir, der aber keiner vielen Worte benötigt, nur ein Mir gänzlich aufgeschlossenes Herz

Im Gebet soll die Tür eures Herzens weit geöffnet sein, daß Ich Selbst eintreten kann in dieses, daß Ich euch mit Licht und Gnade erfüllen kann. Und darum müssen eure Gedanken mit aller Liebe bei Mir sein, das Herz muß ganz frei sein von anderen Gedanken, und dann müsset ihr leise Zwiesprache halten mit Mir und Mir alle eure Sorgen und Wünsche anvertrauen, oder wenn ihr nicht mit Sorgen zu Mir kommet müsset ihr Mir eure Liebe versichern, und dabei brauchet ihr wahrlich keine Gebetsveranstaltungen, keine allgemeinen Aktionen, keine Massengebete es sei denn, ein besonderes Anliegen veranlaßt mehrere Menschen, gemeinsam Mich um Hilfe anzugehen, doch es soll dies dann auch still und in sich gekehrt geschehen, denn jede laute Äußerung stört die innige Bindung, und es kann sich der Mensch nicht so versenken, daß er Mich ganz und gar gegenwärtig fühlet

Ich muß euch immer wieder darauf hinweisen, daß ihr mit euren üblichen Gebeten bei Mir nicht viel erreichen werdet, weil Ich nur dessen achte, was das Herz empfindet, nicht aber, was der Mund ausspricht, und ob noch so viele Menschen sich an einem solchen Gebet beteiligen Dieses wird Mir immer ein Greuel sein, weil es nur ein Beweis ist, wie wenig ernst ihr es nehmet, mit eurem Vater von Ewigkeit zu sprechen, und weil ihr auch noch Hilfe von solchen Gebeten erhoffet, die ihr jedoch niemals werdet erfahren, und ihr wieder dadurch nur zu zweifeln beginnet an der Liebe und Macht eines Gottes, weil ihr keine Hilfe spüret. Und ihr könnet so viel erreichen durch ein stilles, ernstes, aus dem Herzen aufsteigendes Gebet, weil Ich ein solches niemals überhören, sondern Mich dessen erfreuen und immer bereit sein werde, darauf einzugehen, und euch die Liebe und Macht eines Vaters beweise, die euch beglücken will.

Die innige Hingabe an Mich könnet ihr nicht besser beweisen als durch eine leise Zwiesprache, die euer Herz mit Mir hält, denn diese könnet ihr nicht gedankenlos als nur Form verrichten. Und dann wird jedes

Wort, das ihr an Mich richtet, kindlich und vertrauend klingen, es wird in Wahrheit das Verhältnis eines Kindes zum Vater von euch hergestellt sein, und es wird das Kind alles erreichen, weil die Liebe des Vaters sich ihm nicht versagt und unaufhörlich das Kind beglücken will.

Solange aber die Menschen glauben, Mich durch Formgebete bestimmen zu können, ihnen zu helfen, werden sie wenig Erfolg verzeichnen können und daher auch immer wieder zweifeln an einem Gott, Der in Seiner Liebe stets bereit ist zu helfen und es auch kann kraft Seiner Macht Dieser Glaube aber ist Vorbedingung, daß Ich Mein Füllhorn der Gnade ausschütte über alle Menschen, und ein solcher Glaube erfordert auch eine lebendige Verbindung mit Mir, die immer nur die Liebe eingehen wird, und darum erreicht der liebende Mensch alles bei Mir

Amen

BD 8739

empfangen 29.1.1964

„Im Anfang war das Wort“

Eines will Ich immer wieder betonen, daß Ich das Wort bin von Ewigkeit Ich bin das Wort Doch es war das Wort im Anfang bei Gott Wie wollet ihr dies verstehen?

Ich Selbst bin alles in allem, denn alles, was besteht, ist ausgestrahlte Kraft, der Ich das Leben gab Ich erschuf Mir gleichgeartete Wesen, die in ihrer Ursubstanz das gleiche waren wie Ich Selbst: göttliche Liebekraft Und mit diesen Wesen stand Ich von Anbeginn in Verbindung durch „das Wort“ Also war das Wort im „Anfang“ als die Wesen von Mir ins Leben gerufen wurden Zuvor war nichts da, das Mein Wort hören konnte, wengleich Ich immer und ewig das Wort in Mir trug, denn Ich bin ein selbstbewußtes, denkendes Wesen, Das Seinen Willen in die Tat umsetzte und also erschaffen konnte, was Ihm als Idee oder Gedanke vorschwebte

Die Wesen nun, die aus Meiner Kraft hervorgegangen waren, wurden wohl als selbständig aus Mir herausgestellt, doch Ich blieb mit ihnen in ständiger Verbindung durch „Mein Wort“ Ich sprach zu ihnen, sie verstanden Mich und waren darum unermesslich selig Ich Selbst war

das Wort, denn obgleich sie Mich nicht zu schauen vermochten, bewies ihnen Mein Wort doch Meine Existenz, sie wußten, daß es von dem Wesen ausging, Das sie erschaffen hatte und Das sie übermächtig liebte.

Dieses Mein Wort war das eigentliche Leben in ihnen, es war der unaufhaltsam ihnen zufließende Kraftstrom, der ihnen höchste Erkenntnis schenkte, denn durch Mein Wort wurde ihnen alles verständlich, sie erfaßten alle Zusammenhänge, sie wußten von der Urkraft, Der sie entströmt waren, und sie standen mit dieser Urkraft in ständiger Verbindung, denn sie hörten Sie, Die in endloser Liebe mit ihnen verkehrte durch das Wort

Ich war das Wort Selbst, Das aber erst Sich äußerte jenen Geschöpfen gegenüber, die Ich ins Leben rief Und für diese Wesen also gab es einen Anfang, während Ich Selbst bin von Ewigkeit Es gibt aber für die von Mir erschaffenen Wesen kein Ende Sie werden bestehenbleiben bis in alle Ewigkeit, und immer wird ihre größte Seligkeit darin bestehen, Mich Selbst durch Mein Wort zu erleben, von Mir angesprochen zu werden und einen seligen Austausch führen zu können.

Doch ein großer Teil der geschaffenen Wesen verscherzte sich die Gnade und die Seligkeit, Mein Wort zu vernehmen, denn sie wehrten Meinen Liebekraftstrom ab und wurden unfähig, Mich zu hören, weil sie sich entfernten von Mir und jeglichen Austausch durch das Wort verhinderten, sie verschlossen sich und wurden zu toten Wesen, weil sie keinerlei Bindung mehr hatten mit Mir Und sie gingen auch aller Seligkeit verlustig, die nur Meine zur Form gewordene Liebeanstrahlung Mein Wort ihnen bereitete.

Die innige Bindung mit Mir hat auch unwiderruflich das Ertönen Meines Wortes zur Folge, die Abkehr von Mir jedoch muß immer gleichbedeutend sein mit dem Verstummen Meiner Liebeäußerung, Meines Wortes Aber das Wesen wird ewig kein Ende mehr nehmen, doch selig wird es immer nur sein, wenn es Mein Wort vernehmen kann, oder auch: Das Wort bin Ich Selbst, und nur Meine Gegenwart bereitet dem Wesen Seligkeit, und Meine Gegenwart wird sich immer beweisen, indem das Wesen Mich hören kann Und was Ich ihm sage, wird das Wesen ungemein beglücken, denn es schenkt ihm hellstes Licht, Erkennen seines Ursprungs und Erkennen

Meines Wesens, Meines Waltens und Wirkens in der ganzen Unendlichkeit
....

Ein solches Wissen beglückt das Wesen, besonders dann, wenn es lange zuvor sich in einem unwissenden Zustand befand, wenn es lange Zeit getrennt war von Mir und als isoliertes Wesen jegliche Bindung mit Mir aufgegeben hatte und darum auch unselig war. Sowie es wieder Mein Wort vernehmen kann, wie es war im Anfang, ist es auch wieder selig zu nennen, denn Mein Wort zu hören beweiset auch Meine Gegenwart, und Meine Gegenwart beweiset, daß sich das Wesen wieder dem Urzustand nähert, wie es war zum Anbeginn daß es wieder zu dem göttlichen Geschöpf geworden ist, das in aller Vollkommenheit aus Mir hervorgegangen war, das Meine übergroße Liebe ins Leben rief, um es beglücken zu können auf ewig.

Die enge Bindung mit Mir ist erst bewiesen durch das Vernehmen Meines Wortes, denn wo das Wort tönet, bin Ich Selbst, Der Ich das „Wort“ bin von Ewigkeit Und all Mein Denken, Wollen und Wirken will Ich auf Meine Geschöpfe übertragen, und es geschieht dies immer nur durch das Wort, durch den Kontakt zwischen dem Wesen und Mir, der das Ertönen des Wortes möglich macht. Und dieses Wort wieder ist der zur Form geprägte Gedanke aus Mir

An allem Meinem Denken, Wollen und Wirken will Ich Meine Geschöpfe teilnehmen lassen, und darum strömt Mein Wort ihnen zu, und die Wesen finden darin ihre Beglückung, daß sie sich Meinem Willen gänzlich unterstellen dürfen, daß sie das gleiche Denken und Wollen in sich haben und daß sie dennoch gänzlich freie, selbständige Wesen sind, die nicht unter Meinem Zwang stehen und doch nicht anders denken und wollen, weil sie wieder den Grad der Vollkommenheit erreicht haben, in dem sie standen im Anbeginn Nur die innigste Verbindung mit Mir lasset sie auch Mein Wort vernehmen, doch dieses verbürgt auch dann dem Wesen die Seligkeit und ein ewiges Leben

Amen

Aufklärung über den freien Willen

Ich will euch wahrlich zur Seligkeit verhelfen, solange ihr noch als Mensch über die Erde gehet. Und alle Mittel wende Ich an, die euch zur Vollendung führen können Doch euren freien Willen taste Ich nicht an, denn dieser ist das Merkmal eines göttlichen Geschöpfes, das einstmals aus Meiner Liebe hervorgegangen ist. Ohne freien Willen wäret ihr wohl Werke, die Mein Schöpferwille erstehen ließ, die aber tot wären in sich, die nur rein mechanisch ausführen würden, was Mein Wille ist Doch solche unvollkommenen Wesen habe Ich Mir nicht erschaffen, sondern Kinder Meiner Liebe, die wohl auch noch so lange Meine „Geschöpfe“ sind, bis ihr freier Wille sie zu Meinen „Kindern“ werden lasset, daß sie den freien Willen gänzlich dem Meinen unterordnen, obwohl sie selbst ihn auch nach jeder Richtung hin verkehren können

Ihr, die ihr als Mensch über die Erde gehet, ihr hattet euren freien Willen einstmals falsch gerichtet, er wandte sich von Mir ab, und das war euer Abfall von Mir Da aber nichts verlorengelassen kann, das von Mir seinen Ursprung hat, kehret ihr auch sicher einmal wieder zu Mir zurück, und diesen Weg der Rückkehr zu Mir habe Ich Selbst euch geschaffen. Ihr verhärtetet in eurer Substanz, und Ich formte diese Substanz zu Schöpfungswerken verschiedenster Art

Und in dieser Zeit war euer Wille gebunden, d.h., ihr ginget im Mußgesetz wieder den langsamen Weg aus der Tiefe empor zur Höhe, bis ihr wieder den Reifegrad erreicht hattet, daß euch der freie Wille wieder zurückgegeben wurde und daß ihr diesen nun im Stadium als Mensch recht richten, d.h. **Mir** wieder zuwenden sollet. Dann unterstellt ihr also ohne Zwang euren Willen dem Meinen und gelanget wieder zur Vollkommenheit, ihr seid aber nun nicht mehr Meine „Geschöpfe“, sondern ihr seid zu Meinen „Kindern“ geworden, die in ewiger Glückseligkeit schaffen und gestalten können mit Mir und in Meinem Willen, der nun auch der eure geworden ist

Ich aber weiß seit Ewigkeit, wie sich der freie Wille des Menschen entscheidet, und entsprechend ist auch sein Erdenschicksal bestimmt immer so, daß er sich recht entscheiden **kann**, wengleich der Mensch keinem

Zwang unterliegt. Das innere Wollen und Denken wird niemand bestimmen können und von Mir aus auch niemals bestimmt oder in eine gewisse Richtung gedrängt werden Nur wird er immer sich (sich der Mensch immer) sein Los selbst bereiten, d.h., er kann den Weg der Rückkehr endlos verlängern, ihn aber auch sehr verkürzen einmal aber kehret er sicher zu Mir zurück.

Solange der freie Wille noch nicht Mir gilt, ist der Mensch noch Angehör Meines Gegners, der ihn zu Fall gebracht hat Doch weder Ich Selbst noch er wirken zwangsmäßig auf den Willen des Menschen ein, ansonsten seine Seligwerdung ewig nicht erreicht werden könnte, denn der freie Wille ist die Ursache des Abfalles gewesen, und im freien Willen muß auch wieder die Rückkehr zu Mir erfolgen. Daß Ich von Ewigkeit um die Richtung eures Willens als Mensch weiß, berechtigt euch nicht zu der Annahme, daß Ich Selbst den Seligkeitszustand bestimme, daß Ich Selbst d.h. Mein Wille die Menschen auserwähle zur Seligwerdung oder Verdammung Eine solche Auffassung widerspricht völlig Meinem Wesen, das in sich Liebe ist und Weisheit und Macht

Die Liebe zu Meinen Geschöpfen ist so endlos tief, daß sie ständig wirbt um deren Liebe, daß sie alles tut, um in kürzester Zeit eure Seligkeit, euren Aufstieg zu Mir, zu erreichen Meine Weisheit kennt auch alle Wege, und Mir ist auch alles möglich, nur eines nicht: den Willen Meiner Geschöpfe unfrei zu machen, weil dies gegen das Gesetz Meiner ewigen Ordnung verstößt weil Ich von Mir aus etwas Vollkommen-Erschaffenes nicht unvollkommen machen kann, was jedoch das Wesen selbst jederzeit kann: sich zu einem Mir gegensätzlichen Wesen verkehren eben weil es einen freien Willen hat und weil der freie Wille auch das Attribut eines göttlichen Geschöpfes ist und bleiben wird. Denn ob ihr euch auch endlos weit entferntet von Mir, ihr könnet kraft eures freien Willens jederzeit zu Mir zurückkehren, und dann erst werdet ihr den Vollkommenheitsgrad erreicht haben, den Ich Selbst aber nicht schaffen konnte

Ich konnte wohl aus Mir heraus höchst vollkommene Wesen erstehen lassen, die Wesen aber mußten im freien Willen in der Vollkommenheit verbleiben, obwohl sie auch sich wandeln konnten in das Gegenteil. Also es muß das Wesen selbst diesen hohen Grad der Vollkommenheit anstreben und zuwege bringen, um dann in Wahrheit ein „Kind Gottes“ zu sein, das

nun auch das Erbe des Vaters antreten kann weil es vollkommen wurde,
wie der Vater im Himmel vollkommen ist

Amen

BD 8741

empfangen 1.2.1964

Verbreiten der Wahrheit

Mein Wille ist die Verbreitung der Wahrheit. Darum fürchtet euch nicht, sie hinauszutragen in die Welt, denn nur die Wahrheit ist die einzige Rettung für die Menschen, die sich retten lassen **wollen**, die noch nicht Meinem Gegner verfallen sind und darum in der Lüge und im Irrtum **verharren**. Und wenn Ich euch den Auftrag gebe, die Wahrheit zu verbreiten, so werde Ich auch wahrlich dafür sorgen, daß ihr selbst in den Besitz der Wahrheit kommet Ich werde sie euch Selbst zuleiten, auf daß ihr mit voller Gewißheit eintreten könntet für ein Geistesgut, das euch kein Mensch von außen in dieser Reinheit zutragen kann, es sei denn, er hat es von Mir direkt empfangen und gibt es ohne jegliche Veränderung weiter.

Und glaubet es, ihr Menschen, daß ihr euch nicht in der Wahrheit bewegt, solange ihr ein Geistesgut entgegennehmet, das **nicht** von Mir seinen Ausgang genommen hat Doch die Menschen, die euch dieses Geistesgut vermitteln, behaupten, die Wahrheit zu besitzen, und darum ist es schwer, sie vom Gegenteil zu überzeugen und sie innerlich frei zu machen davon. Doch seht euch das Gebaren der Menschheit an, sehet den geistigen Tiefstand und sehet das Elend, das überall die Menschen bedrückt, und es könnte ein solcher verwirrter und sündhafter Zustand niemals unter der Menschheit sein, wenn diese in der Wahrheit wandelte

Doch der Gegner hat tiefste Finsternis verbreitet, und in dieser Finsternis geht die Menschheit dahin und kann niemals zu dem Ziel gelangen, das sie im Erdenleben erreichen soll. Die Menschen unternehmen aber auch nichts, um aus dieser Finsternis herauszukommen, sie begehren kein Licht, ansonsten es ihnen leuchten würde, denn jedem solchen Begehren komme Ich nach Und es sind nur einige wenige, die im Verlangen nach der reinen Wahrheit Mich Selbst darum angegangen sind und die Ich nun auch mit der Aufgabe betraue, die Wahrheit deren Ausgang Ich Selbst

als die Ewige Wahrheit bin hinauszutragen und allen denen zu bringen, die sich in der Finsternis nicht wohl fühlen und ein Licht begehren.

Höret sie an, wenn sie auch euch dieses köstliche Geschenk bringen wollen von Mir höret und prüfet, denn Ich verlange nicht, daß ihr etwas ungeprüft annehmet, aber bittet Mich Selbst zuvor, daß Ich euren Geist erhellen möge Denn glaubet es Mir, mit eurem Verstand allein vermöget ihr keine Prüfung vorzunehmen, und ob dieser auch noch so scharf entwickelt ist Doch was Ich Selbst euch zuleite, solltet ihr nicht unbeachtet lassen, denn niemand kann euch etwas Wertvolleres bieten, als es Mein Wort ist, das durch Geisteswirken von Mir direkt zur Erde geleitet wird

Und dieses Mein Wort wird euch wahrheitsmäßig Aufschluß geben über alles, und ihr werdet auch bei gutem Willen bald zu unterscheiden vermögen und Wahrheit von Irrtum trennen können. Also fordere Ich nur euren **guten Willen**, der vollbewußt Mir Selbst, als eurem Gott und Schöpfer, zugewandt sein muß ... der dann auch ernsthaft nach der Wahrheit streben wird und sie nun auch empfangen kann. Denn die erste Bedingung, Wahrheit zu erlangen, ist, daß ihr sie auch ernstlich begehret

Doch das werdet ihr nicht leugnen können, daß der Fürst der Finsternis zur Zeit das Regiment führt, und Ich begründe euch dies damit, daß ihr Menschen selbst ihm das Recht einräumet, denn ihr nehmet bedenkenlos alles an, was euch als Wahrheit vorgesetzt wird, und verfinstert dadurch selbst euren Geist, und ihr folget denen, die von euch fordern, bedingungslos das euch gebotene Lehrgut zu glauben und erkennt nicht, daß dies schon allein eine List des Satans ist, euch Menschen eine Stellungnahme zu dem Geistesgut zu verbieten und gebt euch dadurch ganz in seine Hände, denn nun wird der Irrtum und die Lüge noch begünstigt, und ihr selbst seid die Opfer, ihr werdet geistig blind gehalten, wo Ich euch ständig mit Licht versorgen möchte, dazu aber euren freien Willen benötige, das Licht auch anzunehmen.

In welcher geistiger Blindheit gehet ihr selbst dahin. Und in welcher geistigen Finsternis haltet ihr auch jene, die euch vertrauen und von euch Geistesgut entgegennehmen Solange ihr aber selbst nicht die Wahrheit besitzt, seid ihr keine guten Lehrer eurer Mitmenschen, doch jederzeit steht euch die reine Wahrheit zur Verfügung, denn Ich Selbst bin die Wahrheit, Ich Selbst bin das Licht von Ewigkeit

Ihr alle seid Meine Geschöpfe, aus Meiner endlosen Liebe hervorgegangen, und diese Liebe will euch ständig beglücken Also wird sie euch auch immer in einen Lichtzustand versetzen wollen Ihr selbst aber müsset im **freien Willen** dieses Licht von Mir erbitten und entgegennehmen Und wahrlich, es wird dann euer Erdenweg nicht vergeblich sein, ihr werdet einen Lebenswandel führen nach Meinem Willen, weil euch in dem Licht auch der Weg aufgezeichnet wird, der zurückführt zu Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit

Amen

BD 8742

empfangen 2.2.1964

Starker Pfeiler der von Gott gegründeten Kirche

Ich will euch die Kraft geben, mit Überzeugung einzutreten für Mich und Mein Reich, wenn ihr zur Verantwortung gezogen werdet und euch rechtfertigen müsset vor Menschen, die euch angreifen Dann brauchet ihr nicht zu überlegen, was ihr sagen sollet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und sie werden von überzeugender Kraft sein. Und wenngleich die Menschen euch anfeinden, so werden sie doch auch zum Nachdenken gezwungen sein durch das, was ihr redet, und wieder kommt es nur auf den Willen an, ob sie sich innerlich überzeugen lassen oder die Gedanken zurückweisen, wofür auch von ihnen einst Verantwortung gefordert werden wird

Wer den Kampf gegen den Feind aufnimmt, an dessen Seite werde Ich Selbst streiten und stets verhindern, daß er Schaden nimmt körperlich und geistig, denn Meine Hand reicht wahrlich weit, und sie kann alles abdrängen von euch Doch daß der Kampf entbrennen wird gegen alle Gläubigen, gegen die Meinen, die treu zu Mir halten, ist gewiß, weil er die letzte Scheidung bringen wird weil er noch die letzte Gelegenheit ist für die Glaubensschwachen, die sich an eurem Glauben Kraft und Stärke holen können und doch noch in das Lager der Meinen herüberwechseln können. Denn offensichtlich wird Mein Wirken an euch zu erkennen sein

Ich werde euch durch alle Nöte hindurchführen, Ich werde euch abschirmen vor dem Gegner und seinen Vasallen, denn bis zuletzt müsset ihr Mir

noch starke Glaubensstützen sein, Pfeiler Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete bis zuletzt müsset ihr Zeugnis geben eines lebendigen Glaubens und einer innigen Bindung mit Mir, der auch nach außen sich auswirken wird, so daß keine irdische Not die Meinen berühren wird, denn Ich Selbst werde sie erhalten, und oft auf übernatürliche Art; denn Mir ist wahrlich alles möglich

Der die gesamte Schöpfung erstehen ließ, Der wird auch die Seinen erhalten können, wenn die Mitmenschen ihnen alles vorenthalten werden und sie sich der menschlichen Gewalt nicht widersetzen können Dann wird Meine Kraft und Stärke und Meine Liebe offensichtlich werden, die euch alles zuwendet, was ihr brauchet. Denn es wird nur kurze Zeit dauern, bis Ich Selbst dem schändlichen Treiben Meines Gegners ein Ende setze, bis Ich allen denen den verdienten Lohn gebe, die für Meinen Gegner arbeiten und vor keiner Schändlichkeit zurückschrecken.

Und ihr werdet auch offen ein Bekenntnis ablegen müssen für Mich und Meinen Namen, und dann dürfet ihr nicht schwach werden oder euch fürchten, denn Ich gebe euch die Kraft zum Widerstand, so daß ihr mit Freuden Mich bekennet vor der Welt, weil ihr gänzlich erfüllt seid mit Meinem Geist und mit vollster Überzeugung nun redet in Meinem Auftrag. Bevor diese Zeit nicht an euch herantritt, ist auch das Ende noch nicht da, doch der Glaubenskampf wird mit jenem Ende abschließen Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen aus großer Not zu befreien, weil Meinem Gegner keine Maßnahmen zu schändlich sind, um Mich Selbst zu entthronen aus den Herzen der Menschen. Und darum gebiete Ich ihm Selbst Einhalt Ich werde kommen in den Wolken und die Meinen holen in ein Reich des Friedens und der Seligkeit

Ich werde die Menschen nicht hindern an Versuchen aller Art, wodurch sie das Bestehen der Erde gefährden Ich werde sie selbst die Folge spüren lassen sie entweder noch kurz vor dem Ende abrufen was noch als besondere Gnade anzusehen ist, die Ich denen erweise, die Meinem Gegner noch nicht gänzlich verfallen sind oder als Angehör Meines Gegners mit diesem in Fesseln schlagen, daß sie aufs neue in den Schöpfungen der Erde gebannt werden und also keinerlei Schaden mehr anrichten können unter den Bewohnern der neuen Erde und diese daher ein Leben führen

werden in Frieden und Seligkeit als Lohn für ihre Treue, die sie Mir bis zum Ende dieser Erde bewahrt haben

Ihr werdet euch jetzt noch nicht das Unheil vorstellen können, von welchem die Erde betroffen wird durch den letzten Glaubenskampf, aber er wird unwiderruflich stattfinden, ist es doch das letzte schändlichste Werk Meines Gegners, das er noch ausführen will im Glauben, Mich gänzlich zu entthronen und sich selbst behaupten zu können Und dieses Vorhaben besiegelt auch sein Schicksal, kommt doch sein offener Kampf gegen Mich dadurch zum Ausdruck, aus dem Ich als Sieger hervorgehen werde, indem Ich ihm jegliche Macht nehme auf lange Zeit und dadurch auch die Menschen auf der neuen Erde vor seinem Wirken sicher sind und eine Rückkehr zu Mir in großem Maße möglich ist, weil die Menschen schon ihre bestandene Willensprobe auf dieser Erde abgelegt haben und auch die noch folgenden Generationen in der Liebe und im lebendigen Glauben an Mich leben werden, so daß Ich Selbst unter ihnen weilen kann zu ihrer aller Seligkeit.

Und mit dieser Aussicht auf das fried- und freudvolle Leben auf der neuen Erde sollet ihr auch der Zeit des Glaubenskampfes gewappnet entgegengehen, ihr sollt wissen, daß euch die Kraft zur Verfügung stehen wird, die ihr zum Widerstand und Bestehen des Glaubenskampfes benötigt, und ihr sollet immer nur bereit sein, Mir zu dienen, den Mitmenschen zu verhelfen zu einem starken Glauben und allen die Wahrheit zuzuführen, die sie von euch bereitwillig entgegennehmen Ihr sollet Mir dienen bis zum Ende, auf daß noch gerettet wird, wer sich erretten lässet und zu Mir zurückkehret, bevor das Ende da ist

Amen

Aufklärung über das Kommen des Herrn

Ich will euch eine große geistige Aufklärung geben, die eurer Seele zum Heil gereichen soll: Ich will euch ein Gebiet erschließen, das ihr niemals ohne Meines Geistes Wirken betreten könntet, denn Ich will euch in eine Welt einführen, in die nur der geistig geweckte Mensch Einblick nehmen kann, weil schon eine gewisse Kenntnis Voraussetzung ist um Dinge, die dem Menschen sonst völlig unbekannt sind. Ich habe euch verheißen, zur Erde wiederzukommen, wenn der Tag des Endes gekommen ist

Doch diese Verheißung hat in euch Menschen die verschiedensten Vorstellungen erweckt, doch die wahrheitsgemäße Erklärung findet ihr nicht, denn gerade dieser Vorgang Meiner Wiederkunft zur Erde wird so verschieden hingestellt und wie auch der Vorgang der Entrückung der Meinen zeitmäßig verschieden angenommen, so daß sich irrige Behauptungen ergeben haben, die Ich also berichtigen will:

Mein Wiederkommen zur Erde wird nicht körperlich stattfinden daß Mein Fuß diese Erde betreten wird, dagegen werde Ich mit Meinem Gefolge höchster Lichtwesen erscheinen und von allen denen zu sichten sein, die Mein sind, denn es wird niemals Mich Selbst in aller Herrlichkeit zu schauen vermögen der Mensch, der sich Meinem Gegner verschrieben hat, denn die Finsternis kann das Licht nicht sehen, weil die Menschen gänzlich vergehen würden, weil sie das Licht, das aus Mir erstrahlt, nicht ertragen könnten.

Ich werde also kommen zur Erde und auch den Meinen noch verhüllt in den Wolken, doch sie werden eine Fülle des Lichtes zu ertragen vermögen und also hoch beglückt Mir zujubeln, wenn sie Mich mit der großen Heerschar der Engel erblicken werden Denn dafür werde Ich ihnen die Augen öffnen Es ist also falsch, zu sagen, alle werden Mich sehen, wenn Ich kommen werde zu richten die Lebendigen und die Toten, denn das „Gericht“ wird in anderer Weise stattfinden, als daß sich der einzelne vor Mir zu verantworten hat.

Denn Ich kenne eine jede einzelne Seele, Ich weiß es, wem sie angehört, und da das Letzte Gericht auf dieser Erde darin besteht, daß die ganze Erde umgestaltet und aufgelöst wird in ihren einzelnen Schöpfungen, auf daß

alles Geistige frei werde zu neuer Verformung, bedeutet diese Auflösung auch den Tod der Menschen, die in ihrer letzten Erdenlebensprobe versagten und sich Meinem Gegner zu eigen gaben Diese also sehen den Tod vor Augen und können ihm nicht entfliehen, und es wird dies ein großes Entsetzen auslösen unter den Menschen

Doch bevor dieses letzte Zerstörungswerk stattfindet, werden die Meinen entrückt werden Ich werde Selbst kommen, sie zu holen, sie werden Mich erschauen dürfen, wie Ich aus der Höhe zu ihnen herniederschwebe, sie werden die Hände verlangend nach Mir ausstrecken in höchstem Jubel und in heißer Liebe zu Mir, und Ich werde sie zu Mir ziehen, Ich werde sie hinwegholen, Ich werde sie zur Höhe heben, und sie erleben also einen Vorgang, der gänzlich den Naturgesetzen widerspricht

Und dieser Jubel der Meinen wird von den anderen Menschen vernommen, den sie sich vorerst nicht zu erklären vermögen, weil sie selbst nichts erschauen und daher nur von einer gewissen Bangigkeit erfaßt werden, die sich zur höchsten Angst und zum Entsetzen steigert, wenn sie das plötzliche Verschwinden der Meinen sehen, wenn sie sich keine Erklärung geben können dafür, daß alle jene ihnen unerreichbar sind, die sie verfolgen mit ihrem Haß daß diese plötzlich nicht mehr unter ihnen weilen und unauffindbar sind

Es wird wohl eine strahlende Helligkeit sein, die aber von jenen Menschen als unerträglich empfunden wird. Doch sie werden keine lange Zeit zum Überlegen haben, weil das letzte Ende bald folgen wird Und die strahlende Helligkeit wird weichen einer fast undurchdringlichen Finsternis, welche die Menschen zur Verzweiflung bringt. Dann finden Eruptionen statt, Feuer-Ausbrüche, Erdsplaltungen, so daß kein Mensch sich retten kann und von der Erde alle verschlungen werden

Es ist zwischen der Entrückung der Meinen und dieser letzten Zerstörung keine lange Zeit mehr, denn die Entrückung würde für die zurückbleibenden Menschen ein Glaubenszwang sein, und dieser wäre völlig wertlos, denn eine freie Entscheidung würde dann ausschalten. Und die Menschen hatten zuvor Zeit genug dazu und wurden unaufhörlich ermahnt und gewarnt, und jeder, der noch zur Besinnung kommt zuvor, wird auch noch angenommen und vor dem Untergang der Erde abgerufen, auf daß ihm noch im Jenseits weitergeholfen werden kann.

Es ist dieser Akt der Entrückung ein gänzlich naturwidriger Vorgang, aber Ich kann dann die Gesetze der Natur aufheben, weil dies keinem Menschen mehr zum Nachteil ist für seine Seele Es ist aber auch Mein Kommen in den Wolken insofern nicht zum Glauben zwingend, weil jene Menschen, die Mich erschauen, schon die Seelenreife erlangt haben, daß sie nur die Erfüllung dessen erleben, was sie fest glaubten, und darum Mich täglich erwarteten. Es ist den Menschen gerade über diese letzten Ereignisse selten eine richtige Erklärung zu geben, weil sie alle schon sich ein Bild gemacht haben und von ihren Vorstellungen nicht abgehen wollen

Es kann unmöglich die Entrückung schon längere Zeit zuvor stattfinden, weil solche ungesetzlichen Vorgänge die Menschen zu anderem Denken zwingen würde Und es bedeutet das Ende dieser Erde für alle noch lebenden Menschen ebendas Ende dieser, denn auch die Meinen werden es erleben, nur in einem Zustand, wo ihnen jegliches Leid erspart ist, wengleich sie den Vorgang verfolgen können, weil dies Mein Wille ist Denn da sie nun vollgläubig sind, sollen sie auch Meine Macht und Herrlichkeit erleben, und so auch werden sie die große Heerschar Meiner Engel um Mich erblicken können, und daher werden sie nun auch tauglich sein, als Stammeltern die neue Erde zu beleben, die wohl auch das Werk eines Augenblickes für Mich sein wird, wenn Ich allem frei gewordenen Geistigen wieder eine Außenform geben will zum weiteren Ausreifen

Doch den Menschen selbst ist jeder Zeitbegriff genommen, bis sie wieder der neuen Erde zugeführt werden Doch sie besitzen noch ihren alten Fleischleib, der wohl schon sehr vergeistigt sein wird doch auch dieses muß erwähnt werden, um die irrige Ansicht zu widerlegen, daß die neue Erde von völlig vergeistigten Wesen belebt sein wird Denn die neue Erde ist wieder als Station der Aufwärtsentwicklung vorgesehen, und es werden die alten Gesetze auch für die neue Erde ihre Gültigkeit haben

Es wird der Gang des Gefallenen durch die Schöpfung bis hinauf zum Menschen stattfinden und der Mensch als solcher wieder die letzte Willensprobe abzulegen haben was anfänglich darum auch zum rechten Erfolg führen wird, weil die Versuchungen von seiten des Gegners ausfallen, der gebunden ist auf lange Zeit und weil die Menschen liebebevoll sind, also die direkte Verbindung mit Mir herstellen und darum auch sehr schnell zum gänzlichen Ausreifen kommen

Ihr sollet euch nicht durch irrige Darstellungen verleiten lassen, die Arbeit an eurer Seele zu vernachlässigen oder hinauszuschieben, denn es wird der Tag eingehalten, da Ich kommen werde in den Wolken und mit diesem Tag auch das Letzte Gericht auf dieser Erde

Amen

BD 8744

empfangen 4.2.1964

Es gibt nur eine Wahrheit

Diese geht von Gott aus

Nur von Mir aus kann euch das Licht erstrahlen, denn Ich bin der Lichtquell von Ewigkeit Und darum könnet ihr auch nur von Mir Aufschluß erhalten, wenn euch Fragen bewegen, die geistige Gebiete betreffen Denn in diesem Gebiet bin Ich allein der Herr, Ich allein weiß um alles, und Ich allein habe auch die Macht, euch wahrheitsgemäß eure Fragen zu beantworten, indem Ich euch durch Meinen Geist das Wissen darüber zuleite. Und darum will Ich auch, daß ihr jede Frage, die euch bewegt, Mir zur Beantwortung vorlegt, Ich will, daß ihr euch in Gedenken damit beschäftigt und jede Unklarheit Mir unterbreitet, auf daß Ich euch nun auch darüber Aufschluß geben kann.

Und darum wäre es für euch so leicht, euch in der reinsten Wahrheit zu bewegen, weil Ich allein um alles weiß, aber euch auch so liebe, daß Ich euch nicht im Irrtum belassen möchte. Doch ihr wendet euch nur selten an Mich mit Fragen, die ihr selbst euch nicht beantworten könnet, und dann ist es auch leicht, daß euch der Irrtum nahegebracht wird, weil Mein Gegner um alle Schwächen weiß und er stets Anschluß findet, wo nicht ein ernstes Wahrheitsverlangen ihm den Zutritt verwehret. Wo Ich nun offensichtlich die Wahrheit zur Erde leite, wo ihr offensichtlich von göttlichen Offenbarungen sprechen könnet, dort wird von Mir aus der Irrtum klar herausgestellt, und ihr werdet belehret der Wahrheit gemäß.

Es kann der Mensch selbst seinen geistigen Reichtum erweitern, wenn er Mir Fragen stellt, die jedoch immer geistige Gebiete berühren müssen, weil es sich bei göttlichen Offenbarungen immer um die Zufuhr von Geistesgut handelt, von einem Wissen, das mit der Welt und ihren Anforderungen nichts zu tun hat. Und sowie sich also Streitfragen ergeben zwischen den

Menschen über geistiges Gedankengut, so ist auch die rechte Gelegenheit gegeben, Mir Selbst diese Streitfragen vorzulegen und Aufschluß zu begehren, und wahrlich, ihr werdet in vollster Wahrheit diesen empfangen und zunehmen an Wissen, an einem geistigen Gedankengut, das euch bleiben wird in Ewigkeit. Denn die Wahrheit bleibt immer und ewig die gleiche, sie ändert sich nie und wird auch immer nur beglücken, niemals enttäuschen.

Wandelt ihr aber im Irrtum dahin, dann werdet ihr niemals glücklich sein können, denn Irrtum ist Angehör Meines Gegners, und dieser wird niemals euch zu beglücken suchen, sondern euch immer hindern, das wahre Glück zu finden, das jedoch für euch die von Mir ausgehende Wahrheit bedeutet. Und ob auch die Menschen abstreiten wollen, daß es eine absolute Wahrheit gibt, so ist auch dieser Gedanke ihnen von Meinem Gegner zugeflüstert worden, denn es gibt nur eine Wahrheit, und diese geht von Mir aus

Glaubt der Mensch, alles von verschiedenen Seiten betrachten zu können und nun von sich aus etwas für Wahrheit zu halten, nur weil es ihm selbst so erscheint, so steht er doch im tiefsten Irrtum schon deswegen, daß er einer relativen Wahrheit das Wort redet Die Wahrheit ist absolut, einmalig und nicht umzustoßen durch noch so feine Formulierungen Sie kann nicht von dem einen so, von dem anderen so betrachtet werden, denn sie ist nicht zu widerlegen, weil es immer nur eine Wahrheit gibt, und diese ist bei Gott als der Ewigen Wahrheit Selbst Und Ich widerspreche Mir nicht, Ich formuliere auch die Wahrheit nicht so, daß sie verschieden verstanden werden kann, sondern in aller Klarheit leite Ich sie euch Menschen zu, die ihr nur die Wahrheit begehret Denn Ich allein weiß und erkenne alles, Ich allein bin der Quell, von Dem die reine Wahrheit ausgeht.

Ich allein habe auch die Macht, die Wahrheit Meinen Geschöpfen sowie diese ichbewußt sind zuzuleiten, wenn Ich es auch der Willensfreiheit wegen nicht verhindern kann, daß diese Wahrheit immer wieder verbildet wird Denn das besorgt Mein Gegner immer wieder, um sich selbst durchzusetzen, und es steht jedem Menschen frei, von wem er sein Geistesgut entgegennimmt doch die Garantie für die Wahrheit wird er nur bei Mir haben Und es kann der Mensch wohl als Folge seines Reifegrades mehr oder weniger die Wahrheit erkennen als solche und also auch die

Ansicht vertreten, die Wahrheit sei relativ wie sie ein jeder Mensch von sich aus betrachtet Dann aber beweiset dies nur einen sehr geringen Reifegrad, und er wird auch sein Urteil nicht eher ändern, bis er selbst den Reifegrad seiner Seele erhöht hat, was durch Liebewirken allein nur möglich ist

Und so also wird der liebewillige und liebetätige Mensch stets von der Wahrheit angesprochen werden, während die Abwehr der Wahrheit auch Beweis ist für ein liebeloses Wesen des Menschen, der dann immer nur den Verstand sprechen lässet und von seinem Geist in sich nicht belehrt werden kann, der erst erweckt wird durch ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe Und darin findet ihr Menschen allein die Erklärung des verschiedenen Denkens ihr findet darin die Erklärung, weshalb die Wahrheit nicht erkannt wird und warum sich die Menschheit in so verwirrtem Denken bewegt

Die Liebe fehlt, und ohne Liebe hat der Mensch nur einen sehr geringen Erkenntnisgrad, ohne Liebe begehret er nicht die Wahrheit, und ohne Liebe wird er sie auch nicht als Wahrheit erkennen, jedoch stets aufgeschlossen sein für Lehren, die Mein Gegner in die Welt gesetzt hat, um gegen die Wahrheit vorzugehen, was sein Bestreben immer sein und bleiben wird. Denn er benötigt für sein Wirken immer nur Finsternis des Geistes, um vollen Erfolg zu haben die Menschen zu hindern an der rechten Erkenntnis

Amen

BD 8745

empfangen 5.2.1964

Verschiedenes Los der Seelen nach dem Tode

Ich Selbst bin bei euch, wenn ihr Mein Wort vernehmet, und Meine Nähe muß euch mit Licht und Kraft erfüllen, weil Ich Selbst der Urquell von Licht und Kraft bin. Daß ihr nun rein körperlich nichts davon spüret, ist um eurer selbst willen nicht anders möglich, denn der schwache Leib würde vergehen in der Durchstrahlung, würde Ich diese nicht nur der Seele zuwenden, die schon stärkeres Maß von Licht und Kraft vertragen kann und in diesem Zustand selig ist.

BD 8745

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Ihr müsset nun dieses glauben, denn Ich kann euch dafür keinen anderen Beweis geben, als daß ihr Mein Wort vernehmet und eurer Seele dieses Wort auch Seligkeit bereiten muß, ist es doch der Beweis Meiner unmittelbaren Berührung, denn Mein Wort ist Kraft und Licht, und dieses haltet ihr fest, es kann nicht mehr vergehen, es ist das sichtbare Zeichen Meiner Gegenwart, das euch auch dann noch beglücken wird, wenn ihr diese innige Bindung löset dadurch, daß ihr wieder der Welt und ihren Anforderungen nachkommt. Aber ihr seid licht- und krafterfüllt und könnet allen Versuchungen durch die Welt widerstehen, eure Blicke sind ständig Mir zugewandt, und ihr werdet Mich auch nicht mehr lassen, wie auch Ich von euch nicht mehr lassen werde, die ihr Mein geworden seid durch die innige Bindung mit Mir.

Und Ich will euch immer wieder aufs neue beseligen, indem Ich euch einweihe in tiefe Geheimnisse, in ein Wissen, das nur Ich euch vermitteln kann, weil es geistige Gebiete berührt, die euch als Mensch noch verschlossen sind, solange Ich Selbst sie euch nicht öffne. Und ein solches Wissen wird euch stets beseligen und euch Meine übergroße Liebe zu euch beweisen: Der Übergang aus dem Erdendasein in das geistige Reich ist ganz dem Reifezustand des Menschen entsprechend und darum also ganz verschieden

Eine Seele, die noch mangelhaft gestaltet ist, die nicht viel Liebe vorzuweisen hat, weiß es zumeist nicht, daß sie irdisch tot ist, sie bewegt sich noch in derselben Umgebung und wird nur mit sich selbst nicht recht fertig, weil sie überall auf Hindernisse stößt, die sich ergeben, weil sie noch zu leben glaubt und doch weder angehört wird noch Dinge verrichten kann, die sie auf Erden getan hat. Und solche Seelen sind auch in der Finsternis, die entsprechend ihres niedrigen Liebegrades undurchdringlich ist oder zuweilen in einen leichten Dämmerungszustand wechselt Eine solche Seele also ist nicht selig, und sie irret umher, sie klammert sich an gleichgeartete Seelen auf Erden an, sucht diesen ihre Gedanken aufzuzwingen und wehret alle Wesen ab, die ihr helfen wollen in ihrer Lage, die auch so lange anhalten oder sich auch verschlechtern kann, wie sie nicht selbst in sich geht und über ihren Zustand nachdenkt

Scheidet jedoch eine Seele ab von der Erde, die keinen schlechten Lebenswandel führte, die auch kleine Verdienste durch Liebewerke erworben hat,

die aber wenig glaubenswillig war und Mich in Jesus nicht gefunden hat auf Erden, so wird diese auch oft nicht wissen, daß sie leiblich nicht mehr auf der Erde weilt, sie wird durch weite einsame Gegenden wandeln, wohl in leichter Dämmerung, doch nichts zu erkennen vermögen, keinen Wesen begegnen und allein sein mit ihren Gedanken Und sie wird immer noch vielen weltlichen Gedanken nachhängen, sich nach den verschiedensten Dingen sehnen und leiden unter der Besitzlosigkeit, die sie sich nicht erklären kann und daher glaubt, durch Katastrophen oder ihr nicht wohlgesinnte Menschen in öde Landstrecken versetzt worden zu sein, und nun immer wieder nach Auswegen sich umsehen

Und sie kann endlose Zeiten solche Gegenden durchwandern, bis sie langsam durch diese Öde zu einem anderen Denken gelangt und dann auch mit gleichgearteten Wesen zusammentrifft, was schon einen kleinen Aufstieg bedeutet. Denn sowie sie sich austauschen kann, besteht die Möglichkeit, solche Seelen zu belehren, denn zumeist sind es Lichtwesen, die in gleicher Umhüllung den Wesen entgetreten, um ihnen zu helfen, daß sie zum Erkennen ihrer selbst kommen. Dann beginnt auch für diese Seelen ein langsamer Aufstieg zur Höhe

Und verläßt nun eine Seele ihren Erdenleib, die Mich erkannte auf Erden, deren Leben ein Wandel in der Liebe war, die an Mich geglaubt hat in Jesus und also auch von ihrer Urschuld erlöst ist, dann geht diese Seele in das Lichtreich ein, d.h., sie wird sich in einer herrlichen Gegend wiederfinden, wo sie tiefstes Glück empfindet, wo sie empfangen wird von Wesen, die gleich ihr lichtdurchstrahlt sind sie wird ihre Lieben wiedersehen, sie wird alle Erdenschwere abgelegt haben sie wird sich hinversetzen können nach ihrem Verlangen, wo immer sie weilen möchte, sie wird eine Seligkeit empfinden, von der sie auf Erden keine Ahnung hatte sie wird in heißer Liebe zu Mir erglühen, Der Ich euch eine solche Herrlichkeit bereite sie wird auch blitzschnell erkennen, was ihr bisher noch unbekannt war, sei es das Wissen um tiefste Weisheiten, sei es das geistige Bereich, das euch auf der Erde nicht annähernd geschildert werden kann sie wird in überströmender Liebe sich den Wesen zuwenden, die ihre Hilfe benötigen, sei es auf Erden oder auch im jenseitigen Reich

Sie wird Mir dienen wollen mit aller Hingabe und sich mit gleich reifen Wesen zusammenschließen zu größter Kraftentfaltung, um Rettungswerke

in Angriff zu nehmen, die sehr große Kraft erfordern. Für diese Seele ist der Übergang von der Erde in das geistige Reich nur das Erwachen aus einem bisher toten Zustand zum Leben Denn ihr erscheint der Zustand als Mensch nun, da sie zum wahren Leben gekommen ist, nur als ein Zustand des Todes, und voller erbarmender Liebe wendet sie sich nun dem „noch Toten“ zu, um ihm zu helfen, gleichfalls zum Leben zu kommen.

Denn „was keines Menschen Auge je gesehen und keines Menschen Ohr je gehört hat, das habe Ich denen bereitet, die Mich lieben“ Könntet ihr Menschen auf Erden nur ahnen, welches Los euch drüben erwarten kann, ihr würdet wahrlich mit allen Sinnen danach streben, euch dieses Los zu schaffen; doch diese Kenntnis kann euch nicht zuvor gegeben werden, sie kann euch wohl unterbreitet werden, aber solange ihr keine Beweise dafür habt, bedeutet dieses Wissen für euch zuwenig, als daß ihr es ernstlich auswerten würdet.

Es ist jedoch für eine Seele überaus herrlich, wenn sie das Leben auf Erden sofort nach ihrem Tode tauschen kann mit dem Lichtreich, wenn sie nicht den schwierigen Ausreifungsprozeß noch im Jenseits durchmachen muß, denn dieser kann oft endlos lange Zeit erfordern, wenn nicht der Seele viel liebende Fürbitte zugewendet wird von seiten der Menschen, und wieder werden nur jene Fürbitte erfahren, denen liebende Gedanken nachfolgen, und diese wird sich immer nur der Mensch erwerben, der selbst Liebewerke ausgeführt hat. Dann wird auch seine Entwicklung zur Höhe leichter vonstatten gehen, und das Verlangen nach dem Wiedersehen seiner Lieben kann auch eine große Antriebskraft sein wie auch jeder lehrende Geistfreund ihm zum schnelleren Reifen verhelfen wird, dessen Belehrungen angenommen werden von der Seele.

Doch eine richtige Vorstellung könnet ihr Menschen euch nicht machen, solange ihr auf Erden weilet, es können euch nur Andeutungen gemacht werden über die verschiedenen Sphären, die Aufenthalt seiner Seele sein können. Und ein jeder Mensch soll dankbar sein für Krankheiten und Leiden jeglicher Art, die einer Seele garantiert ein besseres Los eintragen, wie sie auch beschaffen sei als wenn sie ohne Leiden von der Erde abscheidet vorausgesetzt, daß nicht der Liebegrade und der Glaube einer Seele das Lichtreich sichert

Doch die Mehrzahl der Menschen ist ohne Liebe und ohne Glauben an Jesus Christus Und für diese wird der Übergang vom Leben zum Tode kein schöner sein, denn sie werden drüben antreffen, was sie auf der Erde anstrebten. Das Verlangen nach der irdischen Welt wird noch übergroß sein bei den Weltmenschen und doch keine Erfüllung mehr finden, die Seele wird sich in einem Scheindasein wohl selbst eine Welt schaffen, doch bald erkennen, daß es nur Luftgebilde sind, bis sie selbst mit der Zeit abödet und erkennt, daß sie armselig beschaffen ist, und sich nach Änderung ihrer Lage sehnet Dann wird ihr auch geholfen werden

Doch auch jene, die nicht gut und nicht schlecht lebten auf Erden, werden kein beneidenswertes Los erwarten dürfen im jenseitigen Reich Zwar wird sie nicht die tiefste Finsternis drücken, doch ihre Unwissenheit wird sie quälen, denn sie können es sich nicht erklären, warum sie nichts sehen können, mit niemandem mehr sprechen können und doch existent sind Sie werden wenig Kraft besitzen, und erst wenn sie Meiner gedenken, wird es ein wenig heller werden um sie, und dann erst können ihnen Meine Lichtboten in den Weg treten und ihnen zur Verbesserung ihrer Lage verhelfen vorausgesetzt, daß sie sich belehren lassen und von ihren bisherigen Anschauungen ablassen. Doch selig, die alle jene schweren Erlebnisse nicht haben im jenseitigen Reich, für die das Lichtreich geöffnet ist und die nun alle Herrlichkeiten in Besitz nehmen dürfen, die der Vater Seinen Kindern im Übermaß bietet, weil Ich (Er) sie liebe und sie Meine (Seine) Liebe nun auch erwidern

Amen

BD 8746

empfangen 6.2.1964

Gottes Ansprache an unerlöste Seelen

Euch allen, die ihr noch unerlöst seid auf Erden oder im Jenseits sei es gesagt, daß nur die Liebe euch erlösen kann und ihr diese Liebe immer werdet üben müssen, aber auch immer Liebe werdet üben können, denn selbst jeder gute Gedanke an einen Mitmenschen ist schon ein Liebewerk, das nicht ohne Wirkung bleibt. Und ihr alle seid von Wesen umgeben, die eure Hilfe brauchen, ganz gleich, ob ihr noch im Fleisch die Erde bewohnt oder schon in das geistige Reich eingegangen seid Denn erst, wenn euch

das Lichtreich aufgenommen hat, schließet ihr euch mit Wesen zusammen, die selbst keine Hilfe benötigen. Doch auch dieser Zusammenschluß wird nur deshalb stattfinden, weil ihr Kraft im verstärkten Maß brauchet, um wieder denen helfen zu können, die in geistiger Not sind.

Immer ist es die Liebe, die euch selbst aus geistiger Not errettet Und wenn nun für euch, die ihr noch unselig seid, liebende Fürbitte geleistet wird, so werdet ihr diese als einen Kraftstrom empfinden, und dann sollet ihr also die euch zuströmende Kraft nützen, um euch hilfreich zu betätigen, und ihr werdet plötzlich selbst die Seligkeit spüren, die euch ein Liebewerk bereitet Nur die Liebe kann euch aus der Finsternis erlösen, und jeder liebende Gedanke eines Menschen an euch, denen dieser Mensch helfen möchte, wird euch wohlthätig berühren und euch auch aus den Ketten lösen, die euch noch in der Finsternis gefangenhalten. Denn allein seid ihr noch zu kraftlos, und wenn euch im jenseitigen Reich Hilfe angeboten wird, so wehret ihr euch dagegen, oder ihr seid so apathisch, daß ihr nicht darauf reagieret, während ein liebender Bittruf wie ein Lichtfunke vor euch aufblitzen wird, dem ihr folgen wollet und ihr nun auch die Kraft verspüret, euch zu lösen aus der Tiefe und dem Licht nachzugehen, und dann werdet ihr auch zum Ausgang dieses Lichtes gelangen

Und ob ihr auch noch zögert, die Wohltat des Lichtes bestimmt euch doch dazu, dort zu verbleiben und klare Anweisungen entgegenzunehmen, die euch gegeben werden von seiten euch nicht erkenntlicher Lichtboten Ich spreche euch an, die ihr im Jenseits in Unseligkeit schmachtet und doch nicht gänzlich verlassen seid, weil eurer in liebender Fürbitte gedacht wird Doch auch ihr Menschen auf der Erde könnet diese Meine Worte annehmen und gleichfalls dankbar sein für die guten Gedanken, die euch von seiten eurer Mitmenschen zugehen Denn alles, was Liebe zur Begründung hat, wirkt sich segensvoll aus an der Seele.

Im Jenseits aber sind die unerlösten Wesen so kraftlos, daß ihnen also zuerst so viel Kraft zugeführt werden muß, daß sie selbst nicht mehr untätig bleiben, und diese Kraftzufuhr kann nur liebende Fürbitte zuwege bringen, weil die Wesen selbst sich so lange keine Kraft erwerben können, wie sie ohne Liebe sind, und die Liebe, die ihnen mangelt, also vertretungsweise von denen ausgehen muß, die sich solcher unglückseligen Wesen annehmen. Liebe ist Kraft in sich, und die jenseitigen Wesen, die noch

in der Finsternis weilen, können nur durch einen Liebestrahl Kraft zugewendet bekommen, sie werden zwar nicht durch den Zustrom von Kraft gezwungen, doch seltsam angerührt, so daß keine Seele einen solchen Kraftstrom abwehret, sondern sich im willig hingibt Darum kann keine Seele verlorengelassen, der liebende Fürbitte nachfolgt in die Ewigkeit

Nur die Seelen sind zu bedauern, die sich so wenig Liebe auf Erden erworben haben, daß sie keinen Menschen zurücklassen, der ihrer in liebender Fürbitte gedenkt Diese Seelen befinden sich in größter Not, für sie ist die Finsternis undurchdringlich, sie erblicken keine Lichtfunken und erstarren immer mehr, weil sie ohne Hilfe nicht herausfinden und auch nicht die Kraft haben zur Veränderung ihres unseligen Loses. Und derer gleichfalls in liebender Fürbitte zu gedenken, will Ich allen denen ans Herz legen, die um die Kraft der Liebe wissen, die schon erweckten Geistes sind und alle Zusammenhänge kennen, die sich an der Erlösung der Seelen beteiligen wollen, die ohne Hilfe niemals zur Höhe gelangen

Es ist die Zeit vor dem Ende, und es beginnt eine neue Erlösungsepoche die wieder endlose Zeiten dauert Und es ist wahrlich ein Werk größter Liebe und Barmherzigkeit, aus der Tiefe Seelen zu retten, daß sie nicht aufs neue gebannt werden, wenn das Ende der Erde gekommen ist Jeder liebende Gedanke, der diesen Seelen gilt, wirkt sich als Kraft aus, und jedes bewußte Gebet für diese Seelen wird von Erfolg sein und wenn der liebende Hilfwille nur bewirkt, daß eine Seele wieder dem Lichtschein nachgeht, dann ist sie schon gerettet.

Denn sowie sie einmal berührt wurde von dem Licht und dieses als Wohltat empfand, wird sie niemals mehr sich von dort entfernen, wo das Licht aufleuchtet, und sie wird auch anderen Seelen den Weg zeigen, weil sie nun das Bedürfnis hat, sich auszutauschen über alles, was sie in Erfahrung bringt weil sie nun auch Belehrungen entgegennimmt und diese weitergibt, und dann ist wieder ein Rettungswerk gelungen, das weite Kreise zieht, denn keine Seele bleibt untätig, sowie sie selbst Kraft empfängt zuerst also durch liebende Fürbitte, durch gute Gedanken und sodann dadurch, daß sie auch Mein Wort entgegennehmen darf, immer ihrem Willen entsprechend, der stets mehr sich nun Mir zuwendet und auch nicht mehr ablassen wird von Mir

Glaubet es, daß es ein großes Werk der Barmherzigkeit und Liebe ist, solchen unglückseligen Wesen zu helfen in ihrer Not, weil unabwendbar die Stunde kommet, wo wieder alles gebannt wird in der Materie, was bis dahin nicht den Weg zur Höhe gefunden hat, und ihr, die ihr erlösend tätig sein wollet, viel dazu beitragen könnet, jene Seelen zu erretten, ehe es zu spät ist.

Darum gedenket aller, die ungläubig oder ohne Liebe von der Erde abgeschieden sind, und wendet ihnen die nötige Kraft zu, sich aus der Tiefe lösen zu können, indem ihr ihnen viel liebende Fürbitte schenket, und indem ihr Mir alle diese Seelen ans Herz leget und Ich eure Liebe nun vertretend annehmen und sie mit Kraft versehen kann die immer nur „Liebe“ für diese Wesen bedeutet daß sie ihre verhärteten Herzen erweichen und sie selbst nun ebenfalls helfen wollen, weil sie viel Not um sich sehen, sowie einmal ihre Augen das Licht gesehen haben Es wird kein Gebet für solche Seelen erfolglos sein, nur muß euch selbst die Liebe dazu antreiben, dann werden die Seelen unwiderruflich Kraft empfangen, und sie werden gerettet sein

Amen

BD 8747

empfangen 8.2.1964

Rechte Weinbergsarbeiter

Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr werdet euch stets von innen gedrängt fühlen zur Arbeit in Meinem Weinberg, dann werde Ich euch stets Meinen Willen in das Herz legen und euch zu dieser oder jener Tätigkeit veranlassen, denn wer Mir dienen will, der wird auch Meinen Willen in sich tragen. Es wird dann auch Mein Geist in ihm wirken können, weil die Voraussetzungen dafür gegeben sind, und Mein Geist wird nun auch sein Denken recht richten, so daß er ohne Bedenken alles unternehmen kann, wozu es ihn drängt Immer muß ein tiefes Wahrheitsverlangen ihn dazu bestimmen, auch den Mitmenschen nur reinste Wahrheit zu vermitteln, es darf keine Eigenliebe ihn dazu anregen, vor seinen Mitmenschen etwas gelten zu wollen und darum hervorzutreten

Ihn darf immer nur die geistige Not der Mitmenschen antreiben, ihnen zu helfen, herauszufinden aus der Finsternis, dann wird er auch sicher das

Rechte tun Und dieser Selbstkritik muß er sich ernstlich unterziehen. Ist sein eigenes Wahrheitsverlangen stark, dann wird er auch die von ihm erkannte Wahrheit den Mitmenschen zu vermitteln suchen. Und dann wird er auch ständig Meiner Unterstützung gewiß sein können, denn dann wirke Ich Selbst in ihm durch Meinen Geist, indem Ich sein Denken recht lenke und er nun ohne Bedenken die Vermittlung der Wahrheit in Angriff nehmen kann, denn dann besitzt er sie selbst, weil Ich die Menschenherzen und ihren Willen kenne und einen jeden bedenke diesem Willen gemäß.

Das Zuleiten der Wahrheit von oben kann also direkt oder auch indirekt geschehen, Ich kann direkt einen Menschen anreden, daß er Mein Wort höret und es niederschreibt, um es nun weiterzugeben denen, die gleichfalls im Verlangen nach der reinen Wahrheit stehen, die es also nun indirekt empfangen Ich kann aber auch durch Meinen Geist im Menschen wirken, indem Ich sein Denken erhelle, indem Ich alle seine Gedanken recht leite und er also gedanklich in die Wahrheit eingeführt wird, sein Denken dann aber auch übereinstimmen wird mit Meiner direkt von oben zur Erde geleiteten Wahrheit.

Wer für Mich tätig sein will aus tiefstem innerlichen Bedürfnis heraus, der wird auch das Rechte tun, das immer als Erlösungsarbeit gewertet wird, denn sein Bestreben wird immer nur sein, die Finsternis zu durchbrechen, in welcher die Menschen dahingehen, ihnen ein kleines Licht anzuzünden, auf daß sie ihrer Erdenlebensaufgabe nachkommen und nicht wieder ewige Zeiten verlorengelien. Und immer wird Mein Segen auf einem solchen Bestreben sein.

Wer aber das Wort direkt von Mir empfängt, der weiß es, daß er einen Auftrag hat von Mir, der ebenfalls darin besteht, den Mitmenschen die Wahrheit zuzuleiten. Seine Aufgabe ist schon ersichtlich durch den Empfang Meines Wortes, denn es wird dieses gegeben als ein Licht, das hinausgetragen werden soll in die Finsternis. Und dieses Wort wird auch seine Wirkung nicht verfehlen, denn was von Mir ausgeht, muß sich auch licht- und kraftvoll auswirken an den Menschen. Und von dieser offensichtlichen Aufgabe darf sich der Empfänger Meines Wortes nicht zurückhalten lassen, und er wird immer mit Meiner Unterstützung rechnen können, weil nur die reine Wahrheit einen Wandel der Menschen erreichen kann

Und so wisset, daß euch Menschen eine ungewöhnliche Gnadengabe zur Verfügung steht, die ihr durch Meine Boten Mein Wort zugeleitet bekommt, denn dieses Wort ist mit Meiner Kraft gesegnet und wird daher auch unvergleichlich in seiner Auswirkung sein. Darum wird auf euch allen Mein Segen ruhen, die ihr arbeitet für Mich und Mein Reich, die ihr an Meiner Statt tätig seid auf Erden und also mithelfet an der Erlösung irrender Seelen

Amen

BD 8748

empfangen 9.2.1964

Das Ende einer Erlösungsperiode ist euch gewiß

Euch ist eine bestimmte Zeit zugebilligt worden zu eurer Vollendung, und das bedeutet soviel, als daß die einzelnen Entwicklungsperioden zeitmäßig festgelegt wurden in Meinem Heilsplan von Ewigkeit, es bedeutet, daß Ich Selbst also eine solche Entwicklungsperiode beende, wenn die Zeit abgelaufen ist, denn alles Walten und Wirken Meinerseits bewegt sich in gesetzmäßiger Ordnung, wie Meine Weisheit es von Ewigkeit für gut und erfolgreich erkannt hat. Darum bin Ich auch unveränderlich in Meinen Entschlüssen, denn tiefste Weisheit und endlose Liebe hat alles Geschehen bestimmt, und Mir steht unbegrenzte Macht zu Gebote, um auch alles ausführen zu können, was Ich als zweckentsprechend ersah. Der Beginn und das Ende einer Entwicklungsperiode liegen aber so weit auseinander, daß Menschen den Anfang nicht mehr nachweisen können und daher auch ein Ende für unmöglich halten, und es bleibt sonach lediglich eine Glaubenssache, eine solche Belehrung anzunehmen

Es soll auch der Mensch nicht durch irgendwelche Beweise zur Änderung seines Willens gezwungen werden, und deshalb muß ein Schleier gebreitet bleiben über die tiefsten Schöpfungsgeheimnisse Dennoch tritt einmal der Zeitpunkt heran, wo eine Erlösungsperiode zu Ende geht, und die Menschen werden auch ständig auf ein solches Ende hingewiesen durch Seher und Propheten, die Ich immer wieder auf Erden erwecke, um durch sie zu den Menschen zu sprechen über Dinge, die der menschliche Verstand allein nicht erforschen kann

Von Beginn einer solchen Periode an ist darauf hingewiesen worden, daß sie auch einmal beendet werden wird, doch solche Hinweise fanden kaum Glauben, und die Menschen ließen sich nicht dadurch bestimmen zu einer Änderung ihres Lebenswandels, wenn dieser nicht Meinem Willen entsprach Es waren ihnen solche Prophezeiungen unglaublich, und sie konnten auch nicht zur Annahme solcher Lehren gezwungen werden Ob aber auch noch so lange Zeiten vergehen, einmal erfüllen sich alle diese Hinweise auf das Ende einer Entwicklungsepoche, und die Menschen müssen damit rechnen, daß wieder eine neue Ära beginnt, daß das Alte vergeht und etwas Neues erstehen wird auch wenn sie nicht imstande sind, sich eine solche Erneuerung vorzustellen.

Die wenigsten Menschen aber denken darüber nach, und diese wenigen Menschen werden auch näher eindringen in Meinen Heilsplan und von Meiner Seite aus Aufklärung empfangen und daher auch von dem Beenden einer Erdperiode überzeugt sein, weil sie durch ihren Mir zugewandten Willen auch eindringen in alle Zusammenhänge Es ist euch Menschen eine Zeit zugebilligt worden zu eurer Wandlung, zu eurer Rückkehr zu Mir. Und dieser Rückweg war endlos lang, und ihr erlebtet die Erde schon vor eurem Dasein als Mensch als andere Schöpfungswerke jedoch erst in dem Stadium als Mensch wird euch euer Leben bewußt, ihr seid erst als Mensch ichbewußte Wesen, während euch zuvor das Ichbewußtsein fehlte und ihr daher über die Zeit vor eurem Mensch-Sein nichts wisset.

Die euch zugebilligte Zeit aber hätte auch völlig genügt, um euch wieder zu dem Wesen werden zu lassen, als das ihr einstens von Mir ausgegangen seid Habt ihr jedoch nicht euer Ziel erreicht, dann ist es euer eigenes Versagen, und ihr müsset selbst die Folgen tragen, denn in unermüdlicher Geduld und übergroßer Liebe habe Ich euch dazu verholfen, Schritt für Schritt zur Höhe zu gelangen, und nur eine ganz kurze Zeit lasse (ließ) Ich euch freien Lauf, daß ihr in dieser völligen Freiheit von selbst eure Schritte zu Mir lenket, daß ihr von selbst aus Liebe Mir entgegenkommet, um dann als Mein Kind immer und ewig bei Mir verbleiben zu können Aber diese Freiheit mußte Ich euch lassen, denn sie war Grundbedingung des Werdens von „Geschöpfen“ zu „Kindern“, und ihr konntet auch diese letzte Willensprobe leicht bestehen, weil ihr Gnaden über Gnaden empfinget, weil Ich euch mit Meiner Liebe verfolgte und alles anwandte, euch zur

endgültigen Rückkehr zu Mir zu veranlassen

Nun aber ist diese euch zugebilligte Zeit abgelaufen, und das Gesetz muß sich erfüllen Und ob ihr Menschen es auch nicht glauben wollet, es wird das Ende dieser Entwicklungsperiode kommen mit aller Gewißheit, doch erfassen in seiner ganzen Bedeutung werden es nur die wenigen, die Ich entrücken werde am letzten Tage, die als geistig Geweckte die Zusammenhänge erfassen und also Mein geworden sind auf Erden Die anderen aber sehen sich plötzlich dem Tode gegenüber und können überhaupt nicht ermessen, was um sie vorgeht, wie das Geschehen geistig zu bewerten ist, denn sie erkannten in ihrer geistigen Blindheit weder ihr verkehrtes Leben noch Mich als Gott und Schöpfer und waren leblose Geschöpfe schon bevor sie dem leiblichen Tode anheimfallen

Aber die Zeit ist beendet, die Ich vorbestimmt habe für diese Erde und ihre Bewohner, und es werden nur die Meinen noch übrigbleiben und eine neue Erde bewohnen, auf daß nun der Heilsplan von Ewigkeit die Rückführung alles einst gefallenem Geistigen durch Meine große Schöpfung fortgesetzt werden kann und Mir wieder einen Teil des Gefallenen endgültig zurückbringt. Doch stets wird unermeßliches Elend und allergrößte Trübsal dem Ende einer Entwicklungsperiode vorangehen, und gerade der Hinweis darauf sollte den Menschen zu denken geben, die das Weltgeschehen beachten

Doch die Mir noch Widerstand leistenden Menschen sehen nicht das Elend, sondern nur die irdischen Genüsse, das Wohlleben, den Aufbau und streben irdische Güter allein an Und darum können jene nur noch durch Naturkatastrophen aufgeschreckt und zur Besinnung gebracht werden, die größtes Unheil anrichten und den Menschen irdische Güter und Besitz nehmen. Darum wundert euch nicht, wenn noch viel solchen Unheils über euch kommt, denn es sind die letzten Mittel, jene wachzurütteln, die in ihrer weltlichen Geborgenheit und im Wohlleben träge dahinleben und einem entsetzlichen Ende entgegengehen, wenn sie sich nicht noch wandeln, was nur noch eine solche Katastrophe zuwege bringen kann, die nicht durch Menschenwillen ausgelöst wird, sondern deutlich eine Macht beweiset, Die sie nur anzuerkennen brauchten, um gerettet zu sein für ewig

Amen

Ein Lehrer wird von Mir Selbst ausgebildet

Alle Lücken eures Wissens will Ich ausfüllen, soweit ihr ein Wissen benötigt, denn bis in die tiefsten Tiefen der Weisheit einzudringen ist euch als Mensch auf der Erde noch nicht möglich, weil dazu ein hoher Grad der Vollkommenheit gehört, den das Wesen zumeist erst im geistigen Reich erlangt, wenn es voll und ganz von Meiner Liebe durchstrahlt werden kann. Doch auf Erden soll der Mensch, dem Ich eine lehrende Tätigkeit zuweise, so weit in geistigem Wissen unterwiesen werden, daß es für ihn keine Lücken gibt, daß ihm also keine Frage gestellt werden kann, die er nicht beantworten könnte

Denn was auch ein Mensch zu wissen begehrt, er wird sich immer Aufschluß holen können bei denen, die von Mir direkt belehrt werden durch den Geist, und niemals wird diesem also ein Wissen fremd sein. Doch auch er wird **langsam** eingeführt werden, und immer weiß Ich es, wann er ein bestimmtes Wissen benötigt, wenn ihm Fragen gestellt werden, und Ich bereite ihn daher immer zur rechten Zeit vor, oder Ich beantworte ihm gestellte Fragen direkt, wie Ich es euch zugesagt habe, daß ihr **Mich** fragen sollet, wenn euch eine Frage beschäftigt

Doch ihr, die ihr etwas zu wissen begehrt, sollet auch immer an den Quell gehen, weil euch dort auch die Entgegennahme der Wahrheit aus Mir garantiert ist Ihr sollet euch nicht belehren lassen von Unwissenden, von denen, die von Mir nicht den Auftrag haben zu einer lehrenden Tätigkeit Jeder Mensch, der Mir dienen will, ist Mir willkommen als Weinbergсарbeiter, doch jeden Menschen stelle Ich an den Platz, wo er die rechte Arbeit für Mich verrichten kann Und so ist eines jeden Knechtes Arbeit verschieden

Die lehrende Tätigkeit aber kann nicht jeder Weinbergсарbeiter ausführen, doch er kann beitragen zur **Verbreitung** der Wahrheit, indem er rechtes Lehrgut weiterleitet, indem er dafür sorgt, daß die Wahrheit aus Mir Verbreitung findet, er kann auch dieses Gut selbst benützen, um es **genau** wiederzugeben, wenn er es den Mitmenschen **wortgetreu** wiedergibt, also vorliest, und so das direkte Wort von Mir weiterleitet, das dann auch

entsprechend Kraft ausstrahlt und den Mitmenschen wieder als Meine Ansprache berühren wird

Doch es soll nicht jeder Mensch glauben, Meinen Willen zu erfüllen, wenn er sich wohl eines Wissens bedient, das er durch Mein Wort gewonnen hat, und dann sich berechtigt und befähigt glaubt zu lehren Er muß zuvor innigst um Erleuchtung seines Geistes bitten, so daß dann Ich Selbst durch ihn reden kann, auch wenn er sich seiner eigenen Worte bedient. Dann wird seine Rede schlicht und einfach sein und jedem Menschen auch zu Herzen gehen, der eines guten Willens ist. Beginnt aber der Mensch verstandesmäßig Erklärungen zu geben, dann gibt er nicht mehr „Mein Wort“ weiter, und dann wird er kaum einen Erfolg verzeichnen können. Und dann leistet er keine rechte Weinbergarbeit, dann tritt er selbst noch zu sehr hervor, anstatt **Mich** wirken zu lassen.

Die lehrende Tätigkeit erfordert eine ständige direkte Unterweisung von Mir, denn mit dieser Unterweisung geht dem Menschen auch das Verständnis und die rechte Urteilskraft zu, die ihn nun auch befähigt zu lehren. Wenn Ich aber Mein Wort direkt zur Erde leite, so daß es niedergeschrieben werden kann, so ergibt sich nun von selbst die Aufgabe, dieses Niedergeschriebene den Mitmenschen zuzuleiten, und dafür benötige Ich wieder treue Knechte, die alles tun, um Mein Wort zu verbreiten, und die Ich dafür segnen werde, weil gerade die Verbreitung „Meines Wortes“ in der letzten Zeit vor dem Ende das wirksamste Gegenmittel ist, um das Treiben Meines Gegners zu entkräften, der unentwegt bemüht ist, die Menschen durch Lüge und Irrtum in dichtester Finsternis zu halten

Ihr also sollet das Licht **verbreiten** helfen, ihr sollet es hinaustragen in die Welt, auf daß sich viele Menschen an der Kraft Meines Wortes stärken können, auf daß sie aus der Finsternis herausfinden. Und wahrlich, Ich suche Mir die rechten Diener aus, die immer die ihnen zugewiesene Aufgabe erfüllen, je nach ihrer Eignung und ihrem Willen Doch auch die Eignung, für Mich und Mein Reich zu reden, kann Ich einem Menschen schenken, der Mich innig darum bittet, dann aber wird er in schlichter einfacher Weise zeugen von Mir und die Mitmenschen zum Glauben und zur Liebe zu veranlassen suchen, er wird selbst ein Liebeleben führen, und daher also wird auch sein Geist geweckt sein, so daß Ich ihn als Sprachrohr nützen kann, er aber in eigenen Worten wiedergibt, was Ich ihm in den

Mund lege. Und diese Reden werden nicht gelehrt klingen, sie werden nicht vom Verstand gelenkt, sondern nur vom Herzen kommen, denn durch das Herz nur äußere Ich Mich.

Lasse Ich jedoch Mein Wort direkt zur Erde strömen, so bilde Ich Mir einen rechten Lehrer Selbst aus, den Ich einführe in ein Wissen, das er selbst versteht und auch den Mitmenschen weitergeben kann, denn er ist dann das rechte Gefäß, in das Mein Geist sich verströmen kann, er ist aber auch als Mensch mit der Gabe ausgestattet, einen Mitmenschen aufzuklären, der diese Aufklärung begehret Ihm habe Ich das Amt zugewiesen, und er wird in Meinem Willen tätig sein, daher auch an ihn gestellte Fragen wahrheitsgemäß beantworten können, weil es ihm nicht an Wissen mangelt. Einen jeden, der Mir ernstlich dienen will, werde Ich an den rechten Platz stellen und ihm sein Amt zuweisen, das er dann immer nur nach Kräften verwalten soll, und Mein Segen wird stets auf ihm und seinem Wirken ruhen

Amen

BD 8750

empfangen 11.2.1964

War die Seele Jesu schon vor der Menschwerdung Gottes inkarniert? ...

Und Ich will euch Meine Liebe immer wieder offenbaren, indem Ich euch in ein Wissen einführe, das euch beseligt, weil es wie ein helles Licht euch Dinge enthüllt, die zuvor im Dunkeln lagen und weil euer Erkenntnisgrad wieder erhöht wird, was auch Ausreifen der Seele bedeutet. Denn immer wird und muß die Liebe der Zuleitung Meines Wortes zugrunde liegen, Ich könnte euch nicht ansprechen, wenn nicht ein bestimmter Liebegrad vorhanden wäre, und diese Liebe also wird das Licht der Erkenntnis immer heller in euch erstrahlen lassen.

Immer noch bewegen euch Fragen, die nur Ich euch beantworten kann, weil nur Ich diese Gebiete kenne, in die ihr Einblick zu nehmen begehret: Alle hohen, einst **nicht** **gefallenen** Geister inkarnieren sich auf der Erde, um auch den Gang durch die Tiefe zu gehen zwecks Erreichung des höchsten Zieles der Gotteskindschaft. Und sie müssen zu diesem Zweck im Fleisch über die Erde gehen, sie verkörpern sich als Mensch und legen genau wie jeder einst **gefallene** Urgeist dieses Erdenleben zurück. Auch sie müssen

den Kampf führen und allen Versuchungen widerstehen, die ihnen von seiten Meines Gegners gestellt werden Sie müssen also in Wahrheit „durch die Tiefe“ gegangen sein, um dann wenn sie abgerufen werden, als Gotteskind zurückzukehren zu Mir, ihrem Vater von Ewigkeit.

Und es sind zu jeder Zeit Lichtwesen herabgestiegen, um den Menschen beizustehen, die als einst gefallene Wesen ihre Rückkehr zu Mir erreichen sollen Die Liebe dieser Lichtwesen ist sehr stark und tief, daß sie ständig hilfsbereit sind und immer nur darauf bedacht, Mir Meine verlorenen Kinder zurückzubringen. Und Ich wehre ihnen nicht, wenn sie zur Erde niedersteigen wollen, um Hilfe zu bringen, die immer benötigt wird. Immer aber waren es von Mir ausgegangene Wesen, es waren von Meinem Liebelicht durchstrahlte Geschöpfe in höchster Vollkommenheit, die im gleichen Willen mit Mir sowohl im geistigen Reich wirken als auch auf Erden, wenn sie zwecks einer Mission herabsteigen. Es gibt auch kein Lichtwesen, das sich ausschließt von einer solchen Mission, den Erdenbewohnern Licht zu bringen

Und so auch war die Seele die als Mensch Jesus auf Erden das Erlösungswerk vollbrachte ein solcher Lichtgeist, von Mir uranfänglich ausgegangen als Liebelichtstrahl, dem Ich ein selbständiges Leben gab Dieser Geist hatte eine ganz besondere Mission auf Sich genommen, weil Er es von Anbeginn ersah, daß die gefallenen Wesen Ihn benötigten, weil Er von Anbeginn sah, daß der erste Mensch versagen würde, und darum Er als „Mensch Jesus“ der Menschheit Hilfe bringen wollte Er war wohl von Anbeginn auch tätig an der Erschaffung der materiellen Welt, denn Mein Wille und Meine Kraft strömte über in alle jene Wesen, die Mir treu verblieben waren und daher als selbständige Wesen wirkten in der Unendlichkeit.

Auch diese Seele ist zur Erde gestiegen (Auch Seine Seele hat Mir **zuvor schon** als Lichtgeist gedient), und sie stellte die Verbindung her von den Menschen zu Gott, d.h., sie kam als Lichtgeist zu den Menschen, und Ich Selbst konnte durch diese Seele nun Mich den Menschen gegenüber äußern im Wort Jener Lichtgeist also war Mir eine Hülle, jedoch nicht körperlich, sondern wohl (wenn auch) den Menschen vorübergehend schaubar, doch nicht beständig, so daß Er nicht als „Mensch“ über die Erde ging, sondern nur unter den Menschen wirkte scheinbar in gleicher körperlicher

Substanz und doch ein geistiges Wesen war und blieb, Der wieder den Augen derer entschwand, denen Er Hilfe brachte durch Belehrungen und Ansprachen.

Es sind wohl auch irdische Verkörperungen von diesen hohen Lichtwesen auf Erden eingegangen worden, die immer als Abgesandte Meiner Selbst den Menschen auch Meinen Willen kündeten, denn es war nötig, daß jenen Aufklärung gegeben wurde, warum sie in ihrer seelischen Not auf Erden wandelten und welchen Zweck ihr Erdenwandel hatte. Dennoch muß ein Unterschied gemacht werden eben von einem Erdenwandel eines Lichtwesens als Mensch oder einem (dem) Erscheinen eines Lichtgeistes, durch den Ich Selbst Mich kundgetan habe. Dann war nicht dieser Lichtgeist Meine sichtbare Außenhülle wie dies der Mensch Jesus gewesen ist sondern er diente Mir nur dazu, daß Mein Wort zu den Menschen dringen konnte in natürlicher Weise, denn Ich hätte auch direkt aus der Höhe die Menschen ansprechen können, aber dann war es um ihre Willensfreiheit geschehen

Also bediente Ich Mich immer einer Außenform, die sowohl ein körperlicher Mensch als auch ein geistiger Mensch sein konnte. Der erstere aber führte sein Dasein als Mensch auf der Erde, während der zweite nur vorübergehend den Menschen sichtbar war, weil diese dringend Meine Ansprache benötigten. Wenn also nun von einer mehrmaligen Inkarnation der Seele Jesu vor Meiner Menschwerdung in Ihm gesprochen wird, so könnet ihr immer nur ein geistiges Erscheinen annehmen, wo Ich Selbst die Liebe Mich euch Menschen kundgeben wollte und also Sich (Mir) eine geistige Hülle wählte, um Mich den Menschen in Erscheinung zu bringen. Eine fleischliche Verkörperung der Seele Jesu vor Meiner Menschwerdung hat dagegen nicht stattgefunden, wengleich Ich Mich Selbst durch Mein Wort auch durch einen Menschen äußern konnte, wenn dieser also aus dem Lichtreich herabgestiegen war zur Erde.

Die Seele Jesu war auserkoren, Meine Menschwerdung auf Erden zu ermöglichen, und diese Seele war wahrlich der höchste Lichtgeist, Der als erstgeborener Sohn von Mir d.h. aus Meiner Kraft und dem Willen dessen, den Meine übergroße Liebe als erstes geschaffenes Wesen herausgestellt hatte ausgegangen war. Ich Selbst, als der Ewige Gottgeist, habe Mich nur in Jesus manifestiert, in dieser höchsten Seele des Lichtes

.... Diese aber hat Mir als Lichtgeist auch zuvor schon gedient, um Mir die Ansprache an die Menschen zu ermöglichen, die jedoch auch in dem hohen Reifegrad standen, der es Mir ermöglichte, ihnen solche Lichtwesen zuzusenden, durch die Ich Selbst unmittelbar reden konnte.

Daß aber auch endlos viele Lichtwesen zuvor als Mensch verkörpert waren, die gleichfalls die Verbindung aufrechterhielten von den Menschen zu Mir, die ihnen Mein Wort brachten, die gleichsam als Sprachrohr für Mich auf der Erde weilten, ist als wahr anzunehmen, darf aber nicht zu irrigen Vorstellungen führen, weil die Seele Jesu für Meine Menschwerdung auserwählt war, da sie sich von Anbeginn für dieses Erbarmungswerk erboten hatte in der Erkenntnis des Versagens der ersten Menschen Es ist falsch zu sagen, daß Ich als „Gott“ schon mehrmals Mich inkarniert habe Denn Meine Menschwerdung in Jesus ist und bleibt ein einmaliger Akt, den die Menschheit nicht und auch die Lichtwelt kaum zu fassen vermag, der seinesgleichen nie zuvor und niemals nachher wird aufzuweisen haben. Denn Jesus war nicht einer von vielen, sondern Er war Der, Der für euch Menschen und für alle Wesen des Lichtreiches zum schaubaren Gott werden sollte, Den Ich Selbst Mir zur Hülle wählte, die ewig sichtbar bleiben sollte

Und dieses Wesen hatte einen Ausnahmerang, denn Seine Liebe war als erster durch Meine und Luzifers Liebe ausgestrahlter Geist so unermesslich tief, daß Er allein für Meine Menschwerdung in Frage kam und daher auch ein zuvoriger Gang als Mensch über diese Erde ausgeschlossen war, dieses jedoch nicht ausschaltet, daß auch Er Sich beteiligte an der Erschaffung der materiellen Welt, weil Er um Meinen Plan der Rückführung wußte und Er immer voll und ganz in Meinen Willen einging und diesen auch ausführen konnte als licht- und krafterfülltes Wesen. Dieses Wesen stand Mir so nahe, daß die völlige Verschmelzung mit Mir stattfinden konnte, daß Er und Ich eins sein mußte, weil Ich in Ihm und Er in Mir völlig aufging und dies also das Geheimnis Meiner Menschwerdung in Jesus enthüllen wird, sowie das Wesen wieder den Lichtgrad erreicht hat, wo ihm hellste Erkenntnis eigen ist

Amen

Widerlegung irriger Auffassung über Inkarnation Jesu ...

Ich will immer nur die Zweifel lösen, die sich in eure Herzen einschleichen, die aber gut sind, wenn sie auftauchen, weil dann erst euch Aufklärung gegeben werden kann, denn ein Mensch, der da glaubt, in der Wahrheit zu stehen, und niemals danach begehret, kann auch nicht unterwiesen werden. Und immer wieder wird durch Meinen Willen irgendein Anlaß sein, der euch also zweifeln lasset und ihr innerlich zum Fragen gedrängt werdet. Und es sind viele irrige Meinungen verbreitet, die teils durch falsche Belehrungen, teils durch Unverständnis entstanden sind, und diese also will Ich berichtigen

Und dazu gehört auch die vielfach vertretene Ansicht einer mehrmaligen Inkarnation der Seele Jesu vor Meiner Menschwerdung in Ihm die zur Begründung hat, daß die Menschen nicht wissen um das Wirken der Lichtwelt auf Erden und im geistigen Reich. Erst wenn ihnen alle Zusammenhänge klar sind, bleiben sie von solchen irrigen Lehren unberührt und lehnen sie ab im Bewußtsein, in der rechten Erkenntnis zu stehen. Und darum müssen den Menschen diese Zusammenhänge immer wieder erklärt werden, was Ich auch stets tue Denn Ich als die Ewige Wahrheit werde immer die Wahrheit den Menschen zuleiten und jegliche Irrlehre widerlegen und begründen.

Die Lichtwesen, die Mir also treu verblieben sind bei dem Abfall Luzifers mit seinem Anhang, sind unentwegt tätig mit Mir und in Meinem Willen Ihre Tätigkeit im geistigen Reich ist euch nicht verständlich zu machen, doch sie beteiligen sich am Erstehen der Schöpfungen verschiedenster Art, weil sie unentwegt bemüht sind, dem Gefallenen jegliche Möglichkeiten zum Aufstieg zu schaffen, denn ihre große Liebe treibt sie ständig dazu an, erlösend tätig zu sein. Sie steigen auch selbst zur Erde nieder, wenn die geistige Not der Menschen dies erfordert Dieses alles ist euch schon mehrfach erklärt worden

Doch ihr lebet in einer Zeit, der schon viele Entwicklungsperioden vorangegangen sind. Und immer schon hat die Lichtwelt mitgewirkt, daß die Entwicklung der Menschen gefördert wurde Und es gab auch Zeiten, wo Ich Selbst, als die Ewige Liebe, Mich der Menschen annahm, die selbst

in ihren Herzen Liebe entzündet hatten, die also wohl ihrem Wesen nach auf dem Wege der Rückkehr zu Mir waren, jedoch durch die sie noch belastende Urschuld immer noch die weite Kluft bestand, die erst durch das Erlösungswerk Jesu überbrückt worden ist Dennoch war Meine Liebe besorgt um sie, daß sie nicht den Versuchungen erlagen, die Mein Gegner immer wieder anwandte, um sie an sich zu fesseln. Und also gab Ich Selbst Mich ihnen zu erkennen durch Meine Ansprache

Ich kam zu den Menschen dieser Erde im Wort, und das Wort ertönte durch einen Lichtgeist, der nur zu diesem Zweck zur Erde niederstieg, daß die Menschen das Wort des Vaters **vernehmen** konnten weil Ich Selbst den Menschen nicht schaubar war, dieser Lichtgeist aber auch nur den Menschen schaubar blieb, solange wie Ich Mich durch ihn äußern wollte Es war also kein als **Mensch verkörpertes** Lichtwesen, es war wohl ein nicht-gefallener Urgeist, jedoch ging dieser Urgeist nicht zum Zweck der Erreichung der Gotteskindschaft die mit einer Mission verbunden war über die Erde, sondern er war lediglich für die Menschen eine sichtliche Außenform für „Mein Wort“, das sie wie von Mensch zu Mensch gesprochen hören sollten, doch nicht zwingend auf sie wirken durfte.

Da Ich Selbst „das Wort“ bin, kam also Ich Selbst zur Erde zu denen, deren Herzen voller Liebe waren. Und Ich gab Mir nun die Form eines Lichtgeistes, der aber nicht körperlich als Mensch auf Erden inkarniert war, sondern wieder nur wirkte als reiner Geist, in dessen Macht es lag, sich selbst den Menschen sichtbar vorzustellen oder auch die Form aus eigenem Willen wieder aufzulösen Und so weilte Ich mehrmals bei den Menschen Und auch die Seele Jesu, der liebebeerfüllteste Geist, Der aus Mir hervorgegangen war, diente Mir, daß Mein Wort durch ihn ertönen konnte, daß Er also scheinbar als Mensch unter den Menschen weilte

Es war aber der Akt Meiner Menschwerdung in Jesus ein Vorgang von so ungewöhnlicher Bedeutung, daß dies auch erklärt werden muß, denn dafür erwählte Ich Mir den höchsten und **vollkommensten** Lichtgeist, Dem die übergroße **Liebe** diese Vorrangstellung gab und dieser Geist darum das erste Mal eine menschliche Verkörperung einging, als Er Mir, dem höchsten und vollkommensten Geist in der Unendlichkeit, zur Hülle dienen sollte, weil Meine Menschwerdung in Ihm ein einmaliger Vorgang gewesen ist und bleiben wird. Eine zuvorige Inkarnation als Mensch konnte **darum**

nicht möglich sein, weil ein solches Mensch-Sein schon den Aufenthalt im Bereich Meines Gegners erforderte, der noch-große Macht hatte, weil die Ursünde noch nicht getilgt war und also auch die Mächte der Finsternis sich an Seine Seele gehängt hätten, die Er wohl auch abschütteln, aber noch nicht hätte erlösen können, weil dazu das Werk der Erlösung nötig war

Wo Ich aber Mich Selbst manifestieren wollte, durfte sich noch kein finsternes Wesen versucht haben, und es durfte auch kein Akt der Lieblosigkeit vorangegangen sein, auch nicht die Abwehr des Ungeistigen, die jedoch nicht verhindert werden konnte, denn ein verkörpertes Lichtwesen kann sich nicht der Finsternis ausliefern. Alle diese Vorgänge sind verständlich, wenn das Erlösungswerk Jesu Christi in Betracht gezogen wird, das erst die Urschuld von den gefallenem Wesen getilgt hat Eine Inkarnation als Mensch aber wird immer voraussetzen, entweder einen **gefallenen** Urgeist zu erlösen oder einem **nicht-gefallenen** Urgeist den Weg durch die Tiefe zu ermöglichen, der ihn zu einem Gotteskind werden lässet

Der Seele Jesu aber war die schwerste Mission für diesen Erdengang zuge-dacht, sie hat freiwillig das größte Leid auf sich genommen, wozu ihr aber die Liebe die Kraft gab, die Seine Seele in höchstem Maße erfüllte Sie war schon vor diesem Abstieg zur Erde in höchster Lichtfülle stehend und also in Wahrheit „Mein Sohn, an Dem Ich Mein Wohlgefallen hatte“ Nur in einer solchen Seele konnte Ich Mich Selbst verkörpern, nur in Ihm war diese „Menschwerdung Gottes“ möglich nur Er konnte Sich völlig verschmelzen, also **eins** sein, mit Mir

Amen

BD 8752

empfangen 13.2.1964

Seligkeit aus Gnade

Wahrlich, ihr könnet nur aus Gnaden selig werden Begreifet es, daß ihr alle freiwillig den Tod gewählt hattet, als ihr Mir eure Liebe aufkündigtet, als ihr abgefallen seid von Mir und dadurch euch versündigtet wider Mich und in die Tiefe gefallen seid Dieser Abfall von Mir hat einmal stattgefunden, ansonsten ihr nicht auf dieser Erde wandeltet, denn euer Sein als Mensch ist erst die **Folge** jenes einstigen Abfalles von Mir. Ihr

BD 8752

selbst also wieset Mich und Meine Liebe zurück, und diese Sünde lastet mit solcher Schwere auf euch, daß ihr selbst sie niemals abtragen könnet daß darum Jesus Christus zur Erde kam und das Erlösungswerk am Kreuz für euch vollbracht hat, das eure Urschuld tilgte.

Ihr seid aber ursprünglich aus Meiner Liebe hervorgegangen, und diese Liebe lässet auch nicht mehr von euch Diese Liebe verschenkt sich euch immerwährend, sie tut alles, um euch wieder zu sich zurückzuziehen, und eurer großen Sündenschuld wegen ist daher jedes Liebewerk an euch eine „Gnade“, ein unverdientes Geschenk, das Ich euch zuwende, um euch wieder zur Seligkeit zu verhelfen Nur aus Gnaden könnet ihr selig werden, denn alles muß von Mir aus geschehen, weil ihr selbst euch in völliger Kraftlosigkeit befindet und nicht mehr fähig seid, euch aus der Tiefe zu erheben, in die ihr selbst euch gestürzt habt Ich muß euch Kraft zuwenden, und Ich muß euch fortgesetzt ziehen empor zur Höhe.

Wo Ich strafen sollte, lasse Ich Gnaden walten, wo Ich Mich euch versagen sollte, verschenke Ich Mich euch, wenngleich ihr selbst es nicht verdient Das also ist unter „Gnade“ zu verstehen, daß ihr nicht berechtigt seid, zu fordern, da ihr euch alles verscherztet durch euren Abfall von Mir, daß Ich aber euch fortgesetzt freiwillig gebe, daß Ich eurer großen Schuld nicht achte und euch dennoch bedenke mit Meiner Liebe Nur kann Ich euch nicht die „Seligkeit“ schenken, denn diese müsset ihr selbst euch erwerben, indem ihr nun auch Meinen Willen erfüllet, indem ihr Meine Gebote haltet, die von euch Liebe fordern zu Mir und zum Nächsten. Doch daß ihr dies könnet, auch das ist ein Gnadengeschenk von Mir, weil Ich euch Kraft zuwende in jeder Weise

Alle Gnadengeschenke aber müsset ihr freiwillig annehmen und verwerthen, denn obgleich das Maß von Gnade übergroß ist, so werdet ihr doch nicht gezwungen, sie anzunehmen sondern das bestimmt allein euer freier Wille den Ich nicht richten kann und richten werde, weil dies gegen das Gesetz ewiger Ordnung verstößt, weil dies Meine Vollkommenheit in Frage stellt, Der Ich nichts anderes als Vollkommenes schaffen kann, und zur Vollkommenheit auch der freie Wille gehört Und da ihr selbst durch euren Abfall von Mir aus der Vollkommenheit herausgetreten seid, da ihr euer Wesen völlig verkehrtet, kann euch nur noch Meine nie

endende Liebe retten, indem sie euch mit Gnaden überschüttet, die aber einem jeden Menschen zur Verfügung stehen, nur nicht von allen Menschen gleich ausgewertet werden.

Und wenn ihr nun glaubet, daß Ich Selbst den Grad oder Zeitpunkt eurer Seligkeit bestimme, so befindet ihr euch in irrigem Denken, denn gerade darin besteht **Meine** Seligkeit, daß ihr freiwillig zu Mir zurückkehret, daß ihr Mir die Liebe erwidert, die Ich euch entgegenbringe daß ihr euer Wesen wieder selbst wandelt zurück in euer Urwesen, wo Meine Liebe euch ständig durchstrahlen konnte. Mir steht wahrlich jederzeit die Macht zu, euch mit einem Schlage wieder vollkommen zu machen, doch darin ersehe Ich weder Liebe noch Weisheit, noch Seligkeit Mein Ziel sind **rechte Kinder**, die durch die Liebe zum Vater gedrängt werden, die Mir ein liebebeerfülltes Herz entgegenbringen und die Vereinigung mit Mir ersehnen

Aber durch euren einstigen Sündenfall würden sie das letzte Ziel niemals erreichen, wenn Ich ihnen nicht Gnaden über Gnaden gewähren würde, wenn Ich Selbst nicht Mich ihnen immer wieder verschenken würde. Ihr könnet daher „nur aus Gnaden selig werden“, ihr müsset aber auch freiwillig diese Gnaden nützen, und darum ist der Liebe- und Reifegrad der Menschen so verschieden, wengleich das Maß von Gnade keinem geschmälert wird, doch von der Annahme der Gnaden hängt es ab, daß sie auch wirksam sein können an euch.

Ohne Gnade ohne Meine liebende Hilfe aber wäret ihr völlig unfähig, den Weg der Rückkehr zu Mir zu gehen, und ob ihr Ewigkeiten auf der Erde lebtet solange ihr Mir und Meiner Liebe widerstehet, nehmet ihr auch nicht Meine Gnaden in Anspruch, und so lange bleibt ihr auch entfernt von Mir, ihr verdammet euch selbst, denn ihr schaffet euch jedes Los selbst Seligkeit oder Unseligkeit Ihr werdet erst dann endgültig zu Mir zurückkehren, wenn ihr euch von Meiner Gnade und Liebe erfassen lasset, keinen Widerstand mehr leistet und nun auch selbst Meine Liebe erwidert, die dann auch uns verbinden wird bis in alle Ewigkeit

Amen

Der freie Wille muß geistiges Wissen annehmen

Wo sich euch eine Gelegenheit bietet, aufklärend zu wirken auf geistigem Gebiet, so nützet diese, und Meines Beistandes werdet ihr immer gewiß sein können. Denn nichts tritt zufällig an euch heran, alles ist von Mir gefügt, wie Ich es als nutz- und segensbringend für die Seelen der Menschen erkenne. Denn noch ist viel Irrtum zu bereinigen, und Ich kenne die Menschen, die eines guten Willens sind. Diesen suche Ich die Wahrheit zuzuleiten, auf daß sie zur Erkenntnis kommen und nicht ihren Irrtum weitertragen zum Schaden ihrer Mitmenschen. Ich kann aber immer nur dort wirken, wo der Wille Mir gilt, daß also kein Widerstand gegen Mich als Gott und Schöpfer mehr besteht, denn ein solcher verbaut alle Wege und hindert den Menschen daran, anzunehmen, was ihm als Wahrheit zugetragen wird.

Ich bin ein Gott der Liebe, Weisheit und Macht und dennoch gebunden an Mein Gesetz ewiger Ordnung. Ich kann nicht Selbst gegen dieses Gesetz verstoßen, weil Ich ein höchst vollkommenes Wesen bin und dieses ewige Gesetz auch entsprechend Meiner Vollkommenheit aufgestellt wurde. Und so also kann Ich nicht kraft Meiner Macht ein frei geschaffenes Wesen unfrei machen, indem Ich diesem Wesen Meinen Willen aufzwinge Und kraft des freien Willens kann der Mensch sich in der Wahrheit, aber auch im krassesten Irrtum bewegen, ohne von Mir daran gehindert zu werden Aber der geringste Wille, in der Wahrheit zu wandeln, sichert ihm diese auch, weil Ich dazu die Macht habe und weil Ich auch den Willen erkenne und alles so füge, daß der Mensch in die Wahrheit geleitet wird.

Ein jeder Mensch, der bereit ist, Mir zu dienen, der also im Sinne der Aufklärung seiner Mitmenschen tätig ist, muß selbst eines geweckten Geistes sein, d.h. in inniger gedanklicher Bindung mit Mir stehen und durch Liebewirken diese innige Bindung vertiefen, so daß er also den Kontakt herstellt von ihm zu Mir, der ihm den Zustrom Meiner Liebe ermöglicht, der sich in Form von Wahrheitsübermittlung beweiset. Denn erst, wenn er selbst die Wahrheit besitzt, kann er diese seinen Mitmenschen weitergeben und dann werde Ich ihn segnen und ihn wahrlich reichlich versorgen mit geistigem Gedankengut, und er wird seinen Verstand weniger benötigen,

wenn er darauf höret, was ihm die Stimme seines Herzens sagt. Er wird sich mehr vom Gefühl leiten lassen und dennoch ganz erfolgreiche Arbeit leisten können, weil er Meiner Unterstützung immer gewiß sein kann, wenn es sich darum handelt, daß das Licht unter die Menschen getragen wird.

Nur müsset ihr euch ohne Widerstand lenken lassen, d.h. allen inneren Weisungen Folge leisten, die ihr empfindet als selbstgewollt, die aber immer Meinen Willen zum Anlaß haben, der euch die rechten Gedanken eingibt. Wer nur den inneren Drang empfindet, die Wahrheit zu besitzen und weiterzugeben, den kann Ich auch als rechten Knecht in Meinem Weinberg gebrauchen, denn er wird immer nur in Meinem Willen tätig sein, den er in sich fühlt als eigenes Verlangen, das er erfüllen möchte. Und dessen Wege werde Ich ebnen und auch sein Denken recht leiten

Doch es sind nur wenige, die nach Licht suchen und an den Quell des Lichtes gehen, es sind nur wenige, die sich nicht genügen lassen an dem Geistesgut, das sie zugeführt bekommen von außen, die allem auf den Grund zu kommen suchen und die mit Mir in inniger Verbindung stehen Darum kann von Mir aus selten nur Wahrheit zur Erde geleitet werden, doch sie wird Verbreitung finden, weil das Licht sich durchsetzt und immer wieder denen erstrahlen wird, die sich aus der Finsternis lösen möchten.

Und je tiefer sie selbst in die Wahrheit eindringen, desto stärker ist auch in ihnen der Trieb, die Mitmenschen aufzuklären, und dann ist er Mir auch ein rechter Mitarbeiter in Meinem Weinberg, weil er dann an Meiner Statt redet, was die Menschen alle wissen sollten und auch wissen könnten, wenn sie nur ihre Herzen aufschließen möchten, daß helles Licht in diese einstrahlen könnte Und ob es nur wenige sind, sie werden aber doch nicht erfolglos tätig sein, denn das Licht hatte eine Kraftwirkung, die nicht unterschätzt werden darf ... Und darum achtet nur Meiner Führung, und nehmet auch alle Geschehen als göttliche Fügung an, denn Ich allein kenne die Menschenherzen, und Ich allein weiß es, was ihren Seelen zum Ausreifen dienet

Amen

Wie es war vor der Zeit der Sündflut

Es wird wieder eine Zeit sein wie vor der Sündflut Wieder werden die Menschen in überschäumender Freude ihr Erdenleben genießen, wieder werden sie streben und höchste Ziele erreichen wollen, doch all ihr Denken wird nur irdisch materiell ausgerichtet sein Wieder wird die Sünde überhandnehmen, und die Menschen werden sichtliche Diener des Satans sein, die Wahrheit wird verlacht und der Irrtum angebetet werden Die Stimme Gottes wird überhört werden, doch der Stimme des Satans sind die Menschenherzen aufgeschlossen, und also werden sie immer nur Übles verrichten und ständig wider die ewige Ordnung verstoßen, sie werden bar jeder Liebe sein, dafür eine übergroße Selbstliebe besitzen und immer nur für sich selbst sorgen und schaffen und an der Not des Mitmenschen erbarmungslos vorübergehen.

Aber es ist euch diese Zeit vorausgesagt worden, und sie wird kommen, wie ein Tag auf den anderen folgt, denn einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, und einmal erfüllen sich alle Voraussagen, und ihr Menschen stehet vor dem Ende, und es wird keine lange Zeit mehr vergehen. Und darum sollet ihr alle noch eifrig tätig sein, die ihr euch angeboten habt für die Arbeit im Weinberg des Herrn. Ihr sollet alles tun, was möglich ist, um eure Mitmenschen aufzuklären, und euch wird dazu von oben ein Geistesgut zugeleitet, das wahrlich dazu geeignet ist, die Menschen zur Selbstbesinnung zu bringen, wenn sie es nur ernsthaft bedenken. Doch alle Menschenherzen kann Gott durchschauen und auch ersehen, wer noch zu retten ist. Und für diese wenigen sendet Er Seine Boten aus, die ihnen das Wort bringen sollen, das ihnen vollste Aufklärung schenkt und ihnen auch die Richtlinien für einen rechten Lebenswandel angibt.

Dieses Sein Wort anzunehmen bedeutet schon Rettung aus der Finsternis und Rettung vor dem Untergang, denn wer das Wort Gottes in Besitz nimmt, der wird auch mit ihm alles empfangen, was er benötigt, und er wird kraft- und lichtvoll sein, und dann kann ihn nichts mehr schrecken, was von seiten des Gegengeistes auf ihn einstürmt. Und wollet ihr daran noch zweifeln, wenn ihr euch umsehet in der Welt, wenn ihr das Treiben der Weltkinder beachtet und auch alle Weltgeschehen verfolgen könnet,

die wahrlich Formen annehmen, daß nur ein gewaltiges Zerstörungswerk Gottes die Menschen noch aufrütteln kann? Denn könnet ihr wohl annehmen, daß des Gegners Wirken nachlassen wird, daß er einmal die Herrschaft wieder aufgibt, die er erlangt hat bei den Menschen?

Könnet ihr annehmen, daß die Menschen in dieser Zeit ihre Selbstliebe bekämpfen und sich hilfsbereit dem Mitmenschen zuwenden, daß sie die Liebe in sich entzünden und sich mit Gott in Verbindung setzen? Es wird dies nur ganz wenigen gelingen, und diese gehören zu den Seinen, die Er am Ende der Tage entrücken wird, welche die neue Erde als Stammeltern des neuen Menschengeschlechtes bewohnen werden, wie es stets und ständig verkündet wird. Doch die Zahl derer wird so gering sein, und das Ziel der Arbeiter im Weinberg des Herrn soll einzig und allein sein, diese Zahl zu erhöhen und alle noch wandlungsfähigen Menschen zu dieser Wandlung zu veranlassen, auf daß die Ernte am Ende nicht allzu gering sei

Aber das Ende kommt mit aller Gewißheit Denn wenn euch Menschen auch Zeit und Stunde unbekannt ist und auch niemals von Gott aus euch die genaue Zeit angegeben ist, so rückt sie doch mit großer Geschwindigkeit näher, denn sie ist vorbestimmt seit Ewigkeit. Und immer dringender werdet ihr ermahnt werden, euch auf das Ende vorzubereiten, weil ihr noch die Möglichkeit habt, euch zu wandeln und euch eurem Gott und Schöpfer anzuschließen, Der euch als Vater beglücken will mit einem ewigen Leben Ihr sollet aber dennoch täglich eure Arbeit verrichten, eben weil ihr Tag und Stunde des Endes nicht wisset, aber ihr sollet rechnen damit, daß euch nur noch wenig Zeit bleibt, ansonsten ihr nicht immer dringender auf das Ende hingewiesen würdet

Beachtet nur alle Anzeichen, denn es wird sein wie vor der Sündflut, die Menschen werden keine Grenzen mehr finden in ihrer Vergnügungssucht, und ständig werden sie vom Gegner Gottes angeregt werden zu zügellosem Leben, zu Sünden und Verbrechen aller Art, und die Menschen werden ganz ihm zu Willen sein, weil sie selbst nicht die Kraft haben, sich zu widersetzen, und weil sie nicht die Gnaden des Erlösungswerkes Jesu Christi in Anspruch nehmen, Der ihnen einen verstärkten Willen erworben hat durch Seinen Tod am Kreuz. Scheinbar wird die Macht des Gegners von Gott größer sein als die Macht Gottes, wenn an dem satanischen Zustand

der Menschen und ihrem Tun der Maßstab angelegt wird, doch der freie Wille der Menschen ist Anlaß dieser großen Macht

Dennoch gebietet Gott Selbst ihm Einhalt, wenn er seine Machtbefugnis überschreitet, wenn er gegen Gott Selbst vorgeht und das Wissen um Ihn in Jesus und um Sein Erlösungswerk völlig auszurotten sucht Dann wird das Licht von Ewigkeit Selbst die Finsternis durchbrechen, dann wird Jesus Selbst kommen in den Wolken und von der Erde holen die Schar der Gläubigen, die Ihm treu bleiben bis zum Ende. Dann wird Er sie entrücken vor den Augen der vom Satan regierten Menschen, und diese werden dem sicheren Tode verfallen sein, denn es wird sich die Erde spalten und alle aufnehmen, die versagen in ihrer letzten Erdenlebensprobe und die darum aufs neue gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde.

So unglaublich euch das auch scheinen mag, ihr müsset es als Wahrheit annehmen und dürfet nicht glauben, daß euer Bleiben auf dieser Erde noch sehr lang ist Schneller, als ihr denkt, wird der Tag kommen, und gesegnet, wer noch zuvor die Wahrheit annimmt, wenn sie ihm dargeboten wird von euch, die ihr dienet als treue Arbeiter im Weinberg des Herrn. Gesegnet, wer bewußt seinen Erdenwandel führt, bewußt sich Gott zuwendet und das Ziel auf Erden zu erreichen suchet, denn er wird wahrlich auch hindurchgeführt werden durch alle Versuchungen, und er wird auch den Anfechtungen des Gegners von Gott Widerstand zu leisten vermögen, denn es hat der Gegner nur Macht über den Menschen, wenn dieser selbst ihm die Macht einräumt Niemals aber wird der Gegner den Menschen zwingen können, ihm hörig zu sein, dessen Wille seinem Gott und Schöpfer gilt, Den er als seinen Vater erkannt hat und Ihm allein zustrebt

Und weil die Menschheit selbst also den Gegner Gottes erhoben hat auf den Thron, wird sie auch teilnehmen an seinem Los, wenn er in Ketten gelegt und in die Finsternis geworfen wird Auch sein Anhang wird gebannt werden in der Materie und den Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal zurücklegen müssen, und das wird also auch eine Umgestaltung der gesamten Erdoberfläche bedingen, ein Zerstören der Schöpfungswerke, auf daß wieder das Geistige darin frei wird und neu verformt werden kann in den Schöpfungen der neuen Erde. Denn niemals steht von Gott aus der Entwicklungsgang still, immer werden neue Möglichkeiten geschaffen,

wenn das Geistige als Mensch versagt, denn einmal muß eine jede Seele zum Ziel gelangen, einmal wird jede Seele zum Leben kommen und dieses Leben ewig nicht mehr verlieren

Amen

BD 8755

empfangen 17.2.1964

Tätigkeit der nicht-gefallenen Urgeister

Wenn ihr lehrend tätig sein sollet, dann müsset ihr auch über alles in Wahrheit unterrichtet sein, ihr müsset jede irrige Lehre widerlegen können, also selbst völlig informiert sein über das, was ihr euren Mitmenschen als geistiges Wissen bringen wollet. Und ihr werdet auch dann erst überzeugt euer Wissen vertreten, wenn ihr von Mir Selbst aufgeklärt seid, weil Ich allein um alles weiß und auch nur Ich allein euch in die Gebiete einführen kann, die eurem Verstand unzugänglich sind. Der Erschaffungsakt der geistigen Wesen war stets ein Ausstrahlen Meiner Liebekraft in das Gefäß, das Ich Mir Selbst als erstes Wesen schuf das also Meinen Liebekraftstrom auffing und das nun da es Mein Ebenbild war wieder die ihm zuströmende Kraft verwertete, indem es gleichfalls schöpferisch tätig war, indem es gleichgeartete Wesen schuf in endloser Zahl

Also war ein jedes Wesen ausgestrahlte Liebekraft von Mir Es mußte jedes Wesen höchst vollkommen sein, weil aus Mir nichts Unvollkommenes hervorgehen konnte, weil Meine Liebekraft sich niemals abschwächte und also die gleiche Liebekraft alle diese Wesen durchströmte. Daß Ich von Mir aus etwas Zweitrangiges erschaffen hätte, konnte also nicht möglich sein Doch die Wesen selbst konnten sich zu ungöttlichen Wesen gestalten durch ihre verkehrte Willensrichtung.

Und so muß vorerst herausgestellt werden, daß ein jedes Wesen einen freien Willen hatte, ansonsten es nicht vollkommen genannt werden könnte. Dieser freie Wille nun wurde vor eine Entscheidung gestellt, weil das Wesen seine Vollkommenheit unter Beweis stellen sollte Es sollte sich entscheiden, ob es vollkommen verbleiben wollte, obwohl es sich auch in das Gegenteil verkehren konnte eben weil es mit freiem Willen ausgestattet war. Und daß bei dieser Willenserprobung unzählige vollkommen erschaffene Wesen abfielen von Mir und ihrem Herrn in die Tiefe folgten,

der selbst die Willensprobe nicht bestanden hatte, davon seid ihr schon oft in Kenntnis gesetzt worden.

Nun aber geht es darum, ob es auch Wesen gab, die ohne freien Willen geschaffen waren, die also nicht anders konnten als Meinen Willen erfüllen? Dann hätte Ich Selbst Mir minderwertige Wesen erschaffen, denen die Vollkommenheit abgesprochen werden mußte, denn der freie Wille gehört zu einem vollkommenen Wesen, ansonsten es wesenlose „Werke“ Meines Schöpferwillens gewesen wären gewissermaßen tote Schöpfungen, denn erst der freie Wille ist Anlaß zu jeder Tätigkeit Doch ob dieser Wille sich Mir ganz unterstellt hat oder eigenmächtig wirkt, das bestimmt nun auch das Verhältnis des Wesens zu Mir.

Jedes nicht-gefallene Wesen nun gab sich Mir voll und ganz zu eigen, es unterstellte seinen Willen von selbst dem Meinen und wirkte nun mit Mir und in Meinem Willen Es führte nur das aus, was Meinem Willen entsprach, weil es durch seine Verbundenheit mit Mir auch selbst gleichen Willens war während die abgefallenen Wesen kraft ihres freien Willens sich absonderten. Sie mißachteten Meinen Willen und wirkten gegen Mich und können erst wieder nach endlos langem Gang durch die Tiefe den hohen Liebegrade erreichen, wo sie sich freiwillig wieder Meinem Willen unterstellen, dann also auch wieder wirken und schaffen mit Mir in Meinem Willen, der nun auch der ihrige geworden ist.

So müsset ihr also unterscheiden: Lichtwesen die Mir treu blieben bei ihrer freien Willenserprobung und also immer in Meinem Willen schaffen und wirken werden und darum unermesslich selig sind, denn niemals werden sie sich als unfreie, von Mir bestimmte Wesen fühlen, weil ein solcher Zustand völlig Meiner Ordnung von Ewigkeit widersprechen würde und abgefallene Wesen, die ihren freien Willen verkehrt richteten, die stets gegen Mich wirken würden, wenn Ich nicht ihren Willen binden würde während der Zeit ihrer Aufwärtsentwicklung aus der Tiefe. An diesen Wesen nun vollzieht sich der Rückführungsprozeß, woran sich alle Lichtwesen, d.h. alle einst nicht gefallenen Wesen und solche, die im Erdenleben schon die Gotteskindschaft erreicht haben oder in einem schon hohen Lichtgrade stehen, beteiligen

Alle diese Wesen tragen Meinen Willen in sich, jedoch er ist frei und unterstellt sich von selbst dem Meinen, da dies wahrlich kein Zeichen eines

göttlichen und vollkommenen Wesens wäre, wenn es unter Zwang stände ... daß es also ausführen **müßte**, was Ich ihm auftrage ... Ihr Menschen könnet euch das Wort „Vollkommenheit“ noch nicht recht erklären ... Denn es ist dann jeder Zustand der Mangelhaftigkeit ausgeschlossen, und unbegrenzte Glückseligkeit ist das Los eines vollkommenen Wesens, die aber nicht in Einklang gebracht werden könnte, wenn ein Wesen bestimmt wurde zu jeglicher Tätigkeit und also gewissermaßen unfrei wäre.

Das Heer der von Mir erschaffenen Geister, die bei Mir verblieben, sind unzählig, und alle wirken in der Unendlichkeit, immer im erlösenden Sinne, indem sie allem Gefallenen die Möglichkeiten zum Aufstieg schaffen. Doch es ist falsch, zu sagen, diese Wesen **können** nicht anders als **Meinen Willen** ausführen, sondern sie **wollen** nichts anderes als Mir dienen und allem unerlösten Geistigen, weil es hohe Liebegeister sind, und Ich Selbst lasse sie für Mich tätig sein, um sie zu beglücken, denn es genügt wahrlich ein Gedanke von Mir, ihn kraft Meines Willens zur Auswirkung zu bringen, um alles das erstehen zu lassen, was jene Lichtwesen schaffen, um selbst dabei Glückseligkeit zu empfinden

Und spreche Ich von Lichtwesen, so ist dies das gleiche, als wenn Ich von der endlosen Schar Meiner Engel rede, die alle in höchster Vollkommenheit stehen und ihre Vollkommenheit unter Beweis stellten, indem sie Mir treu verblieben, als ein größeres Heer dieser Engel sich von Mir abwandte und in die Tiefe stürzte. Sie haben Mir ihre Liebe und Treue bewiesen, und doch gehen auch diese Lichtwesen einmal den Gang durch die Tiefe, auf daß sie das Gestaltungswerk zum Gotteskind selbst vollbringen, daß sie dann aus eigenem Willen und dienen-wollender Liebe **selbst** gleichsam ein Erschaffungswerk vollbringen, das eben Ich Mir nicht erschaffen **könnte**, weil dies den freien Willen zur Voraussetzung hat, den das Wesen dann im Erdenleben als Mensch anwendet, um zur höchsten Vollendung (zu gelangen = d. Hg.), und alle Wesen, die Mir treu verblieben sind, stehen in höchstem Lichtgrad, und ihre Liebe zu Mir ist unbeschreiblich, sie wissen um Meinen Willen und werden verständlicherweise keinen anderen Willen in sich aufkommen lassen ihrer endlos tiefen Liebe wegen.

Aber keines dieser Wesen ist gebunden an Meinen Willen, ansonsten seine Seligkeit geschmälert wäre, was von Mir aus niemals geschehen wird Daß aber dennoch Mein ganzes Schöpfungswerk der Hierarchie

Meiner Engel untersteht, ist darin begründet, daß die von Mir einst als Wesen ausgestrahlte Kraft unentwegt tätig sein muß und Meine Liebe immer wieder Ideen zur Ausführung kommen lässet, um Meine Geschöpfe ständig zu beglücken Beglücken wird aber immer nur eine Tätigkeit in Freiheit, niemals eine Tätigkeit im Zwang Denn nur das gefallene Geistige unterliegt in einem bestimmten Zeitraum einem Zwang, niemals aber die Wesen, die als Lichtengel in Meinem Reiche tätig sind

Amen

BD 8756

empfangen 18.2.1964

Auch der Körper Jesu war durch Gottes Willen gefestigte Substanz

Lasset euch von Mir belehren, und fraget Mich, was ihr zu wissen begehret, denn Ich will euch in der Wahrheit unterweisen, auf daß ihr sie auch wiederweiter geben könnet denen, die euch darum angehen. Ihr werdet zwar auch nur eurem Fassungsvermögen entsprechend Aufklärung erhalten können, doch Ich werde auch eurem Verstand die Fähigkeit geben, geistiges Wissen zu erkennen, und also werdet ihr euch auch den Verstandesmenschen gegenüber behaupten können, wenn dies erforderlich ist. Es ist für euch schwierig zu verstehen, die körperliche Beschaffenheit des Menschen Jesus in Einklang zu bringen mit dem höchsten Lichtgeist, Der herabgestiegen war zur Erde, um Mir für Meine Menschwerdung als Hülle zu dienen

Sowohl gefallene als (auch = d. Hg.) nicht-gefallene Urgeister gehen über die Erde in einer materiellen Außenhülle, die aus den ungeläuterten Substanzen eines anderen Urgeistes besteht, die also noch im Anfang der Entwicklung stehen Die Seele also soll sich während ihres Erdenwandels(ganges) vollenden, sie soll alles Ungeistige aus sich verdrängen, sie soll allen Versuchungen Widerstand leisten, alle unreinen Schlacken von sich abstoßen, gegen unreine Triebe und Begierden ankämpfen, alle Untugenden wandeln zu Tugenden sie soll also ihr ganzes Wesen wandeln zur Liebe Und sie wird ständig bedrängt von unreifem Wesenhaften, das die Seele wieder herabziehen möchte und von Meinem Gegner immer wieder dazu getrieben wird.

Es ist also der Erdengang als Mensch der letzte Reinigungsprozeß in der materiellen Außenform, und er kann zum vollen Erfolg führen, zur restlosen Vergeistigung der Seele Es kann auch die Seele den Körper gleichzeitig erlösen und vergeistigen, wenn sie in größter Liebe auf dieses unreife Geistige einzuwirken sucht, wenn sie den Körper auch für das zu gewinnen sucht, was ihr selbst vom Geist in sich vermittelt wird wenn sie alle weltlichen Begierden erstickt und immer mehr auch den Körper zu bestimmen sucht, völlig von der Welt zu lassen wenn also Seele und Körper gemeinsam sich dem Geist in sich anschließen und in innigste Verbindung treten mit Mir

Ein jeder Mensch wird diese Kämpfe mit sich zu führen haben, weil jede materielle Außenhülle unreifes Geistiges ist, das dem Gegner noch angehört, nur für die Zeit der Gebundenheit nicht von ihm direkt bestimmt werden kann, während die Seele den Versuchungen von seiten des Gegners während des Erdenlebens ausgesetzt ist und ihnen standhalten muß und der Körper seiner Unreife wegen der Seele stets das Streben erschweren wird, weil sich dieses unreife Geistige noch mehr in finsternen Sphären bewegt. Sie kann aber Licht empfangen, wenn sie liebetätig ist, und dann wird sich der Körper stets mitbeteiligen an allem, was die Seele anstrebt.

Die Seele Jesu nun hatte zwar einen materiellen Leib, dennoch bestand ein Unterschied, denn Sein Körper, Seine materielle Hülle, gehörte keinem einst gefallenem Urgeiste an, wenngleich er materiell war, also durch Meinen Willen gefestigte geistige Substanz, die an sich nicht von Meinem Gegner beeinflusst werden konnte, weil sie ihm nicht angehörig war, weil er über das Nicht-Gefallene kein Anrecht besaß. Doch Jesus hatte eine Mission zu erfüllen Seine eigene Vergeistigung zu erreichen auf Erden durch die Liebe und den qualvollen Tod am Kreuz durch das Erlösungswerk. Als Seine Seele zur Erde niederstieg und sich in einer körperlichen Hülle barg, wurde sie bedrängt und umklammert von zahllosem unreifen Wesenhaftem, das sich von dem Licht angezogen fühlte, das aber das Licht als Qual empfand und es zu verlöschen suchte.

Die Seele des Lichtes betrat das Reich der Finsternis und mußte durch diesen Bereich hindurchgehen und mit ihrem Licht alles aufzulösen und zu erlösen suchen, was in ihren Bereich trat Alles Ungeistige, das sich ihr zugesellte, mußte sie in Liebe erdulden und ihm Hilfe zu bringen suchen,

denn die große Liebe ließ die Seele Jesu zur Erde niedersteigen, und diese Liebe gab die Seele auch nicht hin, sondern wendete sie als Kraft an, dem schwachen Unglückseligen gegenüber, das sich an sie anklammerte und von ihr nicht gewaltsam verdrängt werden konnte, weil dies Seine Liebe nicht zuließ.

Und so wurde auch der Körper von jenem unreifen Geistigen bedrängt, alle Triebe wollte es auf den Körper verpflanzen, die jedem menschlichen Körper innewohnen, und von außen, von der Mitwelt, wurde die Seele gleichfalls bedrängt durch vielerlei Versuchungen, die in dem Körper Jesu die natürlichen Triebe erweckten, weil Sein Körper nicht anders erschaffen war als der anderer Menschen, wenngleich er keine satanisch verhafteten Substanzen barg, sondern durch Meinen Willen sündenlos gezeugt und also ein reines Gefäß für Meine Menschwerdung in ihm war. Doch um des Zweckes seines Erlösungswerkes willen reagierte der Körper auf alle Angriffe Meines Gegners, auf alle Versuchungen von außen, auf alle menschlichen Lockungen genau wie jeder andere Körper und Jesus mußte alle diese Triebe in Sich überwinden, weil Er den Menschen das rechte Leben vorleben sollte.

Und Er mußte sonach jedes menschliche Empfinden, jedes Verlangen, das der Welt galt, jede Begierde überwinden, Er mußte Widerstand leisten, alle Versuchungen von Sich abwehren, ohne die Liebe zu verletzen also Er mußte genau so Seinen Körper vergeistigen wie jeder andere Mensch, und Er hat auch diese Vergeistigung zuwege gebracht, wozu Ihm die Liebe die Kraft gab, die auch zuletzt das Erlösungswerk vollbracht hat Und wiederum mußte der Mensch Jesus alle menschlichen Schwächen kennen und überwinden, weil Er der gesamten Menschheit als Vorbild dienen sollte, weil alle Menschen dieses Ziel erreichen sollen und auch erreichen können

Und es ist Ihm keineswegs dieses Werk der Vergeistigung leichtgefallen, denn die Versuchungen waren bei Ihm extra stark, weil der Gegner selbst wider Ihn rang, um seinen Anhang nicht zu verlieren Andererseits aber mußte die menschliche Außenhülle, die Mich Selbst bergen sollte, rein und sündenlos sein, also hätte Ich Mich nicht in einem Körper manifestieren können, dessen Substanzen einem Mir einst abtrünnigen Urgeist angehörten Das muß euch klar verständlich sein. Denn gerade diese Außenhülle

sollte doch für Ewigkeiten schaubar sein und bleiben. Die Einigung von Mir, einem höchsten Lichtwesen Meinem „eingeborenen Sohn“ und dem Anteil eines **gefallenen** Geistes wäre nie und nimmermehr möglich gewesen. (Die Einigung von Mir, Meinem „eingeborenen Sohn“ dem höchsten Lichtwesen) Doch nach der Erlösung (durch) Jesus kann jedes gefallene Wesen diese Einigung mit Mir vollziehen

Vor dem Kreuzestod Jesu aber hatte die Erlösung noch nicht stattgefunden, es konnte also die materielle Außenform auch nicht erlöst sein, **wenn** sie derer bedurft hätte, und also hätte Ich Selbst nicht in dem Menschen Jesus wirken können auf Erden, wie es doch aber der Fall gewesen ist, denn Mein Geist war in Ihm und äußerte sich durch Wunderwirken und durch Mein Wort So lasset euch nicht beirren, wenn euch ein nicht mit diesem übereinstimmendes Wissen unterbreitet wird sondern glaubet, daß ihr von Mir Selbst die reine Wahrheit erfahret, weil Ich weiß, wie verkehrt das Denken vieler Menschen noch ist, und Ich jeden Irrtum berichtigen werde, sowie ihr Mich nur darum angeht

Amen

BD 8757

empfangen 19.2.1964

Nur Gott kann dem Menschen Wahrheit zuführen

Lasset Mich zu euch reden und nehmet Meine Lehren an Glaubet es, daß euch reinste Wahrheit zugeführt wird, und gebet sie daher auch überzeugt weiter, dann seid ihr Mir rechte Knechte in Meinem Weinberg, denn die geistige Not der Menschheit erfordert es, daß ihr reine Wahrheit zugeführt wird. Solange die Menschen Mich nicht recht erkennen, solange sie kein rechtes Wissen besitzen über ihren Gott und Schöpfer und Sein Wesen, so lange werden sie auch nicht Mir zustreben, denn Ich bin ihnen so lange nicht erstrebenswert, wie sie nicht wissen, daß Mein Wesen Liebe ist, daß Ich immer nur Liebe austeile und Liebe empfangen will

Um Liebe geben zu können, muß jedoch Mein Wesen erkannt werden als höchst vollkommen, es muß auch Meine Liebe empfunden werden können, und das ist wieder nur möglich, wenn sich Meine Geschöpfe ihr Menschen öffnen und freiwillig sich Mir hingeben, daß Meine Liebe sie anstrahlen und auch beglücken kann. Und daher müsset ihr auch

BD 8757

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

wissen, daß ihr Meine Geschöpfe seid, die Meine übergroße Liebe erstehen ließ, ihr müsset wissen, daß ihr Produkte Meines Liebewillens und Meiner Liebekraft seid, daß auch euer Grundwesen Liebe ist Ein solches Wissen kann aber nur Ich Selbst euch zugehen lassen, Der Ich um alles weiß

Und darum sollet ihr euch von Mir belehren lassen und auch denen das gleiche Wissen vermitteln, die nicht selbst mit Mir in Verbindung stehen. Denn alle Menschen sollen es wissen, was sie ureigentlich sind, und alle sollen sie wieder ihrem Urausgang zustreben, weil sie dann unermeßlich selig sein werden. Erst wenn Ich erkannt werde als das vollkommenste Wesen in der Unendlichkeit, wird in den Herzen der Menschen sich die Liebe entzünden zu Mir, denn dann wissen sie auch, daß Ich Selbst die Liebe bin, und es wird Liebe zu Liebe drängen.

Solange aber den Menschen kein rechter Aufschluß über Mein Wesen gegeben wird, solange Ich hingestellt werde als richtender, zorniger Gott, so lange kommen sie Mir auch nicht zutraulich wie Kinder entgegen und können daher auch nichts von Meiner Liebe erfahren. Und noch viel weniger werden sie selbst Mir Liebe entgegenbringen, sondern sie werden Mich nur fürchten, aber niemals das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen. Das aber verlange Ich von euch, um euch auch unermeßlich mit Meiner Liebe beglücken zu können.

Durch Einwirken Meines Gegners jedoch wird Mein Bild verzerrt, und durch Einwirken Meines Gegners wird auch die Wahrheit untergraben, mit Irrtum durchsetzt oder sie euch vorenthalten indem wieder Menschen, die Meinem Gegner willensmäßig angehören, gegen die Wahrheit ankämpfen werden und so ein geistiges Gut in der Welt als Wahrheit vertreten wird, das keinerlei Anspruch darauf erheben kann. Und diesen sollet ihr nun entgegenwirken, die ihr Meinen Willen nun zu erfüllen suchet und Mir dienen wollet in Meinem Weinberg

Denn ihr habt als rechtes Saatgut von Mir Selbst die reine Wahrheit empfangen, und ihr sollet es austreuen in die Herzen, die sich bereitwillig öffnen, denn zwangsmäßig kann keinem Menschen die Wahrheit zugeführt werden, sie muß in Liebe angeboten und freiwillig entgegengenommen werden. Dann aber wird sie sich auch segensreich auswirken, indem die Menschen nun im Licht wandeln, die zuvor durch dunkle Gebiete wandern, weil ihnen noch kein Licht leuchtete. Ich versehe euch Menschen

reichlich mit dem Saatgut, womit ihr die Äcker bebauen sollet, auf daß gute Frucht hervorgehe Doch nur von Mir aus kann dieses kostbare Gut euch geschenkt werden. Nur Ich kann es euch zuführen, nur Ich allein bin der Quell, aus Dem der Born des Lebens entspringt nur bei Mir könnet ihr euch rechte Nahrung holen.

Aber ihr, die ihr willig seid, könnet diese Nahrung auch euren Mitmenschen geben, die ebenso dringend eine kräftige Nahrung brauchen und einen erfrischenden Trank, um kraftvoll ihren Pilgerweg auf Erden fortsetzen zu können. Denn euren Erdenweg müsset ihr zurücklegen zum Zwecke des Ausreifens eurer Seelen. Ihr sollet im Erdenleben euren Gott und Schöpfer suchen und finden, und als Vater Meiner Kinder der von Mir ausgegangenen Geschöpfe werde Ich Mich auch finden lassen von jedem, der Mich ernstlich anstrebt

Und wenn ihr Mich nun gefunden habt, so wird Meine Liebe euch ständig beschenken, geistig und irdisch werdet ihr bedacht werden mit Gütern das Geistesgut aber besteht in einem Wissen um alle geistigen Vorgänge, die eurem Sein als Mensch vorangegangen sind, und um Meine Liebesmühe, euch zur höchsten Vollendung zu führen Das Geistesgut besteht aus einem umfangreichen Maß an Erkenntnis es wird euch ein Licht angezündet, das weit hinausleuchtet und euch wieder einen Einblick gibt in Gebiete, die euch eben nur auf geistigem Wege erschlossen werden können

Und wer die große Gnade hat, daß ihm ein solches umfangreiches Wissen zugeleitet wird, der soll nun auch sich dankbar erweisen und Meine Gnadengaben weiterleiten, er soll nur immer der geistigen Not seiner Mitmenschen gedenken, die noch bar jeden Wissens dahingehen, weil sie auch bar jeder Liebe sind, und sie sollen vorerst angeregt werden zum Liebewirken, und dann werden sie auch aufgeschlossen sein für die Geistesgaben, die ihr ihnen bringet Darum ist es eure große Aufgabe, den Menschen Meine Liebegebote immer wieder in Erinnerung zu rufen, denn nur ein Liebeleben trägt einem (dem) Menschen die reine Wahrheit ein, nur durch ein Liebeleben gewinnt ihr das Verständnis für das tiefere Wissen, und nur die Liebe lässet den Menschen erkennen den Anlaß und Zweck seines Erdenlebens, den er nun auch ernstlich zu erreichen suchet

Amen

Wer ist zum „Lehren“ berechtigt?

Ein umfangreiches Wissen kann euch Menschen indirekt zugeleitet werden, und doch werdet ihr immer nur eurem Liebegrade entsprechend dieses Wissen verstehen können, denn es muß euer Geist erweckt sein, um das fassen zu können, was euch dargeboten wird. Dazu ist ein Liebeleben nötig das nun auch wieder mehr oder weniger Liebewirken wird aufzuweisen haben und entsprechend auch ihr selbst aufnahmefähig seid, also ihr entsprechend auch das Wissen verstehen lernet. Darum kann niemals geistiges Wissen schulmäßig übertragen werden auf einen jeden Menschen, sondern es hängt der Erkenntnisgrad von dem einzelnen Menschen selbst ab, wieweit er liebewillig ist, denn liebefähig ist jeder Mensch.

Wird daher einem Menschen geistiges Wissen direkt zugeführt, so hat er den Grad erreicht, der dazu nötig ist, um auch das Empfangene verstehen zu können, denn dies ist Vorbedingung, daß er auch lehrend wirken kann, wozu Ich ihn durch die direkte Ansprache Selbst ausbilde Und darum könnet ihr Menschen auch Erklärungen seinerseits unbedenklich annehmen, denn als Mein Gefäß als Empfänger des göttlichen Liebelichtstrahles muß er selbst auch von diesem Strahl durchleuchtet sein, es kann sich in einem solchen Gefäß kein Irrtum festsetzen, da dieser aufgedeckt und abgelehnt wird von einem Menschen, der selbst nur der Vermittlung der Wahrheit aus Mir dienen will

Darum bedenket, daß Ich Mir immer ein Gefäß zur Aufnahme Meines Geistesstromes Selbst erwähle, weil Ich es weiß, wer dafür tauglich ist, reine Wahrheit zu empfangen und dafür einzutreten. Und dessen Verstand wird auch sehr wohl zu unterscheiden wissen, was der reinen Wahrheit abträglich ist und was er als Mensch vertreten kann Seine Aufgabe ist und bleibt, ein Bindeglied zu sein zwischen Mir und den Menschen, die noch erkenntnislos durch das Erdenleben gehen und doch die Wahrheit erfahren möchten Wohlgermerkt nur solche Menschen können in die Wahrheit eingeführt werden, die selbst das ernste Verlangen danach haben

Aber nicht alle können direkt von Mir die Wahrheit empfangen, denn Ich stelle an den direkten Empfänger Meines Wortes Anforderungen, die nicht

jeder Mensch erfüllt. Begehret aber ein Mensch die Wahrheit, dann wird sie ihm auch zugeführt eben durch solchen Mittler, dem Ich sie also direkt zuleiten kann. Und dieser wird auch fähig sein, jederzeit aus sich die rechte Erklärung zu geben, weil er sowie er als Mein Knecht für Mich und Mein Reich tätig ist in jeder geistigen Frage vom Geist in sich, der in ständiger Verbindung steht mit Mir gelehrt wird, auch wenn er als „nur Mensch“ spricht in Debatten oder als Lehrer, sowie es um geistiges Wissen geht

Denn es würde ein heilloses Durcheinander ergeben, wenn diese Sicherheit nicht bestände, daß er von Mir aus geschützt ist vor Irrtum, weil er als Mensch sonst denen unterliegen würde in solchen Debatten, die über ein scharfes Verstandesdenken und große Rednergabe verfügen die aber entgegengesetzte Ansichten vertreten Ein Mensch, den Ich direkt belehren kann durch den Geist, der ist als Mein Diener und Vertreter auf Erden sanktioniert, und dieser braucht keinen Gegeneinwand zu fürchten, denn sein Denken wird von Mir gelenkt sein, wenn er Mich und Mein Wort vertritt den Mitmenschen gegenüber.

Es könnte dies auch nicht anders sein, denn in einem von Mir erwählten Gefäß ist kein Platz mehr für Irrtum, darum wird er sich wehren, solchen von Mitmenschen anzunehmen, vielmehr wird er jenen das Irrige ihres Denkens zu beweisen suchen, und wahrlich es steht ihm dafür ein solch umfangreiches Wissen zur Verfügung, daß er als Sieger aus jeder solchen Debatte hervorgehen wird, immer vorausgesetzt, daß es den Menschen ernst ist darum, das Rechte zu erfahren Darum ist auch die direkte Übertragung Meines Wortes ein langsames Werk der Ausbildung Meines Dieners Ich „führe ihn ein“ in ein Wissen, das er darum verstehen wird, weil es in aller Weisheit dargeboten wird und die Erkenntnis des Menschen stets mehr vertieft daß also durch den Empfang Meines Wortes er langsam zunimmt an tiefstem Wissen und er dadurch selbst zu einer Lehrkraft heranreift, die wohl geeignet ist, die Mitmenschen wieder in die Wahrheit zu leiten.

Und verstehen werden ein solches Wissen wieder nur diejenigen, die selbst nach der Wahrheit verlangen und sich bemühen, ein Liebeleben zu führen, während lieblose Menschen alles ablehnen und allein nur ihren Verstand gelten lassen, der aber für geistiges Wissen nicht zuständig ist. Wolltet ihr

Menschen es doch glauben, daß Ich Selbst euch alle ansprechen möchte und es auch tue, wenn ihr Meinen Dienern Gehör schenket, die euch Mein direkt zur Erde geleitetes Wort bringen Ihr würdet dann ohne Zweifel annehmen und doch viel gewinnen, selbst wenn euer Lebenswandel noch zu wünschen übrig lasset, aber ihr würdet immer wieder von der Kraft der Liebe hören und sie auch zu spüren bekommen, wenn ihr Liebewerke verrichtet

Und dann würde auch euer Verstehen wachsen für geistiges Gedankengut, es würde euch beseligen und mit der Zeit zu eurem Lebensinhalt werden, und dann würde auch Ich Selbst euch ansprechen können, weil ihr Mir dann auch bewußt euer Herz öffnet und Mir Eingang gewähret Und dann könnte Ich mit euch das Abendmahl halten und ihr mit Mir Ich könnte euch direkt das Brot des Lebens darreichen und eure Seele speisen und tränken, und ihr würdet dann auch euren Erdenlebenszweck erfüllen

Amen

BD 8759

empfangen 21.2.1964

Sorge des Hausvaters

Lösen von der Welt

Ihr brauchet euch selbst nicht zu sorgen, denn ihr werdet geführt, wie Ich es als segensreich erkenne, daß eure Arbeit in Meinem Weinberg von Erfolg sei. Bedenket, daß Ich es weiß, wohin das Geistesgut, das ihr von Mir empfanget, noch geleitet werden soll daß Ich auch alle Mittel und Wege weiß, denen Mein Wort zuzuführen, die gewillt sind, es anzunehmen, und die Ich damit auch gewinne für Mich Und darum ist jede Sorge unnötig, und ihr könnet sie wahrlich Mir überlassen, denn Mein Wille kann immer in euch wirken, solange ihr Mir keinen Widerstand leistet. Und euer Wille, Mir zu dienen, beweiset, daß ihr jeglichen Widerstand aufgegeben habt und ihr darum auch Mein direktes Wirken an euch erfahren dürfet, sei es durch die Übermittlung Meines Wortes oder durch die Führung eures Lebensweges, eurer Gedanken und eurer geistigen Tätigkeit.

Was nur möglich ist, soll und wird noch getan zur Verbreitung Meines Wortes, der reinen Wahrheit aus Mir, und Ich weiß auch, wer Mir als rechter

Diener zu Willen ist, aber nichts ohne Mich unternimmt und darum in seinem Denken gelenkt werden kann. Und dennoch geschieht alles im Rahmen des Natürlichen, Ich werde nicht durch offensichtliche Wunder Mir den Glauben an Mich erzwingen, aber jeder, der sehen will, wird auch das Ungewöhnliche Meines Wirkens sehen, und er wird innerlich beglückt sich Mir hingeben und Meinem Willen nachkommen. Und lasset euch nicht niederdrücken von Mißerfolgen, die immer wieder durch Einwirken Meines Gegners eintreten werden dann aber auch die Voraussetzungen fehlen, die einen Menschen zum inneren Licht gelangen lassen.

Ich aber segne jegliches Bemühen eurerseits, dem Menschen die Wahrheit zuzuleiten, sein Herz aufzuschließen und ihm von Meinem Wirken an euch Kenntnis zu geben Wer glauben will, der wird auch glauben können. Wer inneren Widerstand leistet, der wird auch keines Besseren belehrt werden können Er muß einmal doch den Weg nehmen zu Mir, und wohl ihm, wenn er ihn noch in diesem Leben findet. Doch Ich mache es jedem Menschen leicht, denn sowie er Mein Wort entgegennimmt im guten Willen, wird ihm ein Licht leuchten, das sich stets verstärken wird, und dann habe Ich ihn auch gewonnen für Mich.

Wer Mir ernstlich dienen will, der wird sich auch lösen von der Welt, von der Materie. Und dennoch wird er nicht in irdische Not geraten, aber zuvor fordere Ich, daß er aus Liebe zu Mir bereit ist, alles hinzugeben, und er wird wahrlich dadurch nicht ärmer werden, nur daß er nun aus Meiner Hand empfängt, was er benötigt irdisch und geistig Und ein Hausvater sorget für seine Knechte, er lässet sie nicht in Not kommen, doch er verlangt ihren vollen Einsatz denn wer für Mich tätig ist, darf nicht auch einem anderen dienen, er muß Meiner Weisungen achten, die immer nur einen positiven Erfolg haben können. Den bedingungslosen Einsatz für Mich verlange Ich deshalb, um dann auch in einem Maße Mich beweisen zu können, das euch beglücken und größte Erfolge zeitigen wird.

Und selten wird ein Mensch Mir voll und ganz ergeben sein, der noch irdisches Verlangen in sich trägt, der noch gefesselt ist an die materielle Welt Denn ihr müsset es verstehen, daß es ein Unterschied ist, ob ihr wohl in der materiellen Welt lebt, aber schon innerlich frei seid und euch von ihr gelöst habt oder ob sie euch noch so gefesselt hält, daß ihr immer noch begehret und ihr gleichsam zwei Göttern dienet, weil die

irdische Welt noch für euch einen Gott bedeutet. Seid ihr bereit, alles hinzugeben, dann werdet ihr auch im Übermaß empfangen von Mir, Der Ich aber keinen zweiten Gott neben Mir dulden kann.

Und Ich mache es euch auch leicht, euch Mir gänzlich zuzuwenden, indem Ich euch **nehme**, was ihr oft nicht freiwillig hinzugeben bereit seid Und so sollet ihr, die ihr Mir dienen wollet, immer scharfe Selbstkritik üben, ob euer Herz noch an weltlichen Gütern hängt, ihr sollt euch fragen, ob ihr um Meinetwillen euch alles dessen entäußern könntet immer im vollen Glauben an Mich und Mein Wort, daß Ich keinen darben lasse, der Mir vollernstlich dienet Und ihr sollt diesen euren Glauben unter Beweis stellen, und wahrlich, ihr werdet euch Meiner Liebe und Gnade erfreuen dürfen im Übermaß, denn das Licht in euch wird immer strahlender leuchten, und als Überwinder der Welt und deren Materie stehet ihr dann schon inmitten der geistigen Welt, und dieses Licht werdet ihr nun auch selbst ausstrahlen können auf eure Mitmenschen, und es wird von großer Wirkung sein.

Mein Wille ist es nicht, daß ihr in irdische Nöte geratet, doch oft ist es auf keinem anderen Wege mehr möglich, euer Verlangen nach der irdisch materiellen Welt zu töten, und ihr müsset gedrängt werden zu Handlungen, die ihr aus eigenem Antrieb nicht unternehmet So nur dürfet ihr Notlagen betrachten, unter denen ihr leiden müsset, denn nichts kommt ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung über euch, nur sollet ihr euch bemühen, zu erkennen, warum Ich sie über euch kommen lasse Denn nichts ist ohne Sinn und Zweck, was auch geschieht, weil Ich niemals Zwang anwende, euch aber ganz für Mich gewinnen will als Arbeiter in Meinem Weinberg, die immer nur **Meinen Willen** erfüllen

Amen

Kenntnis vom Heilsplan Gottes

Ich will es, daß ihr in Meinen Heilsplan von Ewigkeit einen kleinen Einblick nehmet, und darum suche Ich, euch, eurem Reifegrad entsprechend, darüber Kenntnis zu geben. Ich suche euch dieses Wissen durch Meinen Geist zu vermitteln, auf daß ihr euch in der vollen Wahrheit bewegt und auch selbst euch dieser Wahrheit gewiß sein könntet. Denn nur auf dem Wege des Geistes ist es möglich, euch reine Wahrheit zuzuführen. Ihr sollet aber darum um alles wissen, um gegen Irrlehren auftreten zu können, die euch die Rückkehr zu Mir erschweren, die also durch Meinen Heilsplan einmal erreicht werden soll. Ihr sollet wissen, woher ihr kommt und was euch zur Abkehr von Mir veranlaßt hat Ihr sollt wissen um das Los, das ihr selbst euch durch euren Abfall von Mir schufet. Und ihr sollet wissen, daß und warum Ich für euch nun einen Plan zurechtlegte, der wieder den langsamen Rückweg zu Mir sichert

Und über diesen Plan sollet ihr auch Kenntnis erlangen, dann erst werdet ihr euer Menschsein auf Erden verstehen und es nun zielgemäß ausleben Ihr werdet Den erkennen und lieben lernen, Der um eurer Seligkeit willen die gesamte Schöpfung erstehen ließ, Der in unermesslicher Liebe und Weisheit Seine Macht anwandte, um Schöpfungen herrlichster Art ins Leben zu rufen, die alle ihrem bestimmten Zweck entsprechen und alle nur dazu dienen, das einst-gefallene Geistige aufzunehmen, um es einmal zur letzten Reife zu bringen daß es einmal zu Mir zurückkehrt, Der Ich der Ausgang seines Seins gewesen bin und mit Meinen erschaffenen Wesen auch ewig verbunden bleiben werde, weil Ich sie liebe

Um Meine endlose Liebe müsset ihr Menschen wissen, weil diese Erklärung ist für alles, ansonsten Ich auch wieder hätte vernichten können, was Ich schuf, als es sich Mir widersetzte Meine Liebe aber hinderte Mich daran, Meine Liebe will aber auch das Erschaffene beglücken, weil die Liebe nicht anders kann als Seligkeiten bereiten, und darum muß eine Rückkehr des von Mir Abgefallenen unweigerlich stattfinden, und Mein Heilsplan von Ewigkeit ist nur auf dieses Ziel der endgültigen Rückkehr alles gefallenen Geistigen ausgerichtet. Daß Ich euch nun darüber so ausführlich Kenntnis gebe, ist nur durch die Endzeit bedingt, die für euch

Menschen eine letzte Hilfestellung erforderlich macht. Ihr sollt wissen, worum es geht und daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt, um jene Rückkehr zu Mir zu vollziehen

Ihr sollet nicht gedankenlos in den Tag hineinleben, sondern ihr sollet versuchen, eine enge Bindung mit Mir anzuknüpfen, um nun auch von Mir hindurchgeführt zu werden durch das Chaos, das noch vor dem Ende über euch Menschen kommen wird und für das euch also auch die wahrheitsgemäße Erklärung gegeben werden soll. Werdet ihr aber darüber im Irrtum belassen, hoffet ihr ständig darauf, daß für alle wieder ein irdisches Aufblühen, ein irdischer Aufstieg kommen wird, weil ihr nicht um Sinn und Zweck aller Geschehen, die euch betreffen, wisset, so wird euer Erdenleben umsonst gelebt sein ohne jeglichen Nutzen für eure Seele, die euer eigentliches Ich ist und die nicht vergeht mit eurem Leibestode. Und vor dem Lose, das dann die Seele erwartet, möchte Ich sie bewahren.

Ich möchte euch Seligkeiten bereiten, weil Ich euch liebe, und darum leite Ich euch immer wieder die Wahrheit zur Erde, die ihr nur anzunehmen brauchet und dann auch gerettet seid vor einem schrecklichen Lose der Neubannung in den Schöpfungen der Erde Wer von Meinem ewigen Heilsplan Kenntnis hat, der geht schon mit einer gewissen Beglückung durch das Erdenleben, weil er Sinn und Zweck desselben erkannt hat und er nun auch bewußt lebt und immer Meinen Willen zu erfüllen trachtet Wem aber dieses Wissen fremd ist, der kennt keinen Daseinszweck, und er wird immer nur alles Irdische werten, geistige Ziele aber niemals gelten lassen, weil ihm das geistige Gebiet völlig fremd ist

Und wiederum wird auch nur der Mensch Verständnis aufbringen für Meinen Heilsplan von Ewigkeit, der selbst schon die Bindung hergestellt hat mit Mir durch Liebewirken, denn dessen Geist ist schon zum Leben erwacht, während der Mensch ohne jeglichen Glauben an Mich lieblos denken und handeln wird und er niemals für ein solches Wissen aufgeschlossen ist Er also geht in dichter geistiger Finsternis durch das Leben und findet in seiner Blindheit auch nicht den rechten Weg. Ich aber will allen Menschen das Wissen unterbreiten, daß sie einst von Mir ausgegangen sind, sich freiwillig von Mir abwandten, in die Tiefe stürzten und ihnen aus dieser Tiefe wieder von Meiner Liebe emporgeholfen wurde, weil Meine

Liebe zu allem von Mir Erschaffenen übergroß ist und diese Liebe sich auch niemals verändern wird

Und darum ruhe Ich nicht eher, bis Ich das von Mir Abgefallene wieder zurückgewonnen habe, bis es freiwillig Mir wieder zustrebt Und es geht zu diesem Zweck durch die Schöpfung hindurch, die Ich einstens für diese Rückkehr zu Mir erstehen ließ Und immer wieder werde Ich den Menschen dieses Wissen vermitteln, die sich Mir verbinden und die Wahrheit erfahren wollen über Anlaß und Sinn und Zweck ihres Seins auf dieser Erde Und ihr werdet in aller Wahrheit darüber unterwiesen, weil nur die Wahrheit euch frei macht und wieder endgültig zu Mir zurückführt

Amen

BD 8761

empfangen 23.2.1964

Fürsorgender Hausvater

Wenn Ich euch immer wieder ermahne und anrege, eifrige Knechte in Meinem Weinberg zu sein, so weiß Ich es wohl, daß eure Tätigkeit dringend ist und keinen Aufschub erdulden soll. Denn die Zeit ist begrenzt, die euch Menschen noch bleibt bis zum Ende, und auch die Seelen im jenseitigen Reich sollen noch möglichst ihren Aufstieg zur Höhe angetreten haben, um nicht wieder erneut gebannt zu werden. Und jeder Mensch, der noch auf Erden die Rückkehr zu Mir antritt, jeder Mensch, der durch euch auf die geistige Bahn gedrängt wird, trägt wieder zur Erlösung der Seelen im Jenseits bei, die ihm nahestanden, denn diese werden immer die Gedanken der Menschen der Erde verfolgen, und darum schlägt eine jede Erlöserarbeit ihrerseits große Wellen, und darum segne Ich alle, die bewußt Mir dienen wollen

Ihr könntet eure Zeit auf Erden nicht nutzbringender anwenden als im Dienst für Mich und Mein Reich, denn ihr erwerbet euch dadurch reiche Schätze für die Ewigkeit, während alle irdisch-weltlichen Bemühungen wieder nur irdische Güter euch eintragen, die völlig wertlos sind für die Ewigkeit, die aber auch schon im Erdenleben ihren Wert verlieren können, weil ihr selbst nicht um den Tag eures Endes wisset und ihr alles Irdische

BD 8761

zurücklassen müsset, an geistigen Gütern aber entsprechend weniger aufweisen könntet. Seid ihr aber **vordringlich** für Mich und Mein Reich tätig, dann wird auch euer irdisches Leben gesichert sein

Das sage Ich euch immer und immer wieder, doch Ich finde wenig Glauben, ansonsten ihr mit ganzer Kraft euch für Mich einsetzen würdet ansonsten ihr stets die geistige Arbeit vor eure irdische Tätigkeit setzen würdet und aber auch letztere schaffen und leisten könntet, ohne daß ihr belastet seid von ihr. Ich kann doch alles, also auch ungewöhnlich an euch wirken, wenngleich dies immer im Rahmen des Naturmäßigen vor sich geht um der Menschen willen, die nicht zum Glauben gezwungen werden. Euch aber, die ihr Mir freiwillig dienet, euch will Ich die wunderbarsten Beweise Meines Wirkens an euch geben, Ich will euch die Erfüllung Meiner Verheißungen so deutlich zeigen, daß euch wahrlich tiefste Liebe und Dankbarkeit erfüllt und ihr Mich überall und zu jeder Zeit spüret, daß Ich euch gegenwärtig bin.

Doch glauben müsset ihr ihr dürft nicht zweifeln oder euch ängstlich fragen, wie und ob ihr irdisch bestehen könntet Es ist alles in Meiner Hand, und Ich will euren ungeteilten Einsatz für Mich, weil die größten Erfolge davon abhängen können und es Mir um eine jede einzelne Seele geht, die vor einem nochmaligen Gang durch die Schöpfung bewahrt bleibt. Denn was ihr tut aus Liebe zu Mir, das trägt auch seinen Segen in sich, es wird sich wieder als Liebekraft auswirken, und die Seelen, die nun angesprochen werden können von Mir Selbst, werden von der Liebekraft berührt und können sich ihrer Einwirkung nicht entziehen. Glaubet es, daß der Grad eurer Liebe zu Mir, der Grad eures Arbeitseifers für Mich und die Freude, Mir dienen zu können, auch ausschlaggebend ist für den Erfolg an den Seelen der Menschen.

Ihr sollet keine euch belastende Arbeit ausführen, sondern selbst zutiefst von dem Verlangen erfüllt sein, eine große geistige Hilfsaktion auszuführen, die sich für die Ewigkeit auswirkt Und je weiter ihr selbst eingedrungen seid in geistiges Wissen, desto erfüllter werdet ihr auch sein von eurer Mission, und die Liebe wird euch treiben, diese auszuführen. Und ihr werdet dann auch selbst erkennen die Dringlichkeit der Weinbergsarbeit und unermüdlich tätig sein. Bedenket immer, daß die Zeit nur noch kurz ist, die euch noch bleibt, und daß vielen irrenden Seelen noch die Wahrheit

gebracht werden soll, die Ich direkt zur Erde leite und mit eurer Hilfe verbreitet werden soll. Es muß diese Arbeit freiwillig geleistet werden, weil jeglicher Zwang ihre Wirkung verringert

Und daher kann Ich euch immer nur ermahnen und um euch werben, daß ihr für Mich eifrig tätig seid, und Ich kann euch immer nur wieder versichern, daß Ich eure Arbeit reichlich lohnen werde auf Erden schon und dereinst im geistigen Reich, daß ihr aber nicht um des Lohnes willen sie leisten dürft, sondern aus Liebe zu Mir und zum Nächsten. Aber das eine will Ich euch zusichern, daß ihr keinen irdischen Nachteil zu fürchten brauchet, auch wenn ihr **vordringlich** die Arbeit für Mich leistet, denn ich stehe wahrlich zu Meinem Wort, und Ich habe euch die Verheißung gegeben: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zufallen ...“ Und also werde Ich auch Sorge tragen für alle eure Bedürfnisse, und es wird keiner Meiner Knechte auf Erden zu darben brauchen, sondern stets empfangen, was er benötigt für Seele und Leib

Amen

BD 8762

empfangen 25.2.1964

Spirituelle Verbindungen?

Ich kann euch immer nur sagen, daß ihr **Mich Selbst** zu euch sprechen lassen sollet, daß ihr nur Mich Selbst anhören sollet, und wahrlich, ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen, denn alles, was euch not tut zu wissen, wird euch zugeführt werden, ihr werdet nicht im Dunkel dahinzugehen brauchen, sondern helles Licht wird den Weg erleuchten, an dessen Ziel Ich Selbst euch empfangen Ihr sollet daher immer euch **direkt** an Mich wenden, daß Ich euch das Licht anzünde, ihr sollet es nicht anderswo erwarten. Denn Licht **kann** nur von **Mir** ausgehen, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit Wohl leite Ich Meinen Liebelichtstrom durch zahllose Lichtwesen überallhin in die Unendlichkeit, immer hat er seinen Ursprung in Mir und bleibt daher immer das gleiche Licht.

Aber ihr wisset, daß es auch Blendlichter gibt, ihr wisset, daß diese wohl eure Augen blenden können, aber sie auch unfähig machen für das rechte Licht, das einen sanften Schein abgibt und doch strahlend hell alles

BD 8762

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

erleuchtet, das euch wohltätig berühren wird, nicht aber grell vor euch aufblitzt und daher eure Augen schwächt Und solche Blendlichter sind Wirken Meines Gegners, der sich gleichfalls zum Weiterleiten seiner Gefäße bedient, Menschen, die bereit sind, für ihn tätig zu sein Menschen, die selbst Verwirrung stiften wollen, oder auch solche, die die beste Absicht haben, doch nicht den Weg direkt zu Mir nehmen, um sich ein Licht anzünden zu lassen.

Ihr Menschen müsset wissen, daß es unzählige Geistwesen gibt, denen es selbst noch am Licht der Erkenntnis mangelt, die aber jede Gelegenheit ergreifen, um Verbindung herzustellen mit den Menschen auf der Erde, und die sich diesen gegenüber entäußern, die also das zu vermitteln suchen, was sie selbst besitzen, obgleich es nicht der Wahrheit entspricht. Ihr müsset ferner wissen, daß die Geistwelt ständig mit euch in Verbindung steht und je nach eurem eigenen Reifegrad ihr auch von geistigen Wesen umgeben seid, die euch nun bedenken durch Einstrahlen ihres Wissens auf eure Gedanken Ein jeder Gedanke hat seinen Ausgang in der geistigen Welt, und er berührt euch Menschen immer entsprechend eurer eigenen Reife und eures Willens und Verlangens nach Wahrheit.

Der Vorgang, der unausgesetzt stattfindet durch Gedankentätigkeit des Menschen nimmt bestimmte Formen an, wenn er bewußt sich abspielt, wenn also die Menschen bewußt die Verbindung herstellen mit der geistigen Welt und von dort Geistesgut entgegennehmen, das dann mehr oder weniger der Wahrheit entspricht, weil die Menschen in ganz verschiedenen Reifestufen stehen und auch Zweck und Ziel der bewußten Verbindung mit der Geistwelt verschieden ist. Doch von den Geistwesen wird jede Gelegenheit aufgegriffen, weil sie sich zu Gehör bringen wollen.

Ich habe euch Menschen nun mit einem freien Willen ausgestattet, und dieser allein entscheidet, ob ihr positiv oder negativ beeinflußt werdet von den Wesen des geistigen Reiches, denn eurem Willen entsprechend kommen die lehrenden Geistwesen zu euch, die entweder Licht bringen oder euch in immer größere Finsternis versetzen können. Denn euer freier Wille bestimmt euren Lebenswandel, er treibt euch an oder hindert euch am Liebewirken Euer freier Wille verlangt ernstlich nach Wahrheit oder gibt sich mit jeglichem Geistesgut zufrieden, das euch dargeboten wird Euer freier Willen strebt **Mir** vollernstlich zu oder schließt sich Meinem

Gegner an Und also bestimmt euer freier Wille auch die Lehrkräfte, die euch vom geistigen Reich aus zu unterweisen suchen.

Doch zur Belehrung sind nur Wesen des Lichtes berechtigt, und diese werden euch auch garantiert reine Wahrheit vermitteln, denn sie leiten nur weiter, was sie direkt von Mir empfangen. Wie aber wollet ihr es erkennen, ob ihr von der Lichtwelt oder von solchen Wesen belehrt werdet, die selbst noch nicht in der Wahrheit stehen? Ihr müsset erst den Weg zu Mir nehmen, euch Mir restlos hingeben und Mich um Zuführung der Wahrheit bitten. Und gebe Ich euch nun durch Meine Lichtboten aus dem geistigen Reich Antwort, dann könnet ihr dessen versichert sein, daß Ich euch als erstes anregen werde, mit **Mir Selbst** direkt in Verbindung zu treten daß Ich euch aufklären werde über „das Wirken Meines Geistes im Menschen“ und daß Ich euch also eine Garantie dafür gebe, dann reinste Wahrheit von Mir in Empfang zu nehmen, weil **Mein Geist** nicht irren kann Dann wirke Ich wohl auch durch Lichtboten in euch, d.h., Mein Liebelichtstrahl wird hindurchgeleitet durch jene hohen Geistwesen, die zur Belehrung zugelassen sind, die nichts anderes als Meine Liebekraft weiterleiten, die „Mein Wort“ zur Erde strahlen, das direkt von Mir ausgeht.

Begreifet es: Menschen, die vollernstlich die Wahrheit begehren und sich Mir innigst verbinden, können wohl auch der Wahrheit gemäß belehrt werden auf spirituellem Wege, weil ihre Lauterkeit Garantie dafür bietet, doch es sind dies solche seltene Ausnahmen, und doch verleiten sie die Mitmenschen, auf gleichem Wege Wahrheit zu suchen, und diese gehen ein großes Risiko ein, weil sie selbst nicht die Geistwelt kontrollieren können, die sich ihnen gegenüber äußert, weil auch unwissende Geister sich einfinden, die sich zu Gehör bringen, und darum niemals die Sicherheit besteht, reine Wahrheit zu empfangen

Jedes Lichtwesen aber, das von Mir den Liebelichtstrom entgegennimmt und weiterleitet, wird nun seinerseits den Menschen zu beeinflussen suchen, die direkte Verbindung mit Mir immer inniger herzustellen und also das „Wirken des Geistes“ zu ermöglichen. Es wird den Menschen darüber aufklären, daß die Wahrheit allein von Mir ausgeht und auch direkt von Mir empfangen werden kann Denn das Lichtwesen weiß um alle Gefahren eines spirituellen Umganges mit der Geisterwelt, und es weiß, daß der Mensch von sich aus den Gefahren selten nur begegnen kann, weil

ein ganz lauterer, reifes Seelenleben des Menschen Voraussetzung ist ein solches aber auch den Vorgang der direkten Übermittlung durch Meinen Geist zulassen würde, der weitaus segensreicher ist für ihn selbst und seinen Anhang.

Der Reifezustand der Durchschnittsmenschen ist noch zu niedrig, als daß er die Verbindung mit der hohen Lichtwelt garantieren könnte, und darum ist die Gefahr zu groß, daß Irrtum als Wahrheit vertreten wird, nur weil sie dem „geistigen Reich“ entstammt, also durch Medien den Menschen vermittelt wurde. Ein Medium wird sich auch nicht eines unreinen Geistes erwehren können, der leicht einschlüpfen kann, wo noch irdisch-gerichtete Wünsche oder unreine Triebe vorhanden sind bei einem der Teilnehmer solcher Kreise, die sich mit dem geistigen Reich in Verbindung zu setzen suchen

Es ist und bleibt eine solche Verbindung eine Gefahr für die Seelen der Menschen, weil nur ganz selten die Sphäre so rein ist, daß kein Gegengeist Zugang findet und dann auch reine Wahrheit den Menschen vermittelt werden kann. Doch jede solche **günstige** Gelegenheit wird auch von den Lichtwesen wahrgenommen und in dem Sinne auszunutzen versucht, dem Menschen das „Wirken des Geistes im Menschen“ begreiflich zu machen, auf daß dann ein Wahrheitsempfang garantiert ist und ein großer Segen auch für die Mitmenschen daraus erwächst Dann aber wird es euch auch verständlich sein, daß es nur **eine Wahrheit** gibt, die allein von Mir ausgeht, Der Ich die Ewige Wahrheit bin

Und das muß Ich immer wieder betonen, daß ihr dann auch die **absolute Wahrheit** vertreten könntet, wenn **Ich Selbst** der Ausgang bin von einem Geistesgut, das euch durch **Mein direktes Wirken** in euch zugeht oder zugegangen ist daß ihr aber niemals die **gleiche Sicherheit** haben werdet, wenn ihr in anderer Weise belehret werdet, wenngleich auch dann Teilwahrheiten euch zugehen doch ebenso große Gefahr ist, daß ihr Menschen irregeführt werdet Denn Mein Gegner wirkt auf Erden und auch im geistigen Reich, und sein Ziel ist, die geistige Finsternis zu verstärken und jegliches Licht zu löschen oder zu trüben Ich aber bin das Licht von Ewigkeit, und Ich werde immer Licht ausstrahlen in die Dunkelheit, auf daß ihr, Meine Geschöpfe, den Weg findet, der zurückführt zu Mir und

zum ewigen Leben

Amen

BD 8763

empfangen 26.2.1964

Ein jeder Mensch kann sich von Gott Selbst ansprechen lassen

Mein Wort wird für euch immer Labsal der Seele bedeuten, Mein Wort wird euch mit Licht und Kraft erfüllen, und ihr werdet Mein Wort stets als eine Gnadengabe von höchstem Wert erkennen, wenn es nur euer Wille ist, Mir näherzukommen, wenn euer Wille Mir zugewendet ist und ihr das Ziel der Vereinigung mit Mir anstrebet. Meine Ansprache wird immer für euch ein Beweis Meiner Liebe zu euch sein, und ihr werdet ruhig und sicher euren Erdenweg gehen können, wisset ihr doch Mich Selbst als euren Führer zur Seite, Der euch schützen wird zu jeder Zeit. Denn ihr besitzet durch Mein Wort den Beweis Meiner Gegenwart und brauchet daher niemals zu fürchten, ins Verderben zu gehen. Ich schütze euch geistig und irdisch, Ich bewahre eure Seele vor dem Abgrund, vor dem Sturz zur Tiefe, und Ich geleite euch auch irdisch durch euer Erdenleben hindurch

Denn Ich bin wahrlich ein guter Vater, Der Sein Kind liebt und ihm helfen wird in jeder Not und Bedrängnis. Nur fordere Ich euren lebendigen Glauben an Mich, um Mich nun auch beweisen zu können, um euch Meine Gegenwart durch Meine Ansprache glaubhaft zu machen. Doch nur dort kann Ich Mich äußern durch Mein Wort, wo Mir ein Kind rechte Liebe entgegenbringt, weil Meine Liebe sich nur der Liebe gegenüber kundgeben kann. Dann aber wird der Mensch einen Reichtum empfangen können, den keine irdischen Güter aufwiegen können, dann geht er nur noch seinen Erdenlebensweg, um eine Mission auszuführen, von seinem Reichtum abzugeben denen, die arm sind und seine Gaben gern in Empfang nehmen.

Wen Ich Selbst reichlich bedenken kann mit Gnadengaben, der soll derer gedenken, die wenig besitzen und wenig empfangen, weil sie selbst keine Bindung herstellen mit Mir Und denen zu raten und ihnen den rechten Weg zu zeigen ist ein Werk der Barmherzigkeit, das ihr tun sollet, die ihr empfangen dürfet Gnaden über Gnaden ihr, die Ich Selbst ansprechen kann, die ihr Mein Wort vernehmet, das wahrlich das größte Gnadengeschenk ist, das Ich Meinen Geschöpfen auf Erden zuleiten kann. Immer

BD 8763

sollet und könnet ihr wirken in Liebe, wenn ihr euch der Menschen annehmet, die Mir noch fernstehen, die den rechten Sinn ihres Menschseins noch nicht begriffen haben die wohl leben auf Erden, doch geistig tot sind, weil sie keinerlei Bindung haben mit Mir und dem geistigen Reich die ohne Liebe leben, ansonsten sie Mir schon näher sein würden, weil die Liebe die Bindung mit Mir herstellt

Alle Menschen müssen von Mir angesprochen werden, alle Menschen müssen das „Wort Gottes“ hören Und wenn sie sich freiwillig diesem Wort öffnen, ganz gleich, wo es ihnen geboten wird, dann wird es auch ihre Herzen berühren, und sie werden sich von Mir angesprochen fühlen Und darum soll den Menschen die Gelegenheit geboten werden, durch euch Meine Ansprache zu vernehmen, die Ich direkt anreden kann, weil dieses Mein Wort die größte Kraftwirkung hat, wenn ein Menschenherz sich davon berühren lässet. Denn dazu ist der freie Wille des Menschen Voraussetzung, weil Ich keinen Zwang anwende, um Mir Gehör zu verschaffen. Es steht euch allen ein Gnadengeschenk zur Verfügung, das wahrlich die höchsten geistigen Erfolge sichert, denn wer nur Mein Wort höret und es auszuleben sucht, der geht unweigerlich den Weg der Rückkehr zu Mir, und er wird sein Ziel erreichen, weil Meine Liebe den zieht, der sich von Mir ansprechen lässet.

Wer jedoch Mein Wort zurückweist, der steht noch in weiter Ferne von Mir, er kann den Liebeklang Meiner Stimme nicht vernehmen, er hat seine Liebe Mir noch nicht geschenkt, sondern er gehört noch Meinem Gegner an, der ihn auch nicht loslassen wird, bevor er seinen Willen Mir zuwendet. Dieser verschmäht auch jede Gnadengabe Meinerseits, denn Ich trete immer wieder an den Menschen heran und locke ihn, Mir zu folgen und sich zu lösen von Meinem Gegner. Ich verspreche ihm auch Hilfe, aber Ich zwinge ihn nicht Er muß im freien Willen die Löse von Meinem Gegner vollziehen und wird darum wahrlich von Mir Kraft empfangen, sowie er sie nur begehret.

Und aus Meinem Wort wird er stets Kraft schöpfen können, weil Ich auch ihn selbst anspreche, sowie er nur sein Herz öffnet, d.h. sich Mir innig verbindet in Gedanken, im Gebet oder durch Liebewirken Denn dann beweiset er, daß er bereit ist, zu Mir zurückzukehren, und dann geht ihm auch jede Hilfe zu, daß er sein Ziel erreicht Er wird sich immer von Mir

ansprechen lassen müssen, was jederzeit geschieht, wenn er die Gedanken zu Mir erhebet, sich klein und schwach fühlt und sich demütig zu Mir wendet um Beistand Dann hat er den Weg der Rückkehr beschritten, dann kann Ich auch ihm den Beweis Meiner Gegenwart geben, Ich kann ihn anreden durch das Herz, und er wird Mein Wort erkennen als ein Gnadengeschenk von größter Wirkung, und es wird seine Seele gerettet sein für Zeit und Ewigkeit

Amen

BD 8764

empfangen 27.2.1964

Gottes Wege

Es kann euch immer nur von Mir aus die gleiche Wahrheit geboten werden, also müsset ihr achtsam sein, wenn ihr auf Widersprüche stoßet und also der Quell von Geistesgut nicht bei Mir zu suchen ist, das dem von oben euch zugeleiteten Wort widerspricht. Immer wieder wird euch geistiges Gedankengut zugeführt werden, und wer Mein Wort direkt empfängt, der wird auch fähig sein zur Prüfung dessen, auf daß er widerlegen kann, um das Unheil einzuschränken, das wieder durch Verbreiten von Irrtum entsteht.

Denn es ist Mein Gegner sehr eifrig am Werk angesichts dessen, daß seine Zeit bald um ist und daß helle Lichtstrahlen überall dort aufblitzen, wo die Löse von Meinem Gegner bereits vollzogen ist. Und immer wieder versucht er, die Finsternis zu verstärken, immer wieder wird er Irrtum ausstreuen und die Wahrheit zu untergraben suchen. Ihm stehen zahllose Helfer zur Verfügung, die alle einzuwirken suchen auf die Menschen und auch viel Erfolg haben, weil sie immer dort sich einsetzen können, wo die Liebe fehlt Und diese ist erkaltet unter den Menschen Darum wird Mein Gegner weit mehr Erfolg verzeichnen können, eben weil die Mehrzahl der Menschen ohne Liebe ist und sie seine Macht vergrößern, die er wahrlich gut nützet Und Ich kann nur mit ungewöhnlicher Gnadenzufuhr sein Wirken entkräften, indem Ich überallhin Meine Gnadengaben leite und auch die Menschen ohne Liebe anspreche, auf daß sich ihre Herzen erweichen und sie darauf hören, was Ich ihnen sagen will

BD 8764

Und so wie er alle Möglichkeiten ausnützet, um gegen Mich zu wirken, so auch gebe Ich es bis zum Ende nicht auf, um die Seelen der Menschen zu werben, Ich biete ihnen immer wieder Meine Hilfe an, wenn sie in großer Not sind Ich suche Mich in ihre Gedanken einzuschalten, wenn sie durch Schicksalsschläge mutlos und verzweifelt sind, damit sie zu Mir ihre Zuflucht nehmen und Mich bitten um Hilfe, die Ich ihnen dann ganz sicher auch gewähre, um Mich ihnen zu offenbaren, daß Ich wirklich bin und daß Ich ein Gott der Liebe bin, Der immer helfen will und helfen kann. Das Wirken Meines Gegners aber geht besonders darauf hinaus, die geistige Finsternis der Menschen noch zu verstärken und ihnen irrige Lehren vorzusetzen. Und er wird oft genug Anklang finden, weswegen Ich also insofern gegenwirke, daß Ich die Wahrheit direkt zur Erde leite und Meinen Dienern die Gelegenheit gebe, gegen den Irrtum vorzugehen, die Mitmenschen aufzuklären und ihnen Mein Wort zu bringen, das der beste Schutz ist gegen den Feind der Seelen, gegen den, der die Menschen in den Abgrund reißen will, wenn sie sich nicht ernstlich gegen ihn wehren.

Und Ich weiß es, wo die Menschen noch im Irrtum wandeln und doch für die Wahrheit aufgeschlossen wären, wenn sie ihnen dargeboten wird Ich weiß es, wer dankbar ist für jegliche geistige Aufklärung, wer sich in Gedanken mit geistigen Fragen beschäftigt und Antwort haben möchte Und allen denen will Ich Selbst die Wahrheit zuleiten durch euch, Meine Diener auf Erden, die ihr sie direkt von Mir empfanget und weiterleiten sollet. Denn sowie es ihnen nur ernst ist darum, nicht irregeführt zu werden, sollen sie auch Meine liebende Fürsorge erfahren, daß Ich des Gegners Einwirken verhindere, daß sein lügenhaftes Gedankengut nicht Platz greife in dem Menschen, der ihm noch nicht gänzlich verfallen ist.

Doch es wird die Nacht immer dunkler, die sich über die Erde senkt, und es blitzen nur vereinzelt Lichter auf Diese aber erleuchten den Weg, den die Menschen gehen sollen, und garantiert finden sie auch heraus und treten in das Licht des Tages, und dann ist alle Gefahr vorüber. Denn wer im Licht wandelt, der kann sich nicht mehr verirren, er wird jedes Hindernis sehen und umgehen können, und er wird nun auch nicht mehr ohne Führer durch das Erdenleben gehen Diese aber sind ihm von Mir Selbst zugesandt, auf daß der Mensch sicher heimfinde in sein Vaterhaus.

Nur eines darf nicht außer acht gelassen werden, daß der Mensch einen

Lebenswandel in Liebe führet Denn die Liebe allein ist das Licht, das hell leuchtet auf dem Erdenlebensweg. Ohne Liebe begibt sich der Mensch freiwillig in das Gebiet Meines Gegners, oder auch: Ohne Liebe findet er aus seinem Gebiet nicht heraus. Die Liebe ist alles, und die Liebe kann jeder Mensch üben, weil er den göttlichen Liebefunken in sich hat, den er nur zu entzünden braucht Es ist also kein Mensch unfähig zum Liebewirken, doch ob er liebewillig ist, das bestimmt seinen Erfolg oder Mißerfolg seines Erdenlebens.

Und auch dieses könnet ihr nur erfahren, wenn euch die Wahrheit zugeführt wird, wenn ihr wisset, was euer Erdenlebenszweck ist, wenn ihr also darüber wahrheitsgemäß belehrt werdet, wofür Ich immer wieder Sorge tragen werde, auf daß kein Mensch sagen kann, es sei ihm unmöglich gewesen, den rechten Weg zu gehen und zu Mir zurückzukehren Es liegt immer nur am Willen des einzelnen, und auch diesen suche Ich zu wandeln durch Schicksalsschläge aller Art, die immer nur den Erfolg haben sollen, die Gedanken des Menschen Mir zuzulenken, so daß er bei Mir Hilfe sucht, die er dann sicher auch erfahren wird

Amen

BD 8765

empfangen 28.2.1964

Verbindung mit der jenseitigen Welt Garantie für Wahrheit?

Immer werde Ich jedes Beginnen segnen, das in lauterster Absicht, Mir zu dienen, Mir näherzukommen, unternommen wird. Ich weiß um alle Beweggründe, die einen Menschen dazu veranlassen, Bindungen herzustellen mit der geistigen Welt Ich weiß es, ob nur Wißbegierde um verborgene Dinge oder wirkliches Verlangen, Wahrheit zu erfahren, einen Menschen antreibt zu versuchen, Einblick zu gewinnen in das geistige Reich, und entsprechend werde Ich seinem Verlangen nachkommen Ich werde dem Wahrheits-Verlangenden die Wege ebnen und ihn auch in den Besitz der Wahrheit gelangen lassen, doch Ich werde es auch nicht hindern, wenn die weltliche Wißbegierde ihm Enttäuschungen einträgt, wenn er von Geistwesen irrig belehrt wird, weil diese sich jedem Menschen nahen können, der ihnen durch die eigene Einstellung zur Wahrheit das Recht dazu gibt

BD 8765

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Wie euer Verlangen ist, so wird euch geschehen weil ihr vollkommen frei seid in eurem Denken und Wollen, doch auch diese Freiheit recht nützen sollet. Und so sei euch immer wieder gesagt, daß ihr nur ernstlich die Wahrheit verlangen sollet, um sie auch in Besitz nehmen zu dürfen, daß sie euch aber nicht geschenkt werden kann, wenn ihr sie nicht begehret Denn die Vermittlung der Wahrheit aus Mir ist ein Gnadengeschenk, das ver(ge?)wertet werden muß und den Willen zur Annahme fordert. Das Wahrheitsverlangen ist jedoch nur wenig bei den Menschen anzutreffen, daher werde Ich jedem helfen, zur Wahrheit zu gelangen, den nur das Verlangen danach treibt, selbst wenn er einen verkehrten Weg geht, wenn er sich an unbekannte Kräfte wendet und sie um Aufklärung ersuchet.

Dem ernstlich Verlangenden werden sich dann auch nur die Kräfte nähern, die seinem Verlangen entsprechen können die von Mir aus den Auftrag haben, Wahrheit weiterzuleiten, die sie von Mir direkt empfangen Wenn ihr Menschen es doch glauben wolltet, daß das Verlangen nach der Wahrheit auch die Garantie ist für deren Empfang. Und ob ihr dann auch falsche Wege gehet, ihr werdet auf den rechten Weg geführt werden, und immer werde Ich Selbst dafür sorgen, daß ihr nicht irregeleitet werdet, die ihr nur begehret, in der reinen Wahrheit unterwiesen zu werden.

Solange aber die Menschen noch der irdischen Welt verhaftet sind, ist ihnen die Wahrheit mehr oder weniger gleichgültig, dann werden sie wohl auch zuweilen etwas Näheres wissen wollen von ihnen noch unbekanntem Gebieten von der geistigen Welt Doch der ernste Wille fehlt ihnen, nur die reine Wahrheit zu erlangen, und darum können sich ihnen auch geistige Kräfte nahen, die sie gedanklich falsch belehren, der Mensch selbst also wird falsche Schlüsse ziehen, sein Denken wird nicht gelenkt werden können von Mir Selbst durch seinen Geist, weil es ihm nicht ernst genug darum ist, in der Wahrheit zu stehen.

Sowie ein Mensch aber bemüht ist, ein Liebeleben zu führen, wird auch das Verlangen nach der Wahrheit erweckt und ständig größer werden, und dann kann er auch mit Sicherheit sein Denken als richtig annehmen, er wird die Überzeugung in seinem Herzen haben, weil die Liebe in ihm schon ein Licht entzündet hat und weil sein Denken erleuchtet werden kann. Und so gehören unwiderruflich Liebe und Verlangen nach der Wahrheit zusammen, um in ihren Besitz zu kommen, dann aber ist der

Mensch reich zu nennen, wenngleich es keine irdischen Güter sind, die er besitzt, doch das Geistesgut wiegt allen irdischen Reichtum auf, weil dieser hinfällig ist mit dem Moment des Todes und zurückbleibt auf der Erde, während geistige Güter dem Menschen nachfolgen in die Ewigkeit, die Seele nun mit diesem Geistesgut arbeiten kann, es ständig vermehrt und nimmermehr verlieren kann.

Der Mensch ist überreich zu nennen, der ein Wissen besitzt über sich selbst, seinen Ausgang / Anfang und sein Ziel, seinen Erdenlebenszweck und seinen Zusammenhang mit Mir als seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit.... Dieses Wissen ist durch nichts zu ersetzen, weil es ein göttliches Wissen ist, ein geistiger Reichtum, der unvergänglich ist. Und immer geht es nur darum, daß der Mensch sich an geistige Lehrer wendet, daß er nicht seinen Verstand so hoch einschätzt, daß dieser ihm unzugängliche Gebiete ergründen könnte Denn dann wird er niemals ein rechtes, wahrheitsgemäßes Wissen gewinnen, während die geistigen Lehrer immer bereit sind, den Menschen rechte Kenntnis zu geben, sofern sie nur die Voraussetzungen erfüllen: ein tiefes Verlangen nach der Wahrheit und ein Liebeleben, das den Wesen gestattet, sich ihrer anzunehmen und als Mittler ihnen die Wahrheit aus Mir zu bringen. Und dann kann es in der verschiedensten Weise geschehen

Doch immer soll bedacht werden, daß sich der Mensch abschützen muß gegen den Einfluß unreifer Wesen, was oft schwer ist, wenn er mit anderen Menschen zusammen geistige Gebiete zu betreten sucht und er niemals für die seelische Reife derer bürgen kann Und darum soll er die direkte Bindung mit Mir herstellen und den Geist in sich zum Erwecken (Erwachen) bringen, daß Ich Mich Selbst nun durch den Geist äußern kann. Dann kann er sicher sein, daß ihm kein Irrtum zugeht, während er diese Garantie nicht hat, da sich immer unreife Geister zwischendrängen können, wo die Möglichkeit des Einschlüpfens gegeben ist, (wo die Möglichkeit des Einschlüpfens gegeben ist, da sich immer unreife Geister zwischendrängen können,) durch Unreife, Fehler und Schwächen der Mitmenschen, die sich einem solchen Kreis beigesellen, durch den nun der Verkehr mit der Geistwelt erfolgen soll.

Jeden ernstlich nach der Wahrheit verlangenden Menschen werde Ich schützen vor Irrtum, doch sowie er sich liiert mit solchen Menschen, die

nicht ganz gleichen Geistes und Willens sind wie er, kann er sich nicht garantiert auf reine Wahrheit verlassen, denn auch diese ziehen einen Anhang an sich, der aber nicht mehr in der Wahrheit steht und daher auch keine austeilen kann. Ihr müsset immer wissen, daß Ich nicht gegen Mein Gesetz der ewigen Ordnung verstoßen kann, ihr müsset wissen, daß immer gewisse Bedingungen erfüllt werden müssen, um Mein direktes Wirken an euch zuzulassen und daß Ich von Meinem Gesetz der ewigen Ordnung auch nicht abgehen werde, ansonsten Ich unbeständig, also nicht vollkommen, genannt werden könnte.

Aber dessen kann auch ein jeder Mensch gewiß sein, daß ihm die reine Wahrheit zugänglich ist, weil ein jeder Mensch Meinen göttlichen Geistesfunken in sich hat, der mit Mir in ständiger Verbindung steht und dem Ich auch immer die reine Wahrheit zuleiten kann. Darum verbindet euch mit Mir, und Ich Selbst werde euch einführen in alle Wahrheit

Amen

BD 8766

empfangen 29.2.1964

Vordringlichkeit der Weinbergsarbeit

Die Endzeit gebietet es, daß die Weinbergsarbeit vordringlich geleistet wird, und darum will Ich Selbst euch auch alle Wege ebnen, Ich will euch beistehen in jeder Weise, auf daß noch viel Geistesgut den Menschen zugeleitet werden kann, das der vollen Wahrheit entspricht. Denn der Irrtum beherrscht die Welt, und die Wahrheit wird nur von wenigen erkannt, denen es ernst ist, zu wissen um das Gebiet, das dem menschlichen Verstand unzugänglich ist. Ich aber gebe euch davon Kenntnis und mache es nur von euch selbst abhängig, ob ihr zu dieser Erkenntnis gelangt Ich fordere nur euer ernstes **Verlangen** nach der Wahrheit, um sie euch auch dann zuleiten zu können.

Und so muß Ich immer wieder betonen, daß die Menschen sich völlig irrige Vorstellungen machen, sei es von Mir Selbst, Dessen Wesen ihnen wohl unergründlich ist, es aber auch völlig verzerrt den Menschen dargestellt wird sei es von Meinem Willen, der ihren Erdenlebenswandel bestimmen soll sei es von Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete sei es von dem Erlösungswerk Jesu Christi oder auch von allen anderen

geistigen Zusammenhängen Die Menschen wandeln in ganz verkehrtem Denken dahin, und nur in wenigen steigt der Wunsch auf, über alles dieses die Wahrheit zu erfahren.

Die Menschen können aber auch nicht ihren Erdenlebenszweck erfüllen, wenn sie nicht um diesen wissen und um den Anlaß ihres Mensch-Seins. Aber unausgesetzt suche Ich, den Menschen dieses Wissen zuzuleiten, und es kann einem jeden Menschen gedanklich Aufschluß gegeben werden, der nur solchen begehrt. Ich erwecke Mir Diener auf Erden, die nach Meinen Anweisungen tätig sind, indem sie von Mir Selbst die Wahrheit entgegennehmen und sie dann weitergeben an ihre Mitmenschen, Ich ebne alle Wege, Ich führe die Menschen zueinander, Ich lenke ihre Gespräche auf geistiges Gebiet, Ich schaffe überall Möglichkeiten, daß die Wahrheit gebracht und aufgenommen werden kann Doch Ich zwinge keinen Menschen dazu, sie anzunehmen, ansonsten wahrlich die geistige Blindheit der Menschen längst behoben wäre, jedoch der Erdenlebenszweck nicht erfüllt werden könnte, daß der Mensch sich selbst vergeistigt und sich Mir anschließen kann

Ich muß allen die Willensfreiheit belassen und kann es also auch nicht hindern, daß die Finsternis immer stärker wird, daß die Menschen stets mehr dem Irrtum und somit Meinem Gegner verfallen und der Wahrheit aus dem Wege gehen sich also immer weiter von Mir entfernen, Der Ich die Ewige Wahrheit bin Nur vereinzelt finden sich Menschen, deren inneres Verlangen Mir und der Wahrheit gilt, und denen leite Ich kostbares Gut zu Doch Ich kann auch Meine Diener nicht bestimmen, auch sie müssen im freien Willen für Mich tätig sein, und je nach ihrem Liebegrade werden sie auch dienstwillig sein, und entsprechend wird auch der Erfolg sein bei denen, die in den Besitz der Wahrheit kommen wollen

Und Ich kann immer nur Meine Diener zu eifriger Tätigkeit anregen, Ich kann sie immer nur anspornen, jeden Tag und jede Stunde zu nützen, wo sich ihnen Gelegenheit bietet, für Mich tätig zu sein Denn die Zeit geht schnell vorüber, und nur die Zuführung der reinen Wahrheit verspricht noch einen Erfolg, daß sich die Menschen vom Irrtum lösen und ernstlich das Heil ihrer Seelen suchen. Und was von Meiner Seite geschehen kann, um die Menschenherzen zu öffnen für den Empfang der Wahrheit aus Mir, das wird wahrlich noch geschehen, doch immer kann nur im Rahmen des

Natürlichen gewirkt werden, weil jedes Wunder glaubenzwingend wäre und also wertlos für die Seele des Menschen.

Doch die Menschheit ist in großer geistiger Not, solange sie in dichter Finsternis dahingeht, solange sie im Irrtum lebt. Und überallhin muß darum noch die Wahrheit geleitet werden, wo sie nicht abgelehnt wird, und immer wird sie sich segensreich auswirken auf die Seelen der Menschen, die allein nur durch die Wahrheit reifen können, weil die Wahrheit von Mir ausgeht und zu Mir auch wieder zurückführt, die Rückkehr zu Mir aber Zweck und Ziel des Erdenlebens als Mensch ist. Und darum ergeht an euch, Meine Diener auf Erden, immer wieder der Auftrag, nicht nachzulassen in eurer Tätigkeit als Knechte in Meinem Weinberg, denn die Zeit gebietet immer eifrigere Tätigkeit für Mich und Mein Reich, die für euch darin besteht, die Wahrheit hinauszutragen in die Welt, alles zu tun, was der Verbreitung Meines Wortes dienet, keinen Tag zu versäumen und immer nur der großen Not zu gedenken, der nur die Zuführung der reinen Wahrheit Abhilfe schaffen kann.

Ich Selbst weiß es wohl, wer noch von Mir anzusprechen ist, aber da Ich nicht ungewöhnlich wirken kann der Willensfreiheit des Menschen wegen, brauche Ich euch als Mittler, die ihr irdisch wirket in aller Natürlichkeit und dennoch den Mitmenschen eine Himmelsgabe darbieten könnet, die sie nur von Mir Selbst erhalten können. Und ihr dürft darum nicht müde werden in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, ihr sollet der vielen unglückseligen Seelen gedenken, die dem Abgrund zugehen, weil sie in der Dunkelheit den Weg nicht sehen, der zu Mir führt, und ihr sollt ihnen helfen wollen.

Dann werden auch ihre Herzen aufgeschlossen sein, weil die Liebe eine Kraft ist, die auch den Widerstand verringert, und dann schon der Mensch gewonnen ist, wenn er euch sein Ohr schenkt und Ich Selbst ihn dann ansprechen kann ... Viel Zeit bleibt euch allen nicht mehr. Wird aber die kurze Zeit noch ausgiebig genützt, dann können die Seelen gerettet werden, und ihr habt ein großes Erlösungswerk vollbracht an diesen Seelen, die es euch danken ewiglich, geht es doch nur darum, die Seelen vor dem Lose der Neubannung zu bewahren ... das alle zu gewärtigen haben, die nicht mehr für die Wahrheit zu gewinnen sind, die des Gegners Anhang

sind und noch sehr lange bleiben werden

Amen

BD 8767

empfangen 1.3.1964

Gottes unermessliche Größe und Macht

Euch ist nur ein winziger Bruchteil Meiner Schöpfung ersichtlich, selbst wenn ihr das Sternenzelt betrachtet, soweit euer Auge reicht Die ganze Unendlichkeit ist erfüllt mit Meinen Schöpfungen, und daraus könnt ihr auch auf die Unzahl geistiger Wesen schließen, von denen alle diese Schöpfungen bewohnt sind, die vorerst selbst geformtes Geistiges sind und weiter (höher) entwickeltes Geistiges bergen, das zum Ausreifen gelangen soll Es ist ein unermesslich großes Heer von Geistwesen einst gefallen Urgeistern in diesen Schöpfungen gebunden zwecks Rückkehr zu seinem Ausgang zu Mir Und ihr werdet daraus auch auf endlos lange Zeiten schließen müssen, die ihr mit dem Wort „Ewigkeiten“ benennen könnt, die dazu nötig sind, um alles einst Gefallene zu vergeistigen, aus der harten Materie zu befreien und wieder zu dem werden zu lassen, was es war im Anbeginn.

Und ihr werdet dann auch euch die Ewige Gottheit anders vorstellen, denn Meine Größe und Macht geht ins Unermessliche Es ist alles unbegrenzt, was in Zusammenhang mit Mir gebracht werden kann, sei es Mein Wesen, sei es Mein Walten und Wirken in der Unendlichkeit Und dann wird es euch ganz unfaßlich scheinen, daß Ich Mich zu einem jeden Meiner geschaffenen Wesen herniederneige und es anspreche Ihr könnt aber als Mensch euch auch keine Vorstellung machen von Meinem Wesen, Das alles euch Vorstellbare übertrifft, Das nicht in eine Form gebracht werden kann, Dem die ganze Unendlichkeit untersteht, die Es regieret mit Seinem Willen und Seiner Macht Denn euer Denken ist begrenzt und kann das Unbegrenzte nicht fassen, bevor ihr nicht selbst einen Grad der Vollkommenheit erreicht habt, der es euch ermöglicht, tiefer einzudringen in das größte Geheimnis des Wesens eures Gottes und Schöpfers.

Ewigkeiten also bestehen die Schöpfungen im Universum schon, und Ewigkeiten werden noch vergehen, bis alles vergeistigt ist Denn es gibt

für Mich weder Zeit noch Raum Ich beherrsche die ganze Unendlichkeit, und für Mich ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines Aber Ich finde Meine Seligkeit in ständigem Erschaffen und Ausstrahlen Meiner Kraft in die Unendlichkeit, und Ich erschaffe nichts, ohne Meine Liebe und Weisheit wirken zu lassen, und daher sind alle Schöpfungen zweckdienlich, nur daß euch Menschen darüber nicht volle Aufklärung gegeben werden kann, denn ihr könntet nur das fassen, was für euren Gesichtskreis besteht Und auch diese Aufklärungen übersteigen euer Fassungsvermögen, solange ihr noch nicht vollendet seid.

Die ungeheuren Welten, von denen ihr keinerlei Kenntnis besitzt, werdet ihr erst zu erschauen vermögen, wenn ihr selbst im geistigen Reich in einem hohen Lichtgrad stehet Denn auch sie gehören dann zu den Beglückungen, die euch erwarten, weil es Schöpfungen sind von unvorstellbarer Art, die ihr dann in Augenschein nehmen dürft, weil ihr geistig zu schauen vermöget und dann auch ihre Zweckbestimmung erkennt Ich bin das größte und vollkommenste Wesen, Das euch ewiglich unerreicht bleibt, weil die geschöpflichen Wesen Meine Urgewalt nicht ertragen könnten Und doch bin Ich euer liebevollster Vater, Der jedes einzelne Geschöpf im Übermaß zu beglücken sucht und für dieses alle Freuden und Herrlichkeiten bereit hat im geistigen Reich

Aber da Ich höchst vollkommen bin, muß auch das geschöpfliche Wesen einen Grad der Vollendung erreichen, um mit Mir in inniger Verbindung nun selig sein zu können Und diese Vollendung kann nur erreicht werden durch die Rückwandlung des Wesens zur Liebe, die einst sein Urwesen war, denn Meine Liebe hat es ausgestrahlt als selbständiges Wesen, und so war es in seiner Ursubstanz eben Meine ausgestrahlte Liebekraft Und es muß sein im freien Willen verkehrtes Wesen wieder zurückgestalten zur Liebe, dann wird es auch alle Herrlichkeiten genießen dürfen, die Ich allen Meinen Kindern bereitet habe

Und darin besteht Meine Seligkeit, alle von Mir einst abgefallenen Wesen wieder zurückzuleiten, sie so lange mit Meiner Liebe zu verfolgen, bis sie keinen Widerstand mehr leisten und sich Mir und Meiner Liebe ganz ergeben. Und diesem letzten Zweck dienen alle Meine Schöpfungen in der Unendlichkeit, alle Gestirne mit allen ihren Bewohnern haben ihre besondere Aufgabe, und alle dienen dem Geschöpflichen zur letzten

Vollendung. Und alles Geschöpfliche muß wissen um seinen Gott und Schöpfer, sowie es in dem Stadium des Ichbewußtseins steht. Und es muß im freien Willen diesem seinem Gott und Schöpfer zustreben, um einmal den Zusammenschluß herzustellen mit Ihm, Der ihm dann die höchste Seligkeit garantiert.

Euch Menschen lasse Ich diese Kenntnis zukommen, um euch nur einen kleinen Einblick zu gewähren in die endlose Schöpfung, die nur für euch ... für die einst gefallenen Urgeister ... erstanden ist und die nur Meine endlose Liebe zu euch hat erstehen lassen, auf daß sie euch der Weg sei, auf dem ihr wieder zu Mir zurückkehret, von Dem ihr einst in aller Vollkommenheit ausgegangen waret.

Ein kleines Licht nur will Ich euch anzünden, wer Ich bin und welche unermessliche Liebe Mich bewegt hat, die Schöpfung erstehen zu lassen ... und daß Ich aus der höchsten Höhe Mich herabneige zu euch, Meinen Geschöpfen, um Selbst euch anzusprechen und euch Mein Wesen zu enthüllen, soweit ihr dies zu fassen vermöget, und daß Ich euch ständig Meine Liebe zuwende, die euch gilt immer und ewig und die es auch einmal erreichen wird, daß ihr sie freiwillig erwidert und nun also eure Wandlung zu eurem Urwesen vollzogen habt ... Und dann erst werdet ihr Meine Liebe, Weisheit und Macht erkennen, denn ihr werdet die gesamte Schöpfung überschauen können und unermesslich selig sein, denn die Herrlichkeiten werden kein Ende nehmen, die Ich denen bereitet haben, die Mir ihre Liebe schenken

Amen

BD 8768

empfangen 2.3.1964

Kein Schöpfungswerk ist sinn- und zwecklos

Es gibt nichts in der materiellen Schöpfung, was sinn- und zwecklos wäre, selbst wenn ihr Menschen nicht den Zweck erkennen könntet. Alles ist einmal entstanden, um Geistigem zur Aufwärtsentwicklung zu dienen, und diese Aufwärtsentwicklung besteht im Dienen, wenn auch im gebundenen Willen, in einem Mußzustand, wo alles sich abspielt nach göttlichem Naturgesetz. Dem Menschen ist nicht immer die dienende Bestimmung ersichtlich, und doch ist jedes Schöpfungswerk aus den Händen Gottes

BD 8768

hervorgegangen, und in unübertrefflicher Weisheit ist ihm eine Funktion zugewiesen, die zuweilen nur das Geistige selbst betrifft, das in jenen Schöpfungen gebunden ist, daß es jenes Geistige „gefesselt“ hält, um seinen Widerstand zu brechen, um es zu veranlassen, die Freiheit anzustreben.

Denn das Geistige, das sich aufwärtsentwickeln soll, ist durch seinen Widerstand gegen Gott-verhärtetes Geistiges, das seinen Widerstand aufgeben muß, soll es vorwärtsschreiten in seiner Entwicklung. Und solche Schöpfungswerke bleiben endlose Zeiten hindurch unverändert in ihrer Form, und dennoch erfüllen sie einen Zweck ... daß sie Geistiges einhüllen, und daß dieses Geistige schon in (aus) der tiefsten Tiefe heraus ist und in einem Schöpfungswerk seinen Entwicklungsgang zur Höhe beginnt. Denn es gibt noch endlos viel verhärtete geistige Substanz, die noch nicht den Weg begonnen hat, die noch nicht von der Materie eingeschlossen werden konnte, weil ihr Widerstand noch so stark ist, daß sie noch nicht zur Materie werden konnte, daß sie sich nicht von der Liebe Gottes einhüllen ließ und noch lange Zeit vergehen kann, bis auch dieses Geistige einmal den Weg durch die Schöpfungen beginnt.

Was ihr Menschen aber ersehst in der Schöpfung, hat alles einen dienenden Zweck, den ihr Menschen aber durch euren Willen verhindern könnet, wenn ihr die einzelnen Schöpfungswerke nicht zweckmäßig nützet, wenn ihr sie dadurch am Dienen hindert, das allein ihre Aufwärtsentwicklung zuwege bringt. Der Aufbau und der Fortbestand vieler Schöpfungen ist eben durch jene Schöpfungswerke gesichert, die ihre dienenden Bestimmungen erfüllen können Denn nicht nur dem Menschen dienet die Schöpfung, sondern sie sichert ihr eigenes Bestehen, weil ein Werk für das andere erstanden ist und dies in aller Liebe und Weisheit bedacht und bestimmt ist von Gott, Der nichts ohne Sinn und Zweck erstehen lässet, weil dies Seiner Liebe und Weisheit widerspricht

Ob ihr aber jegliche Zweckbestimmung erkennet, ist so lange fraglich, wie ihr selbst als Mensch noch in einem niederen Reifegrad stehet; doch es wird euch die Erkenntnis kommen mit zunehmender Reife Und dann erst wird euch das Wunder der Schöpfung stets mehr berühren, weil euch dann Dinge klarwerden, die ihr kaum zu fassen vermögt, weil sie euch einen unendlich-macht-, liebe- und weisheitsvollen Schöpfer beweisen, Der Sich ein Ziel gesetzt hat und dieses Ziel auch sicher erreicht. Und so sollet

auch ihr Menschen selbst alles richtig verwerten, was euch die Schöpfung bietet Ihr sollet ihre Dienste in Anspruch nehmen, was es auch sei, denn sowohl die harte Materie die Gesteinswelt, wie auch die Pflanzen- und die Tierwelt ist für euch geschaffen, daß ihr sie nutzt immer in der rechten Weise

Jede Auflösung der materiellen Außenform ist ein Schritt weiter für die Entwicklung des in der Form gebundenen Geistigen. Jedoch sollet ihr nicht widerrechtlich Formen auflösen, deren Zeit noch nicht erfüllt ist, wofür euch wohl die rechte Beurteilung gegeben ist Ihr sollet nichts vorzeitig unfähig machen, euch zu dienen, ihr sollet euch den Naturgesetzen anpassen, ansonsten ihr selbst die Leidtragenden seid Denn sowie Geistiges vorzeitig frei wird, ist sein Einfluß auf euch Menschen ein schädlicher, weil sich das unreife Geistige rächt an den Menschen, die seinen Reifeprozeß widerrechtlich unterbrechen. Und diese Gefahr besteht, wenn der Mensch allzusehr der Materie verhaftet ist und er irdischen Nutzen zu ziehen sucht und er die Naturgesetze unbeachtet läßt.

Immer muß sich alles in gesetzlicher Ordnung vollziehen, dann ist auch eine Aufwärtsentwicklung alles dessen gesichert, was in der Schöpfung sowohl als auch im Menschen selbst noch gebunden ist und einmal seine Freiheit erhalten soll. Die göttliche Ordnung aber wird zumeist umgestoßen, und darum bleibt auch die geistige Entwicklung im Rückstand und erfordert eine gewaltsame Regelung, die auch immer dann stattfindet, wenn die Gefahr besteht, daß nichts mehr nach göttlicher Ordnung genützt wird und daß dem Geistigen in jeglicher Form die dienende Bestimmung verwehrt wird

Denn nichts ist in der Schöpfung, was keinen Zweck zu erfüllen hätte, ein jedes Schöpfungswerk dienet zum Aufbau und zur Erhaltung der Erde, und solange irdische Schöpfungen erstehen, ist auch der Entwicklungsprozeß noch nicht beendet, der die endgültige Rückkehr des einst gefallenen Geistigen zum Ziel hat. Und es werden noch Ewigkeiten vergehen, immer wieder werden neue Schöpfungen erstehen, denn es warten noch zahllos viele Urgeister auf ihre Wandlung zur Materie, auf ihren Gang durch diese Materie und auf ihre endgültige Rückkehr zu ihrem Ausgang von Ewigkeit

Doch alles geht in gesetzmäßiger Ordnung vor sich, und so auch wirkt sich alles ungünstig aus, was diesem Gesetz der ewigen Ordnung zuwidergerichtet ist Aber einmal wird das Ziel erreicht sein, einmal wird alles wieder vergeistigt sein, und einmal werden auch alle Schöpfungen nur geistiger Art sein, die nur noch zur endlosen Beglückung der Wesen erstehen, weil diese nun ständig schaffen und wirken zu ihrer eigenen Seligkeit

Amen

BD 8769

empfangen 3.3.1964

Welches Wissen ist „Stückwerk“?

Ihr, die ihr eintreten sollet für Mich und Mein Wort, ihr sollet auch selbst recht unterwiesen sein, ihr sollet um alles wissen, was zu wissen nötig ist, um lehrend tätig zu sein, um jeder Frage und jedem Einwand begegnen zu können Und es ist dieses Wissen kein „Stückwerk“, selbst wenn es nicht in aller Ausführlichkeit euch geboten werden kann, weil ihr die tiefsten Weisheiten nicht zu fassen vermögt, doch ihr werdet in alle Zusammenhänge eingeführt und immer wieder aufgeklärt, wo ihr nicht ganz informiert seid Doch immer mit der Einschränkung, daß Ich euch gebe, was ihr wirklich benötigt, daß Ich aber auch weiß, welches Wissen für euer Erdendasein ohne Sinn und Zweck ist und es darum euch vorenthalte.

Ihr Menschen gebrauchet gern allgemeine Redensarten, wenn euch selbst etwas fehlt, anstatt euch darum zu bemühen, euch das Fehlende von Mir zu erbitten. So auch wendet ihr oft das Wort an: „Euer Wissen ist Stückwerk“, was wohl der Wahrheit entspricht, wenn ihr die Menschheit im Allgemeinen betrachtet und auch die Menschen, die zwar mit einem scharfen Verstand ausgestattet sind, aber nur irdische Probleme zu lösen suchen. Denn denen wird noch viel mangeln an Wissen, solange sie nicht durch den Geist in sich belehrt werden

Handelt es sich aber um die Zuleitung geistigen Wissens und dann also um jene, die von Mir den Auftrag haben, Wahrheit zu verbreiten, dann ist es auch sicher, daß diese von Mir aus für ihre Mission vorbereitet, also ausgebildet werden, und dann werde Ich ihnen auch zuleiten, was sie für ihr Amt benötigen. Und dann ist wahrlich euer Einwand unberechtigt,

denn sie werden euch auf alle Fragen Antwort geben können, es sei denn, ihr vertretet ihnen gegenüber einen Irrtum mit der Behauptung, gleichfalls von **Mir** belehrt worden zu sein.

Dann aber werde Ich Mich sicherlich einschalten und die rechte Erklärung euch zugehen lassen, denn es gibt nichts, worüber ihr euch nicht Klarheit erbitten könntet Denn Ich will es, daß ihr Menschen euch in der Wahrheit bewege, und Ich werde daher auch ein lückenloses Geistesgut denen zuleiten, die für Mich tätig sein und die Wahrheit verbreiten sollen. Der Einwand, daß das Buch der Bücher dieses oder jenes nicht enthalte, was Ich euch unterbreite, ist nur insofern berechtigt, als daß es auch nicht alles enthalten kann, weil es einem jeden Menschen zugänglich, aber nicht jeder Mensch für tiefere Wahrheiten aufnahmefähig oder aufgeschlossen ist, denn der Lebenswandel des einzelnen bestimmt auch den Grad des Verständnisses dem Inhalt der hl. Schrift gegenüber.

Und immer wird es sich so verhalten, daß der willige, reifere Mensch auch aus der Schrift herauslesen wird, was der andere nicht daraus ersieht, weil sein Geist unerweckt ist. Und weil das Buch der Väter für die Menschen nicht mehr das ist, was es sein soll ... Mein Wort ... bringe Ich Mich erneut zu Gehör denen gegenüber, die Mein Wirken in sich zulassen, und Ich kläre sie also auch auf über Dinge, die **nicht** in jenem Buche geschrieben sind, die aber auch ein jeder erfahren könnte, wenn er der Schrift nach völlig in Meinen Willen eingehen und ein Liebeleben führen würde.

Darum bleibt euer Wissen auch so lange „Stückwerk“, wie ihr letzteres nicht tut, wie ihr eben nur Leser, doch keine Täter seid Meines Wortes. So lange werdet ihr euch mit einem Teilwissen begnügen müssen, das ihr selbst aber jederzeit vermehren könntet, wenn ihr dies ernstlich anstrebet. Denn von Mir aus sollet ihr im Licht wandeln und der Finsternis entfliehen, Licht aber ist wahrheitsgemäßes Wissen, und was Ich gebe, gebe Ich auch uneingeschränkt, je nach eurer Reife und eurem Empfangswillen

Und wenn Ich einem jeden schon diese Zusicherung gebe, der nur Meinen Willen erfüllt und in der Liebe lebt, so werde Ich erst recht dem ein umfangreiches Wissen zuleiten, der in Meinem Auftrag die Mitmenschen belehren soll, den Ich also Selbst ausbilde für seine lehrende Tätigkeit. Denn ein Lehrer muß jede Frage beantworten können, die ihm gestellt wird, er muß für alles eine Erklärung wissen, und er muß und wird auch in

seinem Denken stets recht gelenkt sein ansonsten er nicht in Meinem Auftrag tätig sein könnte als Mein Vertreter auf Erden, der statt Meiner die Menschen belehret, doch immer mit Meinem Geistesgut.

Denn sowie er nun lehret, spricht er nicht mehr selbst, sondern er bedient sich Meiner Worte, die Ich ihm in den Mund lege. Und Ich Selbst kann wahrlich nicht als unwissend bezeichnet werden, also muß auch Mein Vertreter auf Erden die Weisheit von Mir überkommen, sowie er in Meinem Auftrag an Meiner Statt redet. Nur darauf kommt es an, wer als Mein rechter Vertreter auf Erden anzuerkennen ist Und das werdet ihr auch bald durchschauen können, denn wo tiefe Weisheit zu erkennen ist, kann das Wissen darum nur durch Meinen Geist ihm zugeleitet worden sein.

Wo aber Mein Geist wirkt, daß Ich direkt einen Menschen ansprechen kann, dort ist auch die Garantie gegeben für eine Missionsarbeit, für die Ich Selbst Mir Meinen Knecht erwählt habe und den Ich also auch in die Lage setzen werde, seine Mission zu erfüllen. Und immer werdet ihr euch dort Aufschluß holen können, denn ihr wendet euch dann direkt an Mich, sowie ihr ihn anerkennt als Meinen Vertreter auf Erden, und Ich Selbst kann euch dann belehren, soweit ihr nun selbst für Meine Aufklärungen aufnahmefähig seid

Amen

BD 8770

empfangen 4.3.1964

Der Schöpfungsvorgang hat Ewigkeiten erfordert

Der Schöpfungsvorgang war kein Akt des Augenblickes, obwohl Mir dazu wahrlich nicht die Macht fehlte jedoch der Zweck der Schöpfung verfehlt gewesen wäre, weil dieser eine langsame Entwicklung von der Tiefe zur Höhe gewährleisten sollte und darum sich über endlose Zeiten erstreckte. Und es muß euch Menschen daher auch verständlich sein, daß die Darstellung in der Schrift, im Buch der Väter, bildhaft diesen Schöpfungsakt euch zur Kenntnis bringt, weil Menschen, denen es noch an der tieferen Erkenntnis mangelt, nicht fähig wären, den rechten Vorgang zu verstehen, und sie nur darüber belehrt werden sollen, daß die Schöpfung einstmals aus Meiner Hand hervorgegangen ist, daß sie das Werk Meines Willens und Meiner Macht war und ist

Wer tiefer einzudringen sucht, der wird auch zu tieferer Erkenntnis gelangen. Es ist vorerst nur nötig, zu wissen um eine Macht, Die alles erstehen ließ, was der Mensch um sich sieht, und auch Schöpfungen, die er nicht sehen kann. Denn bevor ihm die tieferen Zusammenhänge erklärt werden können, muß er wissen um den Uranfang alles dessen, was aus Mir als Liebekraft ausgestrahlt wurde als selbständige Wesen Und er muß wissen um den Abfall dieser Wesen von Mir und die große Ursünde, mit der nun die Wesen belastet waren. Dann erst kann ihm auch die Entstehung der Schöpfung und der Vorgang der Rückführung durch diese Schöpfung erklärt werden.

Wer nun aber noch unerweckten Geistes ist, der hält an toten Buchstaben fest, und er wird niemals eine Klarheit gewinnen, weil er auch Belehrungen geistgeweckter Menschen unzugänglich ist. Es brauchte jegliches Schöpfungswerk endlos lange Zeiten der Vorentwicklung, was jedoch immer das Geistige betrifft, das in einem Schöpfungswerk zur Höhe gelangen soll Es war so tief gestürzt, daß es auch ewige Zeiten benötigte, um wieder zur Höhe zu gelangen in den Schöpfungen verschiedenster Art von primitivster Gestalt bis hinauf zu herrlich gestalteten Werken, entstanden durch Meinen Willen, um jenes Geistige zu bergen und ihm den Gang zur Höhe zu ermöglichen

Und so war auch das Schöpfungswerk Erde zu Beginn nur eine Zusammenballung unreifster Geister, deren Substanzen sich langsam verdichteten zur Form, zu einer Masse, die noch nicht feste Materie genannt werden konnte, sondern als Grundelemente anzusehen waren, formlos, doch von ungeheurer Kraftwirkung, denn sie bargen das völlig ungebändigte Geistige in sich. Doch Meine Weisheit verteilte alles in gerechtem Maße und nützte jegliches Element für Meine schöpferische Tätigkeit, so daß einzelne Formen heraustraten, die ihrer Zweckbestimmung nachkommen mußten, und so also der langsame Aufbau der sichtbaren Schöpfungswerke begann, der sich auf endlose Zeiten hindurch erstreckte, bis dann die Erde schon eine Vegetation aufweisen konnte und immer mehr ausgereiftes Geistiges in jenen Schöpfungen Aufenthalt nehmen konnte, das den Gang der Aufwärtsentwicklung nun zurücklegte in jener Pflanzenwelt.

Und es folgten nun die ersten Lebewesen Schöpfungen, die schon eine wenn auch nur ganz geringe Tätigkeit ausführen konnten, die ihnen natur-

gesetzlich oblag. Und wieder vergingen endlose Zeiten der Entwicklung von diesen winzigen Lebewesen an bis zu der Tierwelt, die immer größere und stärkere Formen umfaßte, wo schon viel des gesammelten Geistigen sich vereinigt hatte, um immer wieder die Aufgabe zu erfüllen: die Erde nutzbar zu machen für das letzte Krönungswerk göttlicher Schöpfung für den Menschen der alle jene Vorstufen hatte durchschreiten müssen und nun seine Seele die Zusammensetzung aller jener Partikelchen ist, die einem einst gefallenem Urgeist angehörten und als aufgelöst durch sämtliche Schöpfungswerke hindurchgehen mußten, um sich auf diesem Wege wieder langsam zur Höhe zu entwickeln.

Und folglich konnte der Mensch nicht erschaffen worden sein bei der „Erschaffung der Welt“ wie alle Schöpfungswerke kein Augenblickswerk Meinerseits gewesen sind, eben weil die langsame Aufwärtsentwicklung vorangehen mußte, ansonsten das ganze Erschaffungswerk sinn- und zwecklos gewesen wäre, denn es war nicht Meinetwegen, sondern Meiner gefallenem Geschöpfe wegen erstanden und sollte also auch einen Zweck erfüllen, dieses Gefallene wieder zu Mir zurückzuführen. Und doch war ein jedes Schöpfungswerk Mein aus Mir hinausgestellter Gedanke, der immer dann zur Ausführung kam, wenn eine neue Form benötigt wurde für das einen bestimmten Reifegrad erreichte Geistige, um den Entwicklungsweg fortsetzen zu können.

Und so sind also die verschiedenen Schöpfungen periodenweise erstanden. Die Pflanzenwelt war erst dann nötig geworden, als die Gesteinswelt Geistiges freigab, das nun eine neue Verformung in leichterem Umhüllung brauchte Und ebenso entstanden die kleinen und kleinsten Lebewesen im Anschluß an die Erschaffung der Pflanzenwelt Und Ich allein wußte, wann eines für das andere nötig war, und Ich wußte auch, wie lange die größeren Lebewesen, die Tiere bis hinauf zu den Präadamiten, Zeit brauchten für das Ausreifen der Seelensubstanzen, die in ihnen verkörpert waren. Und so wußte Ich auch, wann die Zeit gekommen war, daß das Geistwesen sich gesammelt hatte in seinen einzelnen Partikelchen, um als „Seele“ in der letzten Form sich verkörpern zu können.

Und Ich stellte dann also wieder ein Schöpfungswerk hinaus den Menschen, der so kunstvoll beschaffen ist, daß ein Ausreifen bis zur letzten Vollendung möglich ist in dieser Außenform. Und auch diese Erschaffung

des Menschen liegt endlose Zeiten zurück, die ihr Menschen nicht festzustellen vermögt, denn euer Zeitbegriff ist noch begrenzt, Mein Rückführungswerk aber dauert schon Ewigkeiten, und obgleich vor dem Menschen ewige Zeiten vergangen sind, bevor die Erde so weit war mit allen ihren Schöpfungswerken, daß der Mensch sie nun in Besitz nehmen konnte zum Zwecke seines letzten Ausreifens, liegt doch auch dieser Zeitpunkt schon lange zurück, weil sich immer wieder periodenweise große Umwälzungen und Veränderungen auf der Erde vollziehen, die ein Berechnen der Dauer des Bestehens der Erde und das des Menschen unmöglich machen.

Doch so viel steht fest, daß ihr Menschen in Meinen Heilsplan von Ewigkeit erst dann werdet einen rechten Einblick gewinnen können, wenn ihr selbst den dazugehörigen Lichtgrad erreicht habt Denn zuvor könntet ihr nicht über euer Verstandesdenken hinaus (euch Zeiten) vorstellen, für die der Begriff „Ewigkeiten“ angewendet werden kann Und es muß euch so lange in Bildern etwas verständlich gemacht werden, wie euer Geist noch unerweckt ist Erst dem erweckten Geist ist es möglich, tiefer zu schauen, doch auch die letzten Weisheiten werden ihm erst verständlich sein, wenn er das Lichtreich betreten hat, wenn ihm alles enthüllt werden kann, weil ihm dann auch alles wird faßlich sein

Amen

BD 8771

empfangen 5.3.1964

Begründung des freien Willens des Menschen

Und so stehet ihr als Mensch in dem Stadium, wo ihr wieder über euren Willen frei bestimmen könntet Was das heißt, werdet ihr auch erst dereinst erkennen, wenn ihr im Licht stehet, wenn ihr die endlos lange Zeit überschauen könntet, da ihr im Mußzustand über die Erde gegangen seid, da ihr gebunden waret in Schöpfungen aller Art, wo ihr die Tätigkeit ausführen mußtet laut göttlichem Naturgesetz dem ihr euch nicht widersetzen konntet. Nun aber als Mensch erhaltet ihr euren freien Willen zurück, der euch zu einem göttlichen Wesen stempelt, das ihr einmal gewesen seid, und ihr nun als Mensch den göttlichen Geistesfunken in euch berget, der euch unauflöslich mit dem Feuer der göttlichen Liebe

BD 8771

verbindet der von dem Vatergeist von Ewigkeit untrennbar ist und bleibt bis in alle Ewigkeit.

Und dieser freie Wille ist das Merkmal eines göttlichen Wesens, denn was aus Gott einstmals hervorgegangen ist, war vollkommen, und zur Vollkommenheit gehört der freie Wille Immer wieder müsset ihr Menschen um die Zusammenhänge wissen, ihr müsset wissen, daß und warum ein freier Wille nicht gelegnet werden kann ihr müsset ferner wissen, daß kein Mensch oder dessen Seele zur Verantwortung gezogen werden könnte, wenn er keinen freien Willen hätte ihr müsset wissen, daß Gott wahrlich alle Macht zu Gebote steht, schlagartig alle Wesen in den Zustand höchster Vollkommenheit zu versetzen, daß aber immer nur diese Wesen „Werke“ Seiner Macht wären, niemals aber „Kinder“ Seiner Liebe

Letztere aber können sich nur gestalten dazu im freien Willen, und die Seligkeit Gottes besteht darin, daß Wesen im freien Willen jene Vollkommenheit anstreben, daß sie im freien Willen Ihm Selbst zustreben, daß sie auch sich entfernen und fernhalten können von Ihm und doch als letztes Ziel Ihn zu erreichen suchen. Denn der freie Wille wird immer von der Liebe bestimmt, ganz gleich, ob er positiv oder negativ gerichtet ist, denn entsprechend ist auch die Liebe positiv wenn Gott ihr Ziel ist, oder negativ wenn sie dem Gegner Gottes gilt, wenn die Liebe nur Eigenliebe ist, die nur eigene Vorteile anstrebt während die positive Liebe göttlich ist und immer nur geben und beglücken will. Und das bestimmt der freie Wille, und darum kann nur der Wille allein verantwortlich sein.

Den freien Willen des Menschen zu streiten würde vieles sinnlos erscheinen lassen, und auch das Bild des Gottes und Schöpfers von Ewigkeit würde eine Verzerrung sein, weil jegliche Unvollkommenheit, jegliches Unheil, der geistige Tiefstand der Menschen und ihr widergöttliches Gebaren dann auch als von Gott gewollt angesehen werden müßte und ein Gott der Liebe nimmermehr erkannt werden könnte Es würde alles Unheil in der Welt immer dem Schöpfer Selbst zur Last gelegt werden müssen, wenn nicht der freie Wille des Menschen selbst jenes veranlaßt hätte

Bedenket doch, daß Gott dann Selbst gegen Sein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, denn einer nur kann verantwortlich gemacht werden für alles Gott oder Sein Geschöpf, der Mensch. Gott aber kann nur höchst vollkommen wirken, und nichts wird gegen Sein Gesetz der Ordnung

verstoßen. Der Mensch dagegen kann aus der Ordnung heraustreten kraft seines freien Willens, weil er solange er noch als Mensch über die Erde geht unvollkommen ist und er eben nur zu dem Zweck lebt auf Erden, daß er wieder in die gesetzliche Ordnung sich einfügt, die er einst freiwillig umstieß und wieder vollkommen werden soll, wie er war im Anbeginn.

Ein jeder Mensch sollte sich einmal ernstlich damit auseinandersetzen, daß es nicht so in der Welt aussehen könnte, wie dies in der Endzeit der Fall ist, wenn er **keinen** freien Willen hätte Dann würde allein **Gottes** Wille bestimmend sein, und dieser wird wahrlich nicht alles aus der Ordnung bringen was jedoch der Fall ist. Es müßte also dann Gott für alles verantwortlich gemacht werden, was in der Welt geschieht Dieser Gedanke ist so absurd, daß wahrlich der Mensch bei einigem Überlegen selbst die innere Überzeugung gewinnen könnte, im Besitz eines freien Willens zu sein.

Und immer wieder muß betont werden, daß es um das innerste **Wollen** geht, nicht um die **Ausführung** dessen, was der Mensch will Diese kann wohl verhindert werden von einer höheren Macht oder auch von seiten des Mitmenschen, dennoch bleibt der **Wille** verantwortlich, ganz gleich, wie er sich auswirkt. Denn auch eine schlechte Tat, die der Mensch im freien Willen vollbringt, kann durch Mein Gegenwirken sich an dem Mitmenschen für dessen Seele günstig auswirken, dennoch muß er sich für seinen schlechten Willen verantworten, weil dieser frei ist

Solange ihr Menschen einen freien Willen streitet, ist euch auch euer Ausgang nicht bewußt, oder ihr erkennt Gott nicht als höchst vollkommenes Wesen an, Der euch das Leben gab. Ein Wesen, geschaffen **ohne** freien Willen, wäre mangelhaft gestaltet, es wäre nur ein totes Werk, und erst der denkende Wille macht es zu einem Wesen In der Zeit, wo nun das Wesen gebunden ist in Schöpfungswerken und sich den Naturgesetzen unterstellen muß, ist es auch von jeder Verantwortung frei, weil es nicht gegen den Willen Gottes wirken **kann**

Im Zustand als Mensch aber kann es nach eigenem Gutdünken handeln, denken und wollen und muß sich auch nun dafür verantworten, weil dies sein eigentlicher Erdenlebenszweck ist, den **freien Willen** recht zu richten, d.h. Gott zu, von Dem es sich einstens abgewandt hatte. Und es kann der Mensch seine Verantwortung nicht abschütteln, er kann sie nicht einem

anderen aufbürden, er muß selbst die Folgen seines Willens tragen, und es bestimmt somit auch sein freier Wille das Los der Seele in der Ewigkeit Sie kann völlig frei werden aus jeglicher Fessel, aber auch ihre Fesseln wieder verhärten und zurückfallen zur Tiefe Niemals aber wird Gottes Wille ihren Zustand bestimmen nach seinem Leibestode, sondern der Mensch selbst schafft sich sein Los, weil er einen freien Willen hat

Amen

BD 8772

empfangen 6.u.7.3.1964

Früher Tod der Kinder

Und Ich werde euch mit Kraft versehen, weil Ich eure Mitarbeit auf Erden brauche, die euren freien Willen voraussetzt Ich könnte Mir wohl auch Gefäße erwählen und sie bestimmen zu einer Tätigkeit für Mich, doch dies entspricht nicht Meinem ewigen Gesetz der Ordnung, weil der freie Wille allein bestimmend sein muß und kann, der dann auch die Gewähr des Gelingens bietet. Und es sind wohl auch Menschen willig, für Mich zu arbeiten, doch oft fehlen die Voraussetzungen, um eine Erlösungstätigkeit auf Erden zu verrichten Und darum weiß Ich es, wer sich dieser Tätigkeit freiwillig unterzieht und Mir als geeignetes Gefäß dienet.

Und ein solches Gefäß werde Ich auch zu erhalten wissen und durch alle Notlagen hindurchführen, sonderlich dann, wenn nicht mehr das Verlangen nach der Welt einen Menschen erfüllt, sondern er seine irdischen Wünsche gänzlich zurückstellt, nur um der geistigen Arbeit willen, die er als überaus wichtig erkennt. Und darum wird die Weinbergsarbeit fortgeführt werden können, und euer Bemühen wird stets von Mir gesegnet sein, gilt es doch, noch viel Aufklärung den Menschen zu bringen, die ein offenes Ohr haben, die sich selbst mit Mir in Verbindung setzen und Fragen stellen, die Ich ihnen durch Meine Diener auf Erden beantworte.

Es wird euch immer wieder gesagt, daß Ich viele Schulhäuser habe in Meinem Reich, daß das gesamte Universum Schöpfungen birgt, die alle dem Ausreifen des einst-gefallenen Geistigen dienen Und jedes Schöpfungswerk hat seine eigene Bestimmung, es wird immer den Wesen zur Aufwärtsentwicklung dienen, deren Zustand den Lebensbedingungen jener Schöpfung entspricht Und so können Seelen, die den Gang durch

die Erdschöpfungen zurückgelegt haben, sich auch auf anderen Gestirnen verkörpern, bestimmter Anlagen wegen, die nur Ich allein erkenne, die ein Ausreifen auf anderen Gestirnen sichern und dann jenen Seelen auch noch die Verkörperung als Mensch auf Erden eintragen können, die dann schon mit einer Mission betraut werden können

Und das erklärt euch dann auch das Sterben von kleinen und kleinsten Kindern, deren Seelen dem Gang über die Erde nicht gewachsen wären, die dagegen nicht mehr als Mir noch ganz-widersetzlich bezeichnet werden können, so daß Ich ihnen eine andere Fortbildungsmöglichkeit gebe, in einem der zahllosen Schulhäuser, die auch zumeist ihre Aufgabe erfüllen und dem Wesen eine gewisse Reife geben ... Es ist diesen Wesen nun zwar nicht möglich, die Gotteskindschaft zu erreichen, die ihnen ein beständenes Erdenleben einträgt, doch können sie auch im geistigen Reich zur Seligkeit gelangen. Sie können auch einmal wieder wenn sie schon einen hohen Lichtgrad erreicht haben ... zur Erde niedersteigen zum Zwecke einer Mission und sich dann auch die Gotteskindschaft erwerben.

Es spielen bei der Verkörperung einer Seele als Mensch so viele Umstände, Veranlagungen und auch der Reifegrad mit, den sie in ihren Vorstadien schon erreicht hat und der nicht durch ein Erdenleben sinken soll, aber der Schwäche des Körpers wegen sinken kann, wenn sich die Seele in einem nicht für ihren Zustand tauglichen Mutterleib verkörpert, so daß die Ausreifungsschwierigkeiten dann größer sind und ein gänzlichliches Versagen zur Folge haben können. Dann befreie Ich die Seele wieder von ihrer Außenhülle und versetze sie dorthin, wo ihr eine Höherentwicklung leichter und sicher ist, weil die Seele nicht mehr im krassen Widerstand gegen Mich steht.

Und so gibt es viele Möglichkeiten, um dem einst Gefallenen zur Rückkehr zu Mir zu verhelfen Es ist die Erde zwar das niedrigste und armseligste Schöpfungswerk, das aber die höchsten geistigen Erfolge zeitigen kann, wenn das Wesen bereit ist, diesen Erdenweg zu gehen Und doch ersehe Ich es zuvor, ob der freie Wille oder andere Anlässe ein Ausreifen der Seele unmöglich machen, und immer werde Ich dort helfend eingreifen, wo es die Hilflosigkeit einer Seele erfordert, die mit dem ihr auferlegten Los nicht fertig wird und doch nicht Mir willensmäßig widersteht

Ihr Menschen könntet das nicht beurteilen, doch alles hat seinen Grund in Meiner Liebe und Weisheit, und so auch müsset ihr für den frühen Tod von Kindern eine Begründung Meinerseits annehmen, denn nichts geschieht ohne Sinn und Zweck, und alles ist nur zum Wohl des Geistigen, das einst sich von Mir entfernte und wieder zu Mir zurückkehren soll Und Ich habe unendlich viele Möglichkeiten, Mein Ziel einmal zu erreichen, und einstens werdet ihr selbst auch alles wissen und erkennen, was Mich zu Meinem Walten und Wirken veranlaßt. Immer aber bin Ich besorgt um das Schwache und werde ihm beistehen in jeder Weise, denn Ich weiß auch um den Grad des Widerstandes einer Seele, wieweit er nachgelassen hat und ob und wie er noch weiter nachlassen wird, und entsprechend versetze Ich die Seele dorthin, wo sie am schnellsten ihr Ziel erreicht.

(7.3.1964) Es ist wohl der Gang über die Erde die einzige Möglichkeit, die Gotteskindschaft zu erreichen, doch Ich weiß es auch, daß und in welchem Maße eine Seele gefährdet ist, auch den schon erreichten Grad zu verlieren und zurückzusinken, denn dann verhindere Ich dies angesichts des nur noch sehr geringen Widerstandes gegen Mich, der auch den freien Willen nicht bestimmen kann und dieser auch ein Zurücksinken nicht ausschaltet. Doch die Seele kann sich schon vor ihrer Verkörperung als Mensch entscheiden, ob sie den Erdengang zurücklegen will, und ihrem Willen wird entsprochen.

Und so auch ist das weitere Los der gewaltsam zu Tode gekommenen Kinder zu erklären, denen gleichfalls die Gelegenheit geboten wird, auf anderen Gestirnen ihren Entwicklungsweg fortzusetzen und auch auszureifen, wenn auch unter anderen Voraussetzungen. Es kann aber auch eine jede Seele wenn sie es ernstlich will zum Zwecke der Erreichung der Gotteskindschaft dann wieder zur Erde kommen als Mensch, wenn sie, in einem bestimmten Lichtgrad stehend, freiwillig eine Mission auf sich nimmt, die große Anforderungen an eine solche Seele stellt.

Ihr Menschen könntet nicht alles durchschauen, euch wird Mein Walten und Wirken niemals voll verständlich sein, doch Ich weiß unzählige Wege, um Meinen Geschöpfen zur Höhe zu verhelfen, und Ich weiß auch um den Verlauf und Ausgang eines jeden Erdenlebens Dennoch greife Ich nur dann ein und stelle selbst eine Änderung des üblen Ablaufes her, wenn

einer willigen Seele dadurch geholfen werden kann was nur allein Ich weiß.

Der Erdengang als Mensch ist schwer, und es gehört Kraft und Willen dazu, ihn zurückzulegen mit geistigem Erfolg Dem Schwachen helfe Ich jederzeit, wenn es Mir nicht mehr harten Widerstand entgegensetzt In welcher Weise aber Meine Hilfe zum Ausdruck kommt, das muß Meiner Liebe und Weisheit überlassen bleiben, immer aber wird es Mein Bemühen sein, Meinen Geschöpfen zum letzten Ausreifen zu verhelfen, und immer werde Ich die Mittel anwenden, die Mir einen Erfolg bringen, denn Ich verlange nach Meinen Kindern und (lasse = d. Hg.) keines ins Verderben fallen, das Mir schon zustrebt, was Ich erkenne und nun auch entsprechend wirke

Amen

BD 8773

empfangen 8.3.1964

Gott offenbart Sich als das vollkommenste Wesen

Immer wieder erfahret ihr den Beweis Meiner Gegenwart, wenn Ich zu euch spreche und ihr diese Meine Ansprache vernehmet, denn ihr könntet Mich nicht hören, wenn Ich Selbst Mich nicht euch offenbaren wollte. Da Ich es aber für dringend notwendig halte, daß Ihr Kenntnis nehmet von dem Wesen, Dem ihr euer Sein verdanket, und da Ich auch will, daß euch über dieses Wesen kein falsches Bild entwickelt wird, gebe Ich Selbst Mich euch kund und beweise euch dadurch Meine Gegenwart.

Denn von dem Erkennen Meiner Selbst hängt es ab, ob ihr Mich liebet, und darum sollet ihr als erstes erfahren von Meinem Wesen, das in sich Liebe ist und das euch mit seiner Liebe beglücken möchte immer und ewig. Ich offenbare Mich euch, Ich gebe euch ausführlich Kenntnis von Meinem Walten und Wirken, von Meiner Macht und Meiner Weisheit, Ich will Mich Selbst euch als das vollkommenste Wesen vorstellen, auf daß ihr Mich liebenlernet. Nichts anderes will Ich durch Meine Offenbarungen erreichen, als daß ihr Mir wieder die Liebe schenket, die ihr einstens für Mich empfunden hattet und dadurch unsagbar glücklich waret.

Nun aber ist euer Leben kein Zustand des Glückes und der Seligkeit, weil euch eines mangelt weil Meine Liebekraft euch nicht mehr durchstrahlt,

die aber nur dann euch durchstrahlen kann, wenn ihr selbst Mir in Liebe euer Herz öffnet. Und um letzteres zu erreichen, führe Ich euch ein Wissen zu, das euch wohl dazu anregen könnte, Mir Liebe zu schenken, denn dieses Wissen ist so gewaltig und umfangreich, und ihr lernet dadurch euren Gott und Schöpfer kennen in Seiner tiefen Vaterliebe, die euch ständig beglücken möchte.

Ihr lernet Mich erkennen als das vollkommenste Wesen, und ihr strebet bewußt dieses vollkommenste Wesen an, ihr ersehnet euch wieder den Zusammenschluß mit Mir, der einstens bestand, und Ich Selbst kann euch nun auch wieder zu Mir ziehen und euch beglücken bis in alle Ewigkeit Dies ist der Zweck dessen, daß Ich Mich immer wieder euch Menschen offenbare durch das Wort daß Ich euch anspreche, weil ihr bar seid aller Erkenntnis, alles Wissens, das der Wahrheit entspricht. Und weil dann auch euer Erdenleben ein Leerlauf ist, wenn ihr nicht zielbewußt Mich anstrebet, sondern nur der Welt und ihren Freuden lebt.

Es genügt Mir vorerst, daß ihr **überzeugt** an einen Gott glaubet, an eine Macht, Die euch erschaffen hatte Doch diesen überzeugten Glauben haben nur wenige Menschen, weil dazu auch ein Leben in Liebe gehört Der Formglaube aber treibt die Menschen nicht an, mit Mir die Bindung zu suchen, der lebendige Glaube dagegen stellt schon durch Gedanken die Bindung mit Mir her, und der Mensch kommt Schritt für Schritt Mir näher, weil er durch ein Liebeleben die Bindung mit Mir stets fester gestaltet und Ich ihn auch nicht mehr von Mir lasse, und dann ist es auch möglich, Mich ihm zu offenbaren, vorerst gedanklich, bis Ich dann zu ihm reden kann und er Mich vernehmen wird, wenngleich dieser Vorgang in verschiedener Weise stattfindet, aber er wird immer Mein Wort erkennen, sei es gesprochen durch Meine Diener oder in der Schrift enthalten

Der Wille, von Mir angesprochen zu werden, sichert ihm immer Meine Ansprache zu, und dann wird er in helle Erkenntnis versetzt werden, denn Ich werde ihn auch belehren können durch Meinen Geist, auf daß es in ihm Licht werde und er zunehme an Wissen und seine Liebe zu Mir stets mehr entflammt Dann ist sein Erdengang als Mensch nicht vergeblich, dann wird er das Ziel erreichen er wird den Zusammenschluß mit Mir finden und ewig selig sein

Amen

Das Unterordnen des Willens unter den göttlichen Willen macht den Menschen tauglich

Mein Wille wird immer bestimmend sein für euren Erdenlebensweg, sowie ihr euren Willen dem Meinen unterstellt Dann seid ihr in Meinen Willen eingegangen, und all euer Denken, Wollen und Handeln wird nun Meinem Willen entsprechen, denn ihr traget Meinen Willen nun in euch und könnet nichts anderes wollen, denn Ich Selbst wirke dann in euch. Und so bleibt euer Wille frei und ordnet sich doch von selbst Mir unter, und dann kann es für euch nur einen geistigen Aufstieg geben, dann wird euer Erdenleben euch den Erfolg eintragen, zwecks dessen ihr hindurchgeht durch dieses Erdental. Und dann werdet ihr es auch offensichtlich erkennen, daß und wie Ich Selbst in euer Leben eingreife.

Ihr haltet stets mit Mir die Bindung aufrecht, und alles, was ihr unternemet, wird auch seinen Segen in sich tragen, weil Mein Wille mitwirkt und Ich es wahrlich weiß, was euch dienet zur Vollendung. Ihr könnet aber auch dann alles mit der größten Gelassenheit an euch herankommen lassen, denn Ich Selbst füge es so, wie es kommt, weil Ich Mir daraus geistige Erfolge ersehe Und so werde Ich euch auch immer die Menschen zuführen, die von Mir und Meinem Wort in Kenntnis gesetzt werden sollen, Ich werde euch stets das rechte Lehrgut verabreichen, wenn ihr jene Menschen aufklären sollet, denn euer Wille, der Mir nun voll und ganz gehört, läßt dieses zu, daß Ich euch als taugliche Knechte in Meinem Weinberg nützen kann, die immer nur ausführen, was ihr Herr bestimmt.

Und eine solche Arbeit muß gesegnet sein, sie muß von Erfolg sein, und darum setze Ich auf euch, die ihr Mir bewußt dienen wollet, noch große Hoffnung, daß ihr Mir Seelen zubereitet, die Ich dann auch Selbst ansprechen kann und die Ich dann auch gewonnen habe für ewig. Einstmals wandte sich euer Wille von Mir ab, und das war euer Abfall von Mir, eurem Gott und Schöpfer Wendet ihr Mir nun ungezwungen wieder euren Willen zu, dann ist auch schon die Rückkehr vollzogen, dann habt ihr die Erdenlebensprobe bestanden, und dann ist es nur noch nötig, daß ihr eurer Seele zum Ausreifen verhelfet, daß ihr die Liebe in euch so hell

aufflammen lasset, daß sich alle Schlacken, welche der Seele noch die Anstrahlung des Lichtes verhindern, auflösen und ihr nun voll und ganz von Meiner Liebekraft durchstrahlt werden könnet.

Dafür steht euch das Erdenleben zur Verfügung, und es bieten sich euch fortgesetzt Möglichkeiten, wo ihr in Liebe wirken könnet ... Nützet diese und bleibt Mir stets verbunden in Gedanken, und wahrlich, ihr werdet noch im Erdenleben einen Reifegrad erreichen können, der euch den Eingang in das Lichtreich sichert, denn jeglicher Widerstand in euch ist gebrochen, und ihr gehöret wieder Mir an, wie im Anbeginn. Ich verlange nicht viel von euch, um euch aber mit ungeahnten Herrlichkeiten bedenken zu können, wenn ihr das jenseitige Reich betretet. Ich verlange nur von euch, daß ihr euch Mir zuwendet, daß euer Wille Mir wieder gehört, daß ihr euch freiwillig löset von Meinem Gegner, und Ich werde euch wahrlich mit Kraft versehen, daß ihr euer Ziel erreicht: den endgültigen Zusammenschluß mit Mir.

Und wo es der eine schon erreicht hat, dort führe Ich auch andere hin, die sich an ihm ein Beispiel nehmen sollen, die angeregt werden, sich ebenfalls mit Mir zu verbinden, weil auch ihr innerer Widerstand gegen Mich schon erheblich nachgelassen hat, und auch diese werden sich langsam Meinem Willen unterwerfen, und der Akt der Rückkehr hat stattgefunden Denn keinen lasse Ich nun von Mir, der Mir einmal seinen Willen zugewendet hat. Doch eines ist dazu nötig, daß der Mensch Mich erkennt in Meinem Wesen Denn er wird immer nur anstreben, was ihm begehrenswert erscheint, und begehrenswert werde Ich ihm erst dann sein, wenn er über Mein vollkommenes Wesen wahrheitsgemäß unterrichtet ist, wenn er weiß, daß das Wesen, Das ihn erschaffen hat, Liebe, Weisheit und Macht und überaus vollkommen ist

Und dieses Wissen soll allen Menschen zugeleitet werden. Darum leite Ich Selbst es zur Erde und beauftrage euch, Meine Diener, es wieder zu verbreiten, auf daß die Mitmenschen Kenntnis nehmen können davon und nun auch sich selbst entscheiden können für Mich ... Die Wege aber weiß Ich genau, auf denen ihr Menschen einander begegnet, die ihr euch austauschen könnet und um Meinen Willen erfahret. Erst wenn ihr um Meinen Willen wisset, kann sich euer Wille entscheiden, sich dem Meinen unterordnen, und dann aber seid ihr auch aller Verantwortung enthoben,

dann ist euer Wille in den Meinen eingegangen, dann wird auch euer Denken und Wollen und Handeln Meinem Willen entsprechen, und dann ist der Weg zur Vollendung nicht mehr lang.

Doch wie oft leistet der Mensch Mir Widerstand, wie oft glaubt er über sich und sein Leben selbst bestimmen zu können, wie oft hört er auf Meinen Gegner, der ihm Mein Wesen verzerrt hinstellt, so daß der Mensch keine Liebe empfinden kann für ein Wesen, dem die Vollkommenheit nach der Darstellung Meines Gegners abgesprochen werden muß. Ich will eure Liebe gewinnen, und Ich werde euch dann auch ansprechen können, sei es direkt oder indirekt durch Meine Boten, die Ich aber einem jeden zuführe, der nur den ernstesten Willen hat, sein Ziel auf Erden zu erreichen, der nach Meinem Willen leben will und sich dann auch vollenden kann auf dieser Erde

Amen

BD 8775

empfangen 10.3.1964

Die reine Wahrheit ist ein Geschenk

Ihr sollet euch nicht irritieren lassen durch Einwände von seiten eurer Mitmenschen, wenn es sich darum handelt, wer von euch die Wahrheit vertritt Es wird dies immer ein Streitobjekt bleiben, denn ein jeder Mensch glaubt sich selbst im Besitz der Wahrheit, weil ihm das eine oder das andere zusagt und er sein Gedankengut wieder von anderen Menschen übernommen hat auf dem Weg der Erziehung, von dem er sich auch nicht lösen will. Und er kann auch so lange nicht zur reinen Wahrheit gelangen, wie nicht Zweifel in ihm auftauchen Ist das niemals der Fall, dann hat der Mensch nur ein totes Wissen, das ihn nicht innerlich lebendig werden läset.

Denn das eine soll euch als gewiß gesagt werden, daß Ich Selbst dafür Sorge, daß Zweifel in einem Menschen auftauchen, der noch nicht gänzlich in der Wahrheit steht Weil es Mein ständiges Streben ist, die Menschen in die reine Wahrheit zu leiten, werde Ich Mich auch eines jeden annehmen, der diese noch nicht besitzt, vorausgesetzt, daß er sich überhaupt mit geistigen Gedanken befaßt, daß er nicht völlig gedankenlos in den Tag hineinlebt Doch eines jeden Menschen, der nachdenkt über sich selbst und seinen

Schöpfer, über seinen Erdenlebenszweck, nehme Ich Selbst Mich an, und ist sein Denken noch irrig, dann lasse Ich Selbst Zweifel in ihm aufsteigen, und sowie er selbst nicht mehr ganz überzeugt ist von der Wahrheit seines Denkens, wird er Fragen stellen, die Ich ihm dann auch überaus gern beantworten werde.

Ist ihm aber einmal von Mir aus wahres Gedankengut übermittelt worden, so wird er daran auch festhalten und überzeugt von der Wahrheit dessen es auch vertreten seinen Mitmenschen gegenüber. Und nun werden sich immer Differenzen ergeben zwischen denen, die durch auftauchende Zweifel in anderes Denken gelenkt sind, und solchen, die für die Richtigkeit ihrer Ansichten eintreten, die aber mehr der Fanatismus dazu antreibt als die innere Überzeugung, die sie eben nur gewinnen können, wenn sie wahres Geistesgut besitzen, weil sie dann auch in Verbindung stehen mit Mir als dem Geber der Wahrheit.

Doch ihr, die ihr durch den Geist belehret werdet, um als Wahrheitsträger das Licht zu bringen in das Dunkel der Nacht, ihr sollet nicht auf jene hören, die euch ablehnen, ihr sollet auch nicht ihre Argumente anhören, denn ihrer bedient sich Mein Gegner, um vorzugehen gegen euch und gegen das Licht, das von Mir ausstrahlt. Es werden immer stärkere Anfechtungen kommen, die alle bezwecken sollen, euch zurückzuhalten von der Tätigkeit, die ihr freiwillig aus Liebe zu Mir und zu den irrenden Seelen übernommen habt

Doch ihr selbst werdet zunehmen an Weisheit und jedem Ansturm Widerstand leisten können, weil euch die Kraft dafür zugeht durch Meine immerwährende Ansprache, denn es ist Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet. Doch je mehr ihr Licht verbreitet, desto mehr sucht der Feind der Seelen das Licht zu verlöschen und er hat seine Helfershelfer, die gleichfalls allen Einfluß auf die Menschen ausüben Doch jeder Mensch ist frei in seinem Wollen Jeder Mensch kann euch anhören, aber auch jene, die für Meinen Gegner arbeiten, und wieder hängt es allein davon ab, wie stark das Wahrheitsverlangen in einem Menschen ist, das ihn dann wahrlich auch schützt vor Irrtum.

Darum sollet ihr reden, wo ihr offene Ohren findet, und schweigen, wo man euch Abwehr entgegenstellt, denn es wird auch die Wahrheit dort ohne Eindruck bleiben, wo der Wille sich gegen die Annahme sträubt.

Doch die reine Wahrheit ist ein Geschenk, das Ich jedem anbiete, weil Ich ihm verhelfen will zur Seligkeit, die allein nur durch die Wahrheit erreicht werden kann Aber auch ein Geschenk muß freiwillig entgegengenommen werden. Ich zwinge keinen zur Annahme, denn sie würde dann ohne Wirkung bleiben und nur das Herz des Menschen verhärten, der dann gegen die Wahrheit angeht.

Die Erde ist ein finsternes Gebiet, das wohl von einzelnen Lichtstrahlen erleuchtet werden kann, doch volles Licht wird niemals das Gebiet anstrahlen, weil es zu viele Anhänger Meines Gegners gibt, die es zu trüben oder zu verlöschen suchen. Dennoch sende Ich immer wieder Strahlen hinein in dieses finstere Gebiet, und wer Licht begehrt, der wird sich in diesen Lichtstrahl begeben, und es wird selbst in ihm Licht werden, denn ihm wird die reine Wahrheit zugeführt, die ihm Erklärung ist für alles

Und Ich werde auch stets treue Knechte finden auf Erden, die für Mich tätig sind, die überallhin die Wahrheit leiten, die sie direkt von Mir empfangen. Und diese Lichtträger werden stärker sein als Mein Gegner, denn sie arbeiten mit Meiner Kraft, und sie strahlen Licht aus, das Mein Gegner immer fliehen wird und er sich darum seines Anhangs bedient, um gegen Meine Lichtboten vorzugehen

Ich aber weiß es, wie nötig die Menschheit ein Licht braucht, Ich weiß, daß sie ohne Wahrheit dahingeht, und also werde Ich immer die Menschen mit einem Licht versehen und ihnen geben, was sie benötigen, wenn sie nur es freiwillig annehmen, denn Ich werde keinen Menschen zwingen, sich in Meinen Liebelichtkreis zu begeben; Ich teile wohl die Wahrheit aus, zwinge aber niemanden, sie anzunehmen, und wer in der Dunkelheit verbleiben will, der wird nicht daran gehindert werden

Amen

Geistige Finsternis

Leugnen des freien Willens

In welchem Irrtum wandeln doch die Menschen dahin, und sie schließen die Augen, wenn ihnen ein Licht entgegengehalten wird, sie wollen nicht sehen, weil sie sich in der Dunkelheit wohl fühlen. Und das ist das Werk Meines Gegners, des Fürsten der Finsternis, daß er auch die Menschen einhüllet in die Finsternis, die sich ihm nicht widersetzen, die nicht aus eigenem Willen zum Licht gelangen möchten. Es ist so leicht erklärlich, daß immer mehr Verwirrung unter den Menschen zu finden ist, je weiter sie sich von Mir entfernen, und die (Weite der) Entfernung von Mir bestimmt der Grad ihrer Liebe

Da Ich die Liebe Selbst bin, wird mit Mir verbunden sein, der selbst sich zur Liebe gestaltet, der Mangel an Liebe bedeutet Entfernung von Mir, und ist die Liebe erkaltet unter den Menschen, dann sind sie Anteil Meines Gegners, der bar jeder Liebe ist. Dann ist der Abstand von Mir zu ihnen unüberbrückbar, und er kann nur durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus überbrückt werden, was aber gleichzeitig bedeutet, daß die Gebote der Liebe erfüllt werden müssen, die Jesus den Menschen gab zur Zeit Seines Erdenwandels.

Es ist die Liebe das Erste und Letzte, ohne Liebe gibt es kein Erkennen, keine Wahrheit, kein Licht und keine Rückkehr zu Mir. Und wer ohne Liebe dahinlebt, dessen Denken wird verwirrt sein, er wird den Irrtum vertreten als Wahrheit und völlig erkenntnislos, völlig blind im Geist sein Es wird aber immer wieder ein Lichtträger erstehen unter jenen Menschen immer wieder werde Ich versuchen, den Menschen die Augen zu öffnen, ihnen ein Licht anzuzünden, ihnen Aufklärung zu geben und sie vor allem auf die Gebote der Liebe hinzuweisen, weil nur dann sie auch aufnahmefähig sein werden, wenn sich ihre Herzen erweichen und sie sich bemühen, in der Liebe zu leben.

Und es bewirkt dies der freie Wille, der sich nach allen Richtungen hin entfalten kann, der ebenso, wie er sich Meinem Gegner zuwendet, auch sich für Mich entscheiden kann, wenn nur der Mensch anhöret, was ihm über Mich und durch Mich verkündet wird: daß Ich in Liebe alle Meine

Geschöpfe verfolge und ihre Rückkehr zu Mir ersehne Dann kann sich des Menschen Wille Mir zuwenden, und dann wird auch sein Denken sich wandeln, er wird den Irrtum ablehnen und die Wahrheit willig annehmen, und dann kann auch der Erdenlebenszweck erfüllt werden, daß der Mensch eine gänzliche Wesenswandlung vollzieht, daß er seine bisherige Eigenliebe seine verkehrte Liebe wandelt in uneigennütziges Nächstenliebe, in die Liebe, die Mir wohlgefällig ist und den Menschen mit Mir Selbst verbindet, Der Ich die Liebe bin

Ihr Menschen könntet alle die Probe aufs Exempel machen, ihr brauchet nur zu achten auf eure Umgebung und auf die Einstellung der lieblosen Menschen zu Mir sowie auch der liebetätigen Menschen, und immer werdet ihr feststellen können, daß der liebelose Mensch keinen Glauben hat an ein höheres Wesen, Das ihm das Leben gab, und daß er sich auch ganz andere geistige Vorstellungen macht als der gläubige Mensch Es werden niemals liebetätige und lieblose Menschen die gleichen Ansichten vertreten auf geistigem Gebiet, ihre Meinungen werden so grundverschieden sein wie auch ihr Wesen, das erkennbar ist als liebevoll oder liebelos, weil es sich an den Mitmenschen auswirkt.

Und würden nun jene liebelosen, ungläubigen Menschen auch ihren Verstand sprechen lassen, so könnten sie sich noch manche Frage stellen, die wenn sie ernstlich aufgeworfen wird ihnen sicher auch gedanklich beantwortet würde Doch immer bestimmt dies der freie Wille des Menschen Den freien Willen zu leugnen ist der Inbegriff irrigen Denkens, denn es brauchte der Mensch dann wahrlich auch keinen Verstand zu haben, der ihm gegeben wurde, um alles gegeneinander abwägen zu können und einen Entscheid zu treffen, seien es irdische oder geistige Angelegenheiten

Das Denken des Menschen muß sich nach allen Richtungen hin bewegen können, und es brauchte nicht der Erdenlebensweg als Mensch zurückgelegt werden, wenn in diesem nicht sich der Mensch zur Vollendung bringen könnte, was jedoch den freien Willen zur Voraussetzung hat ansonsten es wahrlich kein Beweis Meiner Vollkommenheit wäre, wenn Ich Selbst den Zustand einer jeden Seele bei ihrem (dem) Tode (des Leibes) bestimmen würde, wenn Ich Selbst jedes Geschehen, jedes Handeln und Denken Meinem Willen entsprechend richten würde, dann aber niemals

die Menschheit in Sünde und Verderbtheit geraten könnte, weil Mein Wille immer gut ist, d.h. immer der gesetzlichen Ordnung entspricht

Und ihr habt den Verstand, darüber nachzudenken, ebendeshalb erhalten, weil ihr euch mit allem auseinandersetzen sollet, weil ihr keine Maschinen seid Werke, die der Schöpfer geschaffen hat nach Seinem Plan und die sich nun niemals verändern könnten weil sie dazu ohne freien Willen nicht fähig wären. Ihr Menschen, befasst euch ernstlich mit solchen Gedanken, ansonsten ihr euch nicht verantwortlich fühlet für euren Erdenlebenswandel, wie dieser am Ende eures Lebens beschaffen ist Richtet euren Willen von selbst zu Mir, eurem Gott und Schöpfer, und wahrlich, dann werdet ihr sicher auch nicht lange mehr im Dunkel wandeln, es wird in euch ein Licht entzündet werden, und in diesem Licht erkennet ihr auch den Weg, der zum Ziel führt zu Mir und zum ewigen Leben

Amen

BD 8777

empfangen 12.3.1964

Gottes Vollkommenheit kennt keine Begrenzung von Zeit und Raum

Äonen sind schon vergangen, und Äonen werden noch vergehen, und immer noch wird es Schöpfungen geben im Universum, weil des eingefallenen Geistigen unendlich viel noch der Erlösung harret, weil noch zahllose geistige Wesen verhärtet in ihrer Substanz ihres Wandels zur Materie harren und die Aufwärtsentwicklung alles dieses Geistigen Ewigkeiten erfordert, bis es wieder zu einem ichbewußten Wesen geworden ist, das nun seine Entwicklung zum Abschluß bringen kann, ebenso aber ein Versagen möglich ist, was wieder endlose Zeiten erfordert bis zu seiner endgültigen Vergeistigung.

Und ihr Menschen werdet euch fragen, warum Ich, als der Ewige Gottgeist, als der Schöpfer und Herr alles Bestehenden, überhaupt ein solches Wirken in der Unendlichkeit Mir vorgenommen habe, warum Ich Geister schuf und es nicht verhinderte, daß diese in die Tiefe stürzten, daß sie sich erhoben wider Mich und Mir gleichsam gegnerisch gesinnt waren und warum Ich die Gesinnung aller dieser Geister wieder Mir zuwenden will

Und ihr werdet euch fragen, was Mich dazu bewogen hat, zahllose Schöpfungen erstehen zu lassen, die im Grunde des Grundes jene gefallenen Geister sind ... Und immer wieder werde Ich euch antworten müssen, daß Mich Meine endlos tiefe Liebe bewog, sowohl zum Erschaffen vollkommener Wesen als auch zur Rückgewinnung der unvollkommen-gewordenen Wesen und daß Meine unübertreffliche Weisheit auch einen Plan entwarf, durch den Ich Mein Ziel einmal erreiche daß Meine unbegrenzte Macht alles erstehen lassen konnte, was Ich nur wollte, und darum Mir keinerlei Grenzen gesetzt sind und dieses Bewußtsein Meine ganze Seligkeit ist, an der Ich jedoch auch andere Wesen teilnehmen lassen möchte, diese aber dann **auch** so beschaffen sein müssen wie **Ich Selbst**.

Und es dienet all Mein Walten und Wirken in der Unendlichkeit nur diesem einen Zweck, aus Meinen einst „erschaffenen Werken“ wahre Götter heranzubilden, in höchster Vollkommenheit stehende Wesen, die als Meine „Kinder“ nun schaffen und wirken können mit Mir und im gleichen Willen. Da Ich vollkommen bin, gibt es für Mich auch keine Begrenzung, und darin ist auch die endlose Zahl der erschaffenen und der gefallenen Geister und die ewig währenden Zeiten begründet, die jene Geister benötigen, bis sie das sind, was Ich Selbst Mir nicht schaffen konnte: rechte Kinder, Meine Ebenbilder, die in unfaßlicher Seligkeit tätig sind im geistigen Reich.

Wenn ihr Menschen euch einen rechten Begriff von Mir und Meinem Wesen macht, dann muß euch auch als erstes klar sein, daß es für Mich keine Begrenzung geben kann, ansonsten Ich nicht höchst vollkommen genannt werden könnte, denn die Begrenzung ist immer das Merkmal des Unvollkommenen Für Mich ist weder Zeit noch Raum begrenzt, noch Liebe, Weisheit und Macht Und also wirke Ich immer und ewig und habe dennoch ein Ziel: die restlose Vergöttlichung alles von Mir ins Leben gerufenen Wesenhaften.

Und diese restlose Vergöttlichung fordert den freien Willen des erschaffenen Wesens, und dieser kann sich Mir und Meinem Willen anschließen, aber auch sich Mir widersetzen, woran das Wesen nicht gehindert wird. Denn erst der freie Wille ist das rechte Leben ohne diesen Willen ist alles nur ein totes Werk, das aus Meiner Macht hervorgegangen ist, wobei aber Liebe und Weisheit unbeteiligt wären. Denn die Liebe schuf Sich

Wesen, die Sie beglücken wollte, und die Weisheit entwarf den Plan zur „Vergöttlichung“ des „Geschaffenen“

Die Liebe gab dem Wesen das „Leben“, denn erst der freie Wille bedeutete Leben, während das Wesen, das im Zwang Meinen Willen erfüllen müßte, ein totes Wesen wäre und bliebe, ein Werk, das zwar höchst vollkommen erschaffen war, aber mit dieser Vollkommenheit nichts anfangen könnte, wenn es gebunden wäre an Meinen Willen. Es wären dann auch alle erschaffenen Wesen nur Abspaltungen von Mir gewesen, jedoch nichts Selbständiges, aus Mir Heraus-Gestelltes, das auch nicht frei wollen und handeln konnte wie Ich Selbst Und das wieder hätte Meine Liebe und Weisheit in Frage gestellt, die aber Inbegriff Meines Wesens, Inbegriff der höchsten Vollkommenheit sind.

Von Meinem Erschaffungsakt Kenntnis zu haben erfordert einen Reifegrad der Seele, die sonst nicht aufnahmefähig wäre für ein solches Wissen, denn es geht nicht nur um die Kenntnis dessen, sondern um das Verständnis für Vorgänge, die das Entstehen der gesamten Schöpfung betreffen, sowie auch für die endlosen Zeiten, die benötigt werden, um das Rückführungswerk zu Ende zu führen Und weil ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnet von endlosen Zeiten und unbegrenztem Raum, kann euch auch nur andeutungsweise darüber Aufschluß gegeben werden.

Ihr sollet aber dennoch wissen, daß vor Mir tausend Jahre sind wie ein Tag und daß einmal für jedes von Mir ausgegangene Wesen der Tag der Heimkehr ins Vaterhaus kommt, und ob noch Ewigkeiten darüber vergehen, daß die Seligkeit dann alle vorangegangenen Qualzustände ums Tausendfache aufwiegt und auch diese Seligkeit keine Begrenzung finden wird was ihr Menschen ebenfalls nicht verstehen könnet, weil ihr immer nur begrenzt zu denken vermögt daß ihr dann aber auch Mich Selbst, euren Gott und Schöpfer, euren Vater von Ewigkeit, lieben werdet aus ganzem Herzen, mit aller Innigkeit, derer euer Wesen fähig ist, und daß ihr euch an der Erlösung oder Seligwerdung aller Wesen mit ganzem Eifer beteiligen werdet, die noch nicht das letzte Ziel erreicht haben.

Denn euch treibt die Liebe dazu, die dann auch einen Grad erreicht haben wird, daß ihr alles auszuführen fähig seid, was ihr wollet. Denn dann ist euer Wille ganz in den Meinen eingegangen, und ihr seid also zu Göttern

geworden, zu Meinen Kindern, die Ich nun ewig nicht mehr verlieren werde

Amen

BD 8778

empfangen 13.3.1964

Gottes Gerechtigkeit verlangt Sühne für jede Schuld

Ich bin ein Gott der Güte und der Barmherzigkeit, ein Gott der Sanftmut und der Liebe und doch auch ein Gott der Gerechtigkeit, denn Ich bin höchst vollkommen und kann daher auch nichts Schlechtes, der ewigen Ordnung zuwider Gerichtetes unbeachtet geschehen lassen, es muß gesühnt werden laut Gerechtigkeit. Doch wann Ich diese Sühne fordere von den Menschen, die also sündig geworden sind, das muß Mir und Meiner Weisheit überlassen bleiben, nur kann kein Mensch in das Lichtreich eingehen, der nur die geringste Schuld mit sich trägt, wenn er von dieser Erde abscheidet

Er muß zuvor Sühne leisten, die im jenseitigen Reich überaus bitter ein Wesen belasten kann und ihn lange Zeiten außerhalb jeder seligen Empfindung halten kann, bis er seiner Schuld ledig geworden ist. Und ihr könnt euch denken, daß wohl kein Mensch frei von Sündenschuld den Erdenleib (die Erde) verlassen würde, wenn nur die Sünden gezählt werden, die der Mensch auf Erden begeht und daß er ewige Zeiten im Jenseits benötigen würde, bis alle Schuld getilgt wäre durch Leiden und Qualen aller Art, von denen ihr euch keine Vorstellung zu machen vermögt

Doch Einer ist für euch gestorben am Kreuz, Der Sich Selbst alle Sündenschuld aufgebürdet hat, Der mit dieser Schuld belastet den Weg zum Kreuz ging, gelitten hat und gestorben ist zur Tilgung der Schuld der Menschheit Es stand zwar eine weit größere Schuld zur Debatte, es handelte sich um die große Urschuld des Abfalles der Wesen von Gott, die gesühnt werden mußte und die niemals das Wesen selbst hätte entschützen können Für diese Schuld ist erstmalig der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, auf daß das Tor zur Seligkeit überhaupt geöffnet werden konnte, das durch diese Urschuld den Seelen verschlossen war, und niemand mehr hätte das Lichtreich betreten können ohne den Kreuzestod Jesu Christi, ohne das Erlösungswerk

BD 8778

Doch Er starb für alle Sünden der Menschen, Er nahm die ganze Sündenschuld auf Sich und tilgte sie mit Seinem Blut Und so kann der Mensch auch von jeder Sünde, die er im Erdenleben begangen hat, frei werden, wenn er selbst sich an den göttlichen Erlöser wendet und Ihn bittet um Vergebung, wenn er Ihm vertrauensvoll alle seine Schuld zu Füßen legt und Ihn bittet, auch dafür Sein Blut vergossen zu haben und ihn anzunehmen als einen Sünder, der seine Schuld bereut und um Vergebung bittet

Und so nur ist es möglich, daß die Seele des Menschen nach seinem Tode eingehen kann in das Lichtreich, weil Einer die Schuld für sie gezahlt hat, weil sie frei geworden ist von der Schuld, die ihr den Eintritt verwehrt hätte die aber nun freiwillig durch ständiges Dienen in Liebe im geistigen Reich zur Erlösung der unglückseligen Seelen beiträgt, die sich also aus eigenem Antrieb bereit erklärt, die ihr durch Jesu Blut erlassene Schuld abzutragen durch Liebedienste an den Seelen, die noch unglücklich sind, daß sie diese Seelen gleichfalls zu Jesus hinzuführen sucht, um bei Ihm Vergebung ihrer Schuld zu erbitten, und also gleichsam jeglicher Gerechtigkeit Gottes Genüge getan wird, wenn nur der Weg zum Kreuz gegangen wird, wenn jede Seele ihre Schuld unter das Kreuz trägt und nun dafür die gerechte Sühne geleistet worden ist.

Darum konnte es vor dem Kreuzestod Jesu keine Seligkeit im Lichtreich geben für die Seelen, auch wenn sie auf Erden ein reines Leben geführt hatten, denn sie waren von der Urschuld belastet Aber auch das Erdenleben selbst konnten sie nicht zurücklegen, ohne sich gegen Mich als die Ewige Liebe vergangen zu haben sie fielen in Sünde, und Meine Gerechtigkeit forderte dafür den Ausgleich, den sie wohl selbst leisten konnten bei gutem Willen, dann aber immer noch die Ursünde ihnen das Tor zum Lichtreich verschlossen hielt.

Wären sie niemals gefallen, dann hätten sie auch nicht zu sündigen brauchen auf Erden, wie dies bei den zur Erde gestiegenen Lichtwesen der Fall gewesen ist, die in Liebe sich ihrer Mitmenschen annahmen und ihnen ein rechtes Leben auf Erden vorlebten Doch der einstige Abfall von Mir hatte sie Meinem Gegner hörig gemacht, der nun seinerseits den ganzen Einfluß anwandte, um die Menschen gegen Mich, gegen alles Gute, aufzuwiegeln. Und so wurde ein sündiges Menschengeschlecht, dessen

Sündenlast angewachsen ist und eben nur Rettung finden kann durch das Erlösungswerk Jesu Christi ...

Wer aber die Erlösung durch Jesus nicht annimmt, dem bleibt das Lichtreich verschlossen, bis auch er sich einmal dazu entschließen wird. Denn Meine Gerechtigkeit ist nicht auszuschalten, Ich kann keine Schuld streichen, die nicht gesühnt wurde, aber Meine endlose Liebe ließ eine vertretende Sühne zu, die der Mensch Jesus also vollbracht hat und ihr alle Erbarmung findet statt Gerechtigkeit, weil die Liebe eures Vaters die Schuld für euch tilgte, weil die Liebe dennoch der Gerechtigkeit Genüge getan hat, weil die Tilgung der Schuld ein unermeßliches Leiden erforderte, das mit dem qualvollsten Sterben am Kreuz endete.

Doch die Anerkennung Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt und die bewußte Bitte um Vergebung der Schuld gehört unweigerlich dazu, von der großen Schuld des einstigen Abfalles und auch der Sündenschuld des Menschen auf Erden frei zu werden, dann aber kann die Seele schon nach ihrem Abscheiden von der Erde eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, wo sie selbst nun unermüdlich tätig sein wird nach Meinem Willen und sich wieder am Erlösungswerk beteiligt, indem sie auch jene Seelen hinführt zu Jesus, auf daß sie Erlösung finden

Amen

BD 8779

empfangen 14.3.1964

Zeit und Raumbegriff

Seligkeit

Ihr werdet Meinen Namen preisen bis in alle Ewigkeit Ihr werdet Lob und Dank singen Dem, Der euch erschaffen hat und euch beseligen wird im Übermaß Ihr werdet euren Gott und Schöpfer erkennen als euren Vater, Den innige Liebe mit euch verbindet, Der aus Seiner Liebe heraus euch schuf, weil ungemessen Kraft Ihn erfüllte und weil Er Seine Seligkeit fand im Verwerten dieser Kraft Ihr werdet Mich lieben mit aller Innigkeit, denn ihr müsset dann Meine Liebe erwidern, wenn ihr selbst wieder zur Liebe geworden seid, die ihr waret im Anbeginn. Aber endlose Zeiten werden noch vergehen, bis alles Erschaffene zur Liebe sich

BD 8779

gewandelt hat, bis alles Erschaffene Mir also wieder die Liebe schenken wird, die es anfänglich für Mich empfunden hat.

Doch in der Ewigkeit gibt es keine Zeit, und der Zeitbegriff ist nur anwendbar für euch Menschen, die ihr noch im Zustand der Unvollkommenheit auf Erden weilet. Und auch das Erdenleben ist nur wie ein Augenblick, gemessen an der endlos langen Zeit zuvor, bis ihr als Mensch über die Erde gehet, und betretet ihr das geistige Reich mit nur einem Schimmer von Erkenntnis, mit einem wenn auch geringen Licht- und Liebegrad, so erscheint euch schon die vergangene Zeit wie ein kurzer Verlauf eurer Entwicklung zur Höhe; doch was vor euch liegt, höret ewig nicht mehr auf

Und so auch schaltet jeglicher Raumbegriff für euch aus in jenem Zustand, wo euch das Licht aus Mir schon durchstrahlen kann im jenseitigen Reich Dann werdet ihr weilen können, wo ihr euch gedanklich hinversetzt, es wird für euch keine Entfernung geben, keine unerreichbaren Ziele, nur bestimmt der Reifegrad stets auch die Sphären eures Aufenthaltes, und ihr werdet aus eigenem Antrieb auch in keine andere Sphäre eingehen wollen, weil ihr es selbst wisset, daß jegliche Sphäre eurem Licht- und Liebegrad angemessen ist.

Aber die Liebe zu Mir wird in euch hell aufflammen, und immer sehnender wird die Seele nach Mir verlangen, und Ich werde ihr Erfüllung schenken, Ich werde Meine Liebe immer stärker einfließen lassen und die Seligkeit ständig erhöhen. Wüßtet ihr Menschen auf Erden um diesen Seligkeitszustand, wahrlich, ihr würdet alles tun, um ihn zu erreichen, doch ihr könntet nur davon unterrichtet werden, aber Beweise dafür können euch nicht gegeben werden, denn diese Seligkeit ist so unermesslich groß, daß sie auch nur das Los derer sein kann, die freiwillig jenen Reifezustand anstreben, der Bedingung ist zum Empfang der Seligkeiten, die Ich Meinen Geschöpfen bereitet habe.

Doch die Menschen brauchten nur sich die Wunder der Schöpfung betrachten, die ihnen zwar nicht mehr ungewöhnlich erscheinen, weil sie sich an ihren Anblick gewöhnt haben, die aber doch einen Schöpfer beweisen, Der Seine Kraft in Liebe und Weisheit gebraucht, um auch die Menschen auf der Erde schon zu beglücken Und ein solcher Schöpfer hat noch unzählige Möglichkeiten, um Seinen Geschöpfen Beweise Seiner Liebe zu

schenken, doch Er verlangt von den Menschen, daß sie zu Ihm den Weg nehmen, daß ihre Gedankenwelt von Ihm beherrscht wird

Ich verlange von den Menschen, daß sie in und mit Mir leben, um dann aber auch ihnen ein Los zu bereiten, das sie sich auf Erden nicht vorstellen können Ich will nur eure Liebe empfangen, um dann aber auch mit Meiner Liebe Meine Kinder zu bedenken und ihnen Seligkeiten zu schaffen, von denen sich kein Mensch etwas träumen lässet was keines Menschen Auge je gesehen und keines Menschen Ohr je gehört hat Und Ich trete so oft in des Menschen Leben ein, daß er Mich auch erkennen könnte als einen Gott der Liebe und er Mir nur Meine Liebe zu erwidern braucht, um jenem seligen Los entgegenzugehen

Und einmal wird er es nicht verstehen können, daß und warum er Mir so lange seine Liebe verweigert hat einmal wird es ihm unbegreiflich sein, daß er sich so lange Zeiten von Mir entfernt gehalten hat, und dann wird er nur noch dafür Sorge tragen, den Menschen zur schnelleren Erkenntnis zu verhelfen, die er betreuen darf vom geistigen Reich aus. Denn als selbst unermesslich selig will er in seiner Liebe auch allem anderen zur Seligkeit verhelfen, das noch nicht den Grad erreicht hat, um von Mir aus direkt beschenkt werden zu können mit den Gaben Meiner Liebe.

Und darum wird vom geistigen Reich aus ständig Erlöserarbeit geleistet, denn jede selbst erlöste Seele beteiligt sich daran, sowie sie selbst im Licht steht und auch alles Geschehen auf Erden verfolgen kann, sowohl die zunehmende Entgeistigung als auch das Aufblitzen der Lichtstrahlen in dieser dunklen Welt. Und jede erlöste Seele kann nun selbst schon Licht ausstrahlen und die Finsternis durchbrechen zum Heil der Menschen, die eines guten Willens sind. Und jede Errettung einer Seele wird großen Jubel auslösen im geistigen Reich, und die Liebe zu Mir wird zunehmen, und es werden Mich Meine Kinder loben und preisen ohne Unterlaß, denn all ihr Empfinden ist ein inniges Dankgebet in heißer Liebe zu Mir

Liebe aber ist Seligkeit und kann sich verstärken ins unermessliche Immer werde Ich Selbst als die Ewige Liebe die Sehnsucht und das Ziel alles lichtvollen Geistigen sein, das unentwegt Meine Liebedurchstrahlung empfängt und auch ununterbrochen tätig ist, weil Liebe auch Kraft ist, die niemals untätig bleiben kann Und um die unendliche Liebe Gottes sollet ihr Menschen wissen, daß auch ihr sie in Empfang nehmen dürfet,

sowie nur euer eigener Liebegrad eine ständige Durchstrahlung zulässet, in der ihr unermesslich selig sein und bleiben werdet

Amen

BD 8780

empfangen 15.3.1964

Veränderungen im Kosmos

Immer tiefer will Ich euch in die Wahrheit einführen, auf daß ihr standhalten allen Anfechtungen von seiten Meines Gegners, der nichts unversucht lassen wird, um eure Tätigkeit für Mich und Mein Reich zu unterbinden. Und je größer euer Wissen ist, je mehr ihr eingedrungen seid in die Wahrheit, die nur Ich euch vermitteln kann, desto mehr werdet ihr auch standhalten, denn ihr werdet alle (ihre) Einwände und Gegenäußerungen als sinnlos und unbegründet erkennen, es werden immer nur leere Worte sein ohne tiefen Sinn und Wert.

Ich aber will, daß das Licht in euch verstärkt wird, daß ihr immer helleren Geistes erkennen lernet alle Zusammenhänge und daß euch darum auch kein Einwand mehr erschüttern kann. Und Ich will auch, daß ihr den Irrtum berichtigt, wo er an euch herangetragen wird Ich will, daß ihr ernste Streiter seid für Mich, daß ihr mit dem Schwert des Mundes kämpfet, wo euch Irrtum entgegengesetzt wird, denn ihr seid als Lichtträger von Mir auserwählt, dorthin die Wahrheit zu leiten, wo der Wille ist, in der Wahrheit zu stehen

Und es wird gerade das Ende dieser Erde oft ein Streitobjekt sein, weil daran die wenigsten Menschen glauben wollen und weil gerade der Vorgang der Endzerstörung ein so gewaltiges Geschehen ist, das den Menschen nicht glaubwürdig erscheint denn sie finden keine Parallele zu jenem Vorgang, soweit sie auch zurückdenken mögen. Und dennoch wird er stattfinden, und alle werden überrascht werden davon bis auf den kleinen Kreis derer, denen ihr Liebeleben ein inneres Licht geschenkt hat und die ein Ende der Erde darum auch bewußt erwarten.

Wo aber noch der geringste Weltsinn herrscht, wo die Menschen sich noch nicht völlig gelöst haben von dem Verlangen nach den Gütern der Welt, dort wird auch der Glaube an ein Ende der Erde nur schwach oder gar

nicht vorhanden sein, und diese werden alle solche Ankündigungen in den Wind schlagen als falsche Prophetie und ihnen immer zu widersprechen suchen. Und es werden dort auch nicht große Erklärungen genügen, weil einfach der Wille fehlt, solchen Prophezeiungen Glauben zu schenken, weil die Liebe zur Welt stärker ist als die Liebe zum Nächsten, ansonsten ihr Geist erweckt wäre und sie nicht den geringsten Zweifel daran haben könnten, was durch Geistwirken Ich Selbst den Menschen verkünde, auf daß sie sich vorbereiten auf ein nahes Ende.

Ihr, Meine Lichtträger, aber, ihr sollt stets mehr gestärkt werden in eurem Glauben an alles, was Ich Selbst euch sage, ihr sollet Meine Liebe und Meine ständige Gegenwart erfahren, ihr sollet liebend und dankend das große Gnadengeschenk entgegennehmen, das Ich euch zuwende, weil ihr Mir treu seid und für Mich und Meinen Namen streitet aus Liebe zu Mir und zum Nächsten. Und darum will Ich euch eine Kunde zugehen lassen, die wieder nur der Tiefgläubige annehmen wird, wovon sich aber auch sehr bald die Zweifler werden überzeugen können, denn es wird keine lange Zeit mehr vergehen, wo sich die ersten Anzeichen einer großen kosmischen Veränderung bemerkbar machen werden die kein Wissenschaftler und kein noch so scharfer Verstand wird erklären können und die zu ernststen Besorgnissen Anlaß gibt

Und ihr werdet keine Möglichkeit haben, euch gegen das drohende Unheil zu schützen, ihr könnet nur abwarten und werdet dadurch in große Erregung versetzt, und es wird jene kosmische Erscheinung ebendas gewaltige Naturgeschehen einleiten, denn es revoltiert das Universum gegen alles Ungeistige, das sich im Erdbereich aufhält und zur Zeit ungewöhnlich einwirkt auf das der Höhe zustrebende Geistige Es ist ein ganz gewaltiger Kampf entbrannt zwischen dem lichtvollen und dem finsternen Geistigen, denn dieses Geistige weiß es, daß eine Wende kommt, und die letzte Zeit wird von jeder Seite aus in ungewöhnlichem Maß ausgenutzt

Und diese geistigen Kämpfe um die Seele der Menschen auf der Erde wirken sich im Universum aus an den verschiedenen Gestirnen, die mit der Erde in gewisser geistiger Verbindung stehen Und mit Meiner Zustimmung beteiligen sich auch jene Gestirne mit ihren Bewohnern an dem letzten Kampf auf dieser Erde, und sie äußern sich durch gewaltige Erschütterungen, die von (auf) der Erde (aus) verfolgt werden können und

in den Menschen die größte Unruhe auslösen, die den Lauf der Gestirne beobachten und Änderungen in ihrer Laufbahn verfolgen können, die aller Voraussicht nach nicht an der Erde spurlos vorübergehen

Es kann nur noch von seiten der Wissenschaft die Menschheit zum Erwachen gebracht werden, denn geistigen Vorstellungen schenken sie kein Gehör, wissenschaftliche Beobachtungen aber können sie nicht leugnen, sie werden sich damit in Gedanken befassen und können bei gutem Willen auch noch danach auf den rechten Weg kommen. Denn auf Erden können die größten Propheten erstehen, die Menschen glauben ihnen nicht In zwingender Weise die Menschen anzusprechen, um sie der Gefahr bewußt werden zu lassen, in der sie schweben, weil das Ende nahe ist, kann Ich auch nicht Aber Ich kann Ungewöhnliches geschehen lassen in Meiner Schöpfung, indem Ich scheinbar die Ordnung umstoße und doch auch wieder dieses zu Meinem Gesetz gehört insofern, als daß es von Ewigkeit eingeplant ist eines gewissen Zweckes wegen.

Und wieder wird es Menschen geben, die sich auch davon nicht beeindrucken lassen, die ihr sündhaftes Leben weiterführen und dem Abgrund zusteuern, ohne sich aufhalten zu lassen Es werden aber auch einzelne stutzig werden und nun ein offenes Ohr haben für die Erklärung, die Meine Lichtboten ihnen geben Und wieder wird der Glaube derer gestärkt werden, die Mir treu bleiben wollen, denn sie erkennen die Wahrheit Meines Wortes und halten sich daher auch fest an Meine Verheißung, daß Ich aller derer gedenke und sie heimholen werde am Tage des Gerichtes, die Meinen Worten Glauben schenken und Mir treu bleiben bis zum Ende

Amen

Veränderungen im Kosmos

Es ist ein **ungewöhnliches** Geschehen, das Ich euch ankündige ihr werdet glauben, euch zu täuschen, und immer wieder werdet ihr das gleiche erleben Erschütterungen der Erde, die nicht von Eruptionen herrühren, sondern stets dann auftreten, wenn die Erde in einer bestimmten Konstellation zu den Gestirnen steht so daß die Erschütterungen regelmäßig erwartet werden können und nicht ausbleiben Sie werden kaum wahrnehmbar sein und daher auch nur wenige Menschen beunruhigen, doch die Erforschungen der Wissenschaftler erst werden Grund geben zu Befürchtungen schlimmster Art, zudem werden sich die Erscheinungen verstärken und dann also auch den gleichgültigen Menschen aus der Ruhe bringen, erkennen sie doch eine Gefährdung des Gestirnes Erde durch andere Gestirne, denn die aus ihrer Bahn heraustretenden Gestirne bewegen sich auf die Erde zu und kommen immer wieder von neuem in eine Konstellation, die ebenjene Folgen auslösen.

In Anbetracht des nahen Endes sollen die Menschen noch aufgerüttelt werden aus ihrer Ruhe, sie sollen ihres Schöpfers gedenken und sich mit Gedanken an ihre eigene Vergänglichkeit befassen und auch damit, daß sie keine Garantie haben dafür, restlos vergangen zu sein mit ihrem Leibestode, sie sollen gemahnt werden an ihr Lebensende und auch an das Los, das sie erwartet, wenn sie an ein Weiterleben der Seele glauben Die Endzeit wird so viel Widernatürliches aufweisen, ist doch schon das Tun und Denken der Menschen widernatürlich und zieht auch die schlimmsten Folgen nach sich

Die Menschen maßen sich an, über ihre Befugnis hinaus Forschungen im Weltall zu unternehmen Sie mißachten die Naturgesetze und werden dennoch nicht in ihrem Tun und Wollen gehindert, die Auswirkungen aber fallen auf sie selbst wieder zurück Doch das Ende rückt immer näher, und soll den Menschen noch geholfen werden, daß sie zur Selbstbesinnung kommen und sich ihrer großen Verantwortung bewußt werden, so muß auch von seiten Gottes ihnen ein ungewöhnliches Wirken gezeigt werden, steht es doch dann immer noch ihrem Willen frei, darauf zu achten und entsprechend sich einzustellen.

Und ein solches ungewöhnliches Wirken wird die Menschheit erleben in kommender Zeit, das nicht von Menschen veranlaßt wird, sondern sich im Kosmos abspielt, in einem Gebiet, das nur dem Schöpfer Selbst untersteht, das nun scheinbar in Ungesetzmäßigkeit gerät und doch auch dieses Geschehen eingeplant (einbezogen) ist in den Plan der Rückführung des Geistigen, denn es kann eine Wandlung bewirken bei vielen Menschen, weil es zu ungewöhnlich ist ohne aber den Glauben der Menschen zu zwingen, denn der ungläubige Mensch macht sich nicht erst die Mühe, eine Erklärung zu finden, weil er ganz verantwortungslos dahinlebt.

Und der Geisteszustand der Menschen in der Endzeit ist schon so tief gesunken, daß sie auch nicht durch ungewöhnliche Naturgeschehen sich zum Glauben bewegen lassen und darum auch noch solche Mittel angewendet werden können, die noch für die unentschiedenen Menschen von Nutzen sein können, die starke Anstöße brauchen, um ernstlich nachzudenken und ihren Willen nun recht zu richten. Denn was noch getan werden kann, um Seelen vor dem Lose der Neubannung zu bewahren, das wird auch getan von seiten Gottes, Der die Menschen liebt und sie nicht verlorengehen lassen will

Doch jedesmal, wenn Er Sich äußert in angekündigter Weise, wird es Opfer geben, ansonsten sich die Menschen nicht beeindrucken lassen und sich gegenseitig der Selbsttäuschung bezichtigen würden Denn die Auswirkungen werden an den verschiedenen Orten auch verschieden sein, und es wird eine gewisse Zeit brauchen, bis es der Wissenschaft gelungen ist, die rechte Aufklärung zu finden, dann aber werden auch diese Anzeichen sich ständig öfter wiederholen und den Menschen den Beweis liefern, daß im Kosmos etwas vorgeht, wogegen sie selbst nicht angehen können.

Und so sind sie also auch den Folgen ausgesetzt, die immer periodisch auftreten, bis zuletzt jenes große Naturgeschehen eintreten wird, das den Menschen die Macht und Größe Gottes beweisen wird, die an Ihn glauben und auch geschützt werden in jeder Not. Doch ob den Menschen auch immer wieder ein nahes Ende angekündigt wird, ob sie immer wieder hingewiesen werden auf die vorangehenden Naturkatastrophen sie glauben nicht und ändern nicht im geringsten ihren Lebenswandel, sie tun nichts, um sich vorzubereiten, sie leben der Welt und lieben sie und sehen

in der Welt ihren Gott Und darum werden sie auch verhaftet bleiben mit der Materie, wenn das Ende gekommen ist

Doch alles ist festgelegt im göttlichen Heilsplan, und nichts kommt, was nicht schon vorgesehen ist seit Ewigkeit Und so wird auch jenes naturwidrige Geschehen sich abspielen nach göttlichem Willen, und es ist auch dafür der Tag vorbestimmt und wird auch eingehalten werden Doch ihr sollet zuvor in Kenntnis gesetzt werden, auf daß euer Glaube gestärkt werde, weil alles so kommt, wie es **vorher** gesagt ist, und weil ihr stets mehr die Wahrheit dessen erkennet, was euch direkt von oben zugeleitet wird Denn ihr sollet die Verbindung herstellen von Gott mit der Welt, mit euren Mitmenschen, die ungläubig und gedankenlos dahingehen

Ihr werdet zwar erst dann darüber sprechen können, wenn die ersten Vorgänge stattgefunden haben, denn zuvor wird kein Mensch eure Rede anhören wollen ihr werdet erst dann offene Ohren und Herzen finden, wenn eine Erschütterung vorangegangen ist, die die Menschen fragen lässet, und dann erst sollet ihr reden, und von der Willigkeit der Menschen wird es abhängen, welchen Nutzen er/sie aus jenen Geschehen ziehen

Amen

BD 8782

empfangen 17.3.1964

Jeder Mensch, der guten Willens ist, kommt zur Wahrheit

Nicht die geringste Sorge brauchet ihr euch zu machen, solange ihr euch Mir anempfehet, solange ihr Mir alle eure Sorgen anvertraut und mit Mir gedanklich Zwiesprache haltet über alles, was euch bewegt. Und so werde Ich auch alles so lenken, wie es günstig ist für eure Weinbergsarbeit, solange ihr Mir dienen wollet und euch auch als treue Knechte beweiset, indem ihr immer nur tätig sein wollet für euren Herrn und Hausvater. Ich weiß alles so zu lenken, daß noch die Erfolge gezeitigt werden, die nur möglich sind

Doch immer sollet ihr auch darüber im klaren sein, daß es eine mühsame Arbeit sein und bleiben wird für euch, euren Mitmenschen das Evangelium zu bringen, die Wahrheit, die ihr von Mir empfanget, weiterzuleiten, denn die Menschen verschließen sich, und nur wenige nehmen euch und eure

Botschaften an. Und ihr könnt schon daraus ersehen, daß jene nicht in der Wahrheit stehen, die viel Anhang haben, während ihr nur vereinzelt Menschen finden werdet, denn die Wahrheit wird niemals von der Masse anerkannt werden

Doch Ich kenne alle Menschenherzen und weiß es auch, wer aufnahmefähig und aufnahmewillig ist, und wahrlich, diesen lasse Ich nicht ohne Botschaft von Mir, und er wird sie auch als göttliche Botschaft erkennen und sie beglückt annehmen. Und darum brauchet ihr euch nur immer mit Mir in vertraulicher Zwiesprache zu verbinden, und immer wieder werde Ich neue Fäden anknüpfen und euch Türen öffnen, weil Ich euch doch dies zur Aufgabe gemacht habe, Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt.

Es gibt nicht viele Menschen mehr, die nach der Wahrheit verlangen; die wenigen aber werden sie auch zugeführt erhalten Es gibt auch nicht viele ernsthafte Weinbergarbeiter, die nichts anderes mehr wollen, als Mein Wort den Menschen zu bringen, die sich selbst von der Welt zurückgezogen haben und nur noch für Mich tätig sein wollen Zumeist wollen sie beides noch verbinden, weil sie die Welt ganz hinzugeben noch nicht bereit sind und darum auch die Welt sie festhalten wird Ich aber verlange ganze Hingabe an Mich, dann werdet ihr auch die Welt nicht mehr benötigen und doch bestehen können in der Welt.

Doch bevor ihr nicht restlos davon überzeugt seid, daß Mir alles möglich ist und Ich ungewöhnlich wirke an denen, die Mir ganz vertrauen und erfüllt sind von dem Verlangen, nur Mir und Meinem Reich zu dienen, kann Ich auch nicht ungewöhnlich wirken und muß die Zeit abwarten, wo sie sich Mir stets inniger anschließen, denn wer einmal in Meinen Dienst getreten ist, der wird nicht mehr ausscheiden aus dem Kreis Meiner Weinbergarbeiter, sowie er nur ernsten Willens seine Dienste angetreten hat, sowie er von Mir Selbst belehrt und eingeführt werden konnte in alle Wahrheit Denn dieses Wissen lässet ihn auch verantwortungsbewußt seine Aufgabe erkennen, und er kann sich nun auch nicht mehr lösen von Mir, weil die Liebe uns verbindet, die Anlaß war, daß Ich ihn mit einem Auftrag bedenken konnte, der überaus wichtig ist für das Seelenheil der Menschen.

Und da Ich Selbst also um die Dringlichkeit der Verbreitung der Wahrheit weiß, werde Ich alle Möglichkeiten erschöpfen und jeden Meiner Diener segnen, der sich dieser Aufgabe unterzieht, der mitarbeitet in Meinem Weinberg, der göttliches Saatgut in die Menschen einstreuen will, das aufgehen soll und reiche Frucht tragen. Doch Ich ersehe die Erfolge, die euch nicht immer offen erkenntlich sind Und Ich werde nichts unterlassen, was nur dazu beiträgt, daß wieder ein Mensch zum Licht der inneren Erkenntnis kommt. Doch Ich messe mit einem anderen Maßstab wie ihr Menschen, die ihr oft keine Geduld aufbringen könnet und schnelle Erfolge erwartet

Es ist keine Weinbergsarbeit vergebens geleistet, sie trägt ihre Früchte, wenn nicht auf Erden, dann im jenseitigen Reich, aber auch auf Erden wird noch alles getan, um die Dunkelheit zu bezwingen für die Menschen, die nach Licht verlangen Es können aber nicht die Menschen wider ihren Willen zur Wahrheit geführt werden, denn die Wahrheit ist göttlich, und es muß der Mensch den ernstesten Willen der Bindung mit Mir aufbringen, um von Mir nun auch ein göttliches Geschenk zu erhalten, das Ich aber keinem Menschen vorenthalte, der sich nur an Mich bittend wendet um Zufuhr der Wahrheit.

Doch immer weniger werden diese, immer mehr spricht das Weltverlangen vor, das von Meinem Gegner dem Menschen eingeflüstert wird, und dieser wird auch alles tun, um die Finsternis des Geistes den Menschen zu erhalten. Darum entscheidet also der Mensch selbst über seinen Geisteszustand, der Mensch selbst nimmt an oder wehret sich gegen Geistesgut, das ihm als ein Gnadengeschenk angeboten, aber nicht aufgezwungen wird. Und dem Willen des Menschen werde Ich niemals Zwang antun, Ich werde ihm mit Meiner Gnade entgegenkommen, aber ihn auch nicht hindern, wenn er an Meiner Gnadengabe vorübergeht

Und darum sollet auch ihr euch nicht wundern oder verzagt sein, wenn eure Aufgabe nicht anerkannt wird, wenn ihr bedrängt werdet von finsternen Kräften, die nur die Absicht haben, euch an eurer Arbeit für Mich und Mein Reich zu hindern, weil sie wissen, daß die reine Wahrheit aus Mir ein Licht ist, in dem sie selbst erkannt und verabscheut werden Und darum wird auch immer der Kampf sein zwischen Licht und Finsternis, doch immer

wird dort das Licht wirken, wo der Mensch sich Mir verbindet, wo er Meiner Gnadengabe keine Abwehr entgegensetzt

Amen

BD 8783

empfangen 18.3.1964

Selbstprüfung eines Mittlers

Auch das wird euch einst zum Segen gereichen, daß ihr den Versuchungen standhaltet, daß ihr zu Mir eure Zuflucht nehmet in jeder Not und inneren Bedrängnis und ihr wieder eine Willensprobe ablegen dürft, wer über euch die Herrschaft gewinnt Ich muß alle Versuchungen zulassen, denn nur durch Kämpfe gelangt ihr zum Sieg, und jede Versuchung ist eine Erprobung eurer Willensstärke, das zu vertreten, was ihr als Wahrheit erkennt. Immer wieder werden Blendlichter eure Augen schwächen, immer wieder werdet ihr in innere Zweifel oder Fragen gestürzt, und an euch selbst liegt es nun, an wen ihr euch wendet, um alle Zweifel zu lösen und auf alle Fragen Antwort zu bekommen, und gesegnet, wenn ihr euch dann immer nur an Mich wendet, euren Gott und Vater von Ewigkeit, Der die Wahrheit ist und sie jedem schenken will, der sie begehrt.

Und immer wieder muß Ich euch sagen, daß der freie Wille des Menschen alles erklärt. Er wird nicht gehindert, sich in einer Richtung zu bewegen, die von der Wahrheit abweicht, und jeder Mensch wird vom geistigen Reich aus beeinflußt, seinem Geisteszustand entsprechend Und so auch wird sein Denken mehr oder weniger der Wahrheit entsprechen, und auf seinen Gedanken baut er sich selbst nun ein Geistesgut auf und er ist nicht sicher, ob es der Ewigen Wahrheit entstammt. Und wieder wird der Wille jedes einzelnen Menschen gewertet ob er seinen Mitmenschen etwas schenken will, ob er ihnen helfen will und ob die Begründung seines ganzen Tuns gut ist ob er selbst also liebevoll ist und die Mitmenschen beglücken möchte Entsprechend wird er sich auch in rechtem Denken bewegen

Nur darf er nicht schon sich selbst eine Grundlage geschaffen haben, auf der er nun aufbaut. Das ist besonders wichtig zu nehmen, daß der Ursprung seines Gedankengutes festgestellt wird, denn es kann die ganze Rechnung nicht stimmen, wenn schon zu Beginn ein Rechenfehler unterlaufen ist

Darum ist immer nur dann Garantie gegeben für die reine Wahrheit, wenn diese sich in ein leeres Gefäß ergießen kann, wenn Ich Selbst der Quell bin und Meinen Liebekraftstrom einfließen lassen kann in ein Gefäß, das völlig entleert ist. Dann kann Ich einen Menschen von Grund auf belehren, und dann sind irrige Gedanken ausgeschlossen, denn sie können neben der reinen Wahrheit aus Mir nicht bestehen, sie werden sofort erkannt als falsch, und sie werden daher nicht angenommen.

Und eine solche Selbstprüfung muß ein jeder Mensch an sich vornehmen, der sich als Mittler zwischen Mir und der Menschheit betätigen will und dieser die Wahrheit zuleiten möchte. Der Geistwelt stehen alle Möglichkeiten offen, von einem Menschen Besitz zu ergreifen, seinen Willen sich unterzuordnen und dann durch jenen Menschen zu wirken Ob nun im guten oder im schlechten Sinne, das bestimmt der Mensch selbst, der sich geistigen Kräften überläßt, daß sie durch ihn sich äußern können Und die geistige Welt ist in so verschiedenen Reifegraden stehend, daß auch ihre Mitteilungen ganz verschieden sind

Und ihr Menschen habt nicht immer die Unterscheidungsgabe, die nötig ist, um garantiert in der Wahrheit zu stehen Und darum werdet ihr immer von seiten der Lichtwelt darauf hingewiesen werden, euch selbst so zu gestalten, daß das „Wirken des Geistes“ im Menschen möglich ist, daß Ich Selbst also der Vatergeist von Ewigkeit durch den Geistesfunken in euch Mich äußern kann. Und dann könnet ihr dessen gewiß sein, daß euch nur reine Wahrheit vermittelt wird. Und Ich Selbst gebe euch immer das Merkmal des „göttlichen Geistwirkens“ an, das euch Aufschluß geben wird über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk

Denn ihr Menschen lebet alle vergeblich euer Erdendasein, wenn ihr nicht zu Ihm findet, Der allein euch befreien kann aus der Macht Meines Gegners Der allein die Ursünde tilgen kann, die im einstigen Abfall von Mir bestand, und Der allein euch die Kraft zur Freiwerdung schenken kann durch Seine am Kreuz erworbenen Gnaden der Verstärkung eures Willens Einer brachte euch zu Fall Einer kann und wird euch erlösen und wieder zu Sich emporheben Und dieser Eine muß erkannt und anerkannt werden als Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte und das Erlösungswerk für die Menschen vollbrachte.

Und wenn euch nicht darüber klar und eindeutig das Wissen erschlossen wird, seid ihr auch nicht von Mir Selbst belehrt, und ihr gehet so lange in Finsternis des Geistes, bis ihr das Licht gefunden habt, das direkt von Mir ausstrahlt und einen jeden erfüllt, der nur sein Herz öffnet und annimmt, was Ich Selbst ihm zu vermitteln suche direkt oder indirekt. Aber dieser muß auch aus tiefstem Herzen nach der Wahrheit verlangen, dann wird er sie erhalten und auch volles Verständnis dafür (haben = d. Hg.), was ihm aus dem geistigen Reich geboten wird. Ich kann nichts anderes als direkt euch Mein Wort zuleiten, das reinste Wahrheit ist. Euch aber steht es frei, sie anzunehmen oder fremdes Geistesgut euch anzueignen, das euch zwar auch ansprechen wird, aber immer ein Blendlicht bleibt, das keine Wirkung hat auf eure Seele.

Sowie ihr euch aber ernsthaft an Mich wendet, daß Ich euren Geist erhelle und euch das rechte Empfinden dafür gebe, was richtig und was falsch ist werdet ihr diese Bitte nicht vergeblich aussprechen, denn Ich schütze jeden vor Irrtum, der ernstlich nach der Wahrheit verlangt, aber Ich hindere auch Meinen Gegner nicht, der alles versuchen wird, euer Denken zu verwirren und euch ein Geistesgut zu unterbreiten, das der Wahrheit entgegengerichtet ist Denn bis zum Ende wird er gegen die Wahrheit ankämpfen, bis zum Ende aber werde Ich euch auch ein Licht zuleiten, das euren Glauben festigt und euch beseligt

Amen

BD 8784

empfangen 19.3.1964

Ohne die Erlösung durch Jesus Christus gibt es keine Seligkeit

Bedenket, ihr Menschen, daß Ich euch verhelfen will, im Erdenleben schon einen Reifegrad zu erreichen, der euch befähigt, nach eurem Abscheiden von dieser Erde in das Lichtreich einzugehen Einmal werdet ihr zwar alle dieses Reich betreten, doch es kann auch die Zeit bis dahin euch noch unermeßliche Qualen bringen, wenn ihr völlig entgeistet in das jenseitige Reich eingehet und euch die Pforten ins Lichtreich noch verschlossen sind. Meine Barmherzigkeit und Gnade gilt zwar einer jeden Seele, und ob sie auch ein schlechtes Leben auf Erden geführt hat, doch Ich kann sie nicht anders bedenken, als es Meine Gerechtigkeit zuläßt, und sie kann immer

nur ihrem Lebenswandel-entsprechende Sphären im geistigen Reich in Besitz nehmen und muß dann noch unermessliche Leiden und Qualen erdulden, um ihre Sündenschuld zu entschöhnen.

Und findet sie nicht im jenseitigen Reich zu Jesus Christus, dann nehmen ihre Leiden kein Ende, sie sinkt immer tiefer und wird zuletzt das Los der Neubannung auf sich nehmen müssen, weil es anders keine Entschöpfung der Urschuld gibt als durch Jesus Christus. Ihr alle erfasset das Erlösungswerk nicht in seiner ganzen Bedeutung Und das ist es, was eure große geistige Not ausmacht Und Ich will Meinen Geschöpfen helfen, daß sie noch im Erdenleben den Weg zum Kreuz finden, der dann ein ganz anderes Los der Seele sichert Denn eine Vergebung der Sündenschuld noch vor dem Tode des Menschen ist das Erstrebenswerteste im ganzen Erdenleben Dann steht der Seele das Tor zum Lichtreich offen, dann wird sie Seligkeiten genießen können im Übermaß.

Die Menschheit aber weiß nichts um die große Bedeutung des Erlösungswerkes, und Mein Gegner ist eifrig bemüht, sie ständig darüber in Unkenntnis zu halten Und ob die Menschen auch glauben, daß der Mensch Jesus einst über die Erde gegangen ist und den Menschen ein höchst vollkommenes Leben vorgelebt und sie zur Nachfolge aufgerufen hat, so wollen sie doch nicht glauben, daß eine hohe geistige Mission diesen Erdenwandel Jesu veranlaßt hat Sie wollen es nicht glauben, daß es um ein Werk größter Barmherzigkeit ging, daß Jesus eine große Schuld tilgen wollte und getilgt hat durch Seinen Kreuzestod, die nicht anders abgegolten werden konnte als durch ein Werk übergroßer Liebe und ein maßloses körperliches Leiden und daß dadurch die weite Kluft überbrückt wurde zwischen dem Lichtreich und dem finsternen Reich.

Diese Brücke nun konnte von jedem Menschen betreten werden, der an das Erlösungswerk Jesu Christi glaubt und der auch Meine Menschwerdung in Ihm glaubt. Diese Menschwerdung ist wieder ein Mysterium, das nur von geisterweckten Menschen verstanden werden kann, weil der sündige Zustand der Menschen jegliches Verständnis dafür ausschließt, also der Mensch sich zuvor bejahend zu dem Erlösungswerk Jesu einstellen muß, um Vergebung seiner Schuld bitten und dann in inniger Verbindung mit Ihm vom Geist in sich belehrt wird, der sich erst dann äußern kann, wenn die Vergebung der Ursünde erfolgt ist

Dann wird ihm auch Meine Menschwerdung in Jesus verständlich sein, denn dann kann er vom Geist in sich in alle Wahrheit eingeführt und unterwiesen werden über alle geistigen Zusammenhänge Er kann also wieder zur Erkenntnis gelangen, die er einst verloren hat durch seine Auflehnung wider Mich. Das Verständnis für alle diese Zusammenhänge wird er erst gewinnen durch seinen Geist. Aber es kann doch dem Menschen dieses Wissen unterbreitet werden, und wird ihm nun über Jesus Christus, Sein Erlösungswerk und Meine Menschwerdung in Ihm **wahrheitsgemäß** berichtet, dann kann die **Wahrheit** auch einen Menschen überzeugen und ihn den gleichen Weg gehen lassen, den Weg zum Kreuz

Und immer verständlicher wird ihm das werden, was er zuvor nur gehört hatte durch einen erleuchteten Mitmenschen. Darum liegt Mir soviel an der Verbreitung der reinen Wahrheit, will Ich doch, daß diese Wahrheit auch jene Menschen erreicht, die nicht schlecht sind, doch noch ungläubig, die nun durch die Wahrheit sich angesprochen fühlen und von der Kraft der Wahrheit berührt werden und also auch zum Glauben gelangen können. Wüßtet ihr Menschen, wie sehr ihr selbst euch euer Los beim Eintritt in das jenseitige Reich verbessern könnet, wenn ihr durch Jesus Christus erlöst seid von eurer Sündenschuld, dann würdet ihr auch begreifen, warum Ich immer wieder dieses Problem herausstelle, warum Ich immer und immer wieder euch die geistigen Zusammenhänge erkläre und euren Verstand anzuregen suche, darüber nachzudenken, denn nur der geringste Wille, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, genügt Mir schon, daß Ich euch leite und jede Möglichkeit schaffe, daß ihr zur Erkenntnis gelangt

Und gerade das letzte Wissen kann euch nur durch Meines Geistes Wirken geschenkt werden, denn die Menschen werden immer unter dem Einfluß Meines Gegners gerade das Wichtigste negieren wollen: die **Erlösung durch Jesus Christus von aller Schuld** Sie machen wohl Zugeständnisse, indem sie Seine Existenz zugeben und auch Ihn Selbst als einen Menschen hinstellen, der im Erdenleben die höchste Vollkommenheit erreicht hat. Doch daß es um ein ganz anderes Problem geht daß es darum geht, daß **ohne Ihn** die Menschheit ewiglich von Mir, ihrem Gott und Schöpfer, getrennt bleibt, das wollen sie nicht glauben, auch nicht, daß die Seelen im Jenseits niemals vorwärtsschreiten **können** in ihrer Entwicklung, sondern so lange am Boden liegen, wie die Last der Ursünde sie bedrückt.

Sie führen also ein jämmerliches, erbarmungswürdiges Dasein, bis sie auch drüben den göttlichen Erlöser finden, bis sie den Bemühungen der Lichtwesen folgen und sich führen lassen ohne Widerstand zu Ihm, Der sie aus der Tiefe emporheben wird und ihnen die Sündenschuld vergibt, sowie sie Ihn darum bitten Also muß erst der Glaube daran vorhanden sein, daß Jesus durch Sein Erbarmungswerk, durch Seinen Tod am Kreuz, die Menschen erlöst hat von ihrer Urschuld. Dann erst ist die Mission des Menschen Jesus auf Erden begründet, nicht aber nur in Seinem Lebenswandel der zwar auch dazu gehört, denn ohne Liebe kann kein Mensch selig werden, und die Liebelehre war der Inhalt aller Seiner Belehrungen der Menschen, die Er aus der Finsternis des Geistes, aus den Fesseln des Fürsten der Finsternis erretten wollte.

Die Menschen wandelten in völliger Unwissenheit dahin, sie erkannten sich selbst nicht als Geschöpfe eines höchst vollkommenen Wesens, sie erkannten nicht ihre Mangelhaftigkeit und liebten nur ihr Ich, und ihre Eigenliebe trieb sie zur Sündhaftigkeit an, zu Sünden, die sie zwar im jenseitigen Reich hätten abbüßen können, wenn dies auch endlose Zeiten der Qualen bedeutet hätte Doch diese Sünden waren nicht der Anlaß Meiner Niederkunft zur Erde in dem Menschen Jesus sondern es ging um die große Ursünde des einstigen Abfalles von Mir, die kein Mensch hätte selbst tilgen können, und wenn er Ewigkeiten in Unseligkeit verbringen würde

Diese Sünde war der Anlaß, daß Ich Selbst zur Erde stieg und in dem Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbrachte Denn die Liebe Selbst tilgte die Schuld, und die Liebe war im Menschen Jesus Und immer wieder werde Ich durch Meinen Geist euch Menschen dieses künden, immer wieder werde Ich euch das größte Mysterium zu erklären suchen, und Ich werde Meine Jünger in der Endzeit hinaussenden, um den Menschen die Wahrheit zu künden über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, Der Mich Selbst in Sich barg und Er und Ich eins ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit

Amen

Gott will die Menschen vom Irrtum befreien

Euch allen soll es gesagt werden, daß die Wahrheit allein der rechte Weg ist zur Vollendung, zur sicheren Rückkehr zu Mir Denn wie sollet ihr euer Ziel erreichen, wenn ihr Irrwege gehet, wenn euch keine rechte Kenntnis gegeben wird von eurem Daseinszweck, oder wenn euch falsche Ratschläge erteilt werden, wenn euch Mittel vorgeschlagen werden, die keinerlei Einfluß haben auf das Ausreifen eurer Seelen Wie könnet ihr einen geistigen Erfolg erwarten von falschen Erklärungen Meines Wesens und Meines Willens, wenn euch kein wahrheitsgemäßes Bild entwickelt wird von Mir und ihr das eine nicht anstrebt in eurem Erdenleben: die Liebe zu Mir und zum Nächsten in euch zu pflegen, die allein eure Seele zum Ausreifen bringt.

Ihr könnet es glauben, die Menschheit hat alles verkehrt und vor allem die Wahrheit, es haben sich weit mehr irrige als rechte Lehren festgesetzt im Denken der Menschen, und diese Irrlehren können niemals hinführen zu Mir Darum ist es Mein ständiges Bemühen, euch Menschen in die Wahrheit zu leiten, euch klare Erkenntnis zu schenken über Zweck und Ziel eures Erdenlebens, wozu euch aber auch Erklärung gegeben werden muß über den Anlaß eures Menschseins auf Erden. Das Wissen, das von Mensch zu Mensch weitergeleitet wird, ist nicht vor Verbildung sicher, weil der Menschen Gedanken nicht immer von Mir, dagegen weit häufiger von Meinem Gegner beeinflußt werden können und dieser stets die reine Wahrheit verbilden wird.

Von ihm geht also immer nur Irrtum und Lüge aus, wie aber die Wahrheit immer nur von Mir ausgehen kann und darum auch bei Mir angefordert werden muß Denn ihr müsset danach verlangen, wie ihr einstens euch gegen jedes Licht wehrtet und dadurch in Finsternis gesunken seid, in verwirrtes Denken und völlig falsche Begriffe, die euch Mein Gegner übertrug. Licht allein aber schenkt Seligkeit, und Licht ist jedes wahrheitsgemäße Wissen, Licht geht von Mir aus und erleuchtet den Weg zurück zu Mir Und darum suche Ich immer wieder, euch Menschen die reine Wahrheit zu bringen, euch über den Irrtum aufzuklären und also euren Geist zu erhellen, der sich niemals wohl fühlen kann in der Finsternis.

Die Wahrheit wird euch beseligen, und da Ich euch liebe, weil ihr Meine Geschöpfe seid, will Ich euch auch zur Seligkeit verhelfen, die ewig währet. Und dies kann nur auf dem Wege der Wahrheit erreicht werden. Ihr müsset um Mein Wesen wissen, auf daß ihr Mir Liebe schenket, die Liebe aber verbindet euch mit Mir, und die Liebe sichert euch auch ein ewiges Leben, denn die Liebe ist Kraft, und leben kann nur, wer im Vollbesitz von Kraft steht und unentwegt tätig sein kann. Ihr Menschen müsset danach verlangen, euch in der Wahrheit zu bewegen ihr dürfet euch nicht zufriedengeben mit jeglichem Geistesgut, das ihr von Mitmenschen entgegennehmet ihr müsset euch stets fragen, ob euch die Garantie für reine Wahrheit gegeben werden kann, wenn ihr von Mitmenschen belehrt werdet

Und ihr müsset vollen Ernstes begehren, in der Wahrheit zu stehen. Dann könnet ihr mit voller Gewißheit erwarten, daß sie euch zugeführt wird und daß ihr dann auch selbst es empfinden werdet, ob euch die Wahrheit oder Irrtum zugeführt wird. Nur muß dieses Verlangen nach der Wahrheit euer innerstes Wollen sein, es dürfen nicht nur Worte oder seichte Wünsche dies zum Ausdruck bringen, sondern allen Ernstes müsset ihr die Wahrheit begehren, und ihr werdet vor jeglichem Irrtum geschützt sein. Denn Ich Selbst bin die Wahrheit, und Ich Selbst will es, daß Meine Geschöpfe sich in der Wahrheit bewegen, aber Ich bestimme nicht euren Willen, der frei ist.

Doch ungemessen werde Ich einen Menschen bedenken, der Mich Selbst anstrebt und er wird den Weg zu Mir hell beleuchtet sehen und ihn nun auch zurücklegen in der Gewißheit, daß er zum rechten Ziel führt. Darum sollet ihr Menschen euch alle fragen, ob das Geistesgut, das ihr besitzt, der vollen Wahrheit entspricht ihr sollet das übernommene Geistesgut ernstlich prüfen, ob es euch einen Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht bezeuget, und jede Lehre, die daran zweifeln lässet, könnet ihr als irrig verwerfen, denn die Wahrheit wird euch Mein Wesen immer herausstellen als höchst vollkommen, als unendlich liebevoll, unermesslich weise und übermächtig Und ein solches Wesen werdet ihr auch zu lieben vermögen

Eure Liebe aber will Ich gewinnen, denn sie führt euch wieder zu Mir zurück, eure Liebe zu Mir wird auch stets Meinen Willen erfüllen, und ihr

werdet selbst ausreifen an euren Seelen, was allein nur die Liebe zuwege bringt. Doch solange ihr in Irrtum dahingeht, wird euer Ausreifen fraglich sein, denn Irrtum ist Anteil des Gegners, und dieser wird immer euer Ausreifen während des Erdenlebens zu verhindern suchen. Ihr müsset euch ernsthaft mit dem Gedanken auseinandersetzen, daß ihr so lange keine geistigen Erfolge erringen könnet, wie euch die Wahrheit mangelt, und daß dann euer Erdengang vergeblich sein kann, denn ihr seid nur zu dem Zweck auf der Erde, daß ihr euer Ziel die letzte Vollendung erreicht und selig werdet

Amen

BD 8786

empfangen 21.3.1964

„Wie ihr ausmisset, so wird auch euch zugemessen werden ...“

Und ob es euch auch noch so unmöglich erscheint, Ich werde eingreifen (ungewöhnlich wirken an euch), so es an der Zeit ist, denn Mir ist kein Ding unmöglich Suchet nur, euren Liebegrad zu erhöhen, bemühet euch, nach Meinem Willen zu leben, nehmet euch des Nächsten an in seiner Not, und beweiset Mir dadurch eure Liebe zu Mir, daß ihr in eurem Nächsten euren Bruder sehet, der auch ausgegangen ist von Mir, um dereinst die Seligkeit zu ererben. Glaubet es, daß die Liebe allein genügt, um das größte Wunder zuwege zu bringen, um Dinge geschehen zu lassen, die ihr menschlich nicht für möglich haltet. Doch Ich bin ein Gott der Liebe, Weisheit und Macht Ich kann alles, und immer nur bestimmt Meine Liebe und Weisheit, **wann** sich Meine Macht äußert.

Und ihr könnet wahrlich mit eurem Willen, mit eurer Liebe Meinen Willen und Meine Liebe bestimmen, ihr könnet Mir einen Zwang auferlegen, den Ich Mir überaus gern gefallen lasse, weil die Liebe niemals lästig sein wird, sondern immer nur beglückt Und schenket ihr Mir eure Liebe, so wird auch Meine Liebe sich euch gegenüber so äußern, daß ihr beglückt seid. Ich stelle euch Menschen die verschiedensten Aufgaben, Ich weiß, wie und in welcher Weise jeder Mensch helfen kann, und Ich weiß auch, ob und wann er hilfsbereit ist, und Ich führe ihm die Menschen zu, die er mit seiner Hilfsbereitschaft beglücken kann, denen er das zuwendet, was jene nötig brauchen, seien es nun irdische oder geistige Güter

Durch das Austeilen irdischer Güter beweiset ihr Mir stets die Liebe, denn was ihr dem geringsten Meiner Brüder tut, das habt ihr Mir getan Zudem beweiset ihr Mir auch, daß ihr schon die Materie überwunden habt und geistig aufwärtssteigt Teilet ihr aber geistige Güter aus, so ist auch das Mein Wirken, daß Ich euch jene Menschen zuführe, die ihr geistig bedenken sollet, die darben und hungern an ihren Seelen und nötig eure Hilfe brauchen, auf daß ihre Seelen sich stärken und gesunden.

Diese Hilfsbereitschaft werde Ich besonders entlohnen, denn sie bedeutet Austeilen geistiger Güter, die der Seele das Leben geben. Und wer also Mir dienet, indem er weitergibt, was er direkt von Mir empfängt wem das Heil der Seele des Nächsten am Herzen liegt, der kann Meiner Unterstützung ganz gewiß sein, denn er führt ein Liebewerk aus, das noch weit höher zu bewerten ist, weil er zuvor erst innige Liebe zu Mir und zum Nächsten besitzen muß, um in den Besitz jener geistigen Werte zu kommen, die er wieder austeilen soll

Und Ich werde Mich ihm dann auch stets als liebender Vater erkenntlich machen, Ich werde ihn auf Erden führen und alle seine Wege segnen Und Meine Verheißungen werden sich erfüllen, daß Ich auch ungewöhnlich wirke, wenn es an der Zeit ist. Alle Menschen sind eure Nächsten, die sich in geistiger und irdischer Not befinden, und ihnen sollet ihr geben, was sie benötigen Ihr sollet den ernstesten Willen haben, ihnen zu helfen, und wahrlich, ihr werdet dann auch stets die Mittel empfangen, die ihr wieder austeilen sollet, seien sie geistiger oder materieller Art. Darum rechnet nicht ängstlich, sondern gebet mit vollen Händen, denn wie ihr ausmessen, so wird euch wieder zugemessen werden, was ihr gebet in Liebe, das wird euch tausendfach vergolten werden, immer dem Liebegrade entsprechend, der euch antreibt zur Hilfe.

So sorget euch nicht, denn Ich sorge für euch arbeitet nur immer an euch selbst, daß ihr allen Versuchungen widersteht, daß ihr nicht in Lieblosigkeit verfallt und euren Reifegrad gefährdet, und immer werdet ihr dann auch Meine Liebe erfahren dürfen in einem Maße, daß ihr Meine Gegenwart spüret und selig seid Ich liebe euch, und Ich bin allmächtig, also **will** Ich euch beglücken und **kann** es auch. Nur weiß (erkennt) Meine Weisheit, **wann** die rechte Zeit gekommen ist, daß Ich ungewöhnlich an euch wirken kann, daß ihr offensichtlich Meine Liebe erfahret und Ich euch

befreien kann aus jeglicher Not des Leibes und der Seele Denn Mein Hilfswille ist noch weit größer als der eure, und auch Meine Gnadengaben sind unermesslich, die Ich austeilen kann und austeilen will einem jeden, der Mich liebt und Meine Gebote hält

Amen

BD 8787

empfangen 29.3.1964

Es ist ein Wissen nötig, um das Erlösungswerk zu verstehen

Um die volle Wahrheit erfassen zu können, die das Erlösungswerk Jesu Christi betrifft, muß euch auch das Wissen vermittelt werden um Uranfang und Endziel alles von Mir einst erschaffenen Wesenhaften. Denn eines erst erklärt das andere. Und nur wenige Menschen sind fähig, dieses Wissen entgegenzunehmen und es zu verstehen, weil dazu die Wandlung ihres Wesens zur Liebe erforderlich ist. Je mehr nun die Liebe entschwindet unter den Menschen, desto seltener wird auch das Wissen darum von einem Menschen angenommen und erfaßt werden können.

Und das hat zur Folge, daß der Menschheit die Bedeutung des Erlösungswerkes und seine Begründung nicht mehr faßlich und daher (nicht mehr = d. Hg.) glaubhaft ist, es hat zur Folge, daß ein Gedankengut jenes Wissen verdrängte, und was sich nun noch erhalten hat, ist im besten Falle das Wissen darum, daß einmal ein Mensch über die Erde ging, Der einen vorbildlichen Lebenswandel führte und die Mitmenschen anregte, Seinem Beispiel zu folgen. Es würde nun unwiderlegbar (unwiderruflich) der Mensch wieder zu jenem tiefen Wissen kommen um die Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu, wenn er wirklich ein rechter Nachfolger Jesu wäre, wenn er sich bemühte, sein Leben zu führen gleich Jesus in völlig uneigennütziger Nächstenliebe, denn ein solcher Lebenswandel würde ihm ein helles inneres Licht garantieren, und er würde durch seinen Geist von innen eingeführt werden in die vollste Wahrheit.

Dieses Wirken des Geistes also garantiert hellste Erkenntnis, ist aber durch mangelnde Liebe der Menschen zur Unmöglichkeit geworden, und das hat zur Folge, daß gerade über Jesus und Seine eigentliche Mission den Menschen jegliches Wissen verlorengegangen ist, daß für sie Jesus eben nur ein „Mensch“ ist, wenn auch in hoher Vollkommenheit stehend Sie

gestehen Ihm wohl zu, daß Er die höchst-mögliche Vollkommenheit auf dieser Erde erreicht hat, die auch alle anderen Menschen anstreben sollen von den tieferen Zusammenhängen, die mit dem Abfall der Geister von Mir in Verbindung gebracht werden müssen, wissen die Menschen nichts. Und so also auch nichts um die eigentliche Mission Jesu, die Menschen von der Schuld des einstigen Abfalles zu erlösen.

Sie wissen auch nichts von dem Plan der Vergöttlichung aller Wesen, die Ich erschaffen habe. Und sie können auch dieses alles nur begreifen in einem gewissen Liebegrade, denn die Liebe ist das Licht, das ihre Herzen erleuchtet und ihnen volle Aufklärung gibt über ihr Sein, über Anfang und Ziel eines jeden Menschen. Es ist also kein Wunder, daß das Erlösungswerk Jesu den Menschen entweder unbekannt oder unglaubwürdig ist, da sie ihres niedrigen Liebegrades wegen kein Verständnis dafür aufbringen können und dieser Liebegrade stets niedriger wird und darum auch eine Erlösung durch Jesus von den wenigsten Menschen angestrebt wird und der Weg zum Kreuz für die Mehrzahl ein unverständlicher Begriff ein leeres Wort geworden ist.

Es hätten die Menschen auch niemals darüber unterwiesen zu werden brauchen in direkter Weise, wie es jetzt geschieht durch die Zuleitung Meines Wortes von oben, denn ein uneigennütziges Liebeleben hätte ihr Denken geordnet und erleuchtet, die Wahrheit wäre im Menschen selbst erstanden, und alle geistigen Zusammenhänge würden vor ihren Augen klar und lichtvollst erstehen Es wäre die Wahrheit, die eines jeden Menschen Geistesfunke in sich birgt, auch dem Menschen zum Bewußtsein gekommen, und jeder hätte von selbst zu Jesus Christus seinen Weg gelenkt, um von Ihm die Tilgung seiner Urschuld zu erbitten

Die Menschheit steht aber nun kurz vor dem Ende eben ihres lieblosen Zustandes wegen. Und es ist daher auch erklärlich, daß jegliches Wissen ihr verlorengegangen ist, daß die geistige Erkenntnis herabgesunken ist und die Menschen selbst nichts mehr tun, um wieder das Licht in sich zu entzünden. Und so auch haben sie jegliches Wissen um die Begründung und die Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi verloren, und der „Weg zum Kreuz“ ist in keiner Weise mehr begründet, wenn die Menschen sich nur den „Menschen Jesus“ zum Vorbild nehmen für ihren Lebenswandel Dann sind sie als Folge ihrer Ursünde völlig geschwächt

Willens und ohne die Erlösung von ihrer Urschuld nicht mehr fähig, Jesus nachzuwandeln

Das müsset ihr verstehen, daß von euch während des Erdenlebens ein ständiger Kampf gegen alle Versuchungen verlangt wird, daß ihr um die Vollkommenheit zu erreichen und Jesus „nachzufolgen“ viel Kraft gebrauchet und einen starken Willen, ansonsten euch das Ziel unerreichbar ist Ihr aber seid als Folge eurer Ursünde so geschwächten Willens, daß ihr nie und nimmer diese eure Erdenaufgabe, auszureifen an eurer Seele, erfüllen könntet, ebendieser Willensschwäche wegen, und daß euch Mein Gegner niemals freigegeben würde

Ihr müsset also zuvor von jener Ursünde erlöst sein, ihr müsset dafür die Vergebung erbeten und erlangt haben, dann werdet ihr auch die Gnaden des Erlösungswerkes einen verstärkten Willen nützen können, und es wird euch euer Vorhaben gelingen, ihr werdet zur Vollkommenheit gelangen können, was aber ohne die Erlösung ganz unmöglich ist Und darum kläre Ich euch Menschen in der Endzeit ganz besonders darüber auf, was eurem Sein als Mensch vorausging. Ich unterweise euch über alles, auf daß es euch verständlich wird, warum ihr Jesus Christus als Erlöser anerkennen müsset, warum ihr Ihn nicht ausschalten dürfet, wollet ihr euren Erdenlebenszweck erfüllen und das letzte Ziel erreichen, den Zusammenschluß mit Mir, der ohne die Erlösung durch Jesus Christus völlig unmöglich ist.

Und wer sich bemüht, ein Liebeleben zu führen, wer Mein Wort anhöret und die Kraft Meines Wortes auf sich wirken lässet, wer Meinen Willen erfüllt, den Ich ihm künde durch Mein Wort wer also Täter und nicht nur Hörer Meines Wortes ist, der wird wahrlich auch alles verstehen können, und er wird nicht zweifeln, weil er innerlich erleuchtet ist von einem Licht und weil ihm jede Frage gelöst wird, die ihn noch bewegt. Und darum kann Ich immer nur die Menschen anregen zu einem Leben in uneigennütziger Nächstenliebe Dann wird ihm bald volle Klarheit geschenkt, und dann wird er auch wissen um die Bedeutung der Erlösung durch Jesus Christus, und er wird sie anstreben allen Ernstes, um zum Leben zu gelangen, das ewig währet

Amen

Gottes Gegner tarnt sich als Lichtengel

Wie oft noch wird sich euch der Gegner in den Weg stellen, wenn ihr zu Mir gelangen wollet, und er wird euch abzudrängen suchen vom rechten Weg und alle Mittel anwenden, um dieses zu erreichen. Doch glaubet es, daß Ich keinen ohne Kraft zum Widerstand lasse, der seine Augen auf Mich gerichtet hat. Doch viel Irrtum wird er austreuen und auch nicht darin nachlassen, die reine Wahrheit zu untergraben. Und immer wird er sich selbst unter dem gleichen Gewande zu äußern suchen, in dem Meine Boten auf Erden tätig sind Er wird sich einhüllen in das Gewand eines Lichtengels, um die Menschen von der rechten Fährte abzulenken, denn wenngleich er scheinbar für Mich redet, ist es nicht Mein Wort, das er ausspricht, sondern er beeinflusst die ihm hörigen Menschen, eigenes Gedankengut zu predigen als Mein Wort, das aber von ihm irrig gestaltet ist, um die Menschen zu verwirren und für eine Prüfung untauglich zu machen.

Ihr kennet nicht seine List und Tücken, ihr wisset nicht, wie er vorgeht, um nur die Menschen in die Irre zu leiten. Und doch hat er großen Anhang, weil die Menschen Ungewöhnliches erleben wollen und darum für das einfache schlichte Wort, das in Mir seinen Ausgang hat, nicht aufgeschlossen sind. Es ist auch eine gewisse Selbstliebe noch zu stark unter denen, die Mir dienen wollen, und diese Selbstliebe gestattet es Meinem Gegner, sich einzuschalten, er selbst gibt sich als Herr aus und wird von ihnen darum auch anerkannt, weil die Selbstliebe Finsternis des Geistes bedeutet, so daß sie niemals erkennen können, was Wahrheit und was Irrtum ist

Und es gelingt ihm oft, sich ein höriges Geschöpf heranzubilden, in das er nun viel Irrtum hineinfließen lassen kann, der unbedenklich angenommen wird als Wahrheit Und doch brauchet ihr Menschen ihm nicht zu verfallen, wenn euer **Begehren nach der Wahrheit** stark ist wenn ihr alles prüfet mit dem innigen Verlangen, daß Ich euch euren Geist erleuchte und ihr das Falsche vom Rechten zu trennen und zu unterscheiden vermögt. Dann wird es euch wie Schuppen von euren Augen fallen, und ihr lehnet alles Falsche unbedenklich ab Ihr erkennet den Gegner und

flüchtet zu Mir um Kraft und Hilfe zum Widerstand. Ihr brauchet nur ganz ernstlich zu wollen, in der alleinigen Wahrheit zu stehen, und wahrlich, Mein Gegner wird euch nicht mehr täuschen können

Ihr durchschauet ihn und sein Wirken, und ihr erkennet auch seine Werkzeuge, und ob sie sich noch so gut tarnen und als Lichtboten scheinen wollen Rechtes Licht strahlt nur von Mir aus und von denen, die rechtes Licht die reine Wahrheit begehren. Aber es wird der falsche Prophet immer nahe dem rechten Propheten gehen, es wird der Irrtum immer neben der Wahrheit einhergehen, und es wird die Finsternis das Licht zu trüben oder zu verlöschen suchen, und daran erkennet ihr auch den Ausgang dessen, was euch ein „Prophet“ bringt Wenn Ich Mein Wort zur Erde leite, so wird jeder sich dessen bedienen, dem es zugeführt wird und er es darum erkennt als Stimme des Vaters, weil er erweckten Geistes ist

Wer es erkennt als Mein Wort, der setzt nichts Minderwertiges diesem Meinem Wort zur Seite Und tut er es, dann beweiset er, daß er Mein Wort nicht erkennt, daß er nicht die Stimme des Vaters zu erkennen vermag, und das beweiset auch seinen Geisteszustand Kann es etwas Köstlicheres geben, als daß Ich Selbst euch Menschen anspreche und fühlet ihr es, daß euch der Vater anspricht, dann werdet ihr diese Seine Ansprache nicht mehr missen wollen, aber ihr werdet dann auch fähig sein, einen Unterschied zu machen, wenn euch scheinbar gleiches angeboten wird

Ihr werdet die Kraft vermissen, die Meinem Wort entströmt, weil Ich euch Menschen Kraft zuwenden will, die ihr nötig brauchet Und darum werde Ich euch die rechte Nahrung verabreichen für eure Seele, Ich werde ihr die Medizin geben, die sie braucht, um zu gesunden, und jeder wird sich ihrer bedienen, der die Gnade hat, Mein direkt gesprochenes Wort durch Boten in Empfang zu nehmen Dieser aber steht auch im Licht und erkennt jede falsche Strömung, die ihn berührt, weil sie vom Gegner ausgeht, der nicht mehr sein Herr ist, wenn Ich einem Menschen schon das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens verabreichen kann

Doch auch Mein Gegner wird euch nicht auslassen (nachlassen), um jene zu kämpfen, die er zu verlieren droht, er wird alle Hebel in Bewegung setzen, sich als Lichtengel zu maskieren, um die Menschen in sein Bereich wieder

zu ziehen, die sich ihm schon entwunden haben. Darum seid achtsam und bittet Mich ständig um Zuwendung von Kraft, euch von dem zu befreien, der Mein Gegner und euer Feind ist und bleiben wird noch lange Zeit

Amen

BD 8789

empfangen 24.3.1964

Das Wissen um Jesus und Sein „Erlösungswerk“

Selten nur wird ein Mensch in das tiefste geistige Wissen eindringen, solange seine Seele noch immer in einer materiellen Außenform weilt, die noch nicht völlig vergeistigt ist und immer ein Hindernis bilden wird für die Durchstrahlung der göttlichen Liebekraft in stärkstem Maße, wie sie von Gott Selbst ausgeht, die von dem Wesen nicht ertragen werden könnte, bevor es jegliche Materie überwunden hat und also gänzlich frei ist von ihr. Und zu dem tiefsten Wissen gehört nun einmal die Mission Jesu, das Erlösungswerk und die Menschwerdung Gottes in Ihm Soweit darüber den Menschen Aufschluß gegeben werden kann, geschieht dies auch, ist aber immer nur möglich, wenn Gott einen Menschen Selbst ansprechen kann durch Seinen Geist

Dennoch kann es auch dann immer nur in einer Form geschehen, die dem Menschen faßlich ist, es kann ihm immer nur so erklärt werden, wie er dafür aufnahmefähig ist, denn göttliche Weisheit übertrifft den menschlichen Verstand und kann wieder nur vom Geist im Menschen begriffen werden, weil dieser göttlicher Anteil ist Darum werdet ihr es auch verstehen, daß nur „Geistwirken“ Garantie dafür bieten kann, wahrheitsgemäß unterwiesen zu werden, und daß es dann immer nur auf den Liebe- oder Reifegrad des einzelnen Menschen ankommt, wie weit er eindringt in die Weisheit aus Gott in ein Wissen, das für den Verstand unergründlich ist und bleiben wird.

Offenbarungen durch den Geist werden nur selten entgegengenommen (angenommen) und der Grund dafür ist, daß den Menschen jegliches Wissen darum fehlt, daß Gott Selbst Sich immer wieder offenbart, und solange ein solches Wirken Gottes geleugnet oder gestritten wird, ist schon der Beweis gegeben, daß der Geist im Menschen noch schläft, daß er gehindert wird am Wirken, daß der Mensch die innige Bindung mit dem

Vatergeist von Ewigkeit noch nicht hergestellt hat und darum auch nicht direkt von Ihm belehrt werden kann. Aber es ist diese Bindung möglich, und sie zeitigt die herrlichsten Erfolge, indem sie die Menschen einführt in ein umfangreiches Wissen, indem der Geist aus Gott dem Menschen jede Frage beantwortet, jedes Problem löset und ihn also „einführet in die Wahrheit“

Und doch nehmen auch Menschen einen solchen Gnadenakt für sich in Anspruch, der sich nicht an diesen auswirken kann, weil die Voraussetzungen nicht gegeben sind dafür, daß Gott Sich offensichtlich äußert daß Er Sich offenbaret und ein wahrheitsgemäßes Wissen zur Erde leitet. Und es gilt immer nur, ernsthaft zu prüfen, welcher Art die Bindung ist, die der Mensch mit Gott hergestellt zu haben glaubt Und es kann nun als Prüfstein eben nur das Erlösungswerk Jesu Christi und die Menschwerdung Gottes in Ihm als sicher gelten, denn diese Offenbarungen sind für die Menschen das Wichtigste zum Erreichen ihres Zieles auf Erden: des Zusammenschlusses mit Gott

Und wer nun sich als ein Gefäß Gottes bezeichnet, dem Er Sich offenbart, doch darüber nicht eine aufschlußreiche Erklärung abgeben kann oder seine „Offenbarungen“ ein solches Wissen vermissen lassen, der darf sich nicht als göttliches Gefäß betrachten, das den Liebe- und Gnadenstrom Gottes in Form Seines Wortes aufnimmt. Denn von Gott kann nur ein helles Licht ausstrahlen, und jeder Lichtempfänger muß es wieder weiterstrahlen können. Hat aber ein Mensch kein „Licht“ aufzuweisen, dann ist er auch kein göttliches Gefäß, in dem der Geist aus Gott wirken kann

Es sind die Gebote der Liebe wohl das Wichtigste, weil durch die Erfüllung dieser also ein Mensch sich herrichten kann als göttliches Gefäß für Seinen Liebekraftstrom Und um diese Gebote der Liebe weiß jeder Mensch, und ein jeder Mensch hat auch die Möglichkeit, sie zu erfüllen ... Und immer wird ein jeder gesegnet sein, der seine Mitmenschen zur Liebe anzuregen sucht und also auch den Mitmenschen erretten kann aus geistiger Not, und ein jeder Mensch wird auch durch die Stimme des Gewissens, die ebenfalls Gottes Stimme ist zum Wirken in Liebe gedrängt werden

Um aber Offenbarungen empfangen zu können, von tiefstem geistigen Inhalt, muß der Mensch selbst ein Liebeleben führen, um den Geist in sich zum Leben zu erwecken, und dann wird auch der Geist aus Gott ihn

belehren, der um alles weiß, auch um die tiefsten Tiefen der Weisheit, der austeilet dem Liebe- und Reifegrad des Empfängers entsprechend. Und dieser wird auch eingeführt werden in das Wissen um die Menschwerdung Gottes in Jesus und um das Erlösungswerk Jesu Christi

Dann erst ist auch ein offensichtlicher **Beweis göttlichen Wirkens** vorhanden, weil das Erlösungsproblem niemand aus seinem Verstand heraus erklären und begründen kann, doch der Verstand eines **liebenden Menschen** auch das Fassungsvermögen besitzen wird, weil durch die Liebe in ihm der Geist schon erweckt wurde, während ein liebeloser Mensch kein richtiges Verständnis dafür aufbringen, vielmehr sich abwehrend dazu einstellen wird, wenn ihm verstandesmäßig Aufschluß gegeben wird.

Das ist auch die Erklärung dafür, daß gerade über die Menschwerdung Gottes in Jesus und Sein großes Erbarmungswerk so wenig Wissen anzutreffen ist, denn ein solches Wissen ist nicht schulmäßig zu übertragen, sondern kann nur vom Geist Gottes den Menschen zugeleitet werden und benötigt (dies) ein geeignetes Gefäß, das widerspruchslös annimmt das nicht mit falschem Wissen zuvor gefüllt wurde und das auch fähig ist, ein Geistesgut zu begreifen, wozu ebendie „Erweckung des Geistes“ Voraussetzung ist. Dennoch wird Gott stets die reine Wahrheit zur Erde leiten, wo sie nur innig begehrt wird.

Und wo die Menschen selbst nicht mehr dazu fähig sind, sich zu gestalten zu göttlichen Gefäßen für diese reine Wahrheit, dort erbarmen sich Wesen des Lichtes und gehen auf Erden eine Verkörperung ein, um als Mittler zu dienen zwischen Gott und den Menschen in einer Zeit, wo nur noch die reine, von Gott ausgehende Wahrheit den Menschen Rettung bringen kann in ihrer Not was immer vor dem Ende einer Erdperiode häufiger sein wird, auf daß noch recht viele irrende Seelen gerettet werden, bevor das Ende kommt

Amen

Unvergänglichkeit

Das eine dürfet ihr als ganz gewiß annehmen, daß ein Vergehen eurerseits nicht mehr möglich ist, weil Meine Kraft ewig unzerstörbar ist und ihr doch die Ausstrahlung Meiner Selbst seid. Und wenn ihr solches wisset, so solltet ihr auch alles tun, um diesem Unvergänglichen auch ein schönes Los zu bereiten, denn dieses liegt allein in eurer Macht und eurem Willen. Denn ihr seid wesenhafte Geschöpfe, die empfindsam sind und daher sowohl Qualen als auch Seligkeiten empfinden werden, die aber verringert und erhöht werden können und das eure eigene Angelegenheit ist während eures Erdenlebens.

Weil ihr keine genaue Kenntnis besitzt um den Zustand nach eurem Leibeistode, weil ihr nicht einmal von einem Fortleben der Seele überzeugt seid, unterlasset ihr im Erdenleben das Wichtigste, und ihr gedenket dessen nicht, was weiterlebt eurer Seele die ihr also in einen seligen Zustand versetzen könntet und sollet, wenn ihr den Zweck eures Erdenlebens erfüllen wolltet. Es kann euch die Tatsache eines Weiterlebens nach dem Tode nicht bewiesen werden, um euch nicht zwangsläufig zu eurer Lebensführung zu bewegen, und doch könntet ihr selbst euch bei gutem Willen die innere Überzeugung verschaffen, daß ihr unvergänglich seid, d.h. immer nur dann, wenn ihr an einen Gott und Schöpfer glaubet, Der alles erstehen ließ, was euch ersichtlich ist

Denn betrachtet ihr jedes einzelne Schöpfungswerk aufgeschlossenen Herzens näher, so könntet ihr an diesen schon kleine Wunderwerke erkennen, die eine überaus weise Schöpfermacht hat erstehen lassen. Und ihr könntet auch zumeist ihre Zweckmäßigkeit erkennen, die wieder Seine Weisheit und Liebe beweiset Und ihr müsset also auf eine vollkommene Gottheit schließen, aus Der alle Schöpfungswerke hervorgegangen sind. Die Vollkommenheit aber kennt keine Begrenzung, der Vollkommenheit ist sowohl Zeit als auch Raum keiner Begrenzung unterlegen (unterworfen), und also auch die Produkte des Gestaltungswillens der vollkommensten Schöpfermacht (sind) Meinem (Ihrem) göttlichen Gesetz entsprechend

Auch sie werden unbegrenzt sein, sie werden kein Ende haben was jedoch immer nur die geistigen Schöpfungen betrifft, wozu die Seele des Menschen zu zählen ist Auch alle sichtbaren Schöpfungen sind geistige Substanzen, die nur vorübergehend sichtbar bleiben, jedoch auch nach ihrem Auflösen geistig weiterbestehen, nur daß durch Meinen Willen die äußere Form vergeht, eben um das darin sich Bergende freizugeben Und so also müsset ihr auch euch selbst, euren körperlichen Leib, betrachten als eine nur vorübergehend bestehende Außenform, die das Geistige, euer eigentliches Ich, birgt bis der Tod die Außenhülle auflöst und das Geistige darin freigibt, das aber unvergänglich ist und bleibt.

Schon im Erdenleben könnet ihr Menschen ständige Veränderungen an den Schöpfungswerken wahrnehmen und verfolgen, und immer wird aus dem einen das andere erstehen, und alles, was ihr sehet, ist geistig belebt, es birgt ein winziges Partikelchen geistiger Substanz in sich, das sich ständig vergrößert und sich also in immer größeren Schöpfungswerken birgt, bis zuletzt in der menschlichen Seele alle diese Partikelchen sich gesammelt haben, die einstmals als ein „ichbewußtes Wesen“ von Mir erschaffen wurden und daher auch ewig unvergänglich sind.

Wenn ihr Menschen den überzeugten Glauben an die Unsterblichkeit eurer Seele, an ein Fortleben nach dem Tode gewinnen könnet, dann wandelt ihr auch sicher euren (eure) Lebensweg (-führung), dann werdet ihr der Seele auch ein erträgliches oder gar seliges Los bereiten wollen und nicht verantwortungslos durch euer Leben gehen Doch die Menschen sind in der Endzeit völlig gleichgültig, was sie nicht wissen, begehren sie auch nicht zu wissen und lassen sich genügen am irdischen Tand, sie beachten nur weltliche Dinge, und ein geistiges Wissen streben sie nicht an, und dann kann die Seele nur in einem erbarmungswürdigen Zustand nach dem Tode des Leibes sich befinden, und sie muß große Qualen ausstehen im jenseitigen Reich

Und (diese) Qualen möchte Ich euch Menschen ersparen und will euch darum immer wieder Aufklärung geben über eure Unvergänglichkeit, die alles erklärt, was über euch kommt, weil Ich euch zum Nachdenken darüber veranlassen will, woher ihr kommet und wohin ihr gehet. Und wenn ihr plötzlich die Erde verlassen müsset, wenn eure Seele unerwartet von eurem Körper getrennt wird, dann wird es ihr kaum zum Bewußtsein kommen,

daß sie in das jenseitige Reich eingegangen ist, denn sie befindet sich nur in einer anderen Umgebung und weiß es nicht, daß sie nicht mehr lebt

Und ihr Geisteszustand wird desto verfinsteter sein, je verantwortungsloser sie ihren Lebenswandel führte auf Erden. Aber sie besteht und kann ewig nicht mehr vergehen. Der Gang wird endlos lang sein, den sie dann noch gehen muß, um nur eine kleine Erhellung des Geistes zu erlangen, daß sie einen Schimmer von Erkenntnis gewinnt je nach ihrer Einstellung im jenseitigen Reich zu dem göttlichen Liebegebot, das auch im Jenseits erfüllt werden muß, bevor ihr eine leichte Besserung und eine kleine Erkenntnis geschenkt werden kann. Hat sie aber auf Erden schon den Glauben an ein Fortbestehen der Seele nach dem Tode des Leibes gewonnen, so wird sie doch auch ihr Erdenleben verantwortungsbewußter führen, und der Aufstieg im jenseitigen Reich kann schneller und leichter vonstatten gehen

Amen

BD 8791

empfangen 27.3.1964

Karfreitag

Keiner von euch Menschen kann die Leiden des Kreuzganges und der Kreuzigung ermessen, denn für menschliche Begriffe waren sie unerträglich, und nur die Kraft Meiner Liebe zu euch machte es Mir möglich, dieses schwerste Opfer zu vollbringen, das der Menschheit wieder die Versöhnung mit dem Vater eintragen sollte Und ob ihr auch versucht, euch Meine Qualen und Schmerzen vorzustellen, es wird immer nur ein schwacher Vergleich bleiben, denn sie waren übermenschlich, sie waren so groß, daß Mein Kreuzesopfer wahrlich einmalig gewesen ist und bleiben wird, weil ein „Mensch“ diese Zeit der Qualen nicht überstanden hätte, weil jeder andere Mensch es nicht hätte durchführen können, denn schon ein geringer Teil hätte genügt, dem Menschen das Leben zu nehmen.

Ich aber wollte leiden und sterben, um die gerechte Sühne zu leisten für die Sünden der Menschheit, Ich wollte alle Schuld der Menschen auf Mich nehmen und dafür das Sühneopfer darbringen, um dem Vater Seine verlorenen Kinder wiederzugeben, die ohne dieses Erlösungswerk niemals mehr in Seine Nähe hätten kommen können Und Ich bin den Weg

gegangen freiwillig und aus Liebe zum Vater und zu Meinen gefallenen Brüdern. Ich habe gewußt um das schwere Los, das Mich erwartete, und darum doppelt gelitten, denn immer stand Mir das Bild der Kreuzigung vor Augen, immer sah Ich den Leidensweg, der zum Kreuz hinführte

Aber Ich erfüllte im freien Willen diese Mission, und Ich kaufte dem Gegner alle seine Seelen ab, die bereit waren, sich von Mir erlösen zu lassen. Denn Ich wußte um die Ursache der Schwäche der Menschen und erwarb ihnen allen durch Meinen Kreuzestod Stärkung ihres Willens, Ich erwarb ihnen Gnaden ohne Zahl, mit deren Hilfe sie wieder die Höhe erreichen konnten, aus der sie einstmals abgestürzt waren zur tiefsten Tiefe Ich wußte es, daß sie niemals allein wieder zur Höhe gelangen konnten, wenn ihnen nicht geholfen würde. Und Meine gefallenen Brüder erbarmten Mich, denn Ich kannte die Seligkeit der Gottnähe, Ich wußte es, was sie dahingegeben hatten und daß sie ewiglich vom Angesicht des Vaters verbannt waren, wenn nicht Einer die große Schuld tilgte, die sie durch ihren einstigen Abfall vom Vater auf sich geladen hatten

Aber es war ein überaus schweres Werk, mit vollem Bewußtsein des Ausganges alle körperlichen und seelischen Schmerzen auf sich zu nehmen und einen Gang zu gehen in Angst und Not, das Erbarmungswerk durchführen zu können bis zum Ende Denn Ich war ein Mensch mit allen körperlichen Empfindungen, und stets mehr menschlich war Mein Denken, als es zur Ausführung der letzten Mission ging, als Ich gefangengenommen wurde und erbarmungslos verurteilt zu dem grausamsten Tode, den sich die Menschen erdenken konnten

Denn zur Tilgung der unermesslichen Schuld, zur Tilgung der Urschuld des einstigen Abfalles von Gott, war die Leidensfähigkeit eines Menschen nötig weil Gott, Der wohl als Liebe in Mir war, nicht leiden konnte und somit Er Sich für die letzte Phase des Erlösungswerkes zurückzog, was in Mir eine unaussprechliche Angst auslöste und Mich zu den Worte trieb: Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen Das Bewußtsein des Vaters in Mir wäre eine Linderung der Schmerzen gewesen, doch das Maß Meiner Schmerzen konnte wiederum nicht groß genug sein angesichts der Schuld der gesamten Menschheit, der Schuld aller abgefallenen Urgeister, die Ich erretten wollte aus der Tiefe

Ich wollte als „nur Mensch“ das Werk zu Ende führen, und darum ergab Ich Mich in den Willen des Vaters, der auch Mein Wille gewesen ist von Anbeginn, nur angesichts des Todes für kurze Zeit ins Wanken geriet, Ich Mich aber dann gänzlich Seinem Willen beugte, als Ich ausrief: „Vater, nicht Mein, sondern Dein Wille geschehe ...“ Und Ich habe wahrlich ein schweres Opfer gebracht, das weder zuvor noch nachher ein Mensch vollbracht hatte und vollbringen konnte, weil es die menschliche Kraft überstieg Ich aber aus der Liebe des Vaters die Kraft bezog, denn die Liebe blieb in Mir bis zur Stunde des Todes ansonsten Ich nicht die Worte ausgesprochen hätte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun ...“ Und also war und blieb Ich mit dem Vater verbunden, obgleich Ich die Kraft der Liebe nicht anwandte, um Mich dem Opfertod zu entziehen

Einmal werdet ihr auch diesen Meinen Kreuzestod miterleben dürfen, wenn ihr im Reiche des Lichtes weilet, und dann erst wird euch auch Meine übergroße Liebe ersichtlich sein, die Meinen Brüdern galt, die alles auf sich nahm, um denen das Leben wiederzugeben, die freiwillig den Tod gewählt hatten. Und jeder kann nun auch wieder zum Leben kommen, der im freien Willen Mich anerkennt als seinen Erlöser und es will, daß Ich auch für ihn gestorben sein möge, daß auch er zu den Erlösten gehören dürfe, für die Ich Mein Blut vergossen habe und die durch Mein Blut Vergebung finden von ihrer Sündenschuld, die sie vom Vater getrennt hielt und die Ich also entsühnt habe durch Meinen Tod am Kreuz

Amen

BD 8792

empfangen 28.3.1964

Ein guter Landmann streut guten Samen aus

Viel Geistesgut wird euch dargeboten, ihr werdet reichlich versehen mit Saatgut ihr sollet nur immer die Äcker bebauen, die da sind die Menschenherzen, denen ihr Mein Wort bringen sollet Das ist die Arbeit, die ihr leisten sollet in Meinem Weinberg, die ihr euch als Meine Knechte erboten habt, Mir zu dienen Es kann nur ein guter Samen auch gute Frucht hervorbringen, und darum versee Ich euch mit einem Saatgut, dem kein anderes gleichkommt Ich führe euch die Wahrheit zu von

oben, und alles könnet ihr nun auch vertreten vor der Welt, weil es nichts gibt, das dieses Geistesgut übertreffen könnte. Denn es geht von **Mir** aus Bedenket euch diese Worte: Ich Selbst spreche zu euch und vermittele euch ein Wissen, das der Wahrheit entspricht und das euch kein anderer als Ich geben kann.

Und doch ist die Menschheit lau diesem Meinem Wort gegenüber, sie ist nicht sichtlich berührt von dem ungewöhnlichen Ausgang bis auf wenige Menschen, die den Wert erkennen und überselig sind, in der Gnade zu stehen, dieses Mein Wort empfangen zu dürfen Diese aber werden auch großen Nutzen daraus ziehen, sie werden geistige Erfolge zu verzeichnen haben, weil Mein Wort die Kraft in sich birgt, die der Seele des Menschen zum Aufstieg verhilft. Ihr habt eine Aufgabe auf Erden zu erfüllen: eurer Seele die Reife wieder zu verschaffen, in der sie im Anfang gestanden hat, als sie als vollkommenes Wesen von Mir ihren Ausgang nahm

Und um dieser Aufgabe willen leget ihr den Erdengang als Mensch zurück Ihr könnet denken und handeln im freien Willen ihr könnet sonach wohl euer Ziel erreichen, vollkommen zu werden. Ihr könnet aber auch euer Denken, Wollen und Handeln verkehrt richten und Meinem Gegner zusteuern, und dann habt ihr euren Erdenlebenszweck verfehlt Und auf daß euch klar der rechte Weg aufgezeigt werde, leite Ich Mein Wort zur Erde nieder und spreche euch an, direkt oder auch indirekt, und es steht euch nun frei, Mein Wort anzunehmen und Meinen Willen, der in Meinem Wort zum Ausdruck kommt, zu erfüllen oder auch Mein Wort abzulehnen.

Dann aber erreicht ihr nicht euer Ziel, dann seid ihr gleich brach-liegenden Äckern, die keine Frucht tragen können, weil ihnen der gute Samen fehlt, weil sie nur Steine, Scherben und Unkraut aufzuweisen haben, wo nichts gedeihen kann, wenn die Äcker nicht zuvor gereinigt und urbar gemacht werden und zubereitet zur Aufnahme eines rechten Saatgutes. Und Ich bin ein guter Landmann, Ich setze überall den Pflug an und durchwühle den Boden, Ich reinige ihn von allem Unkraut, um dann Meinen Samen auszustreuen, um einmal eine gute Ernte halten zu können. Wird aber zuvor nicht das Unkraut entfernt, dann wird auch der gute Samen entwertet Er wird sich nicht entfalten können, und das Unkraut wird ihn überwuchern.

Und Ich will damit sagen, daß auch die reine Wahrheit, die euch durch Mein Wort von oben geboten wird, es nicht duldet, daß falsches Lehrgut nebenhergeht, denn irrige Lehren werden bald die Wahrheit überschatten, und wer sich nicht vom Irrtum lösen kann, wer diesen nicht aus seinem Herzen zuvor entfernt, der wird auch nicht die reine Wahrheit als solche erkennen, und sie wird darum auch nicht seine Seele berühren und sie zum Ausreifen bringen. Ihr sollet immer der Arbeit eines Landmannes gedenken, und entsprechend sollet ihr auch handeln. Ihr sollet euch frei machen von allem irrigen Denken, ihr sollet euch entleeren allen falschen Saatgutes, das in euch gelegt wurde durch unkundige Menschen, die sich auch als Weinbergсарbeiter ausgeben und doch nicht von Mir für ihren Dienst gedingt worden sind.

Und ihr sollet dankbar das rechte Saatgut entgegennehmen, es in eure Herzen versenken und nun ausreifen lassen, und wahrlich, es wird eine gute Frucht geerntet werden, denn das Saatgut, das ihr von Mir Selbst empfanget, ist reine Wahrheit, und die Wahrheit führt euch auch zum Ziel, zu Mir, Der Ich Selbst die Wahrheit bin. Wer sich Mir selbst zum Dienst erboten hat, der wird auch von Mir eingeführt werden in seine Arbeit, Ich werde ihn dorthin stellen, wo seine Arbeit von Erfolg ist, Ich werde ihn seiner Fähigkeit gemäß mit der Aufgabe betreuen, und er wird sie dann auch nach Meinem Willen ausführen.

Und das lasset euch immer wieder gesagt sein, daß es euch niemals mangeln wird am rechten Lehrgut, daß ihr ständig von Mir dieses entgegennehmen könnet, denn da Ich Selbst eine gute Ernte erzielen will, wird es Mir auch immer daran liegen, euch alles zu geben, was eine gute Ernte gewährleistet Doch auch ihr müsset alle Fehler und Mängel aus euch zu entfernen suchen, ihr müsset eure Herzen zubereiten zur Aufnahme für die Gnadengabe, die Ich reichlich austeile Und ihr müsset wissen, daß nur die reine Wahrheit euch Menschen zur letzten Vollendung führen kann und daß diese Wahrheit nur von Mir Selbst ausgehen kann Ich aber liebe euch und werde euch immer geben, was ihr benötigt, um auszureifen an euren Seelen

Amen

Erreichen die „nicht-gefallenen“ Geister die Gotteskindschaft?

Ihr werdet auf jede Frage Antwort erhalten, auf daß jede irrige Ansicht euch widerlegt werde, auf daß ihr nicht unwissend seid, wo es euch nach rechtem Wissen verlangt:

Die Vergöttlichung Meiner geschaffenen Wesen ist Mein Ziel, das Ich Mir bei der Erschaffung gesetzt habe und auch einmal erreichen werde. Alles, was aus Mir hervorging, war höchst vollkommen, es waren Mir gleiche Wesen, es waren Meine Ebenbilder, die Ich aus Mir herausgestellt hatte als selbständige Wesen Doch es waren immer nur **Meine Werke** die nicht anders sein **konnten**, als Ich sie erschaffen hatte. Es waren Meine Geschöpfe Ich aber wollte Kinder neben Mir wissen. Und darum entließ Ich sie aus Meinem Willen, als sie Mir die Willensprobe ablegen sollten, ob sie ihre Vollkommenheit beibehielten trotz der Möglichkeit, sie zu verkehren in das Gegenteil. Diese bestandene Willensprobe setzte wiederum voraus, daß auch das Wesen allen Versuchungen ausgesetzt war, denen es also zu widerstehen hatte, denn jegliche Kraft braucht einen Widerstand, an dem sie sich erweisen kann.

Verstehet es recht: An jedes Wesen trat die Versuchung heran, weil es einen freien Willen besaß, der sich nach jeder Richtung hin entscheiden konnte. Das erste Wesen nun Luzifer, der Lichtträger das Meine übergroße Liebe aus Mir herausgestellt hatte, sollte zuerst Mir den Beweis liefern, daß es die ihm geschenkte höchste Vollkommenheit **behalten wollte**. Es wurde so übermäßig mit Meiner Liebekraft durchstrahlt, daß es in höchster Seligkeit schwelgte und seine ihm also ständig zuströmende Kraft zum Erschaffen gleicher Wesen nützte, weil es in seiner Vollkommenheit sich gleich Mir schöpferisch betätigen konnte

Und es währte dieser Vorgang des Erschaffens von Wesen Ewigkeiten die also immer „Geschöpfe“ waren, die nicht anders als höchst vollkommen sein konnten Ich verlangte nun von Meinem erstgeschaffenen Wesen, Luzifer, nur die Anerkennung Meiner Selbst als Kraftquell also Ich forderte nur von ihm, daß er Mich auch seinen geschaffenen Wesen gegenüber als **Den** vorstellen sollte, aus Dem auch er selbst hervorgegangen war Da sein Wille nun aber frei war, **konnte** er auch Meinen Willen

mißachten, was er getan hat, indem er sich selbst den Wesen als höchstes Wesen hinstellte, weil diese Mich nicht erschauen konnten, er aber ihnen in aller Herrlichkeit schaubar war

Er also bestand die Willensprobe **nicht** und trat den erschaffenen Wesen gegenüber als Versucher auf Er suchte deren Willen gleichfalls zu bestimmen, ihn gegen Mich zu richten: **Und er hatte großen Erfolg** Denn auch viele dieser Wesen erkannten, trotz übergroßer Lichtfülle, trotz höchster Erkenntnis, ihn als Herr der Ewigkeit an und sagten sich von Mir los eben weil Ich ihnen **nicht** schaubar war. Und diese abgefallenen Wesen müssen nun sich aus der tiefsten Tiefe, in die sie selbst sich gestürzt hatten, wieder zur Höhe gelangen, sie müssen nun im freien Willen sich zu vergöttlichen suchen, was auch mit Meiner Unterstützung ihnen möglich ist, und haben sie das Ziel erreicht, dann sind sie zu **Kindern Gottes** geworden, zu vollkommenen Wesen, die selbst diese Vollkommenheit angestrebt und erreicht haben.

Es blieb aber auch ein großer Teil der urchaffenen Geister Mir treu, sie leisteten den Versuchungen durch Luzifer Widerstand, sie bestanden also die Willensprobe, als sie sich entscheiden sollten, **wen** sie zu ihrem Herrn erwählten Wie steht es nun mit deren Gotteskindschaft? Ihr müsset wissen, daß diese Wesen höchste Seligkeit genießen, denn sie haben von ihrer Vollkommenheit nichts eingebüßt, und ständig werden sie von Meiner Liebekraft durchstrahlt, die ihnen diese unfaßbare Seligkeit bereitet Sie sind aber auch durch ihre Vollkommenheit wissend, Mein Heilsplan ist ihnen bekannt, die Unseligkeit der abgefallenen Urgeister ist ihnen ersichtlich, und ihre Liebe ist so groß, daß sie sich also an dem Erlösungswerk beteiligen, um die Rückkehr der Einst-Gefallenen zu fördern. Dieses Erlösungswerk benötigt aber Ewigkeiten für die ihr Menschen kein Schätzungsvermögen besitzt

Und immer wieder benötigen die Urgeister im Stadium als Mensch tatkräftige Hilfe, denn sie haben wohl den göttlichen Liebefunken in sich, der ihnen die Rückkehr ermöglicht, sind aber so kraftlos, daß sie Hilfe brauchen, die ihnen von jenen Lichtwesen gewährt wird, die sich zu diesem Zweck als Menschen auf Erden verkörpern und somit gleichfalls den Gang durch die Tiefe gehen, wo sie selbst allen Versuchungen ausgesetzt sind und nun bewußt die Willensprobe ablegen, die sie zu einem Kind

werden läßt, das nun völlig frei neben Mir schaffet und wirket und nicht nur Meinem Willen gemäß tätig ist wiewohl auch eine unbegrenzte Seligkeit jenen nicht-gefallenen Urgeistern beschieden ist.

Und es ist die Unzahl der gefallenen Wesen, die Ewigkeiten erfordert, bis das Ziel erreicht ist und daher endlos viele Möglichkeiten bestehen auch für die Lichtwesen, die Mir treu verblieben, durch Überwinden der Tiefe, die sie im freien Willen aufsuchen zur Errettung der Urgeister, die Gotteskindschaft zu erreichen, die immer höhere Grade der Seligkeiten für den Urgeist bedeutet, der Mir einst treu blieb Denn es gibt für Mich keine Begrenzung, und so auch kann und werde Ich Meine Kinder beglücken in unvorstellbarem Maße Und schon zahllos viele Urgeister haben sich erboten zu dem Gang über die Erde, denen vordringlich die Rettung der gefallenen Brüder am Herzen lag, die also nicht aus selbstischen Gründen die Verkörperung auf der Erde eingingen die also nicht der „Gotteskindschaft“ wegen die Tiefe überwand, aber doch diese Gotteskindschaft erreichten und als Meine Kinder nun zu Mir zurückgekehrt sind.

Nur das eine haben diese Mir treu verbliebenen Wesen den gefallenen Brüdern voraus: daß sie niemals den Gang durch die Erdschöpfungen zu gehen brauchen und daß sie auch niemals versagen im Erdenleben, daß sie wohl im freien Willen allen Versuchungen widerstehen müssen, ihnen aber immer viel Kraft zur Verfügung steht, weil sie die Liebe in sich haben und auch nicht hingeben während ihres Erdenlebens. Doch die Menschen, in denen solche Urgeister verkörpert sind, wissen es nicht und legen oft sehr schwere Erdenwege zurück. Sie kämpfen und dienen und erreichen mit Sicherheit ihr Ziel den völligen Zusammenschluß mit Mir auf Erden, der zwar nicht unterbrochen war, aber von jedem Menschen ernstlich angestrebt werden muß, weil er das Ziel ist und bleiben wird, weil es der rechte Willensentscheid eines jeden Wesens ist, sich frei zu Mir zu bekennen.

Alle Meine „erschaffenen“ Wesen werden einmal Meine „Kinder“ sein, denn für Mich gibt es keinen Zeitbegriff, und ob auch Ewigkeiten darüber vergehen was Ich Mir zum Ziel gesetzt habe, das erreiche Ich auch, doch ihr Menschen sollet nicht glauben, daß jene bei Mir verbliebenen Wesen weniger selig zu nennen sind, denn ihr Wille ist schon so gerichtet,

daß ihre Liebe zu Mir überaus mächtig ist und ständig zunimmt, und diese Treue zu Mir lohne Ich entsprechend, werde sie aber auch nicht der Seligkeit verlustig gehen lassen, die die Gotteskindschaft ihnen verbürgt Gesetzmäßig ist der ganze Verlauf von Anbeginn bis in alle Ewigkeit Und wider Meine Ordnung von Ewigkeit kann Ich nicht wirken Habe Ich einmal einen Plan entworfen, so wird er auch ausgeführt, weil Mein Wille unabänderlich ist

Amen

BD 8793b

empfangen 30.3.1964

(Ergänzung zu Nr. 8793a) Erreichen die „nicht-gefallenen“ Geister die Gotteskindschaft?

Die Wesen, die einst von Mir ausgestrahlt wurden, trugen so lange Meinen Willen in sich, wie sie in inniger Liebe Mir verbunden waren, wie Ich sie durchstrahlen konnte mit Meiner Liebe und darum kein anderer Wille in ihnen sein konnte als der Meine, oder auch: daß ihr Wollen und Denken ständig mit Meinem Wollen und Denken konform ging. Und dennoch war der Wille der Wesen frei, eben weil sie von Mir geschaffene, höchst vollkommene Wesen waren und den gleichen Willen in sich hatten wie Ich, ohne unter Zwang gestanden zu haben. Ihr Wille also war frei von Anfang an, aber nicht anders als der Meine Und diese Gleichheit des Willens war Ewigkeiten so, denn diese Gleichartigkeit ihres Willens mit dem Meinen konnte so lange nicht gestört sein, wie Mein Liebestrom alle diese Wesen durchstrahlte

Erst als der erstgeschaffene Urgeist Luzifer seine Denkfähigkeit falsch anwandte, als er begann, das ihm zuströmende Wort aus Mir nicht mehr mit der Liebebegier entgegenzunehmen, und dadurch also Meine ihm zuströmende Liebekraft eine leise Schwächung erfuhr, begann der Wille in ihm, der frei war, sich zu äußern, ohne daß dieses von Mir aus gehindert wurde, und erst als er ständig stärker Meine Liebekraft abzuwehren begann, konnte von einer Äußerung seines freien Willens gesprochen werden, der bis zu dieser Zeit völlig in Meinem Willen aufging, obwohl er frei war. Und nun war die Zeit gekommen, wo sich Mein erst-geschaffenes Ebenbild frei entscheiden sollte, weil Ich erst die Willensprobe von ihm verlangte,

als sein Wille abzuweichen begann von dem Meinen durch die Abwehr Meines Liebekraftstromes

Und so auch stand es mit allen durch unser beider Liebekraft erschaffenen Wesen die nun wieder durch Luzifer veranlaßt wurden zur Äußerung ihres Willens, der frei war und eben auch so lange völlig in Meinem Willen aufging, wie sie ungehemmt Meinen Liebestrom empfangen. Auch sie begannen, ihre Denkfähigkeit zu mißbrauchen und sich mehr dem Willen Luzifers anzuschließen, und ihr freier Wille wurde nicht von Mir gehindert, denn Ich wollte es, daß sie nun offen die Willensprobe ablegten, bei wem sie verbleiben wollten. Also trat der freie Wille erst in Aktion, als die Wesen sich Meiner Liebe verschlossen, denn zuvor galt dieser Wille, obwohl frei, ganz Dem, von Dem sie ausgegangen waren.

Es stellte also das Wesen die Freiheit seines Willens erst dann unter Beweis, als es sich auflehnte wider Mich, denn zuvor hinderte seine große Liebe es daran, den Willen gegen Mich zu richten, denn die Liebe wird immer mit **Mir eines Willens** sein Dies also sei euch gesagt, daß wohl jedes Geschöpf als göttliches Attribut den freien Willen hat, weil es Mein Ebenbild war daß es aber Ewigkeiten hindurch von diesem freien Willen keinen Gebrauch machte, weil es völlig eins war mit Mir und sich ununterbrochen in Meinem Liebestromkreis befand, was soviel bedeutete, als daß es nicht aus der ewigen Ordnung heraustrat

Erst die Gedankenänderung Luzifers führte auch eine Änderung seines Willens herbei, und Ich ließ sowohl seinem falschen Denken als auch seinem verkehrten Willen freien Lauf der sich dann nach wieder endlosen Zeiten auch immer mehr auf die von ihm geschaffenen Wesen übertrug und nun also der Wille sich spaltete und von nun an der „freie Wille“ offen in Erscheinung trat Wenn es also heißt: Die Wesen konnten nicht anders wollen, als es Mein Wille war, so bedingte dies also den Zustand im Anfang, als sie nur **Meinen Willen** gelten ließen aus übergroßer Liebe zu Mir und als Folge Meiner übermächtigen Liebeausstrahlung

In diesem Zustand war ein anderer Wille als der Meine nicht möglich, jedoch es war kein Zwangszustand, in dem sich diese Wesen im Anfang befanden, sondern nur ein Beweis höchster Vollkommenheit, in der Ich jedes Wesen aus Mir herausstellte. Daß Luzifer und ein großer Teil seines Anhanges gefallen ist durch den verkehrten Willensentscheid und in

größte Unseligkeit geriet, machte aber das Werden zu einem Kind Gottes möglich

Nur mußte das Wesen durch tiefste Tiefen gehen und einen so großen Kampf führen auf seinem Rückweg zu Mir, daß es sich dadurch auch die Rechte eines Kindes erworben hat die nicht-gefallenen Wesen aber genießen himmlische Seligkeiten ununterbrochen und sind doch nicht davon ausgeschlossen, ebenfalls noch die Gotteskindschaft anzustreben und zu erreichen, doch Ich weiß es wahrlich, wie Ich Meine Geschöpfe bedenke und welche Wege sie gehen müssen, um das höchste Ziel zu erreichen Doch immer ist es der Zusammenschluß mit Mir, der ihnen die höchste Seligkeit einträgt, und Ich bin allen Meinen Kindern so nahe, daß sie Mich fühlen können, und wiederum so fernstehend, daß sie **unentwegt** Mich anstreben werden und immer wieder Meine Liebeanstrahlung als Beweis Meiner Gegenwart empfangen dürfen

Amen

BD 8794

empfangen 30.3.1964

Auferstehung zum Leben

Auch ihr werdet auferstehen von den Toten, d.h., ihr werdet nur euren irdischen Leib verlassen, die Seele aber wird eingehen in das geistige Reich Und Ich gab euch den Beweis dessen, Ich ließ an Mir den Vorgang sichtbar vor sich gehen, denn es sollte die ganze Welt Kenntnis nehmen davon, daß Ich den Tod überwunden hatte, daß es keinen Tod zu geben braucht für den Menschen, der seiner Seele den Reifezustand verschafft hat auf Erden, daß sie als vergeistigt eingehen kann in das Reich des Lichtes nach ihrem Abscheiden von dieser Erde

Immer aber muß dieser „Auferstehung zum Leben“ die Erlösung durch Jesus Christus vorangehen, ansonsten die Seele dem Tode verfallen bleibt, denn solange sie sich noch in der Gewalt Meines Gegners befindet, hat sie kein Leben, sie ist gefesselt und völlig untätig, es ist wahrlich ein Zustand des Todes, in dem sich eine unerlöste Seele befindet. Doch Ich erwarb ihr durch Meinen Tod am Kreuz das ewige Leben Sie braucht den Tod nicht mehr zu fürchten, denn Ich schenkte ihr das Leben, das ewig währet, Ich befreie die Seele nur von ihrem Fleischleib, und sie kann in

Freiheit eingehen in das jenseitige Reich, die Seele steht auf aus ihrem Grabe, sie tritt in einen Lichtzustand ein, der völlig entgegengesetzt ist dem gefesselten Zustand zuvor.

Darum also gab Ich den Menschen einen Beweis durch Meine Auferstehung am dritten Tage, weil niemand daran glaubt, daß es ein Weiterleben nach dem Tode gibt, und weil sie deshalb gleichgültig und lau ihr Erdenleben führten und nichts taten, um der Seele eine Auferstehung im Licht zu sichern. Und Ich mußte es ihnen beweisen dadurch, daß auch Mein Leib auferstand, daß er die Fesseln des Todes sprengte, daß Ich dem Grabe entstieg, um den Meinen wieder zu erscheinen und ihnen die Erfüllung Meiner Verheißung zu beweisen, daß Ich am dritten Tage wieder auferstehen werde

Ihr Menschen alle sollet daran glauben, daß ihr nicht nur für die Erde geschaffen seid, daß mit eurem Tode nicht alles zu Ende ist, sondern daß das eigentliche Leben erst dann beginnt. Und ihr sollet euer Wesen so gestalten, daß ihr euch noch im Erdenleben vergeistigt, daß nicht nur die Seelen, sondern auch eure Körper sich nach dem Tode wieder erheben können aus dem Grabe, daß sie zum wahren Leben eingehen können, und daß solches möglich ist, dafür gab Ich euch den Beweis

Die Unwissenheit jener Menschen zur Zeit Meines Erdenwandels, ihre geistige Blindheit war so groß, daß sie selbst nichts wußten um Zweck und Ziel ihres Erdendaseins, und sie wähten sich wieder ausgelöscht mit dem Moment des Todes, und entsprechend lebten sie auch nur rein weltlich gerichteten Sinnes, sie gedachten nicht ihres Seelenheils und fürchteten nicht die Verantwortung vor ihrem Gott und Schöpfer. Und darum galt es, gerade diesen Menschen einen Beweis zu geben, der zwar auch nur von den gutwilligen als glaubwürdig angenommen wurde, während die anderen sich auf alle mögliche Weise das Verschwinden Meines Leibes aus dem Grabe zu erklären suchten.

Doch die Meinen wurden in ihrem Glauben gestärkt, denen Ich erschien, wie Ich es ihnen vorausgesagt hatte, und die Ich auch mit einer Mission in die Welt hinausandte Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt, die Liebelehre zu künden und den Menschen ein Fortleben nach dem Tode glaubhaft zu machen und von Meiner Auferstehung aus dem Grabe zu predigen allen, die guten Willens waren und Meine Jünger

anhörten. Es sollte den Menschen ihre eigene Verantwortung gestärkt werden für die Führung ihres Lebenswandels, sie sollten bewußt eine Auferstehung nach dem Tode anstreben, und sowie sie an Mich glaubten und an Mein Erlösungswerk, das Ich für die sündige Menschheit vollbracht habe, konnten sie auch an Meine Auferstehung glauben und nun auch der eigenen Auferstehung entgegengehen ohne Furcht und im Vertrauen auf Mich, Der Ich sie auferwecken werde dereinst in der Ewigkeit.

Denn Ich Selbst habe euch die Verheißung gegeben: Wer an Mich glaubt, der wird leben in Ewigkeit Und ob auch sein Leib stirbt sein Ich, seine Seele, kann nicht sterben, sie wechselt nur ihren Aufenthalt und geht in das jenseitige Reich ein, das nun aber beschaffen ist nach seinem Lebenswandel Und wenn Ich Selbst die Seele erwecken kann von ihrem Todesschlaf, dann wird ihr auch ein Leben in Seligkeit beschieden sein Denn sowie sie an Mich glaubt, hat sie auch im Erdenleben zu Mir gefunden und ihre Sünden unter Mein Kreuz getragen Und dann ist sie frei von aller Schuld und geht unbeschwert in das jenseitige Reich ein, wo sie nun leben wird und dieses Leben auch nimmermehr verlieren kann

Amen

BD 8795

empfangen 1.4.1964

Gottes Liebe wird nie enden!

Immer wieder neigt Sich die Ewige Liebe zur Erde hernieder, um Ihre Kinder anzusprechen, um ihnen Ihre Gegenwart zu beweisen, um ihnen Kraft und Trost zu spenden und sie zu stärken auf ihrem Pilgerweg über die Erde Und niemals wird diese Liebe enden, niemals wird Sie aufhören, Sich zu verschenken, denn alle Geschöpfe sind aus Ihr hervorgegangen und werden auch ewiglich von Ihr erhalten und kraftdurchströmt Und es wird sich auch keines der Geschöpfe zu lösen vermögen von seinem Schöpfer, selbst wenn es willensmäßig eine Trennung von Ihm angestrebt hat Es bleibt ewiglich bestehen, es kann nicht mehr vergehen und ist also auch ewiglich mit dem Schöpfer verbunden.

Die Ewige Liebe kann Sich aber nur dann äußern, wenn das Geschöpf sich Ihr hemmungslos hingibt, wenn es sich öffnet, um den beseligenden

Liebestrahl aufzufangen, der überaus wirkungsvoll das Wesen berührt. Denn die Liebe ist wie ein Feuerstrom, der alles Unreine verzehrt, was dem Wesen anhaftet, das sich einstens aufgelehnt hatte gegen Den, aus Dem es hervorgegangen war. Es ist aber auch ein Licht, das alle Dunkelheit erhellt, das alles beleuchtet und erkennen lässet Und die Liebe ist eine Kraft, durch die das Wesen fähig wird, sich wieder umzugestalten aus einem unvollkommen gewordenen Zustand zur höchsten Vollkommenheit

Die Liebe also spricht euch an, und sie muß alles zuwege bringen: Reinigung, Erleuchtung und Umgestaltung dessen, was ursprünglich in Vollkommenheit aus Meinem Willen entstanden ist Und darum wird euch Meine Liebe gelten unveränderlich und unaufhörlich, sie wird nimmermehr von euch lassen, weil sie euch in den Zustand höchster Glückseligkeit versetzen will, und euch daher alles zuführt, (was euch noch mangelt), da ihr als Mensch noch unvollkommene Wesen seid, doch euer Ziel ist und bleiben wird, die Vollkommenheit zu (wiederzu-) erreichen.

Würde Meine Liebe jemals nachlassen, dann müßte das zur Folge haben, daß ihr euch ewig nicht mehr mit Mir zusammenschließen könntet, denn noch seid ihr im Zustand der Entfernung von Mir, die ihr nur durch Meine endlos tiefe Liebe überbrücken oder verringern könnet, weil ihr von selbst zu schwach seid, nur die geringste Änderung eures Wesens zuwege zu bringen. Doch Meine Liebe hält euch umfassen, und sie entläßt kein einziges Wesen, sondern sie wird ständig dafür Sorge tragen, daß es fortschreitet auf seinem Gang zur Höhe

Nur euren freien Willen tastet auch Meine Liebe nicht an, und das bedeutet, daß ihr selbst Meine Liebe annehmen müsset, daß ihr selbst sie Mir erwidern müsset und in voller Hingabe an Mich Zeugnis davon ablegen müsset, daß ihr jeglichen Widerstand gegen Mich aufgegeben habt. Dann ermöglicht ihr eine starke (Durchstrahlung mit Meiner) Liebekraft, und euer Weg zur Vollendung führt auch zum Ziel Denn wo nun Meine Liebe wirken kann, gibt es kein Versagen mehr, es gibt keine Schwäche, kein Zurück-Sinken zur Tiefe. Es gibt nur immer festeren Anschluß an Mich, weil Liebe zur Liebe drängt.

Meine Liebe aber kann nur dort einstrahlen, wo ein Herz liebewillig ist und auch Mir Liebe entgegenbringt. Dann ist kein Versagen mehr zu fürchten, denn die Liebe ist Kraft, und die Kraft vermag alles, auch den steilen Aufweg

zur Höhe zurückzulegen, der Kraft erfordert, die aber keinem Menschen mangeln wird, dessen Leben ein Wandeln in uneigennütziger Liebe ist. Denn er wird auch ständig angesprochen von der Ewigen Liebe ... mit ihm werde Ich ständig in Verbindung stehen (halten), ... ihm werde Ich Selbst Mich offenbaren, weil Meine Liebe Verbindung sucht mit Meinen Kindern, und zu einem Kinde ist jedes geschaffene Wesen dann geworden, wenn es über die Erde geht und seine Liebe es zu Mir getrieben hat, (hat finden lassen) wenn Meine Liebe es nun erfassen und ihm Beweise Meiner Gegenwart geben konnte

Und das allein verfolgt Meine Liebe, Seligkeiten zu schenken allen Meinen Geschöpfen, sie mit Meiner Liebe zu beglücken und ihnen zu verhelfen zur letzten Vollendung noch auf Erden, denn ihr (alle) seid aus Meiner Liebe hervorgegangen, und ewiglich werde Ich euch nicht mehr aus Meiner Liebe entlassen

Amen

BD 8796

empfangen 2.4.1964

Jeder Mensch muß die Konsequenzen ziehen aus seinem Wissen

Das lasset euch gesagt sein, daß vor Mir nichts Äußerliches gilt, daß Ich nur das bewerte, was dem tiefsten Herzen entsteigt Sowie ihr glaubet, Mich zu ehren durch formelle Handlungen, verrichtet ihr eine Art Götzendienst, von dem ihr euch jedoch lösen sollet, um desto inniger Mir verschmolzen zu sein um Meine Gegenwart in euren Herzen möglich zu machen, die völlig unabhängig ist von äußeren Formen und Gebräuchen und eben auch nur dort stattfinden kann, wo allein das Herz spricht.

Immer wieder sage Ich euch, daß ihr die reine Lehre Jesu verunstaltet habt, daß ihr Menschenwerk hinein verflochtet und diesem Menschenwerk nun größere Bedeutung zumesst als Meinem Evangelium, das nur die beiden Gebote der Liebe umfaßt Denn wer in der Liebe lebt, der verbürgt Meine Lehre. Ihr könntet aber alle menschlichen Anforderungen, die ihr Meinem Evangelium hinzugefügt habt, noch so gewissenhaft befolgen ist die Liebe nicht in euch, die Ich euch lehrte, dann sind jene Handlungen völlig wertlos, sie tragen eurer Seele nicht den geringsten Vorteil ein, verwirren

euch Menschen nur in der Weise, daß ihr glaubt, eurer Pflicht Genüge getan zu haben.

Doch jede pflichtgemäße Handlung ist schon deshalb völlig wertlos, weil sie den menschlichen Willen ausschließt. Und wird auch freiwillig den menschlichen Anforderungen entsprochen, so können sie doch nicht den Segen in sich tragen, den ein einziges Werk der Liebe in sich trägt. Wer aber innige Liebe zu Mir empfindet, der bringt alle seine Gedanken zu Mir, er hält innige Zwiesprache mit Mir, wo er allein ist er wird keine Umgebung dafür brauchen, die ihn weit eher von seinen innigen Gedanken zu Mir zurückhält.

Wer unwissend ist, der handelt auch entsprechend, und er ist dann auch zu entschuldigen durch seine Unkenntnis wer aber im Besitz der Wahrheit ist, wer es weiß, wie wertlos vor Mir äußere Handlungen und Gebräuche sind besonders wenn sie dazu dienen, die Menschen in ihrem Denken irrezuleiten der wird auch bemüht sein, sich davon frei zu machen. Er wird alles innere Erleben und alle Erkenntnis auswerten als Wirken in Liebe, und immer inniger wird die Bindung mit Mir, die jedoch nur im Herzen hergestellt werden kann.

Ich Selbst habe wohl auf Erden Meine Kirche gegründet, die auf dem Fels des Glaubens errichtet ist, aber Ich habe keine Organisationen gegründet, was schon allein daraus hervorgeht, daß sie nach außen erkenntlich sind und sich mehr außen durchsetzen, den inneren Menschen aber unberührt lassen können, wenn dieser nicht ernstlich Mich und die Wahrheit anstrebt. Nur Mein Wort allein soll der Inhalt einer Gemeinschaft sein, und aus Meinem Wort heraus sollen die Menschen die Liebegebote erfüllen durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelangen und dadurch also zur innigsten Bindung mit Mir. Dann sind sie Mitglieder der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe.

Ich versuche nun, allen Menschen die Wahrheit zuzuführen, wenige aber nehmen sie an. Doch wer sie annimmt, der gelangt auch bald zu einem tiefen Wissen, und aus diesem Wissen nun soll er seine Konsequenzen ziehen, denn niemand kann zweien Herren dienen Wenn nun aber ein Werk aufgebaut ist, das zu diesem Wissen gegensätzlich steht, dann ist dieses Werk auch offensichtlich durch Einwirken Meines Gegners entstanden, was jeder äußerliche Vorgang beweiset, der dazu geeignet ist,

eine völlig falsche Vorstellung von Meinem eigentlichen Willen zu geben. Und dann muß auch der nun wissend gewordene Mensch sich lösen von den Werken Meines Gegners.

Wer die von Mir ihm zugeleitete Wahrheit nicht annehmen kann auf Grund seiner eigenen Lieblosigkeit oder seines geringen Reifegrades, der wird verständlicherweise auch seinen Irrtum nicht hingeben wollen. Für den Wissenden aber ist der Irrtum erkennbar und er bleibt Irrtum, also Wirken des Gegners, er kommt dann nur noch den (Der Wissende kommt nun diesen) weltlichen Anforderungen nach, es ist dies aber dann kein Gottesdienst, es ist dies eine rein weltliche Angelegenheit, eine Rücksichtnahme auf die Mitmenschen, die jedoch auch der Wahrheit zugeführt, nicht aber in ihrem Unglauben gestärkt werden sollten.

Wohl ist es schwer, gegen eine Tradition vorzugehen, und es wird auch nicht mehr gelingen, und nur wenige werden sich frei machen, weil ihr Wahrheitsverlangen ungewöhnlich stark ist. Ich Selbst aber kann keine Kompromisse machen, Ich kann euch nur klaren Aufschluß geben über Irrtum und Wahrheit, und ihr selbst müsset euch dann entscheiden und euren Entscheid dann unter Beweis stellen.

Bedenket immer, daß es ein ungewöhnliches Gnadengeschenk ist, euch in die reine Wahrheit einzuführen, daß wohl ein jeder Mensch sich dieses Gnadengeschenkes bedienen kann, daß es aber wiederum ein großer Liebesakt Meinerseits ist, wenn Mein Geist so laut in einem Menschen spricht, daß er zum Erkennen kommt, daß Ich seinem Wahrheitswillen entsprechend ihm auch die Wahrheit zugehen lassen kann.

Und dieses Gnadengeschenk soll auch ausgewertet werden, indem nun der Mensch die Wahrheit annimmt und vertritt auch jenen gegenüber, die noch gebunden sind an traditionelle oder organisatorische Vorschriften. Erst wer frei ist davon, der ist auch frei von Meinem Gegner, ansonsten immer noch die Gefahr besteht, daß der Gegner ihn zurückzugewinnen sucht, daß er seinen Willen schwächt, wenngleich Ich keinen Menschen mehr aufgebe, der einmal sich Mir ergeben hat, denn Ich überlasse keinen Menschen mehr Meinem Gegner, der sich einmal ernstlich für Mich entschieden hat.

Amen

Gott schuf nur Wesen in gleicher Vollkommenheit

Aus Mir ist nur ein einziges Wesen ausgestrahlt worden Luzifer, der Lichtträger den Ich Mir erschuf, um Mich und Meine Liebe ihm verschenken zu können, und das darum als Mein Ebenbild gestaltet war, das in höchster Vollkommenheit aus Mir hervorging, das als Gedanke vor Mir stand und auch schon bestand in seiner Lichtfülle und Kraft wie es nicht anders sein konnte, weil aus Mir nichts Mangelhaftes hervorgehen konnte.

Dieses Wesen schuf Ich Mir zur eigenen Beglückung, weil Mein Urwesen Liebe ist und Liebe ständig beglücken will, aber zuvor nichts Wesenhaftes vorhanden war, das Meine Liebe in sich aufnehmen konnte. Und es war ein Spiegelbild Meiner Selbst, Ich Selbst sah Mich in diesem von Mir herausgestellten Wesen, es war gleichsam Mein zweites Ich, das Liebe, Weisheit und Macht ebenso in sich vereinigte, daß es nicht anders sein konnte als Ich Selbst, und das deshalb auch unsagbar selig war, weil Meine Liebekraft es ständig durchflutete. Ich wollte **darum** ein gleiches Wesen neben Mir haben, weil Ich überaus selig war in Meiner schöpferischen Kraft und diese gleiche Seligkeit einem Wesen bereiten wollte, an dessen Glück Ich Mich nun erfreuen konnte.

Meine Ursubstanz ist Liebe, und diese Liebe wiederum ist Kraft. Meine Liebekraft konnte nicht untätig bleiben und ließ unentwegt geistige Schöpfungen entstehen. Doch niemand außer Mir konnte sich an diesen Schöpfungen erfreuen, und das bewog Mich zum Erschaffen eines Ebenbildes eines Wesens, das genau so geartet war wie Ich Selbst, das nur einen Anfang hatte, während Ich von Ewigkeit war. Ich genoß Seligkeiten ohne Maß durch das Ausstrahlen Meiner Liebekraft in jenes von Mir erschaffene Wesen, das nun, von der gleichen Liebekraft durchflutet, sich ebenfalls schöpferisch betätigen wollte und auch konnte, weil es völlig frei war.

Es ging in Meiner Liebe völlig auf, es war ein ständiger Liebeaustausch, denn die Liebe, die Ich dem Wesen schenkte, gab es Mir ebenso wieder zurück. Das Wesen war Mir zugetan und ging völlig in Mir auf. Und das

bedeutete ungehinderte Liebedurchstrahlung, ungehindertes Durchstrahlen mit Kraft, die sich betätigen wollte. Und da Mir das Erschaffen des ersten Lichtgeistes höchste Seligkeit bereitet hatte, so bestand auch dessen Seligkeit im Erschaffen von gleichen Wesen ... also ging aus unserer beider Liebekraft ein zahlloses Heer gleicher Wesen aus, die alle in höchster Vollkommenheit standen und überaus selig waren.

Dieser Vorgang ist euch Menschen durch Meine Offenbarungen schon des öfteren erklärt worden. Und doch stellet ihr immer wieder Fragen, wer eigentlich der Schöpfer der hohen und höchsten Lichtwesen war, weil ihr als Mensch schon einen anderen Begriff des urgeschaffenen Lichtgeistes habt, weil ihr nicht mehr die volle Erkenntnis besitzt als Folge der Sünde. Ihr vergesst aber, daß alle Urgeister ihren Ursprung haben in Mir und in dem Lichtträger daß letzterer Meine Kraft nützte zum Erschaffen von allen Geistwesen daß ihr also aus Mir seid und aus ihm, aber auch, daß sein Wille Meine Kraft nützte, die ihm uneingeschränkt zufließte. Und so werdet ihr auch verstehen, daß der Lichtträger eine Ausnahmestellung hatte, weil er der einzige war, der von Mir Selbst ins Leben gerufen wurde.

Er hat nun durch seinen Abfall von Mir wohl seine Kraft und Macht verloren, er verlor seine Erkenntnis und fiel in die tiefste Tiefe, aber er ist als Wesen noch immer der gleiche urgeschaffene Geist, der sich nun betätigt als Gegenpol, wie er zuvor Mir in heißester Liebe ergeben war und höchste Seligkeiten genoß.

Alle anderen gefallenen Wesen wurden in ihrer Ursubstanz aufgelöst, die einst als Wesen ausgestrahlte Kraft wurde umgeformt zu Schöpfungen verschiedenster Art. Der Lichtträger aber, der alles Licht verloren hatte, blieb in seinem Wesen, was er war von Anbeginn, nur völlig ins Gegenteil verkehrt, so daß er Mir zum Gegenpol wurde und er Mir nun als Gegenpol **dienet** bei der Rückführung des gefallenen Geistigen. Denn einmal ist diesem Geistigen die Probe gestellt worden, sich zu Mir oder zu ihm zu bekennen, und es folgte ihm und wurde unselig.

Und nun wird es immer wieder vor die Probe gestellt, denn Mein nunmehriger Gegner verharrt in seinem Anrecht auf die gefallenen Wesen, wie auch Ich sie nicht aufgeben, die aus Meiner Liebekraft hervorgegangen sind, aber das Wesen selbst trifft den Entscheid. Mein Gegner macht seine

Rechte geltend und wirkt auf die Wesen ein im negativen Sinne, während Ich durch positives Einwirken die Wesen für Mich zu gewinnen suche.

Und Mir zur Seite stehen unzählige, auch von ihm erschaffene Wesen, die Mich aber als Kraftquelle erkannten, aus Dem auch er seinen Ausgang genommen hatte. Und diese sind in ihrer Seligkeit verblieben, weil sie unausgesetzt noch Meine Liebekraft empfangen und schaffend und gestaltend tätig sind. Ichbewußte Wesen sind aber nur aus Mir und dem Lichtträger gemeinsam herausgestellt worden, und diese ich-bewußten Wesen bleiben auch bestehen bis in alle Ewigkeit.

Nur die einst gefallenen Wesen verloren eine gewisse Zeit ihr Ichbewußtsein, um den Aufstieg aus der Tiefe wieder zurücklegen zu können im aufgelösten Zustand. Sie erhalten aber das Ichbewußtsein wieder zurück, sowie sie die letzte Willensprobe als Mensch abzulegen haben. Immer aber muß mit einem wesenhaften Gegner von Mir gerechnet werden, denn er ist geblieben, was er war und er wird auch bleiben, wer er ist, ewige Zeiten, aber doch einmal wieder sein Wesen verkehren und sich zurückgestalten zur Liebe, und auch er wird wieder unbegrenzt selig sein. Dann wird Meine Liebe ihn wieder durchstrahlen, wie es war im Anbeginn.

Amen

BD 8798

empfangen 4.4.1964

(Fortsetzung zu Nr. 8797) Gott schuf nur Wesen in gleicher Vollkommenheit

....

Es ist aber nach der Erschaffung Meines ersten Lichtwesens durch Mich Selbst nichts Zweitrangiges aus Mir und diesem Lichtwesen hervorgegangen. Ihr Menschen seid immer noch in eurem Denken begrenzt, weil ihr noch nicht vollkommen seid, und so auch ist der Gedanke in euch aufgetaucht, daß die aus unserer beider Liebe hervorgegangenen Wesen nicht mit dem erst-geschaffenen Wesen gleichgestellt werden können. Dieser Gedanke aber ist irrig, denn es war die gleiche Kraft und der gleiche Liebewille, der sie erstehen ließ, und es gab immer nur höchst vollkommene Wesen rechte Ebenbilder Meiner Selbst

Ihr Menschen wertet wohl eure Mitmenschen gegeneinander ab, ihr könnt reifere und unreifere Wesensarten feststellen, und darum glaubet ihr

auch, solche Abschätzungen vornehmen zu können den Wesen gegenüber, die uranfänglich erschaffen wurden. Doch es muß euch auch verständlich sein, daß solche Wertabschätzungen nicht angebracht sind den Produkten gegenüber, die aus Mir und Meiner Liebe hervorgingen. Es gab nur höchst Vollkommenes, was auch geschaffen wurde an geistigen Dingen, und insbesondere standen die erschaffenen Wesen in höchster Vollkommenheit.

Daß sie dennoch auch zum Teil gefallen sind, berechtigt nicht zu der Annahme, daß diese „gefallenen“ Wesen weniger vollkommen waren, daß sie deshalb fielen, weil ihr Erzeuger Luzifer durch seine immer wiederkehrende Abwehr Meiner Liebekraft geringwertigere Wesen geschaffen hätte. Denn selbst von den ersten, durch unseren Liebewillen gezeugten Wesen folgte ein Teil ihm nach, als er sich abwandte von Mir und der Tiefe zustrebte. Es war auch nicht der Wille der einzelnen Wesen verschieden stark, doch frei ... und das erklärt alles. Denn die Freiheit kennt auch keine Begrenzung, und ein freier Wille muß sich nach allen Richtungen hin entfalten können.

Das verkehrte Denken der einzelnen Wesen ist die zweite Erklärung für den Fall. Denn die Denkfähigkeit ließ auch ein verkehrtes Denken zu, eine andere Auslegung dessen, was als Mein Wort durch die ständige Liebedurchstrahlung in den Wesen erklang. Sie waren nicht gezwungen, das Wort nur in einer Richtung auszulegen sie konnten auch kraft ihrer Denkfähigkeit einen anderen Sinn hineinlegen und haben dies auch getan, als sie Meine Liebe zurückwiesen, denn dadurch verloren sie auch an Erkenntniskraft, und ihr Denken verwirrte sich.

Und es kam noch dazu, daß die ihnen unbegrenzt zuströmende Liebekraft sie überheblich werden ließ, daß sie in ihrer Kraftfülle die gleiche Macht zu haben glaubten, daß also die Liebe zu ihrem Schöpfer abnahm und das Wesen gleichsam Forderungen stellte was in dem Verlangen zum Ausdruck kam, daß Ich Mich den Wesen schaubar vorstellen sollte Sie glaubten, das Recht dazu zu haben, und dieser verkehrte Gedankengang wurde auf sie von Meinem erstgeschaffenen Wesen übertragen. Denn es hatte dieses Begehrt trotz besserer Erkenntnis, daß es unerfüllt bleiben mußte, sollten die von Mir erschaffenen Wesen bestehenbleiben.

Es kann also wohl von keinem der gefallenen Wesen gesagt werden, daß es nur ein Opfer des Willens seines Erzeugers gewesen sei, denn jedes ein-

zelne Wesen hatte sein Selbstbestimmungsrecht, und es besaß auch hellste Erkenntnis. Aber jedes gefallene Wesen wurde überheblichen Geistes und vergaß oder wollte nicht anerkennen, daß es aus Mir hervorgegangen war ... daß Ich also sein Schöpfer und Vater gewesen bin, wider Den sich aufzulehnen die schwerste Sünde war, die das Wesen niemals mehr selbst hätte tilgen können.

Alle Wesen waren gleich vollkommen erschaffen, und das schon allein ist ein Beweis einer übergroßen Schuld, daß ein Teil der Wesen Mir treu verblieb, die ebenso geschaffen waren ... nur ihre Liebe zu Mir nicht hingaben ... während die „Gefallenen“ Meine Liebe abwehrten und das ihre große Ursünde gewesen ist, die nun Einer tilgen sollte, Der zu Meinen Mir treu verbliebenen Wesen gehörte. Es sind die gefallenen Wesen nicht zu entschuldigen mit irgendwelcher Mangelhaftigkeit, mit mangelnder Erkenntniskraft, schwächerem Licht oder schwachem Willen. Sie waren genauso beschaffen wie jene, die Mir treu verblieben, doch sie nahmen im Bewußtsein ihrer unermesslichen Kraft in Überheblichkeit Meine Liebekraft nicht mehr an und wurden dadurch nun auch jeglicher Kraft beraubt.

Sie müssen sich mühselig wieder die Kraft erringen, wollen sie wieder das werden, was sie waren im Anbeginn. Jegliche Mangelhaftigkeit wäre eine Entschuldigung gewesen für den Abfall eines Wesens, diese aber lag nicht vor, und als Luzifer die endlose Schar der geschaffenen, im hellsten Licht und größter Kraft stehenden Wesen sah, die aus seinem Willen unter Nützung Meiner Kraft hervorgegangen waren, erhob er sich über Mich, weil er Mich nicht schauen konnte, er selbst aber für die endlose Schar der Geister schaubar war in seiner Herrlichkeit.

Zahllos viele Urgeister aber blieben Mir treu, die ganz genau so geschaffen waren wie jene Abgefallenen, und sie hatten nichts aus Mir voraus, nur, daß sie die endlose Liebe, die sie erfüllte, die sie von Mir ständig empfangen, Mir wieder zurückgaben und dadurch immer seliger wurden, während die Liebe der gefallenen Wesen zu einer Ich-Liebe wurde, die nicht mehr beglücken, sondern nur nehmen wollte.

Dieser Vorgang wird euch Menschen unerklärlich sein und bleiben, weil es ein geistiger Vorgang war, den auch nur der Geist verstehen kann; dennoch können euch ungefähr die Zusammenhänge erklärt werden, die Mich veranlaßten, die materielle Welt und ihre Schöpfungen erstehen zu

lassen, und immer wieder werde Ich versuchen, soweit es euer Verstand faßt, euch aufzuklären, und euch jede irrige Auffassung berichtigen, denn schon ein einziger irriger Gedanke genügt, daß ihr euch ein falsches Gedankengebäude aufbauet, das ihr dann nicht mehr einreißen möget, und doch weitab von der Wahrheit steht.

Ihr tut auch gut daran, nicht über Dinge nachzugrübeln, die für euer Seelenheil belanglos sind wo nur eine Art Wißbegier zu erkennen ist, deren Befriedigung keineswegs zum Ausreifen der Seele beiträgt. Denn was ihr zu wissen nötig braucht, das werde Ich euch auch zuleiten, doch immer mit der Einschränkung, daß eure eigene Seelenreife das Maß bestimmt, das Ich austeile

Doch immer sollet ihr wissen, daß Ich höchst vollkommen bin, daß alles in Meiner Liebe, Weisheit und Macht begründet ist und daß es keine Mängel geben kann, wo diese Bindung mit Mir besteht. Und diese hat bestanden bei der Erschaffung der Wesen, denn das aus Mir herausgestellte Wesen der Lichtträger war Mir in tiefster Liebe ergeben und konnte daher auch unbegrenzte Seligkeiten empfangen durch das Zuströmen Meiner Liebekraft. Und es nützte diese Liebekraft wieder nach Meinem Willen, weil sein Wille gleichgerichtet war dem Meinen, solange uns innigste Liebe verband.

Jeglicher Erschaffungsakt aber bedingte den Zustrom Meiner Liebekraft, und also war auch jegliches erschaffene Wesen vollkommen zu nennen, als es ins Leben gerufen wurde. Daß es dann sich verkehrte und zu einem unvollkommenen Wesen wurde, war allein Folge seines freien Willens, der so lange mit Mir gleich ging, wie Mir die Liebe des Wesens gehörte. Als es Meiner Liebe wehrte, mußte es aus der ewigen Ordnung heraustreten, es besaß jedoch so lange das hellste Licht, bis es sich endgültig für die Abkehr von Mir entschieden hatte. Dann erst verlor es die Erkenntnis, dann erst verfinsterte sich sein Geist, und dann erst stand es zu Mir im Gegensatz. Es war nicht mehr ein göttliches Wesen, sondern es nahm alle Eigenschaften dessen an, der Mir zuerst seine Liebe aufkündigte und zu Meinem Gegner wurde.

Nun hatte es seine Vollkommenheit dahingegeben, es war mangelhaft gestaltet, und es war Mir feindlich gesinnt, Meine Liebekraft konnte es nicht mehr berühren, und es verhärtete sich also jegliche geistige Substanz,

die Ich nun umformte zu Schöpfungen, die zur Materie wurden zum völligen Gegensatz von dem, was es uranfänglich gewesen ist. Jedoch dieses gefallene Wesenhafte hat jederzeit die Möglichkeit, seinen Urzustand zurückzugewinnen, wenn es dazu bereit ist, wenn es seinen Widerstand gegen Mich aufgibt und sich einmal wieder von Meiner Liebekraft anstrahlen lässet im freien Willen. Der Abfall von Mir fand im freien Willen statt, und die Rückkehr zu Mir muß ebenfalls im freien Willen geschehen. Dann wird das Wesen wieder unbegrenzt selig sein und es auch bleiben ewiglich.

Amen

BD 8799

empfangen 5.4.1964

Liebe

Licht ist Wahrheit, und Wahrheit macht frei

Wer es nicht begreifen kann, daß das Liebegebot als Erstes erfüllt werden muß, um wissend zu werden, um zur Erkenntnis zu gelangen, um in der Wahrheit zu stehen, der wird seinen Verstand noch so sehr anstrengen können, die Ergebnisse seines Forschens werden gleich null zu werten sein, denn er kann für diese keine Beweise der Wahrheit erbringen, wenn es sich um geistige Geheimnisse handelt, die ihm nur vom geistigen Reich aus gelüftet werden können. Es wird sich aber ein Mensch ohne Liebe nicht erst mit geistigen Gedanken befassen, er wird von der Welt voll und ganz in Anspruch genommen werden und für anderes kein Interesse aufbringen.

Und das ist die Erklärung der geistigen Blindheit der Menschen in der Endzeit, wo die Welt in den Vordergrund tritt und die Liebe völlig erkaltet ist. Es sind zwei ganz verschiedene Gebiete die irdische Welt und das geistige Reich und wer sich in ersterer befindet, wird schwerlich in die andere gelangen können es sei denn, er entzündet in sich selbst die Flamme der Liebe, die ihn dann hell erleuchtet und ihm auch Erkenntnis schenkt über alles. Doch ob der Mensch noch so viel forscht und verstandesmäßig hinter die Wahrheit zu kommen trachtet er wandelt in dichtester Finsternis, solange er nicht die göttliche Liebe in sich einstrahlen lässet, solange ihm nicht der Strahl der göttlichen Liebesonne leuchtet,

solange ihm nicht aus dem geistigen Reich direkt die Wahrheit vermittelt wird.

Es kann wahrhaft von einem Licht gesprochen werden, das allen Suchenden entzündet wird, deren Wille gut ist und die sich an Ihn Selbst wenden, daß Er sie frei mache von ihrer Unkenntnis, von ihrer geistigen Blindheit, wenn sie sich an das Ewige Licht Selbst wenden, um von Ihm erleuchtet zu werden. Und das ist der Wille eures Gottes und Schöpfers, eures Vaters von Ewigkeit, daß ihr euch von Ihm direkt belehren lasset, daß ihr euch also anstrahlen lasset vom göttlichen Liebelicht und dieses nun wieder ausstrahlen könnet auf eure Mitmenschen, denn das Licht wird euch beseligen. Licht ist Wahrheit, und Wahrheit macht euch frei. Sie macht euch frei von dem, der euch in die Finsternis einst gestürzt hatte und euch auch auf Erden noch in der Finsternis behalten möchte.

Nehmet ihr aber die reine Wahrheit von Gott direkt entgegen, dann hat der Gegner seine Macht und sein Anrecht auf euch verloren, und dann tretet ihr wieder in den Zustand des Erkennens ein, in dem ihr euch bewegt im Anbeginn.

Wo Licht ist, sind auch alle Schranken hinfällig, ihr könnet jede Fessel sehen und mutig gegen den Gegner vorgehen, ihr seid seinem Ränkespiel nicht mehr ausgesetzt, dem ihr euch oft nicht entziehen könnet, solange ihr selbst noch in der Finsternis wandelt und die List und Tücken eures Gegners nicht erkennt. Und darum sollet ihr nur tief im Herzen Licht begehren, ihr sollet der Finsternis zu entfliehen suchen, ihr sollet die Wahrheit begehren mit allen euren Sinnen, und sie wird euch auch zuteil werden.

Aber ihr sollet euch nicht mit dem begnügen, was euch die Mitmenschen als Wahrheit anbieten, wenn ihr nicht um dessen Ursprung wisset, denn was der Mensch durch seinen Verstand gewonnen hat, was er durch Studium an Erkenntnissen erworben hat, das werdet ihr nicht mit Überzeugung als Wahrheit vertreten können, weil der Verstand allein nicht fähig ist, Dinge zu ergründen, die über sein menschliches Denken hinausgehen. Und um solches Wissen handelt es sich, wenn von der „Wahrheit“ gesprochen wird. Was irdisch ergründet werden kann mit dem Verstand, das kann bewiesen werden und muß angenommen oder verworfen werden ... was aber außerhalb irdischen Denkens liegt, ist nicht zu beweisen und kann

dennoch der reinen Wahrheit entsprechen, wenn es von Dem angefordert wird, Der um alles weiß und Der euch über alles Kenntnis zu geben vermag in Form einer inneren Ansprache, die gedanklich vernommen und auch niedergeschrieben werden kann.

Ein solches Wissen nun zu besitzen ist köstlich und allein anstrebenswert auf Erden, denn ein solches Wissen bedeutet innige Gottverbundenheit und also auch gleichzeitig, daß der Mensch seinen Erdenlebenszweck erreicht hat: den innigen Zusammenschluß mit Gott. Denn die reine Wahrheit geht von Gott aus und wird auf einen Menschen übergeleitet, der nicht seinen Verstand anwendet, um hinter göttliche Geheimnisse zu kommen, sondern allein in seinem Herzen den Liebestrahl entzündet und nun unausgesetzt von der göttlichen Liebe gespeist wird, die in Form des göttlichen Wortes sich äußert und dem Menschen also hellste Erkenntnis schenkt. Ohne Liebe kann kein Mensch zur Wahrheit gelangen, ohne Wahrheit aber auch niemals aus der Finsternis herausfinden, aus den Fesseln des Gegners, der der Fürst der Finsternis ist.

Wahrheit allein macht frei, und Wahrheit bedingt Liebe, denn die Liebe besiegt den Gegner, der die Liebe flieht und also auch den Menschen, der in der Liebe lebt und dieser nun frei wird aus seiner Gewalt. Daß die Liebe das Feuer ist, aus dem das Licht erstrahlet, muß euch auch verständlich machen, daß aus dem Feuer der Liebe das Licht der Weisheit hervorgeht und daß ohne Liebe kein Mensch jemals zur Weisheit, zu einem wahrheitsgemäßen Wissen gelangen kann, das von Gott ausgeht, auch wieder zu Ihm hinführet. Darum bleibt die Liebe das Erste und Wichtigste, und es müssen die Gebote der Liebe erfüllt werden, will der Mensch oder dessen Seele einmal zum Ewigen Licht gelangen, zu Gott, Der in Sich Liebe, Licht und Weisheit ist und daher eines nicht ohne das andere gedacht werden kann.

Amen

Antwort auf Frage über „Jogis“

Niemals werdet ihr Mich vergeblich bitten, wenn ihr in geistiger Not zu Mir kommet und in geistiger Not seid ihr, wenn euch Fragen bewegen, die ihr selbst euch nicht beantworten könntet, und wenn Antworten von euch gefordert werden, die ihr als Meine Boten auf Erden tätig seid. Doch es gibt keine Frage, die Ich euch nicht beantworten könnte, denn es gibt kein anderes Wesen als Mich, Das um alles weiß und euch darum also auch entsprechend belehren kann. Doch es gehört auch ein bestimmter Reife-grad dazu, das zu fassen, was Ich euch erklären will, denn ihr müsset dazu auch schon ein kleines geistiges Wissen besitzen ihr müsset Kenntnis haben von dem Anlaß und Zweck eures Seins als Mensch auf dieser Erde. Also es müssen euch die ersten Erkenntnisse schon zugegangen sein, dann werdet ihr auch das Weitere verstehen.

Ihr wisset, daß zu jeder Zeit auch Lichtwesen über die Erde gehen, nicht-gefallene Wesen, die immer eine Mission zu erfüllen haben: ihren Mitmenschen Kenntnis zu geben von einem Gott und Schöpfer und ihnen Dessen Willen zu künden. Denn es ist überall auf der Erde das gleiche, daß die Menschen wohl eine Auffassung haben auf geistigem Gebiet, daß sie aber selten in der Wahrheit wandeln und immer Menschensatzungen befolgen werden aus einer gewissen Furcht heraus, die sie vor der ihnen bildlich dargestellten Macht haben. Es wird ihnen selten reine Wahrheit gelehrt, denn der Irrtum hat überall auf der Erde die Übermacht.

Und darum werden auch überall unter den Menschen geistige Größen erstehen Menschen, die von Mir aus die Aufgabe haben, ihren Mitmenschen den Glauben an einen Gott zu vermitteln und ihnen auch Meinen Willen zu künden, so daß ein jeder Mensch den Lebenswandel führen kann, der ihm zum Ausreifen seiner Seele verhilft. Und je primitiver die Menschen sind, desto stärkere Lichtwesen verkörpern sich mitten unter ihnen. Diese Wesen gehen aber den Gang als Mensch über die Erde, und sie müssen sich auch erst zur Erkenntnis durchringen, sie müssen ein Leben in Liebe führen, denn die Liebe allein ist die Kraft, die sie benötigen, um ihren Mitmenschen rechte Führer zu sein.

Es geht darum, ob Menschen ihre übernatürliche Kraft, die sie entfalten, um ungewöhnlich zu wirken, aus Mir empfangen oder von Meinem Gegner. Die Liebe garantiert ihnen die Kraftzufuhr aus Mir, denn sowie sie in der Liebe stehen, stehen sie auch in innigem Verband mit Mir und werden nun auch alles vollbringen können, was sie wollen. Sie können sich aber auch Kräfte von unten aneignen, sie werden genauso unterstützt von Meinem Gegner, der sie mit Kraft versorgt, wenn sie nicht reine Liebebegeister sind ... also von Mir ausgegangen, um ihre Mission zu erfüllen auf Erden.

Ist aber nun die Liebe in ihnen, dann sind sie auch erleuchteten Geistes, sie erkennen den Notzustand ihrer Mitmenschen, sie wissen aber auch um alle Zusammenhänge des Menschen und der Gesamtschöpfung mit Mir, dem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Sie können nun sich Dessen Kraft zu eigen machen, und Ich werde sie ihnen nicht vorenthalten, weil Ich das ernste Streben dieser Menschen nach Vollkommenheit ersehe und weil sie selbst nicht mehr unter dem Druck der Ursünde stehen, also auch von Mir aus keine Machtbeschränkung zu befürchten haben. Sie selbst brauchen also als schon zum Licht gelangte Wesen die Erlösung durch Jesus nicht.

Doch alle ihre Mitmenschen brauchen sie, und ihnen müssen sie auch Kenntnis geben von Dem, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, um für die Urschuld aller Wesen Sühne zu leisten. Diese Kenntnis mangelt ihnen nicht, doch sie selbst breiten als Vertreter anderer Religionen einen Schleier über eines der wichtigsten Probleme, sie klären ihre Mitmenschen nicht auf, weil sie diese Ausnahmestellung Jesu nicht anerkennen wollen. Sie betrachten Ihn als einen der ihrigen, nicht aber als Den, Der für die Ewige Gottheit Selbst die Außenhülle gewesen ist und Der als Herr und Gott allen Wesen sichtbar sein und bleiben wird bis in alle Ewigkeit.

Es ist dies kaum zu verstehen, daß Menschen, die in inniger Verbindung stehen mit ihrem Gott und Schöpfer, sich diesem Problem verschließen ... daß sie auf Erden und auch dann vom geistigen Reich aus unzählige Menschen belehren und sich immer als hohe und höchste Wesen vorstellen und doch nicht den Einen herausstellen, Der wirklich und wahrhaftig Gott ist: „Jesus“. Diese Lichtgeister sind wohl auch einstens durch die Tiefe gegangen, sie haben Mich erkannt und anerkannt und die Willensprobe

bestanden, aber sie haben doch nicht den höchsten Grad der Gotteskind-schaft erreicht. Diese erfordert völliges Eingehen in Meinen Willen, und völliges Unterstellen unter Jesus Der Gott ist und bleibt bis in alle Ewigkeit unterlassen sie.

Sie sind auf Erden wohl zur höchsten Reife gelangt, sie haben Meine Kraft in Anspruch genommen (Obgleich sie nun auf Erden einstens Meine Kraft in Anspruch nehmen) und mit Meiner Kraft gewirkt und Wunder vollbringen können, doch für sie ist das Kreuzesopfer Jesu nicht das Entscheidende gewesen und sie haben daher auch Jesus ihren Mitmenschen immer nur als einen höchst vollkommenen Menschen dargestellt, als einen Meister gleich vielen der ihrigen nicht aber als den Einen, in Dem Ich Selbst in ganzer Fülle gewesen bin und gewirkt habe, in Dem Ich Selbst die Sündenschuld tilgte durch den Tod am Kreuz.

Wer aber von jenen hohen geistigen Führern auf Erden den Erlöser Jesus Christus erkannte und anerkannte, der hat auch seine Mitmenschen zum Glauben daran zu führen gesucht. Und so werden auch viele dieser Menschen, die eine völlig andere Religion besitzen, im Jenseits erst zu Jesus finden und nun erst von der Ursünde frei werden, denn diese Schuld kann von keinem Mitmenschen stellvertretend gesühnt werden. Die Urschuld kann nur von Jesus Christus von Gott Selbst getilgt werden, und darum muß Er auch anerkannt werden als göttlicher Erlöser, und keiner wird je die Seligkeit erlangen, der nicht zuvor von seiner Urschuld befreit ist, was nur der Eine kann: Jesus Christus, Der die Hülle der Ewigen Gottheit Selbst gewesen ist.

Es gibt wohl viele heiligmäßig lebende Menschen, die auf Erden die höchste Vollendung zu erreichen suchen. Und doch ist ein Unterschied zwischen jenen und Jesus denn Dieser wußte von Ewigkeit um Seine Mission, Er wußte auch um den qualvollen Tod, den Er erleiden mußte Er wußte aber auch um die Ursünde, die alle Menschen belastete. Um diese Ursünde zu tilgen, stieg Seine Seele herab zur Erde und legte den Weg als Mensch zurück. Und Er forderte alle Menschen zur Nachfolge auf, Er schlug die Brücke über die weite Kluft, die alle anderen Menschen nun betreten konnten, weil zuvor keine Möglichkeit bestand, aus dem Reiche der Finsternis in das Reich des Lichtes zu gelangen.

Die Lichtwesen, die zuvor als Propheten zur Erde gesandt wurden, kündigten **Ihn** an, den Messias, Der den Menschen das Heil bringen sollte. Und erst die rechte Nachfolge trug den Menschen wieder die Vollendung ein ... das Erreichen des Urzustandes. Es wurde durch die Propheten zuvor und durch Jesus Selbst den Menschen der Wille Gottes kundgetan, um den sie nicht mehr wußten als Folge der Ursünde, von der sie belastet waren. Die Menschen nun, die von der Ursünde belastet waren, sind auch niemals fähig gewesen, auf Erden einen hohen Reifegrad zu erreichen, denn ihr Wille war völlig geschwächt.

Die nun aber ungewöhnlich wirkten auf Erden, die höchste geistige Fähigkeiten entwickelten und für ihre Mitmenschen schon vollendete Meister waren, hätten diese Höhe niemals erreichen können, wenn auch sie unter dem Banne der Ursünde gestanden hätten. Sie aber waren aus der Höhe herabgestiegen, um den Menschen zu helfen. Sie waren keine **gefallenen** Urgeister, sondern Mir treu verblieben können aber jederzeit gleichfalls über die Erde gehen, um sich im freien Willen zu „Göttern“ zu gestalten die Ich Mir nicht **schaffen** konnte, sondern der freie Wille des Menschen selbst dies zuwege bringen mußte.

Und wieder muß Ich es betonen, daß nur ein Leben in Liebe nötig war, daß jene Wesen als Mensch alle göttlichen Fähigkeiten in sich entwickeln konnten und daß auch jeder Mensch dies vollbringen kann, wenn er ernsthaft nach der höchsten Vollendung strebt, was auch Meine Worte beweisen: „Ihr sollet vollkommen werden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ Also kann dieser hohe Reifegrad auch von Menschen erreicht werden, die von ihrer Urschuld erlöst wurden durch Jesus Christus.

Ist aber ein Mensch ein verkörpertes Lichtwesen, das nicht mit dieser Urschuld belastet ist, dann kann ihm erst recht diese Vergöttlichung auf Erden gelingen, und er wird auch in seiner hohen Seelenreife das Werk Jesu und Seine besondere Mission erkennen, aber er wird immer nur die Menschen anzuregen suchen, ebenfalls die höchste Vollendung anzustreben. Doch von der Last der Ursünde wird auch ein solcher hoher Geist die Menschen nicht befreien können, weil dies allein das Erlösungswerk Jesu vollbracht hat.

Eine „vertretende“ Sühne kann er nur leisten für die Sünden, die der Mensch als solcher begangen hat, wenn seine Liebe überstark ist und er

den Mitmenschen helfen will. Doch für die Ursünde hat nur ein Mensch diese Sühne geleistet: Jesus, der eingeborene Sohn Gottes, in Dem Gott Selbst Mensch wurde, weil die Liebe diese Schuld tilgte und die Liebe Ich Selbst bin. Auch die höchsten Lichtwesen erkennen im geistigen Reich Mich in Jesus an, Der Ich auch für diese Wesen zum schaubaren Gott wurde in Jesus.

Und diese Meine Menschwerdung in Jesus ist der Unterschied zwischen Ihm und hohen, ausgereiften Geistern, und diese Menschwerdung muß anerkannt werden von jedem Wesen, das einmal Mich zu schauen begehrt, ansonsten auch die höchsten Lichtwesen niemals Mich schauen könnten von Angesicht zu Angesicht und darin die höchste Seligkeit besteht.

Also kann mit Recht gesagt werden: Ohne Jesus Christus kann kein Mensch selig werden, und letztes Ziel wird immer bleiben die restlose Verschmelzung mit Mir doch jedes Wesen bleibt sich seiner selbst bewußt. Jesus aber ist völlig in Mich eingegangen Er und Ich ist eins was ihr aber erst voll verstehen werdet, wenn ihr selbst in das Lichtreich eingegangen seid

Amen

BD 8801

empfangen 7.4.1964

Gott Selbst gibt Aufschluß über Sein Walten und Wirken

Aus der Quelle sollet ihr schöpfen und euch an dem lebendigen Wasser laben, das dieser Quelle entströmt, und ihr sollet dessen eingedenk sein, daß Ich der Urquell alles Lebens bin, daß alles, was Mir Selbst entströmt, euch das Leben gibt und erhält oder euch wieder zum Leben kommen lässet, wenn ihr tot seid durch eigenes Verschulden. Ich will immer das Tote zum Leben erwecken, und was Ich nun euch verabreiche, das muß also Leben-erweckend sein. Schöpfet ihr nun aus dem Born des Lebens, dann werdet ihr gesunden an eurer Seele, die ohne Mein Lebenswasser krank und schwach ist und dringend eines belebenden Trunkes bedarf.

So also sollet ihr Mein Wort auffassen und einschätzen als einen Gnadenstrahl, der euch aus dem Born Meiner Liebe trifft. Ihr sollt wissen, daß ihr etwas Köstliches empfanget, wenn Ich Selbst euch den Labetrunk

reiche, auf daß ihr den Pilgerweg auf Erden fortsetzen und zu Ende gehen könnet, der euch in die ewigen Gefilde führen soll, wo es keine Schwächen und Leiden mehr gibt, wo ihr in voller Kraft werdet tätig sein können nach Meinem Willen. Und immer werde Ich überall das gleiche Lebenswasser verströmen lassen, Ich werde immer die gleiche Nahrung austeilen denen, die Hunger und Durst empfinden nach geistiger Speise und Trank. Denn immer nur kann von Mir reinste Wahrheit ausgehen und kann nur der Empfänger der Wahrheit reifer oder weniger reif sein, also in gewissem Maß für die reine Wahrheit empfänglich sein.

Immer aber wird der Seele das gleiche dienen zur Vollendung, immer wird die Seele hingewiesen werden auf Meine Gebote der Liebe, immer wird sie nur durch Liebe ausreifen können und zur Weisheit gelangen. Ich aber widerspreche Mir nicht, Ich werde immer die Menschen zur gleichen Erkenntnis führen, Ich werde ihnen das Wissen vermitteln um geistige Geheimnisse und ihnen alle Zusammenhänge erklären, und Ich werde niemals an verschiedenen Orten verschiedene Wahrheit hinleiten, denn in eines jeden Menschen Herz ruht der Geistesfunke, der Mein Anteil ist, und dieser belehret jeden Menschen auch von innen und lässet ihn Einblick nehmen in Mein Walten und Wirken. Er gibt ihm Aufschluß und schenkt ihm das Wissen wieder zurück, das er einstmals freiwillig hingegeben hatte, als er durch seinen Abfall von Mir in die Finsternis stürzte.

Ich will nicht, daß ihr ewig in dieser Finsternis bleibet, Ich will euch wieder zum Licht führen. Doch der Widerstand der Menschen ist ganz verschieden, und es sind immer nur wenige, die ihre Herzen Mir freiwillig öffnen und Mich um Meine Liebeanstrahlung bitten und nun auch in Form Meines Wortes diese Meine Liebeanstrahlung empfangen dürfen. Diese aber sind im Besitz der Wahrheit und können getrost ihre Erkenntnisse als reine Wahrheit vertreten und sie weitergeben an jene, die auch zu wissen begehren, doch nicht von Mir direkt belehrt werden können.

Es gehört nur ein Leben in Liebe dazu, daß dem Menschen auch Aufschluß gegeben wird über geistige Geheimnisse, die eben nur darum für den Menschen Geheimnisse sind, weil sie sich der Zufuhr Meines Liebestromes verschließen, die aber jedem erschlossen werden, der sich Mir hingibt, daß Ich ihm schenke, was er benötigt, um sich auf Erden noch vollenden zu können. Ich werde alle Meine Geschöpfe gleich bedenken,

die Mir nur zustreben und Mir rechte Liebe entgegenbringen, die durch uneigennützigste Nächstenliebe auch die Liebe zu Mir beweisen und die Ich darum wieder mit Meiner Liebe beseligen will, indem Ich sie immer tieferen Einblick nehmen lasse in ein Wissen, das der Wahrheit entspricht. Denn nur Ich allein kann die Wahrheit austeilen, weil Ich allein die Ewige Wahrheit bin. Doch Ich kann alle teilnehmen lassen, die ernsthaft nach der Wahrheit verlangen, und diese werden ständig von Mir belehrt werden können durch Meinen Geist.

Und wer sich also belehren lasset, wer sich herrichtet als ein Gefäß Meines Geistes, der schöpft aus dem Quell des Lebens, aus dem Born, den Ich Selbst euch Menschen erschlossen habe, und wahrlich, er wird gesunden und immer sich niederbeugend trinken. Er wird auch seinen Mitmenschen das Wasser des Lebens darreichen können, denn wer selbst viel empfängt, der kann nicht anders als auch an seine Mitmenschen den köstlichen Trank weitergeben und jeder wird gesunden, der sich daran labet, was direkt von Mir ausströmet, auf daß er zum Leben gelangt, das ewig währet.

Amen

BD 8802

empfangen 15.5.1964

Warnung vor Abänderungen I.

Ich werde geradebiegen, was ihr krumm gebogen habt, Ich werde alles tun, um euch zu entlasten, denn Ich will euch nicht in der Not lassen und euch ständig Meine Hilfe antragen, auf daß ihr die Arbeit für Mich leisten könnet.

Doch das ist Meine Sorge, daß ihr wortgetreu wiedergebete, was und wie ihr es von Mir empfangen habet, und so Ich euch dazu veranlasse, habe Ich wahrlich Meinen Grund dafür denn Ich will, daß keinerlei Menschenwerk darin zu erkennen ist, da Mir wahrlich die Macht zur Verfügung steht, den Inhalt so verständlich zu machen, daß ein jeder Mensch ihn verstehen kann.

Was ihr also nun zu verbessern glaubet, das ist Kritik an Meinem Wort, die euch nicht zusteht, sondern unterlassen werden soll. Doch Ich weiß um euren Willen, und so auch weiß Ich es, daß ihr in der besten Absicht, Mir zu

dienen, solche Verbesserungen vornehmen. Doch es ist dann nicht „Mein Wort“ so, wie Ich es den Menschen darbiere und es auch in dieser Weise also unverändert wiedergegeben haben will. Denn nur das Wort, wie es aus Mir entströmt, hat die überzeugende Kraft. Sowie ein Mensch Veränderungen daran vornimmt, ist es nicht mehr Mein Wort, denn es ist von Mir nicht so ausgegangen.

Und Ich weiß es wohl, wer keine eigenmächtige Veränderung daran vorgenommen hat, wer in der Art sprach, wie es Meinem Willen entspricht. Und ihn konnte Ich daher auch erwählen, in Meinem Willen das Diktat entgegenzunehmen, der Mir also seine menschliche Hülle zum Aufnahmegefäß Meines Geistes zubereitete, und Ich konnte nun Mich „ihm offenbaren“, wie Ich es nun für richtig erkannte, und Ich brachte Mich so zum Ausdruck, daß es für alle verständlich war. Denn Ich redete so, wie Ich es auch nun konnte, da der Empfänger nicht mit seinen Worten das wiedergegeben hat, sondern es ihm von Mir aus diktatmäßig zugeht.

Und dieses sollet ihr beachten, ihr sollet nichts hinzusetzen oder weglassen, was von Mir ihm diktiert wurde. Denn Ich habe darum diktatmäßig auf den Menschen eingewirkt, auf daß er nicht als Erzeuger der Gedanken gelten kann, auf daß er oft den niedergeschriebenen Satz nicht verstandesmäßig erfassen kann, sondern was nur im Diktat möglich ist erst durch den nachfolgenden Satz ihm verständlich wird. Und das ist das sichtliche Zeichen dessen, daß es von Mir den Ausgang genommen hat, daß also von „Meinem Wort“ gesprochen werden kann.

Amen

BD 8803

empfangen 16.5.1964

Ausgießung des Geistes über die Jünger und auch jetzt

Daß Ich bei euch bleiben werde bis an das Ende, habe Ich euch verheißen, und es ist Mein Wort Wahrheit. Ich habe jedoch eine Bedingung hieran geknüpft, daß ihr Mich fragen sollet, daß ihr die Antwort von Mir haben wollet, Der Ich die Ewige Wahrheit bin. Und darum müsset ihr selbst mit Mir in Verbindung treten, und ihr werdet empfangen, was ihr erbittet. Denn es ist die Ausgießung des Geistes nicht nur von Meinen Jüngern empfangen worden es gelten alle diese Vergünstigungen den Meinen,

die mit Mir in so inniger Verbindung standen, daß Ich sie also bedenken konnte gleich Meinen ersten Jüngern.

Und dieses Wirken an den Meinen ist als **einmalig** hingestellt worden, es ist nur als „Meine ersten Jünger“ betreffend und als einmaliger Vorgang erwähnt worden. Und sonach ist von dem „Wirken Meines Geistes“ im Menschen keine Kenntnis genommen worden, und gerade dieses Wirken Meines Geistes im Menschen ist es, wodurch Ich als euer Gott und Schöpfer erkannt werde, denn gerade das stellt die Bindung her mit Mir und den Menschen.

Ich brauche nur ein für Meinen Liebekraftstrom aufgeschlossenes Herz, in das Ich einströmen kann, um Mich nun ihm zu offenbaren Und Meine Offenbarungen sind tiefstes Wissen um das, was euch entfallen war. Ihr sollet wieder erfahren, was ihr waret, was ihr seid und wieder werden sollet es soll euch darüber Kenntnis zugehen, und also soll es Licht werden um euch. Ich konnte darum Meinen Geist ausgießen über Meine Jünger, weil diese Mir ganz verbunden waren, weil sie alle Vorbedingungen erfüllten, die zum Wirken Meines Geistes in ihnen Voraussetzung waren, und weil Ich zuvor das Erlösungswerk für ihre Urschuld vollbracht habe.

Dann waren Meine Jünger von Meinem Geist erfüllt, und sie sprachen nun aus in Meinem Auftrag, was Ich Selbst redete zu ihnen. Sie konnten nun lehren in Meinem Auftrag und den Menschen Mein Evangelium predigen. Und also werde Ich bei euch bleiben bis an das Ende, denn Ich fuhr zur Höhe und wollte euch doch nur Meine Gegenwart kundtun.

Und diese sollet ihr immer wieder erfahren und euch nicht verlassen glauben, denn Mein Geist ist ständig unter euch, die ihr mit Mir innig verbunden seid. Ich will euch lehren und euer Wissen erhöhen, so daß ihr mit Recht sagen könnet: „Gottes Geist wirket in Mir.“ Und Ich kann euch nur in der Wahrheit unterweisen, wie Ich es verheißen habe mit den Worten: „Ich will euch in die Wahrheit einführen und euch dessen erinnern, was Ich euch gesagt habe.“

Amen

Gott Selbst kam in Jesus zur Erde

Will Ich euch Menschen Mein Wesen verständlich machen, so könntet ihr euch nur das Vollkommenste vorstellen, das überhaupt existiert. Und solange ihr auf Erden lebet, fehlt euch für das Maß Meiner Vollkommenheit jeglicher Begriff also kann euch als Mensch Mein Wesen so lange nicht erklärt werden, wie ihr noch nicht völlig zur Liebe geworden seid. Die Liebe ist erst der Schlüssel, denn je höher euer Liebegrade ist, desto eher erfasset ihr Mein Wesen, Das in Seiner Ursubstanz Liebe ist.

Doch diese Liebe kam in einem Menschen zur Erde und gab Sich Selbst eine Form, um nun in dieser Form allen sichtbar zu sein und zu bleiben. Und darum könntet ihr euch in dem Menschen Jesus nun diese Form vorstellen, es wird euch Menschen eine äußere Form enthüllt, die ihr immer als Mich Selbst ansprechen könntet, die also wohl ganz und gar göttlich ist, die Mein Wesen ist und doch euch Menschen zu etwas Vorstellbarem geworden ist, die also höchst vollkommen ist. Ich Selbst kam in dem Menschen Jesus zur Erde, Mein Urwesen erfüllte Ihn, und so konnte Ich Ihn durchstrahlen in aller Fülle. Wem daher im jenseitigen Reich die geistige Sehe erschlossen ist daß er einen gewissen Liebegrade erreicht hat der kann Ihn nun sehen von Angesicht zu Angesicht, und es wird in ihm eine ungeahnte Seligkeit auslösen.

Und so also bin Ich den Menschen zu einem schaubaren Gott geworden, Den sie wahrnehmen können und Der dennoch eine Sehnsucht in ihnen auslösen wird, die sie immer seliger werden läßt, weil sie ständig Erfüllung findet. Und doch wird Er ewig unerreichbar sein in Seinem Wesen, weshalb Er wohl Seinen Geschöpfen schaubar ist, aber dennoch in Seinem Wesen unergründlich, denn Er und Ich ist eins Was also für Mich gilt, gilt auch für Ihn. Nur die Liebe erfasset Ihn, und nur durch die Liebe kann Er begriffen werden.

Darum müsset ihr Menschen die Liebe auf Erden noch zur vollen Entfaltung bringen, wenn ihr in Mein Wesen eindringen wollet, denn ihr besitzt einen göttlichen Funken in euch den Anteil Meiner Selbst den ihr entzünden und zu einer hellen Flamme auflodern lassen könntet. Dieser göttliche Anteil wird euch auch in das tiefste Wissen einführen, ihr

werdet zur Erkenntnis gelangen und um euren Uranfang wissen ihr werdet erfahren um euren Abfall von Mir und um euer Ziel. Und so ihr dieses Wissen besitzt, stehet ihr schon in einem hohen Liebegrad, und ihr erfahret nun ständig die Liebelichtdurchstrahlung Meinerseits, die euch nun ungehindert zuströmen kann, um euch zu beglücken, daß ihr Meinem Wesen immer näherkommt, daß ihr in Jesus Mich Selbst erkennt und Ihn erschauen könnet von Angesicht zu Angesicht.

Amen

BD 8805

empfangen 25.5.1964

Warnung vor Abänderungen II.

Euch allen sei es gesagt, daß ihr keinerlei Veränderungen vornehmen sollet an Meinem Wort, das euch aus der Höhe geboten wird. Ihr brauchet euch nicht zu sorgen, denn Ich rede wahrlich so, daß ihr alle Mich verstehen könnet, wenn nur eure Sinne geistig gerichtet sind und ihr es verstehen wollet. Ihr seid nun über so viele geistige Fragen aufgeklärt worden, und alles ist euch so erläutert worden, daß ihr Mich wohl verstehen konntet, ohne daß eine Verbesserung vorgenommen wurde, und das sollet ihr auch nun einhalten.

Wenn Ich euch einführe in die Wahrheit, so könnet ihr dessen gewiß sein, daß alles der Wahrheit entspricht, daß Ich euch nichts vermittele, das gegen die Wahrheit gerichtet ist, und daß ihr darum auch keine Widersprüche finden werdet. Doch Ich setze dann auch die Bedingungen fest, daß ihr frei sein wollet von jeglichem Irrtum und daß ihr diese Bitte von ganzem Herzen Mir vortraget. Dann werdet ihr auch vor Irrtum geschützt sein, ihr werdet euch in der reinsten Wahrheit bewegen und könnet nun auch überzeugt für diese eintreten.

Es gibt jedoch noch viele, die von jedem Irrtum frei sein wollen, die jede Lehre zurückweisen, die sie nicht von Mir Selbst empfangen haben und die darum auch keiner Belehrung von Außenstehenden zugänglich sind. Ich konnte Mir daher auch nur einen Menschen erwählen, der für diese Arbeit in Meinem Weinberg tauglich war. Und über dessen Arbeit wache Ich und schütze diese vor jeder Verbildung, soweit Mir nicht der Wille

eines Menschen entgegengerichtet ist. Denn auch diesen kann Ich nicht zwingen, in Meinem Willen tätig zu sein.

Und darum wiederhole Ich immer wieder: „Ändert Mein Wort nicht“ Denn so wie Ich Mich diktatmäßig äußere, so gelte euch dieses Wort als Meine direkte Ansprache, und Ich will nicht, daß ihr dieses Wort wandelt nach eurem Sprachgebrauche, auch wenn die beste Absicht eurerseits zugrunde liegt, doch es widerspricht dann der bisher verfochtenen Erklärung, daß es dem Menschen diktatmäßig zugegangen ist was jedoch nicht abgestritten werden kann

Amen

BD 8806

empfangen 26.5.1964

*Das Wissen um die Urschuld ist nötig, um das Erlösungswerk zu verstehen ...
um Jesus Christus als „Erlöser“ anzuerkennen*

Es mangelt euch Menschen die Kenntnis um den Ursündenfall, und so auch betrachtet ihr das Erlösungswerk Jesu Christi auch nur als ein für eure menschliche Schuld dargebrachtes Sühnewerk, ja ihr streitet Ihm das „Werk der Erlösung“ ab, weil wie ihr glaubet ein jeder seine Schuld bezahlen muß auf Heller und Pfennig. Wäre es nur eure Schuld, die ihr als Mensch auf euch geladen habt, dann wäre diese Ansicht zu verstehen es geht aber um die große Urschuld, um den Abfall der Geister von Mir eine Schuld die ihr niemals würdet abtragen können, die also keineswegs geleugnet werden kann, die Anlaß ist der gesamten Schöpfung und Begründung ist für Meine Menschwerdung in Jesus.

Denn Anlaß zu dem Abfall von Mir war, daß Mich die erschaffenen Wesen nicht zu schauen vermochten, und darum machte Ich Mich schaubar in Jesus. Wer nur den einstigen Sündenfall des ersten Menschen gelten läßt, dem wird es unglaublich scheinen, daß für diese Sünden ein „Erlöser“ nötig gewesen ist, er wird sich immer daran halten, daß die Menschheit nicht gestraft werden konnte für eine Sünde, die sie nicht begangen hatte. Und so also wären auch die Sünden, die der Mensch als solcher begeht, wohl ein Verstoß gegen Meine Liebe die sie jedoch nicht erkennen in dem Zustand ihrer Lichtlosigkeit, die erst die Folge jener großen Ursünde gewesen ist.

Diese Sünde aber erklärt alles, und solange die Menschen nichts wissen um diesen Vorgang des Abfalles der Geister, ist es ihnen auch schwer, zu glauben an „den göttlichen Erlöser“, Der um dieser großen Schuld willen gestorben ist am Kreuz unter größten Schmerzen und Qualen, die Er Selbst auf Sich genommen hat, um Mir das Sühneopfer darzubringen.

Darum wird auch jede Lehre, die den göttlichen Erlöser verneint die also das Erlösungsprinzip leugnet zurückgewiesen werden müssen als Irrlehre, und ob auch Seine Tätigkeit als Verbreiter der göttlichen Liebelehre herausgestellt wird. Es geht um die Erlösung von der Urschuld, die nur Ich Selbst in dem Menschen Jesus vollbringen konnte und so auch Meine Menschwerdung in Ihm euch erklärlich wird, denn Ich Selbst bin ein Wesen, Das keines Meiner Geschöpfe würde erschauen können, ohne zu vergehen.

Wollte Ich also, daß ihr euch Mich schaubar vorstellen könntet, so mußte das in der Form eines euch gleichen Wesens geschehen, Das für euch der Mensch Jesus war. Es ist also erstmalig das Wissen um den Vorgang des Abfalles der Wesen von Mir nötig, um dann den Vorgang des Erschaffens der sichtbaren Welt zu verstehen. Es ist dann der immerwährende Kampf zwischen Licht und Finsternis und dann das Auftreten eines Retters der Menschheit in Jesus Christus eines nichtgefallenen Urgeistes auch zu verstehen, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte, weil ihr euch von der „alles-erschaffenden Kraft“ keinerlei Vorstellung machen könntet.

Und darum könnet und müsset ihr einen Erlöser anerkennen, Der um aller Schuld willen am Kreuz gestorben ist und auch für euch Menschen die Vergebung eurer Schuld erbeten hat, die euch aber nicht schlagartig zufallen kann, sondern ihr selbst Ihn darum angegangen sein müsset, weil der Fall im freien Willen geschehen (ist = d. Hg.) und nun die Rückkehr zu Ihm im freien Willen stattfinden soll. Daß nun einem ernstlich nach der Vollendung strebenden Menschen nebst der Urschuld auch die Sünden als Mensch vergeben werden, das braucht nicht angezweifelt zu werden, auf daß alle Schuld getilgt werde und die Vergebung also gesichert ist.

Da aber Jesus selten nur als Erlöser erkannt wird, die jene irriige Lehre, die Ihn als Mensch und aufgestiegenen Meister sehen, nicht aber Meine Menschwerdung in Ihm anerkennen wollen, bitten sie Ihn nicht um Vergebung aller ihrer Sünden. Denn nur Einer ist es, Der sie frei machen kann

von ihrer Schuld, Einem nur steht die Macht zu, alle Schuld in den Sand zu schreiben und das ist Jesus, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin

Amen

BD 8807

empfangen 31.5.1964

Begründung des Stillschweigens

Euch allen, die ihr Mir in Liebe zugetan seid, will Ich Mich offenbaren als ein höchst liebevolles Wesen, Dem es allein darum geht, auch eure Liebe zu gewinnen, um euch auf ewig glücklich zu machen. Ihr seid einstmalig aus Mir ausgestrahlte Liebekraft, die Ich nicht dem Gegner überlasse, wenngleich ihr selbst euch in dessen Hände gegeben hattet. Doch sowie ihr wieder eure Liebe Mir zuwendet, gehöret ihr auch Mir, und darum werde Ich alles tun, um eure Liebe zurückzugewinnen. Ich werde also auch euch ansprechen und immer wieder dies tun Doch Ich will auch nicht, daß ihr selbst „Meine Offenbarungen“ in Gefahr bringet, indem ihr, die ihr im Mittelpunkt eines großen Geschehens steht, die ihr Mein Wort hinausbringen sollet in die Welt, durch eine einzige Kundgabe Zweifel aufkommen lasset an deren Echtheit. Denn Ich weiß es wahrlich, was für euch zum Segen ist und Ich bleibe daher so lange stumm, wie diese Gefahr noch besteht ohne euch aber einsam zu lassen, denn Ich bin euch näher als je, Ich lebe euer Leben mit, und Ich erkenne auch euer Verlangen nach Meinem Wort. Doch harret aus in Geduld, denn Ich weiß es, wozu alles gut ist und warum Ich solches zulasse. Und Ich werde euch wahrlich nicht verlassen, Ich bin immer bei euch, und solange ihr mit Mir die Bindung aufrechterhaltet, werde Ich auch in euch wirken

Amen

Auf eine ältere Kundgabe als Antwort ...

Was immer euch bewegt, Ich will euch antworten, doch immer so, wie es euch verständlich ist! Es sind die Wesen, als sie von Mir ausgingen, in aller Vollkommenheit hinausgestrahlt worden. Doch je nach der Beschaffenheit Luzifers je nach seinem Abstand von Mir war auch dessen Wille in jenen Wesen, doch sie waren nicht ihm ausgeliefert, sondern auch sie standen im Licht der Erkenntnis, wenngleich sie in verfinstertem Zustand des Erzeugers geschaffen waren. Es war Mein Licht in ihnen, und also konnten sie sich auch entscheiden für Mich und wer Mich erkannte als seinen Ausgang, der ist Mir auch treu verblieben.

Der Abfall von Mir hatte lediglich seine Begründung, daß Ich Mich allen Meinen Geschöpfen nicht schaubar offenbarte daß sie das Wesen sehen wollten, Das sie erschaffen hatte. Und gerade diesen Willen hatte Luzifer in jene Wesen gelegt. Also es war keineswegs ein Mir entgegengerichteter Wille, bis dieser dann wider besserer Erkenntnis sich dem Wesen zuwandte, das sie sehen konnten und die Liebekraft, die nur Ich ihnen zuwenden konnte, zurückwies im Glauben, selbst darüber verfügen zu können.

Es ist also der Ausdruck, daß die Wesen in der Finsternis geschaffen wurden, insofern berechtigt, als daß sich deren Erzeuger selbst in der Finsternis bewegte durch seinen falschen Gedankengang, der aber nicht von Mir beeinflusst wurde, da jedes Wesen die Berechtigung hat, seine Gedanken nach jeder Richtung hin entfalten zu können Daß sie falsch gerichtet waren, wirkte sich wohl an jenen erschaffenen Wesen aus, die aber durch das ihnen zuströmende Liebelicht von Mir genausogut recht denken konnten, also keineswegs den falschen Willen in sich zu behalten brauchten, ansonsten sie nicht zur Verantwortung gezogen werden könnten, wenn sie nicht anders denken konnten, als es der Wille ihres Erzeugers war.

Es ist der Erschaffungsakt der Wesen in allen seinen verschiedenen Phasen von euch Menschen auch nicht zu verstehen, weil das Verhältnis zu Mir von seiten dessen, der Meine Kraft in Anspruch nahm, so verschiedenartig war, daß Ich euch wohl darüber eine Aufklärung geben kann, die aber nicht alles umfaßt. Ihr brauchet euch jedoch nicht beirren zu lassen, wenn

euch scheinbar ein Widerspruch begegnet, denn entsprechend eurem Reifezustand werdet ihr belehret, entsprechend eurem Fassungsvermögen ist jeweils die Unterweisung, die ihr aber dennoch annehmen könntet als reine Wahrheit

Amen

BD 8809

empfangen 10.u.11.6.1964

Gott braucht Seine Diener, die sich Ihm antragen

Ihr, die ihr im Bereich Meiner Liebesonne stehet, ihr werdet immer beachtet werden und nicht zu fürchten brauchen, daß ihr leer ausgehet, denn Ich besitze nicht viele Mir getreue Arbeiter, denen Ich Meinen Willen offenbaren kann. Und ob ihr auch viele Widerstände erfahren müsset, so könntet ihr doch nur durch Widerstände reifen. Denn das eine ist gewiß, daß Mein Gegner ständig euch zur Strecke zu bringen sucht, daß er alles tun wird, um die Arbeit für Mich zu unterbinden, wie Ich jedoch gleichfalls eure Kraft stärken werde und in euch wirken will, entsprechend Meiner Verheißung.

Und so werdet ihr Mein Wort empfangen, solange ihr euch Mir zur Verfügung stellet Denn durch Mein Wort beweiße Ich euch Meine Gegenwart, durch Mein Wort trete Ich mit euch in Verbindung, und durch Mein Wort erfahret ihr um Meinen Willen. Was euch also bewegt, unterbreitet Mir in Gedanken, und Ich will euch Antwort geben Fraget Mich und lasset euch belehren, denn noch stehen euch weite Gebiete offen, die Ich euch erschließen will, was nur durch Meinen Geist möglich ist. Dieser aber irret nicht, und was er euch saget, das könntet ihr annehmen und vertreten.

Es geht euch Mein Wort zu als ein Licht von oben, (11.6.1964) ihr brauchet es nur anzunehmen als einen Lichtstrahl, der in euch Eingang finden will, und ihr werdet auch die Kraft verspüren, die euch damit zugeht. Ihr reifet durch Mein Wort an Erkenntnis, denn die Kraft ist nicht wirkungslos. Wenn ihr selbst die Bindung mit Mir herstellt, dann erlebet ihr einen Vorgang in euch, daß sich euer Geistesfunke mit Meinem Vatergeist vereinigt, daß ihr wissend werdet, denn ihr öffnet euch dann bewußt Meinem göttlichen Zustrom, und von Mir aus kann euch nur gute Gabe zugehen.

BD 8809

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Darum aber wird Mein Gegner alles versuchen, um den Quell, dem Mein Lebenswasser entströmt, zu verschütten, um ihn untauglich zu machen, was ihm jedoch nicht gelingen wird, denn Ich gebe sorglich acht auf jene, und Ich verdränge ihn, auf daß er nicht sein Unwesen treiben kann, wo Ich Selbst bin und wo Ich Mich äußern will. Und ob es ihm scheinbar gelingt, euch, Meine Lichtträger, außer Kraft zu setzen glaubet es Mir, Ich schütze euch, denn Mein Wille ist stärker als der seine, und was Ich will, das geschieht

Denn noch brauche Ich euch, und ihr dürft Mir vertrauen, daß Ich euch nicht aus Meinem Dienst entlasse, daß Ich eure Mitarbeit benötige und ihr auch Meinen Schutz und Meine Gnade erfahret, solange ihr auf Erden weilet. Und daher wird euch auch Mein Segen begleiten bei allem, was ihr in Angriff nehmet, denn Ich weiß es, daß ihr es für Mich tut und Mir allein dienen wollet.

Amen

BD 8810

empfangen 13.6.1964

Gottes Segen und Lenkung der geistigen Arbeit

Jede Arbeit, die ihr für Mich tut, ist gesegnet und wird auch ihre Früchte tragen. Denn ihr werdet auch geleitet in euren Gedanken, daß sie sich nur in Meinem Willen bewegen können, und ihr brauchet daher nichts zu fürchten, solange ihr euch Mir hingebet und Mich um rechte Lenkung eurer Gedanken bittet. Ich lebe euer Leben mit euch, und Ich bestimme auch eure Gedanken, daß sie sich in Meinen Willen einfügen, denn eure Aufgabe ist keine geringe: Mein Wort weiterzuleiten, so wie ihr es von Mir empfangen habt.

Und würdet ihr nicht unter Meinem Schutz stehen, dann wäre ein Weitertragen Meines Wortes nicht gut möglich, denn ihr selbst würdet nicht die Übersicht haben, die euch jedoch durch Mein Einwirken sicher ist. Und darum verlasset euch fest auf Meine Hilfe, die euch darum gewiß ist, weil Ich euren Willen ersehe, Mir zu dienen, und weil wohl kaum ein Mensch euch besser belehren kann als Ich. Sowie ihr Mir eure Bereitschaft erklärt, Mir zu dienen, nehme Ich euch auch in Anspruch, und ihr steht

dann in Verbindung mit Mir, Ich Selbst schalte Mich nun ein, und ihr könnet beruhigt das Werk in Angriff nehmen.

Doch lasset euch nicht von Mitmenschen irremachen, denn was wäre dann der Erfolg? Ein jeder hätte eine andere Meinung, und Ich gebe wahrlich keinem das Recht, über Mein Wort zu bestimmen, der es nicht selbst von Mir empfangen hat. Doch sorget dafür, daß ihr die Wahrheit verbreitet, denn es ist Mein Wort, durch das Ich die Menschen anreden will es ist die reine Wahrheit, die euch in dieser Weise nicht geboten wird, es sei denn, ein gleichfalls geistgeweckter Mensch hat es empfangen genau wie ihr, in gleicher Hingabe und gleichem Willen, es zu verbreiten, denn dann wird auch immer Mein Segen auf euch ruhen.

Amen

BD 8811

empfangen 14.6.1964

Einstellung der Menschen zum göttlichen Wort

Ihr alle werdet von Meinem Gnadenstrahl getroffen, euch alle spricht Meine endlose Liebe an, ihr alle könnet Mein Wort vernehmen, wenn ihr euch nur innig Mir verbindet. Ich stelle nur den Urzustand wieder her, in dem ihr Mein Wort vernehmen konntet, das in euch ertönte, um euch die Bindung mit Mir zu beweisen, die ihr Mich nicht zu schauen vermochtet und ihr doch um Meinen Willen wissen solltet, der durch Mein Wort zum Ausdruck kam.

Daß euch nun wieder Mein Wort geboten wird, setzt einen hohen Reife-grad voraus den ihr zwar noch nicht erreichtet, doch in Meiner Liebe und Gnade und in Anbetracht des nahen Endes Ich Mich schon mit der Willigkeit eines Menschen zufriedengebe, der sich Mir ernsthaft zum Dienst anbietet, um euch mit Meiner Ansprache zu beglücken. Denn ihr benötigt Mein Wort, das euch wieder Meinen Willen künden soll. Ich will euch, die ihr ernsthaft strebet, durch Mein Wort wieder die Erkenntnis vermitteln, die euch verlorenging Ich will, daß ihr wieder euch das Wissen zu eigen machet, und darum spreche Ich euch an wohl eingedenk eures Schwächezustandes, der aber durch Mein Wort eine Kräftigung erfahren soll.

BD 8811

Es ist ein Gnadenakt größten Ausmaßes, der sich an euch vollzieht, die ihr euch das Recht verscherzt hattet, von Mir direkt angesprochen zu werden. Und selig sind, die sich auch angesprochen fühlen von Mir, die sich an dem Wissen bereichern, das ihnen zugeführt wird selig sind, die in der rechten Erkenntnis zu stehen begehren und die Ich darum auch bedenken kann. Es sind nur wenige, denen Ich Mich offenbaren kann direkt oder indirekt, die Mein Wort im rechten Glauben vernehmen und es, als zu ihnen selbst gesprochen, annehmen und Meinen Willen zu erfüllen suchen, denn diesen wird Mein Wort nicht zum Gericht werden, doch wer es hört und sich ablehnend dazu verhält, den werden Meine Worte selbst richten.

Doch einstens sprach Ich zu euch, und als ihr Mich Selbst abwieset durch die Zurückweisung Meiner Liebe, als ihr das Licht der Erkenntnis dahingabet und in die tiefste Finsternis gefallen seid, konntet ihr Mein Wort nicht mehr vernehmen. Ihr konntet eure Lichtlosigkeit nicht mit eigener Kraft beheben, sondern ihr müßtet warten, bis euch die Gnade der Übermittlung Meines Wortes wieder zuging, was nun im Erdenleben geschieht, daß dann aber auch euch wieder die Erkenntnis geboten wird im Zustand innigster Verbindung mit Mir, Dem ihr selbst euch hingeben müsset, um von Ihm mit dieser Gnade bedacht zu werden.

Nun aber nützet auch diese Gnade, lasset sie nicht an euch vorübergehen, sondern schöpft daraus die Kraft, in Meinem Willen zu leben, euch alle Erkenntnisse zu eigen zu machen und wieder ein kleines Wissen entgegenzunehmen von dem, was ihr einstens in aller Fülle besaßet. Und ihr könnet unbegrenzt euer Wissen bereichern, denn Ich teile auch aus unbegrenzt, je nach dem Empfangswillen des Menschen, der immer tiefere Fragen stellen kann, die Ich ihm auch beantworte.

Meine Liebe zu euch kennt keine Grenzen, und sie tut alles, um euch wieder dem Zustand zuzuleiten, in dem ihr von Mir ausgegangen seid. Darum spricht sie euch auch an und sucht euren Wissensgrad zu erhöhen, weil ihr, solange ihr unwissend seid, auch mangelhaft gestaltet seid, Ich euch aber die Erkenntnis zuleiten möchte, die ihr verloren hattet. Und ihr könnet beglückt sein über diese Meine Ansprache, ist sie doch ein Gnadengeschenk, das ihr nicht verdienet, das jedoch allen denen zugeht, die den innigsten Willen haben, sich Mir zu eigen zu geben, und die daher

ihre Willensprobe schon bestanden haben, zwecks derer sie auf Erden leben.

Und an diesen will Ich Mich erkennbar äußern, Ich will ihnen das Wissen vermitteln von einer Macht, aus Der sie ihren Ausgang nahmen als höchst vollkommene Wesen Ich will es, daß sie wissen von ihrem Abfall von Mir und dem Rückführungsprozeß, Ich will ihnen das Wissen zuführen über ihren Erdenlebenszweck und ihr Ziel, das sie bewußt anstreben sollen, denn sowie ihnen darüber ein Licht entzündet wird, kann es in ihnen hell werden, und sie werden dann bewußt Mir zustreben als ihrem einstigen Ausgang.

Und weil Ich zu allen Menschen spreche, immer nur von ihrem Willen es abhängig mache, daß sie Mich anhören, werdet ihr aber auch die Verantwortung tragen, und ihr könnet niemals sagen, daß Ich euch nicht angesprochen habe. Denn immer werdet ihr es auch hören können, wenn ihr euch in das Buch der Väter vertieft mit dem Gedanken, Meine Ansprache zu vernehmen. Denn jeglichem solchen Ruf komme Ich nach, weil Mein Wort das einzige Bindemittel ist, weil es die einzige Möglichkeit ist, mit euch in Verbindung zu treten.

Doch solange eure Sinne nicht geistig gerichtet sind, traget ihr auch kein Verlangen nach Meinem Wort, und ob es auch tönet solange kein aufnahmewilliges Herz bereit ist, verhallt es an euren Ohren, und euer Weg zu Mir ist noch weit. Und lasset ihr die letzte Gelegenheit vorübergehen, ohne Mich anzuhören, so wird das Ende herankommen und euch unvorbereitet finden. Denn eine größere Gnade kann Ich euch nicht gewähren, als euch volle Erkenntnis zu geben über eure Aufgabe, über Sinn und Zweck eures Erdenlebens und über Meine endlose Liebe, die euch helfen will, zu Mir zu finden.

Amen